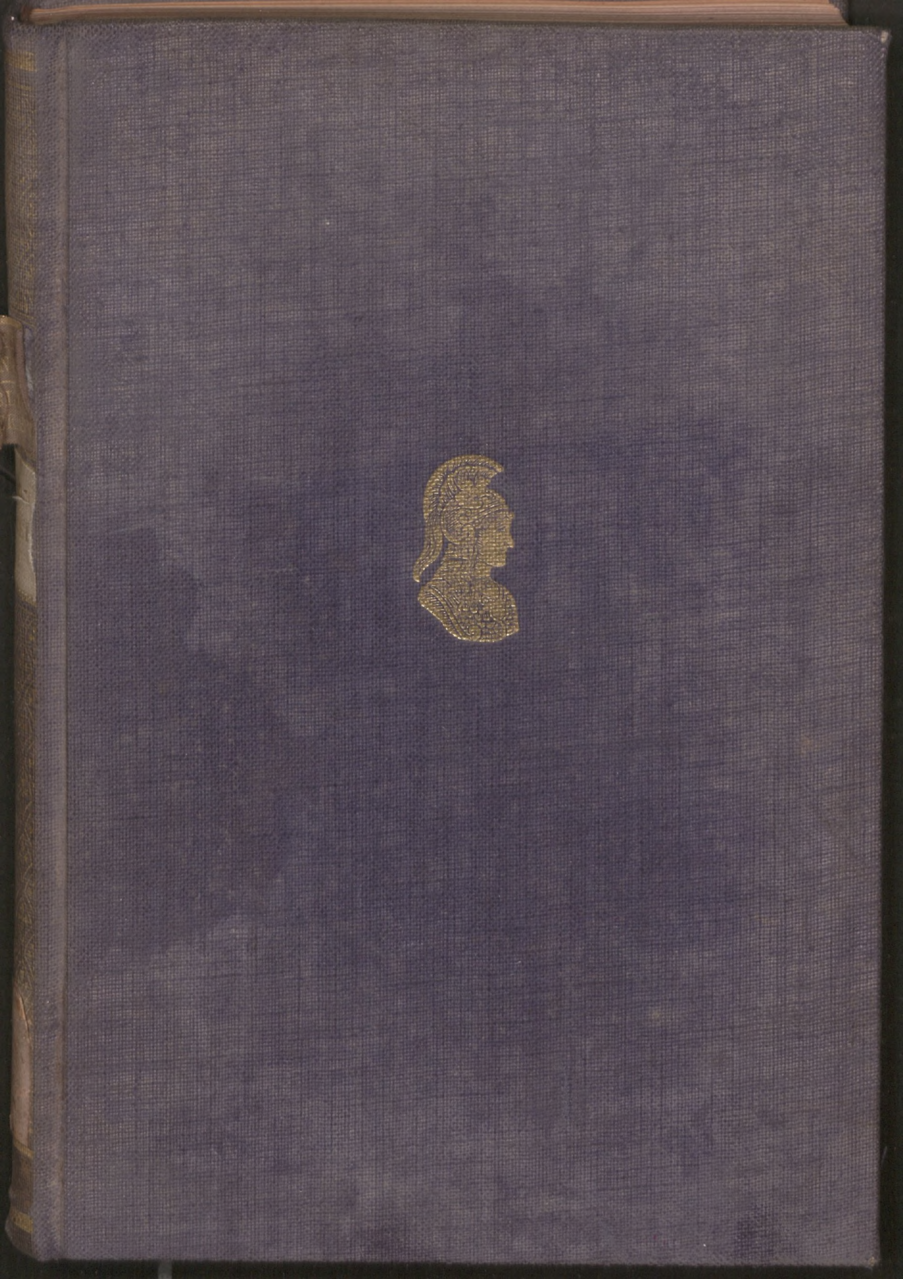


MINERVA

JAHRBUCH DER GELEHRTEN WELT

Herausgegeben von Dr. GERHARD LÜDTKE,
Redakt. Leitung Dr. FRIEDRICH RICHTER

31. Jahrgang. 1933

1. Abteilung:

Forschungsinstitute / Observatorien / Bibliotheken / Archive / Museen / Wissenschaftliche Kommissionen und Gesellschaften

Band I: A–L. XII, 1163 Seiten. RM 32.–

Band II: M–Z u. Register. IV, 1408 Seiten. RM 36.–

Diese Abteilung umfaßt alle wissenschaftlichen Institute, die nicht Lehranstalten sind. Es wurde größte Sorgfalt darauf gelegt, das Material aus allen Ländern zu berichtigen, zu vervollständigen und auf den neuesten Stand zu bringen.

2. Abteilung:

Universitäten / Hochschulen
Erscheint im Mai 1934. Gebunden RM. 52.–

Jede Abteilung ist einzeln käuflich



WALTER DE GRUYTER & CO.
BERLIN W10, GENTHINER STR. 38

MINERVA-HANDBÜCHER
Ergänzungen zu „Minerva“, Jahrbuch der gelehrten Welt
1. Abteilung:
Die Bibliotheken
Herausgegeben von Dr. Hans Praesent

Band 3

SCHWEIZ

Im Auftrag der
Vereinigung schweizerischer Bibliothekare
bearbeitet von

Dr. Felix Burckhardt

Berlin und Leipzig 1934
WALTER DE GRUYTER & CO.

Archiv-Nr. 49 03 34

Druck des Textes: Buchdruckerei C. G. Röder A.-G., Leipzig.
Einband: Buchbinderei Hübel & Denck, Leipzig.

GELEITWORT

Mit besonderer Freude schicke ich als Herausgeber der „Minerva-Handbücher", Abt. Bibliotheken, diesem dritten Bande, der die Schätze der Bibliotheken der Schweiz in ihrer Gesamtheit zum ersten Male der gelehrten Welt mitteilt, ein kurzes Geleitwort voraus. Schon als ich mich Ende des Jahres 1927 nach einem schweizerischen Bearbeiter umsah, durfte ich mich der freundlichen Unterstützung des Herrn Direktors Dr. Hermann Escher in Zürich erfreuen, und als der Plan in den folgenden Jahren Gestalt annahm und nach meinem Vorschlage auf dem „Ersten Weltkongreß für Bibliothekswesen und Bibliographie" 1929 in Rom möglichst der bibliothekarische Fachverein des betreffenden Landes die Herausgabe übernehmen sollte, war er es, der die „Vereinigung schweizerischer Bibliothekare" für das Unternehmen gewann, die wiederum Hermann Escher selber mit der Bearbeitung betraute. Im nachfolgenden Vorwort wird ausgeführt, weshalb Hermann Escher nach seinem Ausscheiden aus dem Amt die endgültige Bearbeitung dieses Handbuches seinem Nachfolger in der Leitung der Zentralbibliothek Zürich, Herrn Dr. Felix Burckhardt, übergeben hat, der trotz starker amtlicher Verpflichtungen die Textgestaltung in verhältnismäßig kurzer Zeit durchgeführt und beendet hat. So gilt der herzlichste Dank des Herausgebers zu gleichen Teilen dem bibliothekarischen Altmeister der Schweiz, Hermann Escher, der stets und bis zuletzt sein lebhaftestes Interesse dem Werk widmete und seinem Nachfolger Felix Burckhardt, der in einer kaum zu übertreffenden Sorgfalt das verschiedenwertige Material der ausgefüllten Fragebogen zu einem einheitlichen Überblick über die schweizerischen Bibliotheken geformt hat.

Leipzig, im Februar 1934

Dr. Hans Praesent

VORWORT

Als nach dem Erscheinen des ersten Bandes der „Minerva-Handbücher" Herausgeber und Verlag die Absicht kundgaben, in gleicher Weise, wie es soeben für das Deutsche Reich geschehen war, neben Österreich auch die Bibliotheken der Schweiz bearbeiten zu lassen, stand es für die schweizerischen Bibliothekare ohne weiteres fest, daß diese Aufgabe am besten von einem schweizerischen Kollegen gelöst werden könne. Der Herausgeber der Gesamtreihe, Bibliothekar Dr. Hans Praesent, stimmte in freundlicher Weise zu, und so übernahm der Vorstand der Vereinigung schweizerischer Bibliothekare als der einzigen, die bibliothekarischen Kräfte und Interessen des Landes zusammenfassenden Organisation die Fortsetzung der bereits vom Verlag in die Wege geleiteten vorbereitenden Arbeit. Als Redaktionsstelle wurde die Zentralbibliothek Zürich bezeichnet, deren damaliger Leiter, Dr. Hermann Escher, sich auch als Bearbeiter des Bandes zur Verfügung stellte. Als seine starke Beanspruchung durch die laufende Verwaltungstätigkeit ihm eine Entlastung von der übernommenen Arbeit am „Handbuch" wünschbar erscheinen ließ, übergab er im Jahre 1931 das bis dahin von ihm gesammelte Material, d. h. die ausgefüllt eingelaufenen Fragebogen, dem Unterzeichneten, der auf Eschers Antrag vom Vorstand der Vereinigung endgültig mit der Abfassung des Textes betraut wurde. Freilich verursachte der Umstand, daß der neue Bearbeiter im Jahre 1932 auch in der Leitung der Zentralbibliothek Zürich der Nachfolger Eschers wurde und zunächst in sein Amt sich einzuleben hatte, eine nicht unerhebliche Verzögerung der Arbeit am Handbuch. Allein es zeigte sich, daß sie dem Werke eher zum Vorteil als zum Nachteil gereichte, indem inzwischen eine nicht unbeträchtliche Zahl weiterer Bibliotheken zur Einsendung von Auskünften bewogen werden konnte. Die in den Jahren 1929 bis 1931 gesammelten statistischen Daten ließen sich ohne große Mühe auf den Stand des Jahres 1933 bringen, so daß der Band zwar etwas verspätet, aber keineswegs veraltet in die Hände der Benutzer gelangt.

In ihm spiegeln sich die der Schweiz eigentümlichen Verhältnisse auf dem Gebiete des Bibliothekswesens getreu wider. Er bestätigt die namentlich bei der Bearbeitung des Probeausschnittes eines schweizerischen Gesamtkataloges im Jahre 1914 gemachte Feststellung, daß das Land im Verhältnis

zu seinem geringen Umfang reichlich mit Bibliotheken ausgestattet ist, daß aber die Bücherbestände sich nur in einem geringen Grade decken. Diese Dezentralisation ist der wissenschaftlichen Arbeit zum mindesten nicht förderlich. Um so willkommener dürfte dieser dritte Band in der Reihe der „Minerva-Handbücher“ allen denen sein, die sich über die Bibliotheken der Schweiz, über ihre Bücher- und Handschriftenschätze und über die gebotenen Benutzungsmöglichkeiten unterrichten wollen.

Der Grund für die große Anzahl der Bibliotheken in der Schweiz und die daraus sich ergebende Zersplitterung der Bestände wie der Organisation liegt in den sprachlichen, staatsrechtlichen und sozialen Verhältnissen des Landes. Schon seine Mehrsprachigkeit begünstigte das Entstehen geistiger und damit bibliothekarischer Zentren in den verschiedenen Landesteilen. Mehr noch der Umstand, daß sich der schweizerische Bundesstaat aus 25 Einzelstaaten (Kantonen) zusammensetzt, die nicht nur ihren Verwaltungsapparat mit den nötigen Bibliotheken ausstatten mußten, sondern auch die Pflege der Wissenschaft auf kantonaler Grundlage organisierten, d. h. lokale und regionale wissenschaftliche Vereinigungen gründeten und namentlich, sofern sie die nötigen Mittel aufbringen konnten, die aus früherer Zeit überkommenen Hochschulen beibehielten oder neue ins Leben riefen. Über die Schicht der kantonalen Bibliotheken lagert sich diejenige der Bibliotheken des Bundes; unter ihnen nehmen die Schweizerische Landesbibliothek in Bern und die Bibliothek der Eidg. Technischen Hochschule in Zürich, diese umgeben von einem Kranze von Institutsbibliotheken, den ersten Rang ein; doch sind auch die teilweise sehr stattlichen Bibliotheken der Bundesverwaltung in Bern und die Bibliothek des Bundesgerichtes in Lausanne nicht zu vergessen. Und diese Schicht wiederum ist überlagert von derjenigen der Bibliotheken internationaler Institutionen, Ämter und Vereinigungen, die sich auf dem neutralen Boden der Schweiz, besonders in Genf und in Bern, niedergelassen haben. Nach unten bilden den Abschluß die zahlreichen kommunalen Bibliotheken und die Büchereien der an die einzelnen Städte und größeren ländlichen Gemeinwesen gebundenen Gesellschaften und Vereine. Sie verdanken ihre Entstehung einer jahrhundertealten bürgerlichen Kultur und reger Anteilnahme des Stadt- und Landvolkes an den geistigen Fragen. Es mag auffallen, daß trotz dem wenigstens bei den alteingesessenen Geschlechtern sehr ausgeprägten Familiensinn die Zahl der Familienbibliotheken nie bedeutend gewesen ist. Es waren eben die Familien-Fideikommisse in der Schweiz nie zahlreich, und die Familien entbehrten überdies meist des ländlichen Grundbesitzes mit Schlössern, die den Bibliotheken Raum und dauernde Unterkunft geboten hätten. Die Entwicklung der konfessionellen Verhältnisse des Landes mit den Säkulari-

sationen des 16. und des 19. Jahrhunderts drückt sich in dem Zurücktreten der Klosterbibliotheken der älteren Orden aus; von den jüngern Orden haben sich nur die Kapuziner mit ihren meist nicht umfangreichen Bibliotheken erhalten, während die Bibliotheken der durch die Bundesverfassung von 1848 aufgehobenen Jesuitenkollegien meistens den betreffenden Kantonsbibliotheken anheimfielen.

Durch das Handbuch sollten die öffentlichen und die im Besitz wissenschaftlicher Anstalten und Gesellschaften befindlichen Bibliotheken von mindestens 5000 Bänden erfaßt werden. Kleinere Bibliotheken wurden in zahlreichen Fällen berücksichtigt aus Gründen gleichmäßiger Behandlung oder im Hinblick auf Spezialbestände (Universitätsinstitute, Amtsbibliotheken). Immerhin durfte und brauchte diese Rücksicht nicht allzu weit getrieben werden, namentlich nicht gegenüber Bibliotheken von ausgesprochen internem Charakter. So konnte auch ohne Schaden dem Wunsch gewisser Behörden, es möchte von der Aufnahme ihrer Handbibliotheken abgesehen werden, entsprochen und auf die Nennung der Bibliotheken privater Betriebe (industrielle Unternehmungen, Banken, Versicherungsgesellschaften) mit wenigen Ausnahmen von vornherein verzichtet werden, so bedeutsam auch ihre, der Öffentlichkeit jedoch nicht zugänglichen Spezialbestände sein mochten. Verzichtet wurde auch auf die Einbeziehung der Bibliotheken einiger kleiner Frauenklöster, die erfahrungsgemäß hauptsächlich neuere aszetische Literatur enthalten. Die Zahl der in das Handbuch aufgenommenen Bibliotheken beträgt 636.

Bei der Gestaltung des Textes war der Bearbeiter natürlich angewiesen auf die Angaben, die ihm von seiten der einzelnen Bibliotheken zukamen. Kürzungen am eingesandten Text erlaubte er sich in wenigen Fällen da, wo ihm dieser im Verhältnis zur Bedeutung der darin behandelten Bibliothek zu ausführlich schien und wo andere, leicht zugängliche Darstellungen über Geschichte und Bestände der Anstalt bereits vorlagen.

An Vorarbeiten für den Band sind, soweit die ganze Schweiz in Frage kommt, nur wenige Schriften zu nennen. Das Werk von Ernst Heitz: Die öffentlichen Bibliotheken in der Schweiz im Jahre 1868 (Basel 1872) gibt in seinen Tabellen Angaben über Eigentumsverhältnisse, Gründungsjahr, Bücherbestand, Benutzung, Zuwachs, Finanzen, Kataloge, in dem vorangestellten Textteil und in den Anmerkungen auch Notizen über die Geschichte der Anstalten, Schenkungen u. a.; selbst kritische Bemerkungen über die Zusammensetzung des Bücherbestandes fehlen nicht. Für die Bibliotheksgeschichte ist es also immer noch brauchbar. In Hinsicht auf die Angaben über die einzelnen Bibliotheken bedeutete das vom Statistischen Bureau des schweizerischen Departements des Innern herausgegebene

Werk: Die öffentlichen schweizerischen Bibliotheken im Jahre 1911 (Bern 1915) eher einen Rückschritt gegenüber der Heitzschen Veröffentlichung, indem es nur die Bibliotheken mit einem Bücherbestande von über 20000 Bänden einzeln aufführte, die Zahlen für die kleineren aber bezirksweise zusammenzog, was freilich mit der starken Vermehrung der Zahl der Bibliotheken seit 1868 (rund 5800 gegen rund 2100) wohl begründet werden konnte. Einen gewissen Ersatz bietet das von J. Rösli veröffentlichte „Verzeichnis der öffentlichen schweizerischen Bibliotheken" (Bern 1916), worin wenigstens die Bestandeszahlen für die einzelnen Anstalten angegeben wurden — doppelt wertvoll, weil die der Bibliothekstatistik von 1911 zugrunde liegenden ausgefüllten Fragebogen leider vernichtet wurden. Zusammenfassende Überblicke über die Geschichte und den Stand des schweizerischen Bibliothekswesens geben die Arbeiten von Hermann Escher im 1. Band des Handwörterbuches der schweizerischen Volkswirtschaft von N. Reichesberg (Bern 1902) und im Zentralblatt für Bibliothekswesen, Bd 46 (1929), sowie der von M. Godet verfaßte Artikel „Bibliotheken" im „Historisch-biographischen Lexikon der Schweiz" (Bd 2). Speziell über die Bildungs- und Volksbibliotheken unterrichtet wiederum H. Escher in dem von A. E. Bostwick herausgegebenen Sammelwerk „Popular libraries of the World" (Chicago 1933), und H. G. Wirz in einer Studie über „Die Bildungsbibliotheken in der Schweiz" (Publikationen der Vereinigung schweizerischer Bibliothekare, Nr 14, Bern 1933), die auch ein einleitendes Kapitel über die wissenschaftlichen Bibliotheken und ein gutes Literaturverzeichnis enthält.

Eine Neubearbeitung der offiziellen schweizerischen Bibliotheksstatistik soll in den nächsten Jahren erscheinen. Deshalb konnte darauf verzichtet werden, dem Handbuch ein Verzeichnis der Volksbüchereien beizugeben, wie dies Kollege Teichl für Österreich getan hat; in der Zusammensetzung hätte sich ein solches wohl auch nicht allzu weit von dem oben erwähnten Verzeichnis Röslis entfernt. Bildungsbibliotheken, deren Bestände an populärwissenschaftlicher oder beruflicher Literatur die wissenschaftlichen oder Fachbibliotheken zu ergänzen imstande sind, wurden in den Text des Handbuches aufgenommen. Ebenso dispensierte uns die kommende Bibliotheksstatistik von der unmöglich sauber zu lösenden Aufgabe, die verschiedenartigen und z. T. unvollständigen Bestandeszahlen zu einwandfreien Summen zu addieren und in Tabellenform zusammenzustellen. Es muß für heute genügen, zu wissen, daß an Druckschriften ungefähr 11121000 Bände und Broschüren, darunter 15564 Inkunabeln, sodann 60168 Handschriften und 320 Papyri gemeldet wurden. Dazu kommt noch eine unbestimmte, größere Anzahl von Druckschriften und eine kleine von Handschriften, über deren Bestände die Besitzer genaue Angaben nicht eingesendet haben. Die Gesamt-

zahl der graphischen Blätter und der Landkarten ist nicht zu ermitteln[1].

In der Anordnung und Textgestaltung schließt sich der Band möglichst enge an seine Vorgänger an. Die Gründe für das Weglassen des Verzeichnisses der Volksbibliotheken und der statistischen Tabellen wurden bereits genannt. Kleinere Abweichungen von den vorausgegangenen Bänden sind in der Vorbemerkung zum Textteil (S. XII) erwähnt.

Für mannigfaltige Unterstützung meiner Arbeit habe ich zu danken. Vor allem meinem Amtsvorgänger Dr. Hermann Escher, dem, wie eingangs erwähnt, das Verdienst zukommt, die Sammlung des Materiales, auf dem ich aufbauen konnte, organisiert und im wesentlichen durchgeführt zu haben, und mit dem ich alle im Laufe der Arbeit sich erhebenden Fragen besprechen durfte. Dank ferner den übrigen schweizerischen Kollegen, von denen manche sich nicht damit begnügten, den Fragebogen mit den Angaben über ihre eigene Bibliothek auszufüllen, sondern die sich auch um die Auskünfte über die kleineren Bibliotheken ihrer Städte und Kantone bemühten. Einige von ihnen hatten sogar die Güte, den Text der Abschnitte über Geschichte und Bestände ihrer Anstalten gleich druckfertig einzusenden. Endlich habe ich dem Kollegen Dr. H. Praesent in Leipzig zu danken, der eine Korrektur der Druckbogen las, mich auf übersehene Literatur hinwies und meine zahlreichen Fragen über die Gestaltung des Textes und der Register mit nie versagender Bereitschaft beantwortete.

Möge der vorliegende Band der „Minerva-Handbücher“ ein Werkzeug bibliothekarischer Zusammenarbeit werden im Sinne der völkerverbindenden Traditionen der Schweiz.

Zürich, im Februar 1934

Dr. Felix Burckhardt

---

[1] Es wurden gemeldet an Druckschriften: 6217500 Bände, 2268000 kleine Schriften, 2604500 Bände und kleine Schriften nicht getrennt, dazu 24800 Werke, die auf Grund von Zählungen bei der Zentralbibliothek Zürich nach der Formel: 1 Werk = $1^1/_4$ Band auf 31000 Bände umgerechnet wurden. Von 14 kleineren Bibliotheken fehlen Bestandesangaben gänzlich; unvollständige Angaben über die Bestände an Bänden lieferten 4 Bibliotheken, unbestimmte Angaben über vorhandene Bestände an kleinen Schriften liegen von 32 Bibliotheken vor. Die Zahl der Inkunabeln wurde in 2, die der Handschriften in 13 Fällen nicht angegeben. Der Gesamtbestand an Druckschriften der im Handbuch genannten Bibliotheken dürfte etwa 11300000 Bände und Broschüren betragen. Ferner wurden gemeldet 81900 Karten, 28800 Vorlageblätter, Photographien u. dgl., 199100 andere bildliche graphische Blätter (Porträts, Ansichten u. dgl.), 103200 Blätter Karten und bildliche Graphik nicht getrennt. Da in 37 Fällen zahlenmäßige Angaben nicht gemacht wurden, dürfte die Gesamtzahl 500000 Blätter weit übersteigen.

INHALT

VORBEMERKUNG ZUM TEXTTEIL

Ein * vor dem Namen einer Bibliothek bedeutet, daß der folgende Abschnitt nicht auf Grund von Angaben verfaßt wurde, die durch die betreffende Bibliothek geliefert wurden, sondern mangels solcher auf Grund von Mitteilungen zuverlässiger Drittpersonen oder von einschlägiger Literatur.

Bestandes- und Zuwachsziffern, die ohne weiteres als runde Zahlen kenntlich sind, wurden ohne die Bezeichnung „rd" gelassen. Bestandesangaben in besetzten Brettmetern wurden nach der Formel: 1 Brettmeter = 30 Bände (bei Volksbibliotheken = 40 Bände) umgerechnet.

Die Öffnungszeiten der Amts-, Anstalts- und Institutsbibliotheken werden nur dann angegeben, wenn sie von den in der Schweiz üblichen Amtsstunden: 8—12, 14—18 Uhr, erheblich abweichen.

Der interurbane Leihverkehr zwischen den größeren und mittleren öffentlichen Bibliotheken ist gut ausgebaut, auch an ausländische Bibliotheken werden Bücher und Handschriften, natürlich unter den allgemein üblichen Vorsichtsmaßregeln, ausgeliehen, sofern Gegenrecht gehalten wird. Es wird darüber bei den einzelnen Bibliotheken nichts weiteres bemerkt. Amts-, Anstalts-, Instituts-, Seminar- und Klosterbibliotheken leihen in der Regel nicht aus; sie sind auch für Außenstehende nicht ohne weiteres zugänglich, doch werden ihre Vorsteher die Benutzung an Ort und Stelle den ernsthaften und gehörig legitimierten Interessenten in den meisten Fällen gestatten. Die Kapuzinerklöster sind nach den Ordenssatzungen strenge angewiesen, Werke nur in seltenen Ausnahmen und stets nur mit besonderer Bewilligung des zuständigen P. Guardians auszuleihen, worauf wir auf Wunsch des Hochw. P. Provinzials aufmerksam machen.

Bei doppelsprachigen Städten wurde die vorherrschende Form vorangestellt, bei einigen Städten des französischen Sprachgebietes die deutsche Form (Genf, Pruntrut) beigefügt. Die Einwohnerzahlen sind diejenigen der schweizerischen Volkszählung vom 1. Dezember 1930.

ABKÜRZUNGEN

Abt. = Abteilung
allg. = allgemein
Ausg. = Ausgabe
bes. = besonders
Bibl. = Bibliothek(en)
Cant., cant. = Canton(e), cantonal(e)
Di. = Dienstag
Diss. = Dissertation
Do. = Donnerstag
eidg. = eidgenössisch
Fr. = Freitag
gedr. = gedruckt
Hs., Hss. = Handschrift(en)
Ink. = Inkunabel
Kant., kant. = Kanton, kantonal
Kat. = Katalog(e)
kl. = klein
Mi. = Mittwoch
Mo. = Montag
Nachtr. = Nachtrag (-träge)
Sa. = Samstag
Schr. = Schrift(en)
So. = Sonntag
Suppl. = Supplement, supplément
U. = Uhr
UB. = Universitätsbibliothek
Univ. = Universität
vorges. = vorgesetzt
wiss. = wissenschaftlich

Die Auflösung der übrigen Abkürzungen ergibt sich von selbst.

Aarau (Kanton Aargau). 11 666 Einw.

BIBLIOTHEK DES KANTONALEN GEWERBEMUSEUMS [Bahnhofstr.79].

ALLGEMEINES: Eigent.: Kant. Aargau. — Gewerbl.-techn. Bibl. — Bestand (1. 1. 33): 2700 Werke (ohne Zeitschr.). Vorbildersammlung von 20000 Bl.; 1600 Bde schweizer. Patentschriften. Lauf. Zeitschr.: 44 inländ. u. 26 ausländ. — Jährl. Zuwachs: rd 70 Bde. — Ausleihe- u. Präsenzbibl. — Geöffnet: So. 10—12, Di. bis Fr. 8—12, 14—18, Sa. bis 17 U. — Benutzer jährl. 5000. Ausgelieh. Bde: 2500, Blätter: 5000 (im Rückgang begriffen, da wenig mehr kopiert wird). — Lesesaal mit 20 Plätzen. — Kat. 1895, 1908, 1920; Neubearbeitung in Vorbereitung.

GESCHICHTE: Hervorgegangen aus der ehem. kantonalen Muster- u. Modellsammlung, wurde das kant. Gewerbemuseum im Okt. 1895 eröffnet.

BESTÄNDE: In neuerer Zeit wird der Anschaffungskredit neben der Erwerbung größerer Einzelwerke haupts. für das Abonn. der vielverlangten Zeitschr. üb. Architektur, Innenausstattung u. Maschinentechnik verwendet.

LITERATUR: Zuwachsverzeichn. in den Jahresberichten u. alljährlich in den Tageszeitungen.

AARGAUISCHE KANTONSBIBLIOTHEK [Regierungsgebäude].

ALLGEMEINES: Eigent.: Kant. Aargau. — Allg. wiss. Bibl. — Sondersammlung: Graphik, den Kant. Aargau betr. — Bestand (1. 1. 33): 140000 bibliograph. Einh.; 40000 kl. Schriften; 1500 Hss.; 692 Ink. Lauf. Zeitschriften: 207 inländ. u. 146 ausländ., 6 Zeitungen. — Jährl. Zuwachs: 1500 Bde. — Mechan. Aufstellung. — Ausleihbibl. — Geöffnet: Lesesaal 8—12, 14—18 U., Ausl. 14—17 U. — Lesesaal mit Handbibl.: 3000 Bde. — Gedruckter alphabet. Kat. enth. die Bestände bis 1868 (4 Bde, 1857—68), ebenso enth. den Zuwachs 1868—1910 (4 Bde, 1907—10); alphabet. Zettelkat. enth. die Bestände seit 1868. Gedruckter Fachkat. in 3 Bdn (1881—87).

GESCHICHTE: Gegr. 1803 als Bibl. des damals in s. gegenwärt. Umfang entstand. Kantons Aargau. Seit 1832 im Regierungsgebäude.

BESTÄNDE: Den Grundstock bildet die Bibl. des Generals B. F. v. Zurlauben von Zug († 1799), deren Verkauf ins Ausland während der Revolutionswirren die helvet. Regierung verhinderte u. die nachher der Kant. Aargau übernahm: 8000 Bde, bes. französ. Werke des 17. u. 18. Jahrh., die Z. in Frankreich gesammelt hatte. Durch Säkularis. kamen dazu die Klosterbibl. von Rheinfelden, Laufenburg, Sion, bes. aber von Muri (Benedikt., teilw., der and. Teil in Gries b. Bozen) u. Wettingen (Zisterz.) mit reichem Inkunabelbestand. Vereinigt mit der Kantonsbibl. wurden die Bestände der alten Stadtbibl. Aarau (1874—92), die Stiftsbibl. Rheinfelden (1893) u. die Bibl. der Histor. Ges. d. Kant. Aargau (1891). Ferner traten ein die Bibl. der Publizisten F. X. Bronner (1846) u. Hch Zschokke (1847, Helvetica), v. May (1877), R. Rauchenstein (1879), des Wirtschafts- u. Währungspoli-

tikers Feer-Herzog (1881), des polit. Führers Augustin Keller (1883), A. Schumann (1903), H. Müller (1910), Fr. Merk (1928), des Bibl. Hans Herzog (1929): 8000 Bde, des Philol. Jost Winteler (1929); des Pfr R. Gloor (1931).

LITERATUR: **Bronner**, Franz Xaver: *Der Kanton Aargau.* 2. Bd., S. 60—62. Aarau 1844; **Kurz**, Hch: *Die arg. Kantonsbibl.* In: Beitr. z. Gesch. u. Lit. vorzügl. aus d. Arch. u. Bibl. d. Kt. Argau. I, S. 107. 1846; ders.: *E. Druck von c. 1480 in d. arg. Kantonsbibl.* Ebenda, S. 430; Vorwort z. Bd 1 des Kat. 1857; **Major**, E.: *Holz- u. Metallschnitte a. öff. u. priv. Samml. in Aarau, Basel u. a.*). (Einblattdr. d. 15. Jahrh., hg. v. P. Heitz. 50). 1918; **Lehmann**, P.: M.-a. Bibl. Kat. I, S. 207 (betr. Muri) u. S. 412—418 (betr. Wettingen).

KANTONSSCHULBIBLIOTHEK [Bahnhofstraße].

ALLGEMEINES: Eigent.: Kant. Aargau; vorges. Behörde: Erziehungsdirektion. — Lehrer- u. Schülerbibl. für Schulzwecke u. literar. Ausbildung; getrennt in Lehrer- u. Schülerbibl. — Aufstellung innerhalb 16 Fachgruppen chronolog. nach der Anschaffung. — Bestand (1. 1. 33): 13 500 Bde u. 3500 Brosch. Lauf. Zeitungen 2; Zeitschriften 9 inländ., 5 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 100 Bde u. Brosch. — Ausleihebibl. für Lehrer u. Schüler der Anstalt. — Geöffnet: Lehrerbibl. jederzeit zugänglich; Schülerbibl. zweimal wöchentl. 2 Stdn. — Durchschnittl. an einem Benutzungstage 20 Benutzer mit 40 ausgel. Bdn. — Kat.: Gedruckter Hauptkat. 1922 u. Nachtr. 1927. Zettelkat. zu Verwaltungszwecken u. Zettelkat. der Neuanschaffungen.

GESCHICHTE: Gegr. 1801 gleichzeitig mit der Kantonsschule.

BESTÄNDE: 1843 wird der Bestand mit beinahe 2000 angegeben. Haupts. deutsche Lit. u. Geschichtswiss., mit ausgesproch. Unterrichts- u. Bildungszwecken. Daneben Schulprogramme aller schweiz. Mittelschulen.

LITERATUR: Jahresberichte der Kantonsschule.

MILITÄRBIBLIOTHEK DES KANTONS AARGAU [Zeughaus].

ALLGEMEINES: Eigent.: Kant. Aargau; vorges. Behörde: Bibl.-Kommiss. (mit Vertretern des Kant. Aargau, der 4. Armee-Division u. d. aarg. Offiziersgesellschaft). — Militär. Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 2700 Bde. — Jährl. Zuwachs: 30—40 Bde durch Kauf, dazu Geschenke. — Ausleihebibl. — Lesezimmer. — Gedruckte Kat. 1833, 1844 mit Nachtr. 1855, 1863; Neuaufl. 1869 u. 1888 mit Nachtr. 1892, 1896, Neuaufl. 1901 mit Nachtr. 1906, 1908, 1910, 1913, Neuaufl. 1925 u. handschr. Zettelkat.

GESCHICHTE: Gegr. um 1810. Bis 1883 unterhielt die aarg. Militärdirektion allein die Bibl. u. führte die Oberaufsicht. In diesem Jahre beschloß einerseits die aarg. Offiziersges. die Ausrichtung eines jährl. Beitrages an die Bibl. u. gestattete anderseits das eidg. Militärdepartement die Vereinigung der Bibl. der 5. (seit 1912: 4.) Armee-Division mit der aarg. Militärbibl. u. Zuweisung der künftig anzuschaff. Werke u. Zeitschriften an diese. (Diese Divisionsbestände sind im Kat. mit „D" bezeichnet.) Aufstellung wechselnd in Räumen der Infanteriekaserne, des Zeughauses u. des Offiziershauses.

OBERGERICHTSBIBLIOTHEK [Ob. Vorstadt 37].

ALLGEMEINES: Eigent.: Kant. Aargau; vorges. Behörde: Bibl.-Komm. des Obergerichts. — Jurist. Handbibl. — Bestand (1. 1. 33): 7000 Bde. — Lauf. Zeitschriften: 16 inländ., 14 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 80 Bde. —

Systemat. Aufstellung. — Präsenz- u. Ausleihebibl. f. Behörden u. Rechtsanwälte, f. and. Benutzer mit Bewilligung der Bibl.-Kommission. — Geöffnet: 8—12, 14—18 U. — Gedruckter Kat. 1932.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. 1803. — Rechtswissenschaft.

STADTBIBLIOTHEK [Postfilialgebäude, Metzgergasse].

ALLGEMEINES: Eigent.: Literar. u. Leseges. Aarau; Lokal u. Mobiliar sind Eigentum der Stadt Aarau. — Bildungsbibl. — Bestand (1.1.33): 16 600 Bde (einschl. d. sog. Casinobibl. von 8900 Bdn). — Lauf. Zeitschriften: 38 inländ., 30 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 200 Bde. — Ausleihebibl. (rd 350 Abonnenten.) — Geöffnet: Mo. 17—18½, Mi. 13—16, Sa. 13—15 U.; durchschnittl. 50 Benutzer mit 100 Entleih. auf d. Entleihungstag. — Kat.: Gedruckt. Hauptkat. 1921 u. jährl. Zuwachsverz.; Standortkat. auf Zetteln.

GESCHICHTE: Gegr. 1778 durch eine Gesellschaft von Bürgern unter dem Vorsitz von Apotheker Dr. med. Franz Daniel Vögeli. Während der Revolutionszeit um die Wende des 18. Jahrh. eingegangen. Neugründg 1884.

BESTÄNDE: Gute belletrist. u. belehr. Literatur.

THEOLOGISCHE BIBLIOTHEK DES AARGAUISCHEN REFORMIERTEN MINISTERIUMS [Stadtkirche].

ALLGEMEINES: Eigent.: Gesamtkapitel der reform. Landeskirche d. Kant. Aargau. Vorges. Behörde: die vom Kapitel gewählte Bibl.-Komm. — Fachbibl. f. protest. Theologie. — Bestand (1. 1. 33): 9000 Bde u. 300 Brosch.; 4 deutsche Hss., 1 Ink.; 12 Musikal. Keine lauf. Zeitschrift. — Jährl. Zuwachs: 20—30 Bde. — Alphabet. Aufstellung. — Ausleihe an Angehörige des reform. aargau. Kapitels, ausnahmsweise an andere Benutzer. — Ohne feste Öffnungszeiten, auf schriftl. od. mündl. Bestellung beim Bibliothekar. — Kein Lesesaal, keine Handbibl. — Kat.: Gedruckter Kat. 1836 u. 11 Nachtr. bis 1864; Neuaufl. 1870 u. 1902 mit Nachtr. 1905, 1908, 1928. Handschriftl. systemat. Fachkat. 1928.

GESCHICHTE: Gegr. 1824 auf Beschluß des Generalkapitels von 1823. Bis 1878 wechselnde Unterkunft in den Amtswohnungen der Pfarrhelfer u. and. Privatlokalitäten, 1878—81 in Seon, 1881—88 in Lenzburg, 1888—89 in Othmarsingen jeweils im Pfarrhaus; 1898—1904 im Pfarrhaus in Aarau, seither in e. Nebenraum der Stadtkirche in Aarau.

BESTÄNDE: Protest.-theolog. Werke, bes. Gesamtausgaben u. größere Sammelwerke; ältere einschläg. Lit. bes. a. d. Zeit v. 1750—1820; Orig.-Ausg. der Theologen des 16.—18. Jahrh. Zeitgenöss. Ausg. v. Werken d. Erasmus, Luther u. Zwingli aus d. Nachl. v. Helfer Urech in Aarau; schweiz., bes. aargau. Kirchengesch., kirchl. Erlasse u. Gesetze. Daneben Philosophie, kathol. Theol. u. Kulturgeschichte.

LITERATUR: Handschr. Bibl.-Protokolle 1824ff.; Statuten 1851; **Finsler**, G.: *Kirchl. Statistik* 1854. Eine kurze geschichtl. Darstellg soll in dem Monatsbl. f. d. reform. Volk d. Kant. Aargau erscheinen.

Altdorf (Kanton Uri). 4240 Einw.

BIBLIOTHEK DES KAPUZINERKLOSTERS.

ALLGEMEINES: Eigent.: die schweiz. Kapuzinerprovinz. — Bestand (1933): 6000 Bde. — Bibl. zum Gebrauch der Klosterinsassen.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Die wohl auf die Gründungszeit des Klosters (1581) zurückgehende Bibl. verbrannte am 5. 4. 1799 mit dem Kloster. Die Wiederherstellung geschah größtenteils durch Abgabe von Doppelstücken aus anderen Klosterbibl.

***BIBLIOTHEK DES KOLLEGIUMS CARL BORROMÄUS.**

ALLGEMEINES: Eigentümer: das Kollegium. — Handbibl. der Professoren; Schülerbibl. — Bestand: 3500 Bde. — Keine Ausleihe.

GESCHICHTE: Gegr. 1906.

BIBLIOTHEK DES STAATSARCHIVES URI.

ALLGEMEINES: Eigent.: Kant. Uri. Vorges. Behörde: Regierungsrat. — Sondersammlungen: Münzen u. Medaillen, Urner Graphik. — Bestand (1. 1. 33): 2500 Bde. — Zeitungen: 3; lauf. Zeitschriften: 5 (inländ.). — Jährl. Zuwachs: 100 Bde. — Hand- u. Präsenzbibl.

GESCHICHTE: Die bis zum Ende des 18. Jahrh. in Altdorf vorhand. Bücherbestände gingen im Brande vom 5. 4. 1799 zugrunde. Neuere Bestände seit etwa 1880, jedoch kann man erst seit der Reorganisation des Staatsarchives im J. 1906 von einer geordn. Bibliothek sprechen.

LITERATUR: Kleine Ausstellung selt. liturg. Werke zu Ehren d. Teilnehmer am Organistenkurs zu Altdorf, veranst. v. Staatsarchiv Uri (Altdorf 1906).

Appenzell (Kanton Appenzell I. Rh.). 4893 Einw.

BIBLIOTHEK DES KAPUZINERKLOSTERS.

ALLGEMEINES: Eigent.: die Schweizer. Kapuzinerprovinz. — Bibl. f. kathol. Theol. u. Professorenbücherei für das Gymnasium. — Bestand: 15000 Bde u. Brosch. 55 Ink. Landkarten. Zeitschriften: rd 35. — Jährl. Zuwachs: 300—400 Bde u. Brosch. — Fachaufstellung. — Präsenzbibl. — Zettelkat.

GESCHICHTE: Gegr. wahrscheinl. gleichzeitig mit dem Kloster 1588. In den jetzigen Räumen seit 1925.

Arenenberg Schloß.

(Kanton Thurgau.) (Zur Gemeinde Salenstein: 869 Einw.).

BIBLIOTHEK DES NAPOLEONISCHEN MUSEUMS.

ALLGEMEINES: Eigent.: der Kant. Thurgau. — Bestand (1. 7. 33): 1750 Bde. — Keine Ausleihe.

GESCHICHTE: 1817 Kauf des Schlosses durch die Königin Hortense, die es von 1825 bis zu ihrem Tode 1837 bewohnte. 1843 Verkauf des Schlosses durch den Prinzen Louis Napoleon (später Napoleon III.) an den deutschen Pianisten Karl Keller von Glösa bei Chemnitz, Gatten der verwitw. Marquise de Marcillac. 1855 Rückkauf durch Napoleon III. 1906 Schenkg des Schlosses mit d. Sammlungen durch die Kaiserin Eugenie an den Kant. Thurgau.

BESTÄNDE: 1. Bibl. d. Königin Hortense (Beauharnais). Sie kam von Malmaison 1815 nach Konstanz, 1817 nach Augsburg und um 1824 nach Arenenberg, wo sie auch nach dem Tode der Königin (1837) und dem Verkauf des Schlosses verblieb; 1855 wurde sie mit diesem von Napoleon III. zurück-

gekauft. Rd 1000 meist sehr schön gebundene Bde, größtenteils mit dem Superexlibris der Königin Hortense versehen. Französ. Literatur, Geschichte, Napoleonica, Theaterliteratur, ill. naturgeschichtl. Werke, Musikalien. Einzelne Werke aus dem Nachlaß Napoleons I. u. der Kaiserin Josephine. 2. Die Bibl. des Prinzen Louis Napoleon (Napoleon III.), der bis 1838 in der Schweiz lebte. Rd 750 Bde, meist Handbücher aus den Gebieten der Geschichte, Militärwissenschaften, Mathematik in deutscher u. französ., wenige in englischer Sprache.

LITERATUR: **Schaltegger,** F.: Führer durch die histor. Sammlungen im Schlosse Arenenberg. 3. Aufl. 1923 (Ill. Neuaufl. in Vorbereitung); **Meyer,** Joh.: *Die früheren Besitzer von Arenenberg.* 4. Aufl. 1920; **Hugentobler,** Jak.: *Arenenberg u. die Kaiserin Eugenie.* 3. Aufl. 1930; ders.: *Die Familie Bonaparte auf Arenenberg.* 2. Aufl. 1932 (französ. Übers. in Revue des Etudes napoléoniennes, sept./oct. 1933); **Silomon,** K. H.: *Die Bibl. des Schlosses Arenenberg.* In: Der Schweizer Sammler 8 (1934), Nr 2/3.

Arth (Kanton Schwyz). 5047 Einw.

BIBLIOTHEK DES KAPUZINERKLOSTERS.

ALLGEMEINES: Eigent.: die schweiz. Kapuzinerprovinz. — Bestand (1. 1. 33): 9300 Bde u. eine große Anzahl von Brosch.; einige Hss.; 22 Ink. — Einige theol. Zeitschriften werden laufend gehalten. — Jährl. Zuwachs: 20—50 Bde. — Präsenzbibl. für die Klosterinsassen. — Handschriftl. Fachkataloge.

GESCHICHTE: Das Kloster wurde 1655 gegründet; die Bibl. dürfte gleichzeitig entstanden sein.

BESTÄNDE: Meist Theologie u. Geschichte.

Auvernier (Canton de Neuchâtel). 951 Einw.

BIBLIOTHÈQUE DE LA STATION D'ESSAIS VITICOLES.

ALLGEMEINES: Eigent.: Kant. Neuchâtel. Vorges. Behörde: Départ. de l'Agriculture. — Fachbibl. für Weinbau. — Bestand (1932): 900 Bde. 8 inländ. u. 7 ausländ. lauf. Zeitschriften. — Jährl. Zuwachs: 30 Bde. — Präsenz- u. Ausleihebibl. — Verfasser- u. Sachkat. (Zettel); Teilnahme am Bull. des acquisitions récentes de la Bibl. de la Ville et des bibl. de Neuchâtel.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. 1890. — Naturwissenschaften, Weinbau u. Weinkunde, Parasitologie.

Baden (Kanton Aargau). 10143 Einw.

BIBLIOTHEK DER LEHRERSCHAFT DER BEZIRKSSCHULE.

ALLGEMEINES: Eigent.: die Bezirksschule; Verwaltung durch das Rektorat. — Lehrer-Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 2000 Bde. — Jährl. Zuwachs: 15—20 Bde. — Präsenzbibl. — Handschr. Kat.

GESCHICHTE: Gegr. 1835.

BESTÄNDE: Vorzugsweise größere Nachschlagewerke für die verschied. Schulfächer.

STADTBIBLIOTHEK.

ALLGEMEINES: Eigent.: die Ortsbürgergemeinde. Vorges. Behörde: Bibl.-Kommission. — Volksbibl. u. Bibl. für Lokalgeschichte. — Bestand (1. 1. 33): 10000 Bde u. Brosch. — Lauf. Zeitschriften: 1 inländ., 5 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 100—150 Bde. — Ausleihebibl. — Geöffnet: Mi. 13—14 U., So. 10½—12 U. — Durchschnittl. 15—20 Benutzer, 50—60 entlieh. Bde. — Kein Lesesaal. — Kat.: gedruckter Hauptkat. u. 5 Ergänzungskat.; 1 handschr. Kat.

GESCHICHTE: Gegr. 1837 durch e. Bibl.-Gesellschaft mit Unterstützung der Ortsbürgergemeinde, die laut Gründungsurkunde Eigentümerin wurde. Später leistete auch die Einwohnergemeinde regelmäßige Beiträge.

BESTÄNDE: Belletristik, Geschichte, Geographie. Systemat. Sammlung der lokalgeschichtl. Literatur.

Balerna (Cantone Ticino). 2259 Einw.

BIBLIOTECA DELL' ISTITUTO AGRARIO CANTONALE [Mezzana].

ALLGEMEINES: Eigent.: der Kant.Tessin. — Landwirtschaftl. Fachbibl. — Bestand (1. 7. 33): 500 Bde. Lauf. Zeitschriften: 15. — Präsenzbibl.

GESCHICHTE: Gegr. 1915 mit dem Institut.

Basel (Kanton Basel-Stadt). 148063 Einw.

I. Universitätsbibliothek
II. Bibliotheken der Universitätsanstalten
 a) Bibliotheken der Sammlungen
 b) Theologische Fakultät
 c) Juristische Fakultät
 d) Medizinische Fakultät
 e) Philosophische Fakultät
  α) Philologisch-historische Abteilung
  β) Mathematisch-naturwissenschaftliche Abteilung
III. Sonstige kantonale Bibliotheken
IV. Übrige Bibliotheken

I. UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK

ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEK DER UNIVERSITÄT BASEL [Schönbeinstraße 20].

ALLGEMEINES: Eigent.: Die Bibl. bildet einen Bestandteil des Universitätsguts (Baselstädt. Gesetz betr. d. Universitätsgut u. die Sammlungen u. Anstalten der Univ., v. 16. Okt. 1919/8. Dez. 1927). Vorges. Behörden: Bibliothekskommission, Kuratel der Univ. usw. bis z. Regierungsrat (s. d. Bemerkung a. S. 14.). — Förderer: Freiwill. Akad. Gesellschaft u. Freiwill. Museumsverein; Verein f. die Zieglersche Kartensammlung. — Allg. wiss. Bibl. für Universitätsangehörige u. die gesamte Einwohnerschaft von Basel u. Umgebung; zugleich Sammelstelle für Basiliensia. — Verwaltungsabt.: Kauf u.

Geschenk; Tausch (einschl. des Tausches der Histor.-antiquar. u. der Naturforsch. Gesellschaft); alphabet. Kat.; systemat. Kat.; Hss.; Benutzung. — Sondersammlungen: Zieglersche Kartensammlung; Porträtsammlung; Ansichtensammlung; Ex-Libris-Sammlung; Sammlung basler. Leichenpredigten; Vaterländ. (d. h. Helvetica u. Basiliensia umfass.) Bibl.; Kirchenbibl. u. ältere Bestände des Kirchenarchivs; Bibl. der Basler Offiziersgesellschaft; Bibl. der Naturforsch. und der Histor.-antiquar. Gesellschaft; Schweizerische Musikbibl.; Bibl. der Schweizer. Vereinigung für den Völkerbund; Bibl. des Basler Turnlehrervereins. — Buchbinderei für Ausbesserungs-, Kartonnage- u. ähnl. Arbeiten vorhanden. — Photogr. Atelier für Platten- u. Papier- (Weiß-Schwarz-) Aufnahmen; Bestellungen werden auch von auswärts angenommen. — Bestand (1. 1. 33): 503837 Bde (einschl. Musikalien u. Zeitungen), 350158 kleine Schriften, Diss. u. Progr., 5997 Hss. (wovon 378 Brosch. u. Blätter); rd 2800 Ink., 103080 Bl. Karten, Porträts u. Ansichten; keine Patentschriften. — Lauf. Zeitschriften: 2700. — Zuwachs: Durchschnitt der Jahre 1928—1932: 11437 Bde, 13280 Brosch., 884 Blätter. — Keine Pflichtexemplare, aber fast ausnahmslos freiwillige Schenkungen von Basler Autoren, Druckern u. Verlegern. — Grundsätzlich systemat. Aufstellung, aber vielfach durchbrochen durch Zusammenhalten von geschenkten Privatbibl. Die lauf. Zeitschriften sind gesondert aufgestellt. — Ausleihebibl.; verleiht auch ins Ausland direkt an Bibl. u. Archive. — Geöffnet: Lesesaal: 8—12½, 14—19 (Sa. 17), Di. u. Fr. auch 20—22 U.; Bücherausleihe 10—12½, 14—17 U., Sa. 14—17 U. im Lesesaal. — Benützung 1932: Besucher des Lesesaals: 66174, Tagesdurchschnitt 221; benützte Bände: im Lesesaal: 55559, nach Hause bezogen: 38878. — Lesesaal: 198 m² mit Handbibl. v. 3100 Bdn, Zeitschr.-Lesessal: 79 m², Katalogsaal 95 m² mit Handbibl. v. 2200 Bdn, Handbibl. der Bibliothekare: 2500 Bde. — Ständige u. Gelegenheitsausstellungen mit Führungen. Der Oberbibl. (Direktor) hat einen Lehrauftrag an der Universität für Bibl.-Wissenschaften. Die wissensch. Beamten halten innerhalb od. außerhalb der Volkshochschule von Zeit zu Zeit Vorträge über die Bibl. u. deren Sammlungen ab. — Kat.: 1. für Druckwerke: allgemeiner alphabet. Kat. auf Zetteln; besonderer alphabet. Kat. auf Zetteln internationalen Formats über die akademischen u. Schulschriften; Standortskat. der einzelnen Abt. in Buchform; für den Zuwachs seit 1. Jan. 1924 systemat. Kat. auf Zetteln internationalen Formats; alphabet. Zettelkat. über die doubletten Zeitschriften; alphabet. Zentralkat. der übrigen wiss. Bibl. Basels auf Zetteln internationalen Formats. 2. für Handschriften: Kat. in fünf Abt. von Johann Zwinger aus dem Jahr 1678 (abgedruckt in Gust. Hänels Catalogi librorum manuscriptorum); beschreibendes Verzeichnis der für das Berliner Inventar der deutschen Hss. aufgenommenen Hss. in 4 Bdn, wovon der erste 1907 gedruckt worden ist; eine entsprechende Beschreibung der lateinischen u. übrigen nichtdeutschen theolog. Papierhandschriften (Abt. A) ist begonnen; diejenige der lateinischen theolog. Pergamenthandschriften (Abt. B), verfaßt von Dom Germain Morin, ist bis auf einen kleinen Rest abgeschlossen. Ein allgemeiner alphabet. Zettelkat. über die Verfasser der Briefe ist in Bearbeitung. Ein summarischer alphabet. Zettelkat. über die in den Drucksachenabt. (außer der Vaterländ. Bibl. u. der Lesegesellschaft) zerstreuten Hss. wird zur Überführung in Buchform vorbereitet; besonderer handschriftl. Kat. über die

Hss. der Kirchenbibl., des Kirchenarchivs u. der Falkeisenbibl. 3. für Spezialsammlungen: Handschriftl. Kat. teils in Zettel-, teils in Buchform über die Ansichten-, Exlibris-, Karten-, Leichenreden- u. Porträtsammlung; nach Druckorten und Druckern geordnete Übersicht über die Wiegendrucke in der Bibl.; handschriftl. Repertorium der in den schweizerischen Bibl. befindlichen Wiegendrucke; Handschr. Zettelkat. üb. Lichtbilderbestände in Basler öffentl. u. privaten Besitz.

Geschichte u. Bestände: Die Universitätsbibl. wurde gegründet zugleich mit der Universität selbst im Jahre 1460. Sie war zunächst in einem Saal des Kollegiengebäudes untergebracht, führte ein ziemlich kümmerliches Dasein und nahm einen merklichen Aufschwung erst mit der Neuorganisation der Universität nach den Stürmen der Reformation dank der Fürsorge des Bonifazius Amerbach und des Johannes Oporinus, die 1536 die Basler Drucker zu veranlassen vermochten, die früher den Klosterbibl. geschenkten Freiexemplare ihrer Druckwerke von jetzt ab der Universitätsbibl. zuzuwenden. Mit der Inventarisierung u. Ordnung der Bibl. war 1534 Andreas Karlstadt beauftragt worden. Nicht weniger wichtig für die Bedeutung der Bibl. wurde die Einverleibung der durch die Reformation aufgehobenen Kloster-, Stifts- u. Dombibl. Die umfänglichsten und wertvollsten Bestände bargen die Kartäuser-Bibl. mit zahlreichen Basler u. anderen Wiegendrucken u. vielen Hss. des 14. u. 15. Jahrh., darunter die wohlgepflegte u. durch viele Seltenheiten ausgezeichnete Sammlung des einstigen Rektors der Pariser Sorbonne, Johannes Heynlin von Stein, u. die Dominikaner-Bibl. mit einem ansehnlichen Bestand von Hss. aus den Kreisen des Predigerordens u. der oberdeutschen Mystiker, sowie von griechischen, von Johannes de Ragusio aus Konstantinopel mitgebrachten u. den Predigern vermachten Hss. Beide Bibl. enthielten auch allerhand Stücke, die ihnen von Teilnehmern am Konzil gestiftet worden waren. In den Besitz der Universitätsbibl. gingen diese Klosterbibl. allerdings erst 1559, bzw. 1590 über. Die Vergrößerung machte 1559 einen Anbau an das Kollegiengebäude u. die dem Prof. Heinrich Pantaleon anvertraute Abfassung eines neuen, noch heute vorhandenen Kat. nötig. Er zerfällt in zwei Abt., eine erste, Bibliotheca nova, die Schenkungen der Basler Drucker (rd 800 Bde) enthaltende, die dann von dem Bibliothekar Prof. Konrad Pfister bis 1629 (Gesamtzahl rd 950 Bde) fortgeführt worden ist, u. eine zweite, Bibliotheca antiqua, den Zuwachs aus den Klosterbibl. darstellend, durch Nachträge bis 1583 vermehrt (ungefähr 400 Bde). Dazu kamen als Vermächtnis des Prof. der Theologie Martin Borrhaus (1564) rd 190 Bde, so daß sich für 1583 ein Gesamtbestand von ungefähr 1400 Bdn ergibt. Von den Basler Druckern sind darin am reichsten vertreten: Hieronymus Froben u. Nicolaus Episcopius (130 Bde), Heinrich Petri (136), Joh. Oporinus (138), Sebastian Henricpetri (82), Nicolaus Episcopius jun. u. Eusebius Episcopius (78), Joh. Herwagen Vater u. Sohn (63), Nicolaus Brylinger (45), Petrus Perna (46), dann fallen die Zahlen rasch bis zu einstelligen herunter. In den achtziger Jahren legte der als Chronist bekannte Prof. u. Bibliothekar Christian Wurstisen einen sauber ausgeführten alphabet. Kat. der Hss. u. Drucke an, der, mit Standortsbezeichnungen versehen, die Auffindung der Bücher dem Pantaleonschen Kat. gegenüber erleichtert, aber offenbar nicht ordentlich nachgeführt worden ist.

Der 1590 gefaßte Beschluß, die der Universitätsbibl. bisher noch nicht

einverleibten Klosterbibl. mit ihr zu vereinigen, brachte die Zahl der Bde auf mehr als das Doppelte, den Wert der Bibl. auf das Vielfache und war von großer Tragweite wegen der der Bibl. von jetzt ab zugewandten vermehrten Pflege. Die drei Bibl. der Kartause, des Domstifts und des Leonhardstifts führten der Universitätsbibl. kostbarste Stücke an Hss. u. Wiegendrucken, darunter eine große Zahl von Erzeugnissen der Presse Johannes Amerbachs, zu. Die ein schon 1517 gemachtes Vermächtnis des Domherrn am Münster und Rektors der Universität Arnold zum Luft von 120 juristischen Werken enthaltende Barfüßer-Bibl. stand 1590 nicht mehr unter der Klosterverwaltung. Was noch vorhanden war, scheint erst 1735 der Universitätsbibl. zugestellt worden zu sein. Auf die Einverleibung der übrigen wahrscheinlich ziemlich unbedeutenden Klosterbibl. wurde, wie es scheint, wenig Wert gelegt.

Einen weiteren Schritt vorwärts machte die äußere Entwicklung der Bibl. nach dem am 1. Juni 1649 erfolgten Tod des Dr. med. u. Prof. der Logik u. Ethik Johann Jakob Hagenbach. Er hatte der Bibl. 336 Bde medizin. u. naturwiss. Inhalts nebst seinem Herbarium vermacht. Die von der Regenz verlangte Überführung der Bibl. aus dem bisherigen, unzureichend u. baufällig gewordenen Lokal wurde erst nach jahrelangen Verhandlungen vom Rat bewilligt, als 1661 die Erwerbung des sog. Amerbachschen Kabinetts die Fortdauer des unbefriedigenden Zustands unmöglich machte. Diese von Bonifazius Amerbach, dem Freunde u. Testamentserben des Erasmus von Rotterdam herrührende Sammlung war ausgezeichnet durch eine große Zahl holbeinischer Gemälde u. Zeichnungen, Kunstsachen aus dem Nachlaß des Erasmus u. eine beträchtliche, auch einen bedeutenden Briefwechsel mit auswärtigen Humanisten umfassende Bibl. Basilius, der Sohn des Bonifazius Amerbach, hatte die Sammlung in allen Teilen, besonders durch Bücheranschaffungen u. eine ansehnliche Münzensammlung vermehrt. Die Bibl. enthielt rd 9000 Bde, 2010 theolog., 2429 jurist., 496 medizin., 2399 philosoph. u. 1552 histor. Sie sind einzeln aufgeführt in dem von Konrad Pfister ausgefertigten Katalog der Bibl. Die Verifikation auf Grund der vorhandenen Verzeichnisse fand erst im Oktober 1664 statt u. der Bezug des für die so stark angewachsene Bibl. eingeräumten Hauses zur Mücke auf dem Münsterplatz verzögerte sich noch bis 1671. Den Umzug und die Neuaufstellung leitete der Bibliothekar Prof. Johannes Zwinger. Bei der Neukatalogisierung konnte er sich auf den 1622—24 von Konrad Pfister ausgearbeiteten, in 4 Bde: Theologie, Jurisprudenz, Medizin, Philosophie u. Geschichte geteilten Kat. sowie auf dessen fünfbändigen Kat. der Amerbachschen Sammlung stützen. Zwingers Kat. verzeichnet in 5 Bdn die Hss., in 12 Bdn die Druckwerke, in derselben Einteilung wie Pfister sie angewandt hatte. Diese im Jahr 1678 vollendete Arbeit ist eine hervorragende Leistung, in ihrem die Hss. betreffenden Teil noch bis zur Gegenwart von praktischem Wert, da sie nur zum kleineren Teil durch neuere beschreibende Verzeichnisse der Hss. ersetzt ist.

Für die Ausgestaltung der Bibl. wurde die Vermehrung des Personals u. der finanziellen Mittel, die nun bald folgte, von Bedeutung. Eine gewisse Stetigkeit der freiwilligen Leistungen brachte 1693 die Einführung der jährlichen Strenae (Neujahrsgeschenke), zu welchen Professoren, Pfarrer, Ärzte, Lehrer u. der Universität günstig gesinnte Bürger sich verpflichteten. Diese Sitte hat sich bis heute erhalten. Auch die einmaligen Geschenke u. Ver-

mächtnisse mehrten sich; erwähnt daraus seien eine Anzahl orientalischer, bes. arabischer u. persischer Hss., welche Joh. Konr. Harder 1682 aus dem Nachlaß seines als Prof. linguae arabicae design. von Leiden verstorb. Sohnes Hieronymus schenkte, u. die Sammlung von Versteinerungen, Mineralien u. anderen Naturalien, welche durch Vermächtnis des Prof. J. J. d'Annone neben einer Summe von 1000 Pfund 1804 der Bibl. zufiel. Beihilfe des Rats u. mehrerer Gönner machte 1705 die Erwerbung der prachtvollen Bibl. orientalischer u. rabbinischer Handschriften u. Bücher möglich, welche der Prof. der hebr. Sprache Johann Jakob Buxtorf als Ergebnis einer durch drei Generationen fortgesetzten Sammeltätigkeit hinterlassen hatte. Der Ankauf der Sammlungen des Registrators Daniel Bruckner, des Verfassers der Merkwürdigkeiten der Landschaft Basel, brachte 1778 weniger der Bibl. als den Altertümern u. Versteinerungen Zuwachs. 1806 wurden die besonders in Naturgeschichte, Numismatik u. Literaturgeschichte ausgezeichnete, rd 10000 Bde zählende Bibl. des Prof. J. J. d'Annone u. die Briefsammlung Johann Wernhard Hubers samt dem von Schweighauser verfaßten Kat. derselben, 1808 die medizin. Bibl. des Prof. Werner de Lachenal erworben.

Bis gegen Ende des 18. Jahrh. war die Bibl. fast ausschließlich eine Universitätsangelegenheit geblieben. Der Rat u. die Bürgerschaft brachten ihr nur gelegentlich Teilnahme entgegen. Mit den mit Anfang des 19. Jahrh. beginnenden Bestrebungen nach Hebung des Unterrichtswesens änderte sich dies in einer für die Universität u. ihre Bibl. günstigen Weise. Der letzteren kamen die Neuerungen des Gesetzes über die Organisation der Universität von 1818 ebenso zu gute wie der Umstand, daß seit 1802 ein vortrefflicher, für ihr Wohl unermüdlich besorgter Bibliothekar, Prof. Daniel Huber, an ihrer Spitze stand. Vor allem wurden die Öffnungszeiten vermehrt, die Benützung erleichtert u. die Wirksamkeit der Bibl. von den Angehörigen der Universität auf die ganze Einwohnerschaft ausgedehnt. Die bisherige Vereinigung aller Kunst-, Altertümer- u. Naturalien-Sammlungen mit der Bibl. wurde auf Initiative des um die naturwissenschaftliche Abteilung der Bibl. in über sechzigjähriger Bemühung hochverdienten Prof. der Geologie Peter Merian († 1883) 1821 wenigstens teilweise gelöst durch Gründung eines naturwissenschaftlichen Museums. Die Loslösung wurde dann 1849 bei Bezug des neuen Museums in der Augustinergasse ausgedehnt auf die Kunst-, Altertümer- u. Münzen-Sammlung, nachdem diese Abt. durch die entsprechend dem Testament des Dr. iur. Remigius Fäsch vom 24. Febr. 1667 erfolgte Vereinigung seines Museums mit den Sammlungen der Universität 1823 eine beträchtliche Erweiterung erfahren hatten. Die noch vorhandenen Kat. der Fäschischen Bibl. weisen gegen 5000 Bde aus allen Wissensgebieten auf; am reichsten vertreten sind Rechtswissenschaft des 17. Jahrh. u. Philologie; wertvollste Hss., darunter eine ganze Reihe ältester Fuldaer Codices, gehörten dazu. Der am 3. Dez. 1829 verstorbene Bibliothekar Daniel Huber hinterließ der Bibl. seine etwa 12500 Bde umfassende private Büchersammlung, hauptsächl. aus d. Geb. der Mathematik u. Physik. Der Raummangel im Haus zur Mücke wurde dadurch immer empfindlicher. Schließlich wurde ihm 1849 durch Errichtung eines Museums in der Augustinergasse abgeholfen, in dessen gegen die Martinsgasse gelegenem Flügel die Bibl. Unterkunft fand. Zur Unterstützung der im Museum untergebrachten Sammlungen wurde gleichzeitig der Freiwillige Museumsverein gegründet. Die Bibl. verdankt ihm

seither einen Jahresbeitrag von 1500 Franken u. daneben außerordentliche Beiträge in wechselnder Höhe.

Der Neuaufstellung im Museum wurde ein neues, unter Mithilfe hervorragender Fachleute aus der Lehrerschaft der Universität ausgearbeitetes bibliograph. System zugrunde gelegt. Die Einordnung u. Umsignierung leitete der als Bibliothekar fungierende klassische Philologe Prof. Franz Dorotheus Gerlach. Er trat 1866 zurück, an seine Stelle kam als ausschließlich seinem Amte lebender Bibliothekar Wilhelm Vischer, nach dessen Ernennung zum Prof. der Geschichte Dr. Ludwig Sieber (1871—91). Die 70000 Bde, mit denen das Museum bezogen worden war, vermehrten sich rasch, vornehmlich dank der Schenkung bedeutender Bibl. durch die Erben des Obersten Charras, des italien. Flüchtlings Picchioni, des Germanisten Wilhelm Wackernagel, des Kirchenhistorikers Karl Rudolf Hagenbach, des Archäologen Wilhelm Vischer, des Orientalisten J. J. Stähelin, des Otologen Albert Burckhardt-Merian, des Mediziners Friedr. Miescher (Vater), des Philologen Karl Steffensen, des Apothekers J. J. Bernoulli, des klassischen Philologen J. J. Merian, des Baurats Achilles Thommen. Prof. J. Schnell schenkte selbst 1881 seine wertvolle Sammlung schweizerischer Rechtslit., der Geograph J. M. Ziegler aus Winterthur seine Kartensammlung u. seine geograph. Bibl. Die Naturforschende u. die Historisch-Antiquarische Gesellschaft übergaben ihre Bibl. unter Eigentumsvorbehalt. Die Kirchen- u. Antistitial-Bibl. mit Einschluß der Bibl. der Pfarrer Hieronymus d'Annone u. Falkeisen, sowie die von Benedikt Meyer-Kraus angelegte Porträtsammlung wurden angegliedert. Der vereinzelt bis in die ersten Jahrzehnte des 19. Jahrh. zurückreichende Austausch akademischer Schriften wurde 1867 auf alle deutschen, 1883 auf alle französ., holländ., skandinav., viele italien., russ., amerikan., afrikan., asiat., austral. Universitäten ausgedehnt; ebenso wurden die Tauschverbindungen der beiden gelehrten Gesellschaften seit den achtziger Jahren systemat. ausgebaut. Die Ankäufe mehrten sich dank großen Legaten u. zahlr. Stiftungen, welche zum Andenken um die Bibl. verdienter Männer von deren Freunden, Schülern oder Erben errichtet wurden, damit die von ihnen vertretenen Fächer besser gepflegt werden könnten.

1883 wurden dem Oberbibliothekar als Berufsbeamte ein zweiter u. dritter Bibliothekar, bald auch wiss. Assistenten beigegeben, mit deren Hilfe ein alphabet. Zettelkat. nach preuß. Vorbild in Angriff genommen wurde. Ein Neubau nach Plänen des Architekten Emanuel La Roche brachte Abhilfe für die wachsende Raumnot. Der Ausleihedienst der nun mehr als 200000 Bde zählenden Bibl. wurde im neuen Hause am 26. Okt. 1896 eröffnet. Unter Leitung des 1891 zum Oberbibliothekar ernannten Dr. Carl Christoph Bernoulli wurden jetzt der Beamtenstab u. die finanziellen Mittel planmäßig, wenn auch nicht ohne Rückschläge, ausgebaut, die Leistungsfähigkeit der Bibl. gesteigert, die Benützung immer mehr erleichtert. Die Geschwindigkeit der Entwicklung war viel größer als man sie bei der Planung des neuen Hauses glaubte voraussehen zu müssen. Zum Teil beruhte dies auf dem stetigen Wachstum der Universität u. ihrer Hörerzahlen, zum Teil aber auch darauf, daß immer weitere Kreise der Einwohnerschaft, welche vor der Errichtung des Neubaus von dem Vorhandensein einer Bibl. kaum eine Ahnung gehabt hatten, sich jetzt als Benützer einfanden. So wurde schon 1913 eine erst auf etwa 1930 ins Auge gefaßte Erweiterung des Bücherhauses nötig u.

heute sind nicht nur die Bücherräume, sondern namentlich auch die Arbeitsräume für die auf die sechsfache Zahl gewachsenen Beamten u. f. die Benützer wieder so eng, daß an Plänen f. eine gründliche Vergrößerung des Hauses gearbeitet wird. Auch in dieser letzten Periode vermehrte die Bibl. sich durch Vermächtnisse oder Schenkungen von Privatbibl.: des Rektors Karl F. Zimmermann u. des Fabrikanten Friedr. His (beide über Okkultismus), des Zoologen Ludwig Rütimeyer, des Physiologen Friedrich Miescher jun., des klass. Philologen Ferdinand Dümmler, Jakob Burckhardts (teilweise), des Orientalisten Albert Socin, des Otologen Anton Schwendt, des Theologen Franz Overbeck (Nietzschebriefe), des Chemikers Georg Kahlbaum, des Pfr Seb. Spörlin, des Chirurgen August Socin, des Mathematikers Karl Von der Mühll, des Archäologen Johann Jakob Bernoulli, des Anatomen Moritz Roth, des Nationalökonomen u. Numismatikers Alfred Geigy, des Obersten Rudolf Brüderlin (militärische u. genealog.-herald. Werke und Ex-Libris-Sammlung), des Lepidopterologen Ludwig Courvoisier, des Romanisten Jules Cornu, des Theologen u. Musikwissenschafters Adolf Thürlings, des Zwingli-Bibliographen Georg Finsler, des Juristen Andreas Heusler, der Orientalisten Friedrich Schulthess u. Max van Berchem, des Musikwissenschafters Eduard Bernoulli. Dazu traten die Wahlreform-Sammlung des Prof. Eduard Hagenbach-Bischoff, eine von Dr. Hermann Christ angelegte umfangr. Sammlung von Dokumenten über den Kongostaat u. 230 Porträts elsässischer Persönlichkeiten aus der Sammlung Engel-Gros. Dazu handschriftl. Nachlässe des Juristen Joh. Jak. Bachofen, des Bibl.-Direktors u. Historikers Johannes Bernoulli, des Archäologen Joh. Jak. Bernoulli, des Juristen Andreas Heusler, des Mediziners Karl Gustav Jung, des Anatomen Julius Kollmann, des Pfarrers Gottlieb Linder, des Theologen Franz Overbeck, des klass. Philologen Karl Ludwig Roth, des Antistes Arnold von Salis, des Frl. Dr. Meta von Salis (Nietzschebriefe), des Chemikers Christian Friedrich Schönbein, des Antistes Immanuel Stockmeyer, des Pfarrers Karl Stockmeyer, des Geologen Ulrich Stutz, des Archäologen Johannes Töpffer, des Naturforschers Franz Unger, des Germanisten Wilhelm Wackernagel, des Geographen Joh. Melchior Ziegler. Die Deposita vermehrten sich 1896 durch die Botan. Bibl., 1906 durch die Vaterländ. Bibl. der Allgemeinen Lesegesellschaft mit handschriftl. u. gedruckten Schriften schweizer. u. bes. baslerischen Inhalts, u. 1914/15 durch 17000 Bde älterer Zeitschriften und Einzelwerke aus der Bibl. der Lesegesellschaft, hauptsächl. schöne Lit. enthaltend, darunter geschätzte Erstausgaben aus der ersten Hälfte des 19. Jahrh., die Schweizer. Musikbibl. der Internat. Musikgesellschaft, Landesgruppe Schweiz u. ihrer Rechtsnachfolgerin, der Neuen Schweizer. Musikgesellschaft, die Bibl. des Frey-Grynäischen Instituts (gegr. 1763) mit der Zwingerschen Briefsammlung u. mit engl. theolog., philosoph. u. allg. Lit. des 17. Jahrh. (2. Folio-Ausg. von Shakespeares Werken) u. anderen Seltenheiten des 16. u. 17. Jahrh., die Militärbibl., die Bibl. des Basler Turnlehrervereins, die Bibl. des Zahnärztl. Lesezirkels, die Bibl. der Schweizer. Vereinigung für den Völkerbund. Auch neue große Geldstiftungen zu bestimmten Zwecken sind in der letzten Periode in ansehnlicher Zahl zu verzeichnen. Der in den Nachkriegsjahren begonnene u. seither fortdauernd auf dem laufenden gehaltene Zentralkatalog der übrigen wiss. Bibl. Basels gestattet bessere gegenseitige Rücksichtnahme bei den Käufen u. Vermeidung unnötiger Doppelanschaffungen.

LITERATUR: 1. Einmalige Veröff.: a) Regl. u. dgl.: *Ordnung für die Benützung der Öffentlichen Bibliothek der Universität* (Universitätsbibl.) *in Basel*. Basel: Univ.-Bibl. 1929; *Katalog-Instruktion der Universitätsbibliothek Basel*. Juni 1914. (Revid. Ausgabe der nicht gedruckten Instruktion vom Jahre 1889.) Basel: Werner-Riehm 1914. — b) Kataloge: **Bernoulli,** Carl Christoph: *Ein Karteninkunabelnband der öffentlichen Bibliothek der Universität Basel*. (Beilage zum Bericht der Zieglerschen Kartensammlung.) SA. aus Verhandlungen der Naturforsch. Gesellsch. in Basel. Bd 18, 1905; *Katalog der Militärbibliothek in Basel*. Hg. von der Verwaltung der Öffentlichen Bibl. der Universität Basel. Basel: Reinhardt 1907, und Nachtrag 1, 1912 und 2, 1920; **Richter,** Julius: *Katalog der Musik-Sammlung auf der Universitäts-Bibliothek in Basel*. (Beilage zu den Monatsheften für Musikgeschichte.) Leipzig: Breitkopf & Härtel 1892; *Katalog der Schweizerischen Musikbibliothek*. Hg. von der Verwaltung der Öffentlichen Bibl. der Universität Basel. 1: Musikgeschichtliche und theoretische Werke. Basel: Birkhäuser 1906; *Katalog der Musikabteilung der Öffentlichen Bibliothek der Universität Basel und der in ihr enthaltenen Schweizerischen Musikbibliothek*. Bd 1: Musikalische Kompositionen (von Edgar **Refardt**). Basel: Universitätsbibl. 1925; **Refardt,** Edgar: *Verzeichnis der Aufsätze zur Musik in den nichtmusikalischen Zeitschriften der Universitätsbibliothek Basel*, abgeschlossen auf den 1. Jan. 1924. Leipzig: Breitkopf & Härtel 1925; **Schalch,** Willy: *Kleiner Katalog der pädagogischen Abteilung der Universitätsbibliothek*. Basel: Gasser & Cie. 1911. Nebst Nachtrag 1, 1917 und 2, 1923; *Bücherverzeichnis des Basler Turnlehrervereins*. Ausgabe vom März 1907. Basel: Frehner 1907; *Schweizerische Vereinigung für den Völkerbund*. (Bibl.-Kat. Abgeschl. Ende Dezember 1928.) Lausanne: Generalsekretariat 1929; **Wackernagel,** Wilhelm: *Die altdeutschen Handschriften der Basler Universitätsbibliothek*. Verzeichnis, Beschreibung, Auszüge. Basel 1835; *Die Handschriften der Öffentlichen Bibliothek der Universität Basel*. Erste Abt.: *Die deutschen Handschriften*. Bd 1: *Die deutschen Handschriften der Öffentlichen Bibliothek der Universität Basel*, beschrieben von Gustav **Binz.** Bd 1: *Die Handschriften der Abteilung A*. Basel: Gasser & Cie. 1907. (Fortsetzung handschriftlich vorhanden, wird zum Druck vorbereitet); **Morin,** Germain: *A travers les manuscrits de Bâle. Notices et extraits des plus anciens manuscrits latins*. Basel: Histor.-Antiquar. Gesellsch., Universitätsbibl. 1927. (SA. aus Basler Zeitschrift für Gesch. u. Altertumsk. Bd 26); *Papyrusurkunden der Öffentlichen Bibliothek der Universität zu Basel. I. Urkunden in griechischer Sprache*, hg. von E. **Rabel.** *II. Ein koptischer Vertrag*, hg. von W. **Spiegelberg.** In: Abhandlungen d. k. Gesellsch. d. Wiss. zu Göttingen. Phil.-hist. Kl. N. F. Bd 16, Nr 3. Berlin: Weidmann 1917. — *2. Jährliche Veröff.: *Bericht über die Verwaltung der Öffentl. Bibliothek der Universität Basel; Jahresverzeichnis der schweizerischen Hochschulschriften*. Seit 1897/98, nebst Verfasser-Register zu 1897/98 bis 1922/23. Basel: Univ-Bibl. 1927; *Katalog der Militärbibliothek:* Jährliche Zuwachsverzeichnisse; *Bericht über die J. M. Zieglersche Kartensammlung*. In: Verhandlungen der Naturforsch. Ges. in Basel. — *3. Lit. über die Bibl.: **Heusler,** Andr.: *Gesch. der Öffentl. Bibl. der Univ. Basel* (Programm z. Rektoratsfeier der Univ.). Basel 1896; **Binz,** Gust.: *L'organisation et le fonctionnement d'une bibl. universit. suisse*. In: Revue des bibliothèques, année 39, 1929 u. SA. in: Publikationen d. Vereinig. Schweiz. Bibliothekare. 10, 1930; **Schmidt,** Phil.: *Die Bibl. des ehemal. Dominikanerklosters in Basel*. SA. aus Basel, Zeitschr. f. Gesch. u. Altertumskunde, 18, 1919; **Refardt,** Edgar: *Von der schweizer. Musikbibl. in Basel*. In: Schweiz. Musikzeitg. 61, 1921.

II. BIBLIOTHEKEN DER UNIVERSITÄTSANSTALTEN

(Eigent., sofern nichts anderes vermerkt, die Universität. Vorges. Behörde: Kuratel der Universität, Erziehungsrat, Erziehungsdepartement, Regierungsrat.)

a) BIBLIOTHEKEN DER SAMMLUNGEN

BIBLIOTHEK DER ÖFFENTL. KUNSTSAMMLUNG [Augustinergasse 19].

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Buchbinderei vorhanden. — Bestand (1. 1. 33): 6500 Bde, 1000 Auktionskat. Lauf. Zeitschriften: 5 inländ., 35 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 250 Bde. — Systemat. Aufstellung. — Präsenz- u. Ausleihebibl. — Geöffnet: 9—12, 14—17, Mi. u. Fr. auch 20—22 U.; Mo. geschlossen. — Großer Lesesaal u. Zeitschriftenzimmer. — Standortkat. (Bandform); alphabet. Verfasserkat. u. Sachkat. (Zettel); Verzeichnis der wichtigeren Neuerwerbungen im Jahresbericht der Öffentl. Kunstsammlung.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. 1849 bei Bezug des Museums an der Augustinergasse. — Alle Gebiete der Kunstwiss., insbes. Geschichte der Malerei, Graphik u. Handzeichnung.

LITERATUR: Jahresbericht der Öffentl. Kunstsammlung.

BIBLIOTHEK DES HISTORISCHEN MUSEUMS [Steinenberg 4].

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Photogr. Atelier des Museums. — Bestand (1. 1. 33): 3000 Bde; rd 80 Hss., auf Sammlungsgegenstände des Museums bezüglich. Lauf. Zeitschriften: 6 inländ., 1 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 50 Bde u. Brosch. — Aufstellung nach Sachgruppen. — Handbibl. für die Museumsbeamten; Drittpersonen ausnahmsweise zugänglich. — Kat.: Eingangsregister u. alphabet. Zettelkat.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. 1894 bei der Gründung des Museums. — Geschichte, Kultur- u. Kunstgeschichte, spez. des Kunstgewerbes in Basel u. am Oberrhein; Münz- u. Medaillenkunde; Prähistorie u. Archäologie, spez. einheim. röm. Forschung. — Als größ. Schenkung ging einzig die numismatische Bibl. des Obersten R. Brüderlin ein (1917).

LITERATUR: Der Jahresbericht des Vereins für das Histor. Museum u. für Erhaltung baslerischer Altertümer u. der Kommission zum Histor. Museum (seit 1891) nennt auch die wichtigsten Neuerwerbungen der Bibl.

RÜTIMEYER-BIBLIOTHEK DER ÖFFENTLICHEN BIBLIOTHEK DER UNIVERSITÄT (IM NATURHISTOR. MUSEUM) [Augustinergasse 2].

ALLGEMEINES: Eigent.: Öff. Bibl. der Univ. — Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 8000 Bde; 120 Karten. Lauf. Zeitschriften: 10 inländ., 12 ausländ. — Mechanische Aufstellung. — Präsenzbibl. (Ausleihe nur an Mitarbeiter des Naturhistor. Museums). — Alphabet. Verfasserkat. (Zettel).

GESCHICHTE: Der Zoologe, Paläontologe u. Geologe Prof. Ludwig Rütimeyer (1825—95) bestimmte seine Bibl. testamentarisch der Univ.-Bibl. zur Aufstellung im Naturhistor. Museum; dazu kamen Werke aus dem Nachlaß von Dr. med. et phil. Friedr. Müller (1834—95). Die Bibl. wurde 1898 geordnet u. 1903—12 katalogisiert.

BESTÄNDE: Zoologie, Paläontologie, Geologie. Zuwachs brachten die Legate von Prof. Rud. Burckhardt (Zoologie), Dr. Aug. Tobler, Ed. Greppin

u. Matthieu Mieg (Geologie u. Paläontologie), Prof. Ludwig G. Courvoisier (Entomologie), Theod. Meyer z. Pfeil (Verschiedenes).

LITERATUR: *Bericht üb. das Naturhistor. Museum.* In: Verhandlungen der Naturforsch. Gesellschaft in Basel.

BIBLIOTHEK DES MUSEUMS FÜR VÖLKERKUNDE [Augustinergasse 2].

ALLGEMEINES: Fachbibl. f. Ethnographie. — Bestand (1. 1. 33): 1000 Bde, 200 Konvolute von Sonderabdr. u. Brosch. Lauf. Zeitschriften: 3 inländ., 3 ausländ. — Alphabet. Aufstellung. — Präsenzbibl. — Verfasser- u. Sachkat. (Zettel).

---

b) THEOLOGISCHE FAKULTÄT

BIBLIOTHEK DES THEOLOGISCHEN SEMINARS [Stapfelberg 9].

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 1500 Bde. Lauf. Zeitschriften: je 1 in- u. ausländ. — Jährl. Zuwachs: 25 Bde. — Systemat. Aufstellung. — Präsenzbibl. — Geöffnet: 8—20 U. — 2 Lesesäle. — Alphabet. Verfasserkat. (Zettel).

GESCHICHTE: Gegr. 1885.

---

c) JURISTISCHE FAKULTÄT

BIBLIOTHEK DES JURISTISCHEN SEMINARS [Stapfelberg 7].

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 7200 Bde u. Brosch. Lauf. Zeitschriften: 15 inländ., 8 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 200 Bde. — Systemat. Aufstellung. — Präsenzbibl. — 2 Lesesäle. — Alphabet. Verfasserkat. (Zettel).

GESCHICHTE: Gegr. 1906.

---

d) MEDIZINISCHE FAKULTÄT

BIBLIOTHEK DER ANATOMISCHEN ANSTALT DER UNIVERSITÄT BASEL [Pestalozzistr. 20].

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 650 Bde. Lauf. Zeitschriften: 4. — Systemat. Aufstellung. — Präsenzbibl.

BESTÄNDE: Gegr. 1885. Zuwachs vorwiegend durch Schenkungen.

BIBLIOTHEK DER CHIRURGISCHEN KLINIK [Bürgerspital, Hebelstr. 2].

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 230 Bde (ohne die Zeitschriften). Lauf. Zeitschriften: 1 inländ., 20 ausländ. — Systemat. Aufstellung. — Präsenzbibl. — Alphabet. Verfasserkat. (Zettel).

BIBLIOTHEK DER DERMATOLOGISCHEN KLINIK [Bürgerspital, Hebelstraße 2].

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 350 Bde. Lauf. Zeitschriften: 1 inländ., 11 ausländ. — Systemat. Aufstellung. — Präsenzbibl. — Register (Bandform).

GESCHICHTE: Gegr. 1914.

BIBLIOTHEK DER GEBURTSHILFLICH-GYNÄKOLOGISCHEN KLINIK [Frauenspital, Schanzenstr. 46].

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 620 Bde. Lauf. Zeitschriften: 1 inländ., 12 ausländ. — Systemat. Aufstellung. — Verfasserkat. (Bandform).

BIBLIOTHEK DER ANSTALT FÜR GERICHTLICHE MEDIZIN DER UNIVERSITÄT BASEL (Gerichtl.-medizin. Institut) [Klingelbergstr. 80].

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 240 Bde, 42 Schachteln Sonderabdrucke u. a. kleine Schriften. Lauf. Zeitschriften: 1 inländ., 9 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 10 Bde. — Systemat. Aufstellung. — Präsenzbibl. — 3 getrennte Zettelkat. über Handbücher u. Einzelwerke, Zeitschriften, Sonderabdrucke.

BIBLIOTHEK DER HYGIENISCHEN ANSTALT DER UNIVERSITÄT BASEL [Petersplatz 10].

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Bestand: (1. 1. 33): 580 Bde. Lauf. Zeitschriften: 2 inländ., 19 ausländ. — Systemat. Aufstellung. — Präsenzbibl. — Zettelkat.

BIBLIOTHEK DER KINDERKLINIK [Kinderspital, Burgweg 22].

ALLGEMEINES: Eigent.: Kinderspital. Vorges. Behörde: Kommission des Kinderspitals. — Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 600 Bde, 1900 kleine Schriften. Lauf. Zeitschriften: 12 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 30 Bde. — Mechan. Aufstellung. — Präsenzbibl. f. die Ärzte des Spitals. — Zettelkat.

GESCHICHTE: Gegr. 1862 zugleich mit dem Spital.

BESTÄNDE: Enth. u. a. einen Teil der Bibl. v. Prof. Ed. Hagenbach.

BIBLIOTHEK DER MEDIZINISCHEN UNIVERSITÄTSKLINIK [Bürgerspital, Hebelstr. 2].

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Diapositivsammlung. — Bestand (1.1.33): 2000 Bde, 6000 kl. Schriften. Lauf. Zeitschriften: 12 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 60 Bde. — Präsenzbibl. f. die Ärzte des Spitals. — Zettelkat.

BIBLIOTHEK DER OPHTHALMOLOGISCHEN KLINIK [Augenheilanstalt, Mittlere Str. 91].

ALLGEMEINES: Eigent.: Augenheilanstalt (Stiftung). — Fachbibl. — Photogr. Atelier der Anstalt. — Bestand (1. 1. 33): 2500 Bde; große Brosch.-Abt. Lauf. Zeitschriften: 2 inländ., 35 ausländ. — Jährl. Zuwachs: wechselnd; durchschn. 130 Bde. — Mechan. Aufstellung innerhalb der Gruppen: Ophthalm., allg. Naturwiss., Medizinisches, Zeitschriften, Broschüren. — Präsenzbibl. —Handschr. Zettelkat.; Zuwachskat. seit 1922.

GESCHICHTE: Aus dürftigsten Anfängen hervorgegangen ist die Bibl. erst seit ungefähr 1919 zu größeren Beständen gekommen durch die Schenkung der Privatbibl. der früheren Klinikleiter Prof. H. Schiess u. Prof. K. Mellinger.

BIBLIOTHEK DER OTO-LARYNGOLOGISCHEN KLINIK [Bürgerspital, Hebelstr. 2].

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Diapositivsammlung. — Bestand (1. 1. 33): 700 Bde, 1000 kleine Schriften, eine Sammlung anatom. Tafeln. Lauf. Zeitschriften: 2 inländ., 12 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 30—40 Bde. — Präsenzbibl. — 1 Lesezimmer. — Alphabet. Verfasserkat. u. Sachkat. (Zettel).

GESCHICHTE: Gegr. 1896.

BIBLIOTHEK DER PATHOLOGISCH-ANATOMISCHEN ANSTALT DER UNIVERSITÄT BASEL [Hebelstr. 24].

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 1800 Bde. Lauf. Zeitschriften: 1 inländ., 20 ausländ. — Jährl. Zuwachs gering. — Alphabet. Aufstellung. — Präsenzbibl. — 1 Bibl.-Zimmer. — Zettelkat.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. 1870. — Nur patholog.-anatom. Literatur.

BIBLIOTHEK DER PHARMAKOLOGISCHEN ANSTALT DER UNIVERSITÄT BASEL [Vesalgasse 1].

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 250 Bde, 200 kleine Schriften. Lauf. Zeitschriften: 5 ausländ. — Präsenzbibl. f. die Angehörigen der Anstalt.

GESCHICHTE: Gegr. 1902.

BIBLIOTHEK DES UNIVERSITÄTSINSTITUTS FÜR PHYSIKALISCHE THERAPIE UND RÖNTGENOLOGIE [Bürgerspital, Hebelstr. 2].

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 240 Bde. Lauf. Zeitschriften: 7 ausländ. — Systemat. Aufstellung. — Präsenzbibl. — Verfasser- u. Sachkat. (Bandform).

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. 1928 durch Vereinigung der Bibl. des Röntgeninstituts des Bürgerspitals u. des Instituts für physikal. Therapie der medizin. Klinik.

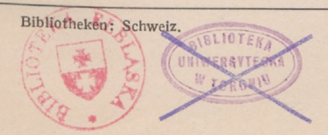
BIBLIOTHEK DER PHYSIOLOGISCHEN ANSTALT DER UNIVERSITÄT BASEL [Vesalgasse 1].

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 2000 Bde, 270 Schachteln mit kleinen Schriften. Lauf. Zeitschriften: 3 inländ., 18 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 35 Bde, meist Zeitschriften. — Mechan. Aufstellung. — Präsenzbibl. — 2 handschr. Kat. u. Zettelregister üb. die Broschürenabt.

GESCHICHTE: Gegr. 1895.

BIBLIOTHEK DER PHYSIOLOGISCH-CHEMISCHEN ANSTALT DER UNIVERSITÄT BASEL [Vesalgasse 1].

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 330 Bde, eine große Anzahl von Sonderabdrucken. Lauf. Zeitschriften: 1 inländ., 24 ausländ.



— Jährl. Zuwachs: 30 Bde. — Systemat. Aufstellung. — Präsenzbibl. nur für Anstaltsmitglieder. — Alphabet. Zettelkat.

GESCHICHTE: Gegr. 1921.

BIBLIOTHEK DER PSYCHIATRISCHEN UNIVERSITÄTSKLINIK UND DER HEIL- UND PFLEGEANSTALT FRIEDMATT [Mittlere Str. 300].

ALLGEMEINES: Eigent.: Kanton Basel-Stadt. — Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 2000 Bde u. Brosch. Lauf. Zeitschriften: 5 inländ., 11 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 100 Bde. — Mechan. Aufstellung. — Präsenzbibl. f. die Ärzte der Anstalt. — Alphabet. Zettelkat.

GESCHICHTE: Gegr. 1886.

BIBLIOTHEK DES INSTITUTS FÜR UNFALLMEDIZIN [Münsterpl. 19].

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 50 Werke (ohne Zeitschriften). Lauf. Zeitschriften: 1 inländ., 1 ausländ. — Präsenzbibl.

GESCHICHTE: Gegr. 1920.

BIBLIOTHEK DES ZAHNÄRZTLICHEN INSTITUTS [Peterspl. 14].

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 120 Bde. Lauf. Zeitschriften: 1 inländ., 8 ausländ. — Präsenzbibl. — Zettelkat.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. 1925. — Den Grundstock bilden Schenkungen.

---

e) PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

α) Philologisch-historische Abteilung

BIBLIOTHEK DES ARCHÄOLOGISCHEN SEMINARS [Universitätsbibl., Schönbeinstr. 20].

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 300 Bde. Lauf. Zeitschriften: 6 ausländ. — Systemat. Aufstellung. — Präsenzbibl. nur f. Seminarmitglieder. — Geöffnet: wie die Univ.-Bibl. — Zettelkat.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. 1910. — Klassische u. (in kleinerem Umfang) oriental. Archäologie. Schenkung von Zeitschriftenserien durch Prof. Joh. Jak. Bernoulli.

BIBLIOTHEK DES DEUTSCHEN SEMINARS [Stapfelberg 7].

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 6100 Bde u. Brosch. Lauf. Zeitschriften: 10. — Jährl. Zuwachs: 30 Bde. — Präsenzbibl. nur f. Seminarmitglieder. — Geöffnet: 8—20 U. — Standortkat., alphabet. Kat., Zuwachskat.

GESCHICHTE: Gegr. um 1880.

BIBLIOTHEK DES ENGLISCHEN SEMINARS [Stapfelberg 7].

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 1600 Bde, 10 Konvolute kl. Schriften. Lauf. Zeitschriften: 5 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 100 Bde u. Brosch. — Systemat. Aufstellung. — Präsenzbibl. nur f. Seminarmitglieder. — Geöffnet: 8—20 U. — Standortskat., alphabet. Zettelkat.

BIBLIOTHEK DES HISTORISCHEN SEMINARS [Stapfelberg 9].

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 2700 Bde. — Jährl. Zuwachs: 50—100 Bde. — Systemat. Aufstellung. — Präsenzbibl. nur f. Seminarmitglieder. — Zugangskat., Standortkat., alphabet. Verfasser-(Zettel-) Kat.

BIBLIOTHEK DES INDOGERMANISCHEN SEMINARS [Stapfelberg 9].

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 500 Bde, 140 kl. Schriften, einige Karten. — Systemat. Aufstellung. — Präsenzbibl. nur f. Seminarmitglieder. — Alphabet. Zettelkat.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. 1911. Allg. u. indogerman. Sprachwissenschaft.

BIBLIOTHEK DES MUSIKWISSENSCHAFTLICHEN SEMINARS [Blumenrain 17].

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Sammlung von Phonographenplatten f. Demonstrationszwecke. — Bestand (1. 1. 33): 1000 Bde u. Brosch., einschl. Musikalien. — Jährl. Zuwachs: 10—20 Bde. — Systemat. Aufstellung. — Präsenzbibl. — Eingangsregister, Standortkat., alphabet. Verfasserkat. (Zettel). — An derselben Stelle ist eine Katalogbibl. der wiss. Vermittlungsstelle (Sekretariat) der Internat. Gesellschaft f. Musikwiss. im Entstehen.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr.1912. — Alle Gebiete der Musikwiss.; die großen Denkmälerausgaben sind vorhanden. Ferner besitzt die Bibl. die Musikalien des ehemal. Collegium musicum.

LITERATUR: **Refardt**, E.: *Musik in schweiz. Bibliotheken.* In Zs. f. Musikwiss. Jg. 15, 1933, S. 419 f.

BIBLIOTHEK DES ORIENTALISCHEN SEMINARS [Stapfelberg 9].

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 500 Bde u. kl. Schriften. — Systemat. Aufstellung. — Präsenzbibl. — Eingangsverzeichnis.

GESCHICHTE: Gegr. 1918.

BIBLIOTHEK DES PHILOLOGISCHEN SEMINARS [Stapfelberg 9].

ALLGEMEINES: Fachbibl. f. klass. Philologie. — Bestand (1. 1. 33): 3000 Bde, zahlreiche Diss. Lauf. Zeitschriften: 3 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 40—50 Bde. — Aufstellung innerhalb Fachgruppen alphabet. — Präsenzbibl. — Geöffnet: 7—21 U. — 2 Bibl.-Räume. — Band- u. Zettelkat.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. um 1865. — Die Bibl. enthält einen Teil der Bibl. Prof. Ferd. Dümmlers (1859—1896).

BIBLIOTHEK DES PHILOSOPHISCHEN SEMINARS [Augustinergasse 8].

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 1300 Bde. Lauf. Zeitschriften: 2 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 50 Bde. — Systemat. Aufstellung. — Präsenzbibl. — Alphabet. Verfasserkat. (Zettel).

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. 1920. — Die Bibl. enthält einen Teil der Bibl. v. Hans Heussler (1855—1919). Bei Aufhebung des pädagog. Seminars wurde ein Teil von dessen Bibl. dem Philos. Seminar überwiesen.

BIBLIOTHEK DES ROMANISCHEN SEMINARS [Augustinergasse 8].

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 3300 Bde. Lauf. Zeitschriften: 8 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 100 Bde. — Das Seminar erhält die einschläg. Diss. der Univ. Basel. — Systemat. Aufstellung — Präsenzbibl. — Geöffnet: 8—20 U. — Eingangsverzeichnis, Standortkat., alphabet. Zettelkat.

GESCHICHTE: Die Bibl. besteht seit 1885. Sie bildete mit derjenigen des german. Seminars eine Einheit bis 1906, wo das Roman. Seminar selbständig wurde.

BIBLIOTHEK DES STAATSWISSENSCHAFTLICHEN SEMINARS U. DES SEMINARS F. WIRTSCHAFTSKUNDE U. WIRTSCHAFTSGESCHICHTE [Stapfelberg 7].

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 9000 Bde. Lauf. Zeitungen: 4, Zeitschriften: 5 inländ., 16 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 400 Bde u. Brosch. — Das Seminar erhält die einschläg. Diss. der Univ. Basel u. amtl. Veröffentlichungen. — Systemat. Aufstellung. — Geöffnet: 8—21 U. — 2 Lesesäle mit Handbibl. — Verfasser- u. Sachkat. (Zettel).

GESCHICHTE: Stark vermehrt u. erneuert 1927/28 durch Prof. E. Salin.

β) Mathematisch-naturwissenschaftliche Abteilung

BIBLIOTHEK DER ASTRONOMISCH-METEOROLOGISCHEN ANSTALT DER UNIVERSITÄT BASEL [Binningen b. Basel, Venusstr.].

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 1600 Bde, 60 Publ. von Observatorien, 2000 kl. Schriften, 100 Karten. Lauf. Zeitschriften: 3 inländ., 9 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 40 Bde. — Systemat. Aufstellung. — Präsenzbibl. f. die Anstalt u. f. Studierende. — Alphabet. Zettelkat.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. 1874. — Schenkung der Privatbibl. des 1921 verstorbenen Prof. Alb. Riggenbach.

BIBLIOTHEK DER BOTANISCHEN ANSTALT DER UNIVERSITÄT BASEL [Schönbeinstr. 6].

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 1000 Bde, 15 Konvolute von Brosch. Lauf. Zeitschriften: 1 inländ., 21 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 20—40 Nrn. — Systemat. Aufstellung. — Präsenzbibl. — 2 Bibl.-Zimmer. — Zettelkat.

BESTÄNDE: Den Grundstock bilden die Bibl. von Caspar Bauhin (1560—1624) u. W. de Lachenal (1736—1800). Die alten Bestände sind in der Öffentl. Bibl. der Universität deponiert.

BIBLIOTHEK DER CHEMISCHEN ANSTALT DER UNIVERSITÄT BASEL [Spitalstr. 51].

ALLGEMEINES: Untersteht der organ. Abt. der Chem. Anstalt. — Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 3000 Bde, 2000 kl. Schriften. Lauf. Zeitschriften: 60. — Jährl. Zuwachs: 100 Bde. — Präsenzbibl. (Ausleihe nur über Nacht). — 1 Bibl.-Zimmer. — Alphabet. Zettelkat.

Geschichte: Gegr. 1874. Zuerst im Bernoullianum, seit 1910 im neuen Chemiegebäude.

Bestände: Allg. anorgan. u. organ. Chemie; physikal. u. physiolog. Chemie weniger stark vertreten. Schenkung der Bibl. der Prof. G. W. Kahlbaum u. Fr. Goppelsröder. Ausgedehnter Zeitschriften - Tauschverkehr gegen die Helvetica chimica acta.

BIBLIOTHEK DES LABORATORIUMS FÜR ANGEWANDTE CHEMIE (Bibl. des Kantonschemikers) [Kannenfeldstr. 2].

Allgemeines: Eigent.: Kanton Basel-Stadt (Sanitätsdepartement). — Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 1300 Bde, 1000 Brosch. Lauf. Zeitschriften: 12 inländ., 11 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 20 Bde. — Mechan. Aufstellung. — Präsenzbibl. — 1 Lesesaal. — Alphabet. Verfasserkat. (Zettel).

Geschichte: Gegr. 1893.

BIBLIOTHEK DER GEOGRAPHISCHEN ANSTALT DER UNIVERSITÄT BASEL [Bernoullianum, Schönbeinstr. 35].

Allgemeines: Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 3000 Bde u. Brosch., 3000 Karten. — Lauf. Zeitschriften: 12. — Systemat. Aufstellung. — Präsenzbibl. — Alphabet. Verfasserkat. (Zettel).

BIBLIOTHEK DER GEOLOG.-PALÄONTOLOG. ANSTALT DER UNIVERSITÄT BASEL [Bernoullianum, Schönbeinstr. 35].

Allgemeines: Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 3000 Bde (wovon 1600 Zeitschr.), 10 000 kl. Schriften; 1200 Karten. Lauf. Zeitschriften: 8 inländ., 10 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 150—300 Nrn. — Mechan. Aufstellung. — Präsenzbibl. nur für Anstaltsmitglieder. — Alphabet. Verfasserkat. (Zettel).

Geschichte u. Bestände: Gegr. 1918. — Ankauf der Bibl. des Dr. Andreas Gutzwiller †.

BIBLIOTHEK DES MATHEMATISCHEN SEMINARS [Rheinsprung 21].

Allgemeines: Fachbibl. — Sondersammlung mathemat. Modelle. — Bestand (1. 1. 33): 1300 Bde, 800 kl. Schriften. Lauf. Zeitschriften: 7 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 70 Bde. — Aufstellung alphabet. nach dem Verfassernamen. — Präsenzbibl. — Eingangsbuch, alphabet. Verfasserkat. (Zettel), Sachkat., Verzeichnis numerischer Tafeln.

Geschichte: Gegr. um 1887. Größere Zuwendung aus dem Nachlaß von Prof. Karl Von der Mühll.

BIBLIOTHEK DER MINERALOGISCH-PETROGRAPHISCHEN ANSTALT DER UNIVERSITÄT BASEL [Bernoullianum, Schönbeinstr. 35].

Allgemeines: Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 2700 Bde, 10 000 Sonderabdr., 2500 Karten. — Systemat. Aufstellung. — Präsenzbibl. — Alphabet. Verfasserkat. (Zettel).

Bestände: Zuwachs im wesentl. durch Schenkung u. durch ausgedehnten Tauschverkehr.

BIBLIOTHEK DER PHARMAZEUTISCHEN ANSTALT DER UNIVERSITÄT BASEL [Totengäßlein 3].

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 1000 Bde u. 23 Konvolute Diss. u. Sonderabdr. — Lauf. Zeitschriften: 1 inländ. — Systemat. Aufstellung. — Präsenzbibl. — Zettelkat. üb. Einzelverlagswerke u. Zeitschriften einerseits, üb. Diss. anderseits.

GESCHICHTE: Gegr. 1916.

BIBLIOTHEK DER PHYSIKALISCHEN ANSTALT DER UNIVERSITÄT BASEL [Klingelbergstr. 82].

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 2200 Bde, 15 800 kl. Schriften. Lauf. Zeitschriften: 1 inländ., 6 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 25 Bde. — Aufstellung nach Fachgruppen. — Präsenzbibl. f. die Angehörigen der Anstalt. — 1 Bibl.-Zimmer. — Alphabet. Verfasserkat. (Zettel), systemat. Verzeichnisse.

GESCHICHTE: Gegr. 1910. — Zuerst im Bernoullianum, seit 1925 im Neubau der Physikal. Anstalt.

BESTÄNDE: Der Hauptbestand stammt aus den Nachlässen von Prof Ed. Hagenbach-Bischoff (1911), Prof. Karl Von der Mühll (1912) u. Dr. Pierre Chappuis (1916 u. 1917).

BIBLIOTHEK DER PHYSIKALISCH-CHEMISCHEN ANSTALT DER UNIVERSITÄT BASEL [Klingelbergstr. 80].

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 500 Bde, 300 kl. Schriften. Lauf. Zeitschriften: 25. — Systemat. Aufstellung. — Präsenzbibl. — Alphabet. Verfasserkat. u. Diss.-Kat. (Zettel).

BIBLIOTHEK DER ZOOLOGISCHEN ANSTALT DER UNIVERSITÄT BASEL [Rheinsprung 11].

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 1100 Bde, 3300 kl. Schriften. Lauf. Zeitschriften: 4 inländ., 21 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 30 Bde. — Mechan. Aufstellung. — Präsenzbibl. — Alphabet. Verfasserkat. f. größere Werke u. f. Brosch. u. Sonderabdrucke getrennt.

III. SONSTIGE KANTONALE BIBLIOTHEKEN

BIBLIOTHEK DES GEWERBEMUSEUMS [Spalenvorstadt 2].

ALLGEMEINES: Vorges. Behörde: Direktion des Gewerbemus.; Erziehungsdepart. — Fachbibl. zur Förderung der Gewerbe. — Sondersammlungen: Vorbildersammlung, Sammlung angewandter Graphik, Plakatsammlung, Buchgewerbl. Sammlung. — Buchbinderei vorhanden. Kleinere Druckarbeiten werden durch die typograph. Fachklasse der Gewerbeschule (im gleichen Haus) ausgeführt. — Bestand (1. 1. 33): 17 600 Bde auf 700 Brettmetern. Etwa 20 Ink. in der buchgewerbl. Sammlung, dazu einzelne Ink.-Blätter als Beispiele. Schweizer. Patentschriften in 2 Exempl., nach Nrn u. nach Erfindungsklassen geordnet. Lauf. Zeitschriften: 28 inländ., 74 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 500 Bde Einzelwerke u. 100 Zeitschriftenbde. — Systemat. Aufstellung. — Präsenz- u. Ausleihebibl. — Geöffnet: 10—12,

14—21 U. — Tägl. 40 Benutzer mit 30—40 Entleihungen; Benutzung im Lesesaal tägl. 30 Werke. — Lesesaal: 82 m² mit 20 Plätzen; Vorbilderraum: 41 m² mit 8 Plätzen; Katalograum 17 m² mit 6 Plätzen. — Ausstellungen von neuerworbenen Tafelwerken. Vorträge veranstaltet das Gewerbemuseum. — Kataloge: alphabet. Verfasserkat. u. Sachkat. (Zettel); 15 Fachkat. in Masch.-Schrift im Lesesaal aufliegend u. verkäuflich.

GESCHICHTE: Die Bibl. wurde 1880 zugleich mit dem Gewerbemuseum gegründet u. übernahm Bücherbestände des Gewerbevereins u. der alten Zeichenschule. Seit 1893 in dem (heute nicht mehr genügenden) Neubau. 1916 Neuordnung der Bibl., wobei die praktisch unbrauchbar gewordenen Bestände ausgeschieden u. magaziniert wurden; gleichzeitig wurden Büchermagazine u. Lesesäle neu eingerichtet.

BESTÄNDE: Seit der Reorganisation von 1916 geht das Bestreben auf eine gewisse Vollständigkeit der Bestände über Baukunst u. Kunstgewerbe. Gegen 200 wertvolle alte Holzschnitt- u. Kupferstichwerke über Baukunst. Buchgewerbl. Sammlung vorbildlicher Drucke aus allen Zeiten, unter bes. Berücksichtigung der berühmten alten Offizinen u. der Künstlerdrucke der Neuzeit; ferner alte Schreibvorlagen u. liturg. Bücher. Große Sammlung alter Buntpapiere.

LITERATUR: Jährl. Tätigkeitsberichte erscheinen in den Jahresber. der Allg. Gewerbeschule u. des Gewerbemus. in Basel. — Ausstellungsführer.

BIBLIOTHEK DES STAATSARCHIVES [Martinsgasse 2].

ALLGEMEINES: Eigent.: Staatsarchiv. — Fachbibl. — Sondersammlung: Basler Ansichten u. Stadtpläne. — Bestand (1.1.33): 4200 Bde. — Systemat. Aufstellung. — Handbibl. — Standortkat., Alphabet. Verfasserkat. (Zettel), Kat. der Leichenreden.

BESTÄNDE: Archivkunde, Basler u. Schweizer Geschichte, histor. Hilfswissenschaften.

SCHWEIZERISCHES WIRTSCHAFTSARCHIV [Martinsgasse 2].

ALLGEMEINES: Eigent.: Kanton Basel-Stadt. Förderung durch Privatfirmen u. durch die Stiftung „Bank in Basel". — Sammlung aller Veröffentl. über das Wirtschaftsleben der Schweiz. — Sondersammlung: Reklamedrucksachen. — Bestand (1. 1. 33): 3000 Bde, 355000 kl. Schriften, Prospekte u. dgl.; 517 private Geschäftsarchive mit 11000 hs. Bdn, 700 Zeitungen mit zus. 9000 Jahrgängen. Sammlung einschläg. Zeitungsausschnitte. Lauf. Zeitschr.: 330 inländ., 30 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 12000 Nrn. — Aufstellung nach Sachgruppen, wobei die Bücher auf die Unterabteilungen verteilt sind. — Präsenzbibl., ausnahmsweise auch Ausleihe. — Geöffnet: 8—12, 14—18, Mo. u. Do. auch 20—22 U., Sa. nachm. geschlossen. — Durchschnittl. 10 Benützer tägl. Benützte Bde durchschnittl. 600 jährl. — Lesesaal von 100 m² mit Handbibl. — Gedr. Kat.: Allg. Kat., 1914; Summar. Kat. der volkswirtschaftl. u. wirtschaftspolit. Abt., 1919; Kat. der Zeitschriften, 1922; handschriftl. Zettelkat.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. 1910. — Archiv u. Bibl. erstrecken sich auf das ganze Gebiet des schweizer. Wirtschaftslebens: Wirtschaftsstatistik, allg. Landeskultur, Forstwirtschaft, Landwirtschaft, Jagd, Wasser-

wirtschaft, Bergbau, Handel u. Industrie, Gewerbe, Bank-, Geld- u. Münzwesen, Versicherung, Transportwesen, Zollwesen usw.

LITERATUR: Jahresberichte; **Bächtold**, Herm.: *Die Wirtschaftsarchive in der Schweiz.* In: 1. Wirtschaftsarchivtag 17./18. Okt. 1913 in Köln. Essen 1914; auch als Sonderabdruck.

BIBLIOTHEK DES ELEKTRIZITÄTSWERKES [Margarethenstr. 40].

ALLGEMEINES: Eigent.: Elektrizitätswerk. — Fachbibl. ausschließl. f. den internen Gebrauch des Werks. — Bestand (1. 1. 33): 320 Bde, 370 Brosch., 8 Zeitungen. Lauf. Zeitschriften: 14 inländ., 8 ausländ., 160 Jahresberichte verschied. Unternehmungen. — Mechan. Aufstellung. — Standortkat. u. Verfasserkat. (Zettel), Broschürenverzeichnis.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. 1908. — Elektrotechnik u. Elektrizitätswirtschaft.

BIBLIOTHEK DES GAS- UND WASSERWERKS [Binningerstr. 6].

ALLGEMEINES: Eigent.: Gas- u. Wasserwerk. — Fachbibl. ausschließl. f. den internen Gebrauch des Werks. — Bestand (1. 1. 33): 900 Bde. Lauf. Zeitschriften: 8 inländ., 15 ausländ. — Systemat. Aufstellung. — Standortkat.

BIBLIOTHEK DES SANITÄTSDEPARTEMENTS UND DES GESUNDHEITSAMTES [Münsterplatz 12].

ALLGEMEINES: Eigent.: Kanton Basel-Stadt, bzw. Sanitätsdepartment. — Fachbibl. —. Lichtbildersammlung. — Bestand (1. 1. 33): 4000 Bde, 900 Brosch. Lauf. Zeitschriften: 10 inländ., 15 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 50 Bde. — Mechan. Aufstellung. — Präsenzbibl. — Zettelkat.: Verfasserkat., Sachkat., Stichwortkat.

BIBLIOTHEK DES STATISTISCHEN AMTES [Münsterplatz 17].

ALLGEMEINES: Eigent.: Kanton Basel-Stadt. — Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 5500 Bde Lauf. Zeitschriften u. period. statist. Veröffentl.: 600. — Jährl. Zuwachs: 400 Bde. — Systemat. Aufstellung. — Präsenzbibl. f. das Amt. — Zettelkat.: Standort-, Verfasser-, Stichwortkat.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. 1902. — Den Grundstock bildete die Bibl. des Depart. des Innern. Austauschverkehr mit in- u. ausländ. Ämtern.

BIBLIOTHEK DES GEWERBE-INSPEKTORATES [Münsterplatz 17].

ALLGEMEINES: Eigent.: Kanton Basel-Stadt. — Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 650 Bde; 10 Zeitungen. Lauf. Zeitschriften: 20 inländ., 1 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 10 Bde. — Systemat. Aufstellung. — Präsenzbibl. — Bandkat.

GESCHICHTE: Gegr. 1902.

JURISTISCHE BIBLIOTHEK IM GERICHTSHAUS [Bäumleingasse 1].

ALLGEMEINES: Eigent.: Advokatenkammer u. Zivilgericht (Kanton Basel-Stadt) im Verhältnis ihrer Beiträge. — Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33):

2200 Bde. Lauf. Zeitschriften: 2 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 30—40 Bde. — Systemat. Aufstellung. — Präsenzbibl. — Geöffnet: während der Amtsstunden der Gerichtskanzleien. — Alphabet. Verfasserkat. u. Sachkat. (Zettel).

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Die Bibl. entstand aus der Gerichts-Handbibl., die den Mitgliedern der Advokatenkammer zur Verfügung stand. Seit 1909 leistet die Kammer einen Beitrag an die Kosten. Die Bibl. dient vorwiegend praktischen Bedürfnissen (Gesetzestexte u. Gesetzessammlungen, Gerichtsentscheide).

BIBLIOTHEK DER STAATSANWALTSCHAFT U. DES UNTERSUCHUNGSRICHTERAMTES [Leonhardskirchplatz 3].

ALLGEMEINES: Eigent.: Kanton Basel-Stadt. — Fachbibl. f. die prakt. Bedürfnisse der Strafverfolgungsbehörden. — Bestand (1. 1. 33): 900 Bde u. kl. Schriften; 6 Zeitungen. Lauf. Zeitschriften: 4 inländ., 3 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 20 Bde. — Aufstellung nach Sachgruppen. — Präsenzbibl. — Standortkat. u. alphabet. Zettelkat.

BIBLIOTHEK DES GERICHTS FÜR STRAFSACHEN [Bäumleingasse 5].

ALLGEMEINES: Eigent.: Kanton Basel-Stadt. — Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 2000 Bde. Lauf. Zeitschriften: 8 inländ., 6 ausländ. — Systemat. Aufstellung. — Präsenzbibl. f. die Gerichtsbeamten. — Zettelkat.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. als Handbibl. des ehemal. Kriminalgerichts. — Strafrecht u. Strafprozeß des In- u. Auslandes. Sammlung aller kantonalen u. Bundesgesetze mit Strafbestimmungen.

BIBLIOTHEK DES KANTONALEN LEHRERSEMINARS [Schlüsselberg 17].

ALLGEMEINES: Eigent.: Kanton Basel-Stadt bzw. Erziehungsdepart. — Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): über 1700 Bde u. Brosch. Lauf. Zeitschriften: 10 inländ., 15 ausländ. — Systemat. Aufstellung. — Ausleihebibl. — Geöffnet: 8—12, 14—18 U. — Lesezimmer. — Alphabet. Verfasserkat. (Zettel) u. Sachkat. (Bandkat.).

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. 1926. — Die Bibl. setzt sich zusammen aus Beständen der früheren Fachkurse für Primarlehrer, der pädagog. Abt. der Bibl. der Töchterschule u. Teilen der Bibl. des ehemal. pädagog. Seminars der Universität.

IV. ÜBRIGE BIBLIOTHEKEN

BIBLIOTHEK DER SEKTION BASEL DES SCHWEIZER ALPEN-CLUBS (S.A.C.) [Münsterplatz 8].

ALLGEMEINES: Eigent.: Sektion Basel S.A.C. — Fachbibl. f. alpine Literatur. — Bestand (1. 1. 33): 2800 Bde; 300 Karten. Lauf. Zeitschriften: 9 inländ., 10 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 50 Bde. Ausleihebibl. nur für die Mitglieder der Sektion. — Geöffnet: wöchentl. 2 Stunden. — Leseabende. — Gedr. Kat. 1911 mit Nachträgen 1915 u. 1920.

Geschichte u. Bestände: Gegr. 1864. — Alpine Lit., in erster Linie über die Schweiz, in zweiter über die übrigen Alpengebiete u. fremden Gebirge.

BIBLIOTHEK DES THEOLOGISCHEN ALUMNEUMS [Hebelstr. 17].

Allgemeines: Eigent.: das Alumneum. — Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 5000 Bde. — Jährl. Zuwachs: 30 Bde. — Aufstellung nach den verschied. theol. Disziplinen. — Ausleihebibl. — Geöffnet: wöchentl. 1 Stunde mit durchschn. 15 Benutzern u. 50 ausgel. Bdn. — Handschr. Kat. in Band- u. Zettelform.

Geschichte u. Bestände: Gegr. 1844. — Insbes. theolog. Handbücher.

ARBEITERBIBLIOTHEK (früher Bibliothek des Gewerkschaftskartells) [Webergasse 27].

Allgemeines: Eigent.: Verein der Arbeiterbibl. Basel. — Arbeiter- u. Volksbibl. — Bestand (1. 1. 33): 5500 Bde, 2500 Brosch. — Lauf. Zeitschriften: 8 inländ., 40 ausländ. — Systemat. Aufstellung. — Ausleihebibl. Geöffnet: Di. u. Do. 18—20, Sa. 17—19 U. — Monatl. 600—700 Besucher. — Lese- u. Bibl.-Zimmer. — Benützung (1932): 18000 Bde. — Nach Gruppen geordneter gedr. Kat. 1930/31 mit Nachträgen Dez. 1931 u. Dez. 1932.

Geschichte u. Bestände: Gegr. 1917 als Bibl. der Arbeiterunion. Starke Vermehrung durch Anschluß der Bibl. des Arbeiterbildungsvereins, der Bibl. des Jugendwerkes der Arbeiterunion u. der Bibl. der Kommunist. Partei Basel.

Literatur: Berichte über die Bibl. im „Basler Vorwärts".

BIBLIOTHEK DES ARBEITERBUNDES BASEL [Volkshaus, Rebg. 12/14].

Allgemeines: Eigent.: Arbeiterbund. — Unterhaltungs- u. Bildungsbibl. — Bestand (1. 1. 33): 800 Bde. — Systemat. Aufstellung. — Ausleihebibl., nur f. Mitglieder der Sozialdemokratischen Partei u. des Schweiz. Gewerkschaftsbundes. — Standortkat. (Zettel) u. alphabet. Verfasserkat. (Blattkat.).

Geschichte: Gegr. 1929.

BIBELSAMMLUNG DER BASLER BIBELGESELLSCHAFT [Münsterhof 1].

Allgemeines: Eigent.: Bibelgesellschaft. — Sammlung von Bibel-Ausgaben. — Bestand (1. 1. 33): 1000 Bde. — Präsenzbibl. — Alphabet. Zettelkat. — Gelegentl. Ausstellungen u. Führungen.

Literatur: Finsler, G.: *Uns. Bibelsammlung.* In: Allg. Schweiz. Zeitg. 1899, Sonntagsbl. Nr 4.

FREIE STÄDTISCHE BIBLIOTHEK [Gerbergasse 24].

Allgemeines: Eigent.: Gesellschaft z. Beförderung des Guten u. Gemeinnützigen. — Volksbibl. f. Erwachsene (vom 16. Altersjahr an). — Bestand (1. 1. 33): 15624 Bde. — Jährl. Zuwachs: 400—600 Bde. — Aufstellung nach 13 Sachgruppen. — Ausleihebibl. — Geöffnet: 13—18 U. Durchschnittl. tägl. 400 Benutzer. Gesamtzahl der Entleihungen 1932: 119278 Bde. — Gedr. Hauptkat. nach Sachgruppen angeordnet, mit Schlagwortkat. f.

die belehr. Literatur. Alphabet. Zettelkat. Standortkat. auf befestigten Blättern.

GESCHICHTE: Die Bibl. besitzt kein eigenes Gebäude. Gegr. 1901 durch Vereinigung der Bestände der „Bürger- u. Arbeiterbibl.", der Gemeinnützigen Gesellschaft u. der Zentralbibl. der „Basler Volksbibliotheken", die damals in das Eigentum der Gemeinnützigen Gesellschaft übergingen. Außer der Freien städtischen Bibl. verwaltet die Kommission zu den allg. Bibl. der Gemeinnützigen Gesellschaft auch die „Basler Volksbibliotheken" (Quartierbibl.), die im wesentlichen dem Unterhaltungsbedürfnis dienen u. auch der Jugend zugänglich sind (11 Bibl. von je 1000—2400 Bdn).

BESTÄNDE: Neben der Belletristik pflegt die Freie städt. Bibl. besonders die Gebiete der Biographie, Reiseliteratur, populäre Naturwissenschaften u.a. u. bildet damit eine Ergänzung u. Entlastung der Öffentl. Bibl. der Univ.

KATHOLISCHER LESESAAL IM BORROMÄUM [Byfangweg 8].

ALLGEMEINES: Eigent.: Borromäum. — Relig.-wiss., apologetische Bibl. f. Jünglinge. — Bestand: 2000 Bde. 4 Zeitungen. Lauf. Zeitschriften: 5 inländ., 6 ausländ. — Ausleihebibl. — Geöffnet: 3mal wöchentlich.

GESCHICHTE: Gegr. 1898.

BIBLIOTHEK DES KAUFMÄNNISCHEN VEREINS BASEL [Kornhausgasse 2].

ALLGEMEINES: Eigent.: Kaufmänn. Verein Basel. — Bibl. zur Berufsbildung u. Unterhaltung der Mitglieder. — Bestand (1. 1. 33): 4300 Bde. — Jährl. Zuwachs: 100 Bde. — Systemat. Aufstellung. — Ausleihebibl. — Geöffnet: an 2 Abenden der Woche je 2 Std. — Ausleihe: je 30—60 Bde. — Lesesaal f. 40 Personen mit kl. Handbibl. — Zettelkat. u. gedr. Kat.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. 1863. — Neben Belletristik u. handelswiss. Literatur hauptsächl. geographische u. Reisewerke.

BIBLIOTHEK DES BASLER KUNSTVEREINS [Klostergasse 5].

ALLGEMEINES: Eigent.: Kunstverein. — Fachbibl. — Bestand (1.1.33): 3000 Bde u. kl. Schriften. Lauf. Zeitschriften: 7 inländ., 22 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 150—200 Bde. — Aufstellung nach Ländern. — Ausleihebibl. f. Mitglieder (Nichtmitglieder ausnahmsweise, gegen Gebühr). — Geöffnet: tägl. 10—12, 14—17 U. Jährl. 600 Entleihungen. — Der Bibliotheksraum dient als Lesesaal (35 m²). — Gedr. systemat. Kat. 1922 (v. Rud. Riggenbach) mit Nachtrag 1922/29 (von G. Schmidt); Standort-Zettelkat.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. 1812 bei Gründung der Künstlergesellschaft. — Die Bibl. erstrebt Vollständigkeit in der Anschaffung der Neuerscheinungen über moderne Kunst (seit 1800).

BIBLIOTHEK DER ALLGEMEINEN LESEGESELLSCHAFT [Münsterplatz 8].

ALLGEMEINES: Eigent.: Allg. Lesegesellschaft. — Bibl. aus allen Gebieten des Wissens, sowie möglichst allseitige Auswahl von Zeitungen u. Zeitschriften. Die Sonderabt. „Vaterländische Bibl." (schweiz., insb. basler.

Inhaltes) ist seit 1906 nebst and. Beständen auf der Öffentl. Bibl. der Univ. deponiert. — Bestand (1. 1. 33): 66000 Bde (dazu die Vaterländ. Bibl. mit 12500 Bdn u. 12300 Brosch.). 45 Zeitungen. Lauf. Zeitschriften: 95 inländ., 135 ausländ. — Jährl. Zuwachs: durchschn. 700 Bde. — Aufstellung nach Fachgruppen, innerhalb dieser alphabet. — Ausleihebibl. für die Mitglieder der Lesegesellschaft. — Geöffnet: Bibl.: jeden Nachmittag, Mo., Do., Sa. auch vorm. 11—12; Lesesäle: 9 (Sonntags 10) bis 21 1/2 U. Tägl. 50—60 Benützer mit 100—200 entliehenen Bdn. — 3 Lesesäle mit zus. 60 Sitzplätzen; Handbibliotheksraum mit 15 Sitzplätzen. — Gedr. vollständ. Kat. 1895 mit 4 Suppl. 1895—1916; Teilkat. (haupts. Belletristik) 1925; alphabet. Verfasserkat. (Zettel); zwei Sachkat. in Bandform. Sachkat. auf Zetteln in Bearbeitung.

GESCHICHTE: Gründung 26. Okt. 1787 durch Werner de Lachenal, Peter Ochs, Schultheiß Joh. Heinr. Wieland, Dr. Abel Socin, Pfr Joh. Friedr. Miville, Hieron. Christ u. Wernhard Huber. Zuerst im Reinacherhof am Münsterplatz (jetzt Augustinergasse 8). 1832 wurde der Reinacherhof an die Universität verkauft u. die Gesellschaft erwarb das jetzige Gebäude „Unter den Linden", das nach seinem Umbau am 26. Okt. 1832 eingeweiht wurde.

BESTÄNDE: Die Bibl. wird durch Ankäufe u. Geschenke vermehrt. Wichtige Erwerbungen: 1822 durch die Stadtbehörde 672 Bde als Vermächtnis des Prinzen Carl v. Hessen-Rheinfels; 1826 Ankauf einer Sammlung schweizer. histor. Werke aus dem Besitz des Pfr Markus Lutz in Läufelfingen für 1600 (alte) Franken (Grundstock der Vaterländ. Bibl.); 1836 Ankauf der Leihbibl. Otto (700 Bde, meist französ. Lit. des 18. Jahrh.); 1868 Geschenk eines Teiles der Bibl. des Obersten Charras; 1875 Geschenke von Prof. J. Schnell.

LITERATUR: Kataloge 1802, 1837, 1850 mit 4 Suppl. 1850—64, 1871 mit Suppl. 1871—88, 1895 mit 4 Suppl. 1895—1916, Teilkat. 1925 (s. o.); Jahresberichte seit 1832; *Einrichtung der Lesegesellschaft in Basel nach ihrer am 19. Okt. 1787 gestift. Verfassung.* Basel 1793; **Sarasin**, Felix (Sohn): *Rückblick auf die Geschichte der allg. Lesegesellsch. in Basel.* 1832; *Gedichte zur Einweihungsfeierlichkeit des neuen Lesegesellschaftsgebäudes.* 1832; **Meissner**, Fr.: *Geschichte der Lesegesellschaft zu Basel.* 1887.

BIBLIOTHEK DES MISSIONSHAUSES [Missionsstr. 21].

ALLGEMEINES: Eigent.: Evangel. Missionsgesellschaft („Basler Mission"). — Fachbibl. mit dem Zweck: 1. Kenntnis des Missionswerkes in der Heimat u. auf den Feldern, 2. Ausbildung der Missionare (Missionsseminar in Basel), 3. Handbibl. der theolog. Lehrer im Missionsseminar. — Bestand (1. 1. 33): 6000 bibliogr. Einheiten auf 600 Brettmetern. 2 Koranhss. des 18./19. Jahrh. (arab.); 1 Ink. Viele Missionszeitschriften, ferner einige theolog. u. philolog. Zeitschriften werden laufend gehalten. — Jährl. Zuwachs: 20 bis 30 Bde (ohne Zeitschriften). — Aufstellung ursprüngl. systematisch, dann nach lauf. Eingangsnummer. — In 1. Linie Präsenzbibl. f. Lehrer u. Mitarbeiter am Missionshause; in 2. Linie Ausleihe an Freunde der Mission; ausnahmsweise werden Werke zur Benutzung im Lesesaal der Univ.-Bibl. abgegeben. — Kein Lesesaal. — Kat. (handschriftl.): alphabet. Verfasserkat., Standortkat., Kat. der Bibelsammlung; der gedr. Kat. von 1887 ist z. T. veraltet; gedr. Nachtrag 1913.

GESCHICHTE: Gegr. 1817 bei Gründung der Basler Mission. Seit 1860 im jetzigen Missionshaus.

BESTÄNDE: Theologie in ihren verschied. Disziplinen, bes. die Exegese u. neuerdings die Religionsgeschichte. In der Anfangszeit wurde viel Wert gelegt auf geographische u. Reisewerke. Ethnographisch, sprachlich u. religionsgeschichtl. wertvolles Material findet sich in manchen aus der Arbeit auf den Feldern Asiens u. Afrikas hervorgegangenen Werken von Missionaren, bes. wenn untergegangene oder untergehende Stämme, Religionen u. Sprachen berührt werden. Die auf den Arbeitsfeldern gedruckte Lit. f. die Eingeborenen-Kirchen bzw. f. die Evangelisation ist in einer Sonderabt. vereinigt: Hl. Schrift, Liturgie u. Gesangbücher, Erbauungslit., Schulbücher u. a. in 1. Chinesisch (Hakka, Kantonesisch), 2. Westküste Südindiens (Malayalim, Kanaresisch, Tulu usw.), 3. Goldküste, Westafrika (Gã u. Tiri), 4. Kamerun (Duala, Bali), 5. Borneo (Dajak, Malaiisch). Ferner sog. chines. Klassiker (Mandarin), Morrisons chines. Bibelübersetzung u. a. m. Die Brit. Bibelgesellschaft in London schenkte in den ersten Jahrzehnten nach der Gründung Exemplare ihrer Veröffentlichungen, so daß die Bibelsammlung des Missionshauses Bibelausgaben in vielen fremden Sprachen enthält.

LITERATUR: Kataloge s. o.

BIBLIOTHEK DER MUSIKSCHULE UND DES KONSERVATORIUMS [Leonhardstr. 6].

ALLGEMEINES: Eigent.: Musikschule u. Konservatorium (Gründung der Ges. zur Förderung d. Guten u. Gemeinnützigen). — Fachbibl. — Bestände (1. 1. 33): 4000 Musikalien u. 1200 Bde Musica theoretica; dazu in der gesondert aufgestellten Hans-Huber-Bibl. (s. u.): 879 Musikalien u. 183 Bde Mus. theor. Lauf. Zeitschriften: 1 inländ., 3 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 100 Nrn. — Systemat. Aufstellung. — Ausleihebibl. nur f. Lehrer u. Schüler der Anstalt. — Geöffnet: Mo. bis Fr. 14—16 U. Tägl. durchschn. 5 Benutzer mit 6—7 entlieh. Werken. — Zettelkat. der allg. Bestände u. Sonderkat. der Hans-Huber-Bibl.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Den Grundstock bilden die von dem ersten Direktor der Anstalt Selmar Bagge († 1896) hinterlassenen Bestände. 1922 trat durch Vermächtnis des Komponisten u. früheren Direktors Hans Huber (1852—1921) dessen Musikbibl. hinzu.

BIBLIOTHEK DES VERBANDES SCHWEIZ. KONSUMVEREINE (V.S.K.) [Thiersteinerallee 14].

ALLGEMEINES: Eigent.: V.S.K. — 1. Genossenschaftl. Fachbibl.; 2. Bildungs- u. Unterhaltungsbibl. f. die Beamten u. Angestellten des V.S.K. — Bestand (1. 1. 33): 2200 Werke genossenschaftl. Lit., 4300 Werke sozialwiss., volkswirtschaftl., polit., jurist. u. philosoph. Lit., 400 Bde Belletristik. Etwa 30 Tageszeitungen. — Lauf. Zeitschriften: 20 inländ.. 40 ausländ. (genossenschaftl. Fachblätter sowie gewerbl. u. Fachorgane des Detailhandels). — Jährl. Zuwachs: 150—200 Bde. — Systemat. Aufstellung. — Präsenzbibl.; Ausleihe nur an Redaktoren u. Personal des V.S.K. u. Mitglieder der dem V.S.K. angeschlossenen Genossenschaften. — Geöffnet: werktags 7½—12, 14—18 U. — Gedr. Kat.: Kat. der Genossenschaftslit. 1918

mit Nachtrag 1923; Kat. der allg. Lit., 1923; handschr. Standort- (Grund-) Kat. Die Neuerwerbungen seit 1923 werden im offiz. Organ des V.S.K. „Schweiz. Konsumverein" bekanntgegeben.

GESCHICHTE: Gründung des V.S.K. 1890; Errichtung der Bibl. 1896.

LITERATUR: Rechenschaftsberichte des V.S.K. Basel.

BIBLIOTHEK DER SCHWEIZERISCHEN GESELLSCHAFT FÜR VOLKSKUNDE [Augustinergasse 8].

ALLGEMEINES: Eigent.: Schweiz. Ges. f. Volkskunde. — Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 2200 Bde u. Brosch. — Lauf. Zeitschriften: 24 inländ., rd 100 ausländ. — Systemat. Aufstellung. — Ausleihebibl. (nur an Mitglieder der Gesellschaft). — Geöffnet: Sa. 14—16 U. — Handschr. Standortkat.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. 1896/97. — Die Bibl. besteht im wesentl. aus den im Austausch gegen das Schweiz. Archiv f. Volkskunde eingehenden volkskundl. Zeitschriften u. Werken. Gelegentliche Schenkungen.

LITERATUR: Berichte üb. die Bibl. im Schweiz. Archiv f. Volkskunde.

SCHWEIZERISCHES WASSERWIRTSCHAFTS-ARCHIV [Blumenrain 32].

ALLGEMEINES: Eigent.: Verein f. die Schiffahrt auf dem Oberrhein, Basel. — Fachbibl. f. Schiffahrt, Verkehrswesen u. Wasserkraftnutzung. — Bestand (1. 1. 33): 1700 Bde u. Brosch.; 100 Blätter Karten u. Ansichten. Lauf. Zeitschriften: 16 inländ., 39 ausländ. — Jährl. Zuwachs: durchschn. 100 Nrn. — Ausleihebibl. — Geöffnet: 9—12, 15—18 U. — Zettelkat.

GESCHICHTE: Gegr. 1909.

LITERATUR: *Die Rheinquellen.* Schweiz. Zeitschr. f. Binnenschiffahrt, Wasserwirtschaft u. Verkehrswesen. Red.: Jean A. Frey.

Beckenried (Kanton Nidwalden). 1683 Einw.

BIBLIOTHEK DES BRUDER-KLAUSEN-SEMINARS SCHÖNECK.

ALLGEMEINES: Eigent.: die Missionsges. Bethlehem in Immensee. — Fachbibl. zur Ausbildg. von Missionaren. — Bestand (1933): 12000 Bde u. Brosch. 1 oberdeutsche Mystikerhs. d. 15. Jahrh. (Mechtild v. Magdeburg, Elisab. v. Schönau).

BESTÄNDE: Theologie, spez. Missionswiss., Sinologie, spez. Mandschurei.

Bellinzona (Cantone Ticino). 10706 Einw.

***BIBLIOTECA DELL'ARCHIVIO CANTONALE** [Palazzo governativo].

ALLGEMEINES: Eigent.: der Kanton Tessin. — Handbibl. f. Archivverwaltung u. Archivbenützer; sammelt neuerdings auch die landesgeschichtl. u. landeskundl. Lit. in weiterem Umfange durch Ankauf ganzer Bibl. aus Tessiner Privatbesitz. — Sammlung von Tessiner Ansichten.

BIBLIOTECA GOVERNATIVA ANNESSA ALLA SCUOLA CANTONALE DI COMMERCIO [Viale Stefano Franscini].

ALLGEMEINES: Eigent.: der Kanton Tessin. Vorges. Behörde: Erziehungsdepart.; Verwaltung durch d. Direktion der kant. Handelsschule. — Verwaltungs- u. Schulbibl. — Bestand: 14000 Bde. Lauf. Zeitschriften: 25. —

Jährl. Zuwachs: rd 175 Bde. — Ausleihebibl. in 1. Linie f. Angehör. der Handelsschule u. d. kant. Verwaltung, jedoch auch f. andere Benutzer. — Lesesaal. — Geöffnet: wöchentl. 8 Stdn an 4 Tagen. — Kat.: gedruckter Kat. 1912; Nachtrag in Bearbeitung.

GESCHICHTE: Gegr. 1895 als Bibl. der kant. Handelsschule; später auch als Bibl. der kant. Verwaltung ausgebaut.

BESTÄNDE: Sämtl. Wissensch. außer Medizin, mit starker Berücksicht. der Handelswiss.

Bern (Kanton Bern). 111 783 Einw.

I. Schweizerische Landesbibliothek
II. Sonstige Bibliotheken der Schweizer. Eidgenossenschaft
III. Bibliotheken der kantonalen Universitätsinstitute
IV. Sonstige kantonale Bibliotheken
V. Stadtbibliothek (Stadt- u. Hochschulbibliothek)
VI. Übrige Bibliotheken

I. LANDESBIBLIOTHEK

SCHWEIZERISCHE LANDESBIBLIOTHEK (Bibliothèque nationale suisse) [Hallwylstr. 15].

ALLGEMEINES: Eigent.: die Schweizerische Eidgenossenschaft. Vorges. Behörde: Schweizer. Bibl.-Kommission; Eidg. Depart. des Innern. — Helvetica-Bibl. im weitesten Sinne. — Sondersammlungen: Graphik, Exlibris, Plakate, Photographien. — Buchbinderei f. Reparaturen u. Broschierarbeit. — Photogr. Atelier. — Bestand (1. 1. 33): 550000 Bde u. Brosch., wovon 180000 Verwaltungs- u. Vereinsdrucksachen; 1400 Hss.; 13000 Landkarten; 60000 Bilder (Ansichten, Porträts); Musikalien; schweizer. Patentschriften (beide in der Gesamtbändezahl inbegr.). Lauf. Zeitschriften: 2200 fast ausschließl. inländ. u. solche der angrenzenden ausländ. Gebiete. — Jährl. Zuwachs: 12000—15000 Bde u. Brosch.; 1932: 18000. — Die Schweiz kennt die Einrichtung der Pflichtexemplare auch f. ihre Landesbibl. nicht; an Stelle derselben trat die auf einer Vereinbarung von 1915 beruhende freiwill. Gratislieferung seitens der Mitglieder des Schweizer. Buchhändlervereins u. der Assoc. des libraires et éditeurs de la Suisse romande sowie der wichtigsten Musikverleger. — Aufstellung je nach den Abt., alphabet. oder sachlich, f. die seit 1901 ersch. Verlagswerke nach Numerus currens. — Ausleihe- u. Präsenzbibl.; Versand nach der ganzen Schweiz u. ins Ausland; Vermittlung von Büchern aus and. Bibl. — Geöffnet: Werktags 9—12, 14—19 U., Sa. Nachm. 14—17 U., Mi. 20—22 U. Durchschnittl. 45—50000 Entleih. jährl. — Lesesaal mit etwa 80 Arbeitsplätzen u. Handbibl. von 3000 Bdn; 1700 auflieg. Zeitschriften. — Kat.: Handschriftl. Kat.: Alphabet. Hauptkat., systemat. Kat., ferner seit 1901: Ortskat., Personenkat., Illustratorenkat.; Verlegerkat. der seit 1916 ersch. Werke; Kat. der Weltkriegs- u. Grenzbesetzungslit. 1914—20 (diese sämtl. auf Zetteln); Kat. der amtl. eidg. u. kantonalen Publikationen (Bandform); Kat. der Abt. Recht u. Sozialwiss. bis 1900 (Bandform); Kat. der Publ. von Vereinen u. Anstalten (Zettel); Kat. der Handbibl. des Lesesaals (Bandform u. Zettel); Verzeichnis der im Lesesaal auflieg. Zeitschriften (Bandform). Gedr. Kat.: *Alphabet. Kat. der bis 1900 ersch. Druckschriften betr. Geschichte, Geogr. u. Landeskunde.* 2 Bde. Bern 1910

(im Buchhandel erhältl.); *Alphabet. Kat. der Abteilung Belletristik.* 4 Bde (nicht im Buchhandel); *Alphabet. Kat. von Schriften in schweizerdeutsch. Mundart* (nicht im Buchhandel); *Illustr. Kat. der schweizer. Kriegsgraphik 1914—1920* (im Buchhandel erhältl.); [Kat. über] *Musik, Werke der Mitglieder des schweizer. Tonkünstlervereins, 1848—1925* (im Buchhandel erhältl.); *Verzeichnis der schweizer. Zeitschriften, 1925, mit jährl. Nachträgen* (im Buchhandel erhältl.). Den laufenden Zuwachs verzeichnet das monatl. ersch. Bibliographische Bulletin der Schweiz („Büchermarkt"), französ. Ausgabe unt. dem Titel: Le livre en Suisse; bulletin bibliograph. de la Bibliothèque nationale suisse; mit Anhang: Sammelliste wichtiger Erwerbungen der schweizer. Bibl. (jährl. Fr. 6.—). Systemat. Verzeichnis der schweizer. od. die Schweiz betr. Veröffentlichungen 1901—1920; zugleich ein Register zu den 20 ersten Jahrgängen des Bibliogr. Bulletins, 2 Bde: Anordnung nach der Dezimalklassifikation; die Abt. Philosophie, Religion, Recht u. Sozialwiss., Naturwiss., angewandte Wiss., Kunst, Lit., Geschichte, Geographie, Personenkat., Ortskat., sowie das Schlagwortverzeichnis sind einzeln erhältlich; einzelne Abt. vergriffen. — Für die Periode 1921—1930 im Erscheinen begriffen.

GESCHICHTE: Gegr. 1895 nach Bundesbeschluß v. 28. 6. 1894. Errichtung des ersten Gebäudes 1899 (Archiv u. Bibl.-Gebäude), des Neubaues 1929—31.

BESTÄNDE: Die schweizer. Landesbibl. ist eine Helvetica-Bibl., d. h. sie sammelt nur, aber in dieser Beschränkung annähernd vollständig, die gesamte neuere Buchproduktion der Schweiz, sowie die im In- u. Ausland ersch. Werke von Schweizer Autoren u. über die Schweiz. Ursprüngl. sollte sie nur die nach 1848 (Gründungsjahr des neuen Bundesstaates) erschienenen Helvetica sammeln; für Althelvetica wird auch die Bürgerbibliothek Luzern (siehe dort) subventioniert. Diese künstliche Scheidung konnte in der Praxis nicht aufrechterhalten werden. Schon die 1898 erworbene große Bücher- u. Bildersammlung von Dr. Fr. Staub, Gründer des Schweizer. Idiotikons, enthielt mehr alte Helvetica als neue. Das heute geltende Reorganisationsgesetz von 1911 bestimmt denn auch nur, daß die Schweizer. Landesbibl. „vorzugsweise" die nach 1848 erschienenen Helvetica sammelt. Sie zählt tatsächlich fast ebenso viele vor wie nach diesem Datum erschienene Publikationen. Geschlossene Sammelgebiete: Schweizer. Recht, Volkswirtschaft, Geschichte, Sprachen u. Literatur, Kunst, Landeskunde. Fachgebiete: Literatur über die Alpen (Tiere, Pflanzen, Siedelung, Geologie, Gletscher, Alpensport), Tuberkulosebehandlung, Bergbahnen, Uhrmacherei, Volksrechte, Referendum, Neutralität, Völkerbund, Rotes Kreuz, Antialkoholismus, Erziehung (Rousseau, Pestalozzi), Psychoanalyse, deutsche, romanische, italienische, rätoromanische Mundarten, Calvinismus. Graphische Dokumente: Trachtenbilder, Militäruniformen, Volksfeste, Städte- u. Landschaftsbilder, Karten, Pläne u. Porträts.

Neben den Helveticabeständen enthält die Landesbibl. verschied. Sammlungen ausländ. Werke, wie die Bibelsammlung Lüthi, e. bibliograph. Fachbibl., e. Sammlung von Zeitungen u. sonst. Druckschriften betr. Weltkrieg, Völkerbund u. internat Politik. Deponiert ist die Fachbibl. des Schweiz. Gutenbergmuseums.

Das **Auskunftsbureau der schweizer. Bibliotheken** ist als besonderer Dienstzweig der Schweizer. Landesbibl. angegliedert. Es gibt, in der Regel

unentgeltlich, an Bibl. u. Private Auskunft über Vorhandensein u. Standort bestimmter Werke in schweizer. Bibl. Bei Nichtvorhandensein in der Schweiz wird die Nachforschung, durch Vermittlung der entsprech. Auskunftsstellen, auf das Ausland ausgedehnt. Aufschlüsse über schweizer. Bibl., üb. Spezialsammlungen in solchen, üb. Kat., Bibliographien, bibliograph. Nachweisstellen. Herstellung (gegen Vergütung) von Abschriften u. Photographien u. Zusammenstellung von Bibliographien. Als Auskunftsmittel dient in erster Linie der Gesamtkatalog der schweizer. Bibliotheken (Zettel internat. Formates) der seit 1928 die Neuanschaffungen (Erscheinungsjahr 1920ff.) von etwa 25 Univ.-, Kantons- u. Stadtbibl. u. von 98 Spezialbibl. verzeichnet. Ergänzung nach rückwärts vorgesehen; Titelmaterial von einzelnen Bibl. u. Bibl.-Orten ist bereits abgeliefert. Außerdem werden, wenn nötig, Umfragen bei den Bibl. veranstaltet, in denen ein gesuchtes Werk vermutet wird.

LITERATUR: Veröff.: Kataloge u. Bibliogr. Bulletin s. o.; *Bibliographie der naturwiss. Lit. der Schweiz*, seit 1925 jährlich. — *Lit. üb. die Bibl.: Botschaft des Bundesrates an die Bundesversammlung betr. die Gründung e. schweiz. Nationalbibl., v. 8. März 1893; Bundesbeschluß betr. die Errichtung e. schweiz. Landesbibl., v. 28. Juni 1894; ebenso v. 18. März 1910; Bundesgesetz betr. die Schweizer. Landesbibl. v. 29. Sept. 1911; Jahresberichte der Schweizer. Bibl.-Kommission seit 1895 (bes. die Berichte üb. die J. 1899, 1911—12, 1927ff.); **Meier, P. Gabr.**: *Die Schweizer. Landesbibl.* SA. aus Zentralbl. f. Bibliothekswesen 1902; **M[eyer], P.**: *Die Schweizerische Landesbibliothek in Bern.* Illustr. Beschreibung des Neubaus. Hg. anläßlich der Einweihung am 31. Oktober 1931; **Godet, M.**: *La Bibliothèque nationale suisse.* (Illustré.) 1932. — Ein kurzer Führer ist unentgeltlich erhältlich.

II. SONSTIGE BIBLIOTHEKEN DER SCHWEIZERISCHEN EIDGENOSSENSCHAFT

BIBLIOTHEK DER AGRIKULTURCHEMISCHEN ANSTALT LIEBEFELD BEI BERN.

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 3000 Bde u. Brosch. Lauf. Zeitschriften: 10 inländ., 20 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 80 Bde. — Anstaltsbibl. ohne Ausleihe. — Lesesaal. — Verfasser- u. Sachkat. (Zettel) in Bearbeitung.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. 1897. — Alle naturwiss. Gebiete, die mit dem landwirtschaftl. Versuchs- u. Untersuchungswesen in Beziehung stehen.

BIBLIOTHEK DER EIDG. ALKOHOLVERWALTUNG [Länggass-Str. 31].

ALLGEMEINES: Vorges. Behörde: Eidg. Alkoholverwaltung, dem eidg. Finanzdepart. unterstellt. — Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 13000 bibl. Einheiten, einschl. Brosch., Zeitschr. usw. — Systemat. Aufstellung. — Präsenzbibl. ausschließl. f. die Verwaltung. — Zettelkat.

GESCHICHTE: Gegr. 1887 bei Inkrafttreten der eidg. Alkoholverwaltung.

BESTÄNDE: Alkoholwesen u. die damit zusammenhäng. wirtschaftl., sozialen u. finanzwissensch. Gebiete.

BIBLIOTHEK DES EIDG. AUSWANDERUNGSAMTES [Bundeshaus-Nord].

Allgemeines: Vorges. Behörde: Eidg. polit. Depart. — Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 1000 Bde; 500 kl. Schriften; 50 Karten; 10 Zeitungen. Lauf. Zeitschriften: 5 inländ., 10 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 40 Bde. — Präsenzbibl. — Kat.: Schlagwortkat. (Buchform).

Geschichte: Gegr. 1880 bei der Schaffung des Auswanderungsamtes

Bestände: Volkswirtschaft u. Staatswissenschaften, Länder- u. Völkerkunde insbes. überseeischer Staaten.

BIBLIOTHEK DES EIDG. BUNDESARCHIVS [Archivstr. 24].

Allgemeines: Vorges. Behörde: Eidg. Depart. d. Innern. — Bestand (1. 10. 33): 6000 Bde. — Hand u. Studienbibl. des Archivs; keine Ausleihe. — Schlagwortkat. (Buchform).

Bestände: Archivkunde, allg. u. schweizer. Geschichte, histor. Hilfswiss.

BIBLIOTHEK DER GENERALDIREKTION DER SCHWEIZ. BUNDESBAHNEN [Mittelstr. 43].

Allgemeines: Fachbibl. — Bestand (1. 10. 33): 19000 Bde u. Brosch. Lauf. Zeitschriften: 90 inländ., 130 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 400 Bde. — Präsenzbibl. (auch f. Drittpersonen); Ausleihe nur ausnahmsweise. — Systemat. Kat. (Zettel) nach Dezimalklassifikation.

Geschichte u. Bestände: Gegr. 1923 bei der Reorganisation der Verwalt. der Schweiz. Bundesbahnen. — Werke über Eisenbahnwesen.

BIBLIOTHEK DER EIDG. INSPEKTION FÜR FORSTWESEN, JAGD UND FISCHEREI [Bundesgasse 9].

Allgemeines: Fachbibl. f. Forstwesen, Jagd, Fischerei, Ornithologie. — Bestand: 5000 Bde u. Brosch.; schweiz. Kartenwerke; 150 Zeitungen. Lauf. Zeitschriften: 22 inländ. u. 8 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 20—30 Bde. — Präsenzbibl. f. das Personal der Inspektion; ausnahmsweise Ausleihe an andere Personen. — Kat.: gedr. Fachkat. 1896; Forts. als Zettelkat.

Geschichte: Gegr. 1876.

BIBLIOTHEK DES EIDG. GESUNDHEITSAMTES [Bollwerk 27].

Allgemeines: Fachbibl. — Bestand (1. 1 33): 20000 Bde u. Brosch. Lauf. Zeitschriften: 35 inländ., 77 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 250 Bde. — Systemat. Aufstellung. — Präsenz- u. Ausleihebibl.; der nichtamtl. Benutzung nur ausnahmsweise zugänglich. — Zettelkat.

Geschichte u. Bestände: Gegr. 1895. — Bes. gepflegte Gebiete sind außer der allg. Gesundheitspflege die Lit. über Infektionskrankheiten, Bakteriologie u. Lebensmittelchemie.

BIBLIOTHEK DER HANDELSABTEILUNG DES EIDG. VOLKSWIRTSCHAFTSDEPARTEMENTS [Bundeshaus-Ostbau].

Allgemeines: Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 10000 Bde u. Brosch. — Systemat. Aufstellung. — Präsenzbibl.; Ausleihe ausnahmsweise. — Handschr. alphabet. Verfasserkat. (Zettel).

Bestände: Prakt.-volkswirtsch. Lit., Handel u. Handelsstatistik.

BIBLIOTHEK DES BUNDESAMTES FÜR INDUSTRIE, GEWERBE UND ARBEIT [Bundesgasse 8].

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Bestand (1.10.33): 8000 Bde. — Lauf. Zeitschriften u. Zeitungen: 180 inländ., 100 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 500 Bde. — Präsenzbibl. (Amtsbibl.). — Alphabet. Verfasserkat. u. Sachkat. (Zettel).

GESCHICHTE: Die Bibl. wurde 1922 gegr. u. war bis Ende 1929 diejenige des Eidg. Arbeitsamtes. Am 1.1.1930 wurde dieses Amt mit der Abt. f. Industrie u. Gewerbe des eidg. Volkswirtschaftsdepart. zum Bundesamt f. Industrie, Gewerbe u. Arbeit verschmolzen; an dieses ging auch die Bibl. über.

BESTÄNDE: Volkswirtschaft u. Sozialpolitik.

BIBLIOTHEK DER ABTEILUNG FÜR LANDWIRTSCHAFT DES EIDG. VOLKSWIRTSCHAFTSDEPARTEMENTS [Bundeshaus-Ostbau].

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Bestand (1.10.33): 4200 Bde, 20000 kl. Schriften; die offiz. schweizer. Kartenwerke; geolog. Karten; 48 Zeitungen. Lauf. Zeitschriften: 17 inländ., 37 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 100 Bde. — Präsenzbibl.; Ausleihe ausnahmsweise (an Mitglieder der eidg. Räte u. an Studierende). — Kat.: Alphabet. Verfasserkat., Orts- u. (teilweise) Schlagwortkat. (Zettel); systemat. Kat. (Dezimalklassifikation).

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. 1883 bei Errichtung der Abt. f. Landwirtschaft. — Nur landwirtschaftl. Lit.

BIBLIOTHEK DER GUTSVERWALTUNG DER SCHWEIZER. [LANDWIRTSCHAFTL.] VERSUCHSANSTALT LIEBEFELD BEI BERN.

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Photogr. Atelier. — Bestand (1.1.33): 750 Bde; 1000 kl. Schriften, Kartenwerke u. einzelne Karten; 10 Zeitungen. Lauf. Zeitschriften: 4 inländ., 14 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 20 Bde. — Anstaltsbibl. ohne Ausleihe. — Lesesaal nur f. die Angehörigen der Anstalt. — Alphabet. Verfasserkat. u. systemat. Kat. (Bandkat. in Maschinenschrift).

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. 1898. — Alle Gebiete der Landwirtschaft, bes. Pflanzenbau u. Tierzucht.

LITERATUR: Die Veröff. der Anstalt erscheinen im Landwirtschaftl. Jahrbuch der Schweiz u. in and. Fachzeitschriften.

BIBLIOTHEK DER SCHWEIZER. MILCHWIRTSCHAFTL. UND BAKTERIOLOG. ANSTALT LIEBEFELD BEI BERN.

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Bestand (1.1.33): 1400 Bde, 4600 kl. Schriften. Lauf. Zeitschriften: 15 inländ., 18 ausländ. — Anstaltsbibl. ohne Ausleihe.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. 1920. — Milchwirtschaft, Bakteriologie, Lebensmittelchemie.

EIDGENÖSSISCHE MILITÄRBIBLIOTHEK [Bundeshaus-Ostbau].

ALLGEMEINES: Vorges. Behörde: Generalstabsabt. des Eidg. Militärdepartements. — Fachbibl. f. Militärwissenschaften. — Bestand (1.1.33): 64000 Bde u. Brosch.; Karten. Zahlreiche in- u. ausländ. Zeitschriften. Angegliedert ist eine Abt. militär. Denkschriften u. das Armeearchiv des

Grenzbesetzungsaufgebotes 1914—20 (Akten des Armeestabes u. der Truppenkommandanten). — Jährl. Zuwachs: durchschnitt'. 700 Bde. — Aufstellung nach sachlichen Gruppen u. Untergruppen; innerhalb dieser nach dem Eingang. — Vorwiegend Ausleihebibl. durch Postversand f. militär. Dienststellen u. f. Offiziere, an andere Benutzer nur ausnahmsweise. — Geöffnet: 8—11, 14—17 U. — Lesesaal mit kleiner Handbibl. — Kat.: Alphabet. Verfasserkat. (Zettel); Systemat. Zettelkat. bis 1921; gedr. Kat. (systemat.) 1864 mit Nachtrag 1865; 1871; 1880 mit Nachträgen 1881 u. 1889; diese sind ersetzt durch den Kat. 1894 mit Nachträgen 1901, 1906 u. 1916 (enth. den Zuwachs bis 1914); seit 1921 period. Verzeichnisse der wichtigsten Erwerbungen, als Beilagen zum Militäramtsblatt.

Geschichte: Gegr. um 1860 durch die Bemühungen des eidg. Obersten Hans Wieland von Basel (1825—64), Oberinstruktor der Infanterie u. Adjunkt des eidg. Militärdepartements. 1864 das erste Benutzungsreglement (weitere Regl. 1889, 1894, revid. 1916). Bis 1892 zusammen mit dem Generalstabsbureau in der alten Kavalleriekaserne am Bollwerk (beim Bahnhof), seither im Ostflügel des Bundeshauses, seit 1921 in neueingerichteten Räumen im Dachgeschoß.

Bestände: Unter den Generalstabschefs H. Siegfried († 1879) u. A. Pfyffer († 1890) wurden fast ausschließlich die Kriegswissenschaften im engeren Sinne gepflegt; unter ihren Nachfolgern A. Keller u. Th. Sprecher v. Bernegg wurden die Abt. der Schweizergeschichte, der allg. Kriegsgeschichte u. des Völkerrechts ausgebaut; bes. unter Sprecher (1905—1919) nahm die Bibl. einen starken Aufschwung. Die Bibl. ist reich an deutschen, österreich. u. französ. Regimentsgeschichten sowie an Biographien von Militärpersonen u. Politikern.

Literatur: **Heusler**, Fr.: *Die Zukunft d. Eidg. Militärbibl.* 1920; **Wirz**, H. G.: *Die eidg. Militärbibl.: Rückblick, Einblick u. Ausblick.* 1920 (handschr.; bei den Akten der Generalstabsabt. des Eidg. Militärdep.).

BIBLIOTHEK DER GENERALDIREKTION DER EIDG. POST- U. TELEGRAPHENVERWALTUNG, ABT. POST [Bollwerk 25].

Allgemeines: Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 15000 Bde; 20000 kl. Schriften; 200 Karten, 53 Zeitungen (ohne Gratisexempl.). — Lauf. Zeitschriften: 10 inländ., 12 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 50—100 Bde. — Systemat. Aufstellung. — Ausleihe- u. Präsenzbibl. — Kat.: Standortskat., Verfasserkat.; systemat. Kat. (Dezimalklassif.) (Zettel).

Geschichte u. Bestände: Gegr. 1906 durch Ordnung u. Katalogisierung älterer Bestände. — Verkehrswesen im allg. u. Postwesen im bes.

BIBLIOTHEK DER GENERALDIREKTION DER EIDG. POST- U. TELEGRAPHENVERWALTUNG, ABT. TELEGRAPH [Speichergasse 6].

Allgemeines: Fachbibl. Sondersammlung: Apparate u. Modelle. — Bestand (1. 1. 33): 8000 Bde, 2000 Brosch., 50 Karten, graphische Tabellen; einschläg. schweiz. Patentschriften seit 1910. Lauf. Zeitschriften: 17 inländ., 61 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 40—60 Bde. — Systemat. Aufstellung. — Präsenzbibl. (Amtsbibl.). — Inventarkat.

Geschichte u. Bestände: Gegr. 1900. — Telegraphen- u. Telephonwesen, Radio, Verkehrswesen im allg.

BIBLIOTHEK DES EIDG. POLITISCHEN DEPARTEMENTS [Bundeshaus-Westbau].

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 11000 Bde u. kl. Schriften; 1300 Karten. Lauf. Zeitschriften: 25. — Jährl. Zuwachs: 300 Bde. — Systemat. Aufstellung. — Präsenzbibl. — Verf.- u. Sachkat. (Dezimalklassif.); nach Ländern geordn. Sonderverzeichnis; Schlagwortkat. üb. Zeitschr.-Aufsätze.

GESCHICHTE: Die von der Bibl. bis 1920 gesammelten Werke über Handel, Industrie u. a. wurden samt älteren polit. Werken an die einschläg. Bibl. der Bundesverwaltung u. an andere öffentl. Bibl. abgegeben. Seither beschränkt sich die Bibl. auf die Gebiete der Politik u. des Völkerrechts.

BESTÄNDE: Lit. über Spezialfragen: Neutralität, Genfer Zonenfrage, Völkerbund, internat. Schiedsgerichtsbarkeit u. Ständiger internat. Gerichtshof, Grenzstreitigkeiten. — Größere Schenkung der Carnegiestiftung f. internat. Frieden.

LITERATUR: Halbjährliche Zuwachsverzeichnisse.

BIBLIOTHEK DES EIDG. STATISTISCHEN AMTES [Hallwylstr. 15].

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 53000 Bde, 37000 Brosch., meist period. Veröffentl. amtlicher u. privater Stellen. — Jährl. Zuwachs: je 1400 Bde u. Brosch. — Aufstellung geographisch f. Amtspublikationen u. Geschäftsberichte, mechanisch für die übrigen Bestände. — Präsenzbibl. mit beschränkter Ausleihe. — Alphab. Kreuzkat. (Verf. u. Schlagwörter vereinigt); seit 1933 getrennt in alphab. Verfasserkat. u. Sachkat. nach Dezimalklassifikation (sämtl. in Zettelform).

GESCHICHTE: Angelegt bei der Gründung des Amtes 1860. Die auf die verschied. Abteilungen verteilten Bestände wurden 1931 in den neuen Räumen (Neubau der Schweiz. Landesbibliothek) vereinigt.

BESTÄNDE: Theoret. u. angewandte Statistik, Publ. in- u. ausl. statist. Ämter (starker Schriftentauschverkehr), Volkswirtschaft, Soziologie.

LITERATUR: 1928 bis Jan. 1932 monatl. Zuwachsverzeichnisse (in Masch.-Schrift), seit Mai 1933 unt. der Bezeichnung: Neuerwerbungen, 3—4mal jährl., nach Dezimalklassifikation.

BIBLIOTHEK DER EIDG. STEUERVERWALTUNG [Bundesgasse 32].

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 5000 Bde. 12 Zeitungen. Lauf. Zeitschriften: je 10 in- u. ausländ. — Jährl. Zuwachs: 80—150 Bde. — Aufstellung nach Fächern. — Ausschließl. Präsenzbibl. — Zettelkat.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. 1917. — Steuer- u. Finanzwesen vorwiegend des Bundes, der schweiz. Kantone u. Gemeinden, daneben auch des Auslandes.

LITERATUR: Monatl. Zuwachsbulletins für den internen Gebrauch.

BIBLIOTHEK DES EIDG. VERSICHERUNGSAMTES [Schwanengasse 14].

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 4000 Bde u. kl. Schriften. Lauf. Zeitschriften: 35 inländ., 15 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 80—100 Bde. — Systemat. Aufstellung. — Präsenzbibl. f. das Amt; Ausleihe an andere Benutzer auf gestelltes Begehren hin. — Jährl. 100 nicht dem Amt angehör. Benutzer. — Alphabet. Verfasserkat. (Bandkat.); systemat. Kat. (Zettel).

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. 1886. — Versicherungswissenschaft, ferner allg. Recht, Handelsrecht, Volkswirtschaft.

BIBLIOTHEK DES EIDG. AMTES FÜR WASSERWIRTSCHAFT [Bollwerk 27].

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 1500 Bde, 3500 Brosch. Lauf. Zeitschr.: 12 inländ., 12 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 100 Bde u. Brosch. — Handbibl. des Amtes; keine Ausleihe.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. 1909. — Ausschließl. Wasserwirtschaft.

EIDGENÖSSISCHE ZENTRALBIBLIOTHEK [Bundeshaus-Westbau].

ALLGEMEINES: Vorges. Behörde: Eidg. Depart. des Innern. — Wiss. Bibl. der Bundesversammlung, der Bundesbehörden u. der Bundesverwaltung. — Schweizer. Geschäftsstelle f. den internat. Schriftenaustausch. — Bestand (1. 1. 33): 82000 Bde, Brosch. u. Diss. (Hss., Ink., Musik., Patentschriften werden nicht gesammelt). Lauf. Zeitschriften: rd 310, einschl. einiger Zeitungen. — Jährl. Zuwachs: durchschnittl. 1300 Nrn. — Aufstellung teils systemat., teils mechanisch. — Ausleihe- u. Präsenzbibl. f. die Organe der Bundesverwaltung u. f. die Mitglieder der Bundesversammlung; ausgeliehen wird ferner an andere Behörden, an Bibl. u. an Bundesbeamte. An andere Entleiher nur ausnahmsweise. — Lesezimmer mit 12 Arbeitsplätzen. Tägl. durchschnittl. 50 Entleihungen (ohne die im Lesezimmer benutzten Werke). — Kat.: Gedr. Kat.: *Catalog der Eidg. Centralbibl. 1899* mit 3 Suppl. 1903 1908, 1913; ein 4. Suppl. im Druck. Der gesamte Zuwachs seit 1913 ist in einem alphabet. Zettelkat. verzeichnet.

GESCHICHTE: Gegr. 1849. Seit 1857 im Westflügel des Bundeshauses.

BESTÄNDE: Die Bibl. ist hervorgegangen aus der Handbibl. der 1848 aufgelösten eidg. Kanzlei; sie zählt zu ihren wichtigsten Beständen, in seltener Vollständigkeit, die schweizer. (eidg. u. kantonalen) Gesetzessammlungen, daneben auch diejen. verschied. auswärt. Staaten. Reich an Werken über Geschichte, Geogr., Volkswirtsch., Statistik, Schulwesen, Gemeinnützigkeit, Kunst, Ingenieurwissensch., Recht, Politik u. Verwaltungskunde.

LITERATUR: Kataloge s. o. — Ein kurzer Geschäftsbericht erscheint in dem jährl. Bericht des schweizer. Bundesrates an die Bundesversammlung über seine Geschäftsführung. — Über die Bibl. nur ganz knappe Notizen in: **Heitz**, Ernst: *Die öffentl. Bibl. der Schweiz im Jahre 1868.* Basel 1872; **Reichesberg**, N.: *Handwörterbuch der schweiz. Volkswirtschaft.* I (1903), S. 559, II (1911), S. 1666, 1668; *Die öffentl. schweiz. Bibl. im J. 1911.* In: Schweiz. Statistik, Lfg 194, S. 24; *Internat. Ausstellung für Buchgewerbe u. Graphik, Leipzig 1914, Kat. Schweiz.* 2. Ausg., S. 187, 189; *Histor.-biograph. Lexikon der Schweiz.* Bd II, S. 230; Publikationen der Vereinig. schweiz. Bibliothekare, Heft 9 (1929), S. 8.

III. BIBLIOTHEKEN DER UNIVERSITÄTSINSTITUTE

(Eigent., sofern nichts anderes vermerkt, die Universität bzw. der Kanton Bern. — Stadt- u. Hochschulbibl. siehe unter V: Stadtbibliothek.)

a) EVANGELISCH-THEOLOGISCHE FAKULTÄT

BIBLIOTHEK DES EVANGEL.-THEOLOG. SEMINARS [Univ.-Gebäude].

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 1400 Bde. — Jährl. Zuwachs: 20—30 Bde. — Systemat. Aufstellung. — Präsenz- u. Ausleihe-

bibl. ausschließl. für Dozenten u. Studierende der evangel.-theol. Fak. — Alphabet. Verfasserkat.

BESTÄNDE: Sämtl. Gebiete der Theologie, bes. Kirchengeschichte u. prakt. Theologie.

---

b) KATHOLISCH- (CHRISTKATHOL.) THEOLOGISCHE FAKULTÄT

BIBLIOTHEK DER KATHOL.-THEOLOG. FAKULTÄT [Univ.-Gebäude].

ALLGEMEINES: Theolog. Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 650 Bde. — Lauf. Zeitschriften: 2. — Jährl. Zuwachs: 10—15 Bde. — Präsenz- (Seminar-) Bibl.

---

c) JURISTISCHE FAKULTÄT

BIBLIOTHEK DER SEMINARIEN DER JURISTISCHEN FAKULTÄT [Univ.-Gebäude].

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 400 Bde, 1600 kl. Schriften, bes. Diss. Lauf. Zeitschriften: 8 inländ., 13 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 30—40 Bde, 70—80 Diss. — Systemat. Aufstellung. — Präsenzbibl. ausschließl. f. Dozenten u. Studierende; während der Univ.-Ferien geschlossen. Ausleihe ausnahmsweise u. über die Ferien. — Tägl 30—50 Besucher. — Lesesaal mit 36 Arbeitsplätzen. — Kat.: Alphabet. Verfasserkat.; Sonderkat. (Nominal- u. Sachkat.) der Diss. (beides Zettelkat.).

GESCHICHTE: Entstanden Frühjahr 1927 durch Vereinigung der bisher getrennten einzelnen Seminarbibl.

BESTÄNDE: Das ganze Gebiet der Staatswissenschaften (Jurisprudenz, Nationalökonomie, Statistik). Bes. reichhaltig u. über den Rahmen einer Handbibl. hinausreichend sind die romanist. Bestände, wovon 450 Bde aus der Bibl. Prof. Ph. Lothmar). Bedeut. Sammlung engl. u. französ. Ökonomisten des 18. Jahrh. (Bibl. Prof. A. Oncken).

---

d) MEDIZINISCHE FAKULTÄT

BIBLIOTHEK DES ANATOMISCHEN INSTITUTS [Bühlstr. 26].

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): Bde: 1000 Bde 10000 Diss. u. Sonderabdr. Lauf. Zeitschriften: 4 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 30 Bde. — Systemat. Aufstellung in Anlehnung an den anatom. Kat. des Concilium bibliograph. in Zürich (Dezimalklassifikation). — Präsenzbibl. ausschließl. f. die Institutsangehörigen. — Der Bibl.-Raum dient als Lesezimmer. — Alphabet. Verfasserkat. (Zettel).

GESCHICHTE: Gegr. 1883. Seit 1898 im neuen Anatomiegebäude.

BESTÄNDE: Anatomie, Histologie, Embryologie. Schenkung der Bibl. Prof. Hans Strasser († 1927).

BIBLIOTHEK DER AUGENKLINIK [Inselspital].

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Bestand: Lauf. Zeitschriften: 1 inländ., 20 ausländ. — Präsenzbibl. f. die Angehörigen der Klinik; Ausleihe an Ophthalmologen auf Anfrage. — Verfasserkat. (Zettel).

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Prof. W. v. Zehender in Rostock, früher Prof. an der med Fak. in Bern, vermachte 1902 der Berner Augenklinik seine umfangr. ophthalmolog. Bibl. nebst 30000 M. zu deren Unterhalt. Dazu

kam durch Kauf die Sammlung von allg.-mediz. Sonderabdr. aus dem Nachlaß des Prof. L. Lichtheim.

LITERATUR: *Festschrift zur Eröffnung der neuen Universitäts-Augenklinik in Bern.* 3 Teile. Bern 1910.

BIBLIOTHEK DER CHIRURGISCHEN KLINIK [Inselspital].

ALLGEMEINES: Fachbibl. f. Chirurgie. — Bestand: 800 Bde; 4 ausländ. Zeitschriften. — Präsenzbibl. zum ausschließl. Gebrauch der Klinik.

BIBLIOTHEK DES DERMATOLOGISCHEN INSTITUTS [Inselspital].

ALLGEMEINES: Fachbibl. f. Dermatologie u. deren Grenzgebiete. — Bestand (1. 1. 33): 200 Bde; 2000 Sonderabdr. Lauf. Zeitschriften: 2 inländ., 9 ausländ. — Präsenzbibl. f. die Angehörigen des Instituts.

ÄRZTEBIBLIOTHEK DES KANT. FRAUENSPITALS [Schanzenstr. 23].

ALLGEMEINES: Fachbibl. f. Gynäkol. u. Geburtshilfe. — Bestand (1.1. 33): 2500 Bde, 1500 kl. Schriften. Lauf. Zeitschriften: 11. — Jährl. Zuwachs: 30 Bde. — Präsenzbibl.

BIBLIOTHEK DES GERICHTLICH-MEDIZINISCHEN INSTITUTS [Bühlstraße 20].

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Bestand: 200 Bde. Lauf. Zeitschriften: 1 inländ., 2 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 50 Bde. — Präsenzbibl. mit ausnahmsweiser Ausleihe.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. 1927. In den provis. Institutsräumen im Amthaus (Waisenhausstr. 7), seit 1931 in einem Neubau. — Gerichtl. Medizin, Vergiftungen, spez. gewerbliche, Unfallkunde. Photographiensammlung von Tatbeständen usw.; Gutachtensammlung des Instituts.

BIBLIOTHEK DES INSTITUTS ZUR ERFORSCHUNG DER INFEKTIONSKRANKHEITEN [Friedbühlstr. 52].

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 500 Bde, dazu Diss.-Samlung; 400 hygien., bakteriolog., statist. Wandtaf. Lauf. Zeitschriften: 2 inländ., 19 ausländ. — Aufstellung nach Fächern u. Sprachen. — Präsenzbibl.; Zutritt f. nicht dem Institut angehörige Personen nur mit Bewilligung des Direktors. — Zettelkat.

GESCHICHTE: Gegr. 1896 zugleich mit dem Institut.

BESTÄNDE: Hygiene, Bakteriologie, Immunitätsforschung, Biochemie, Chemie, Veterinärmedizin.

BIBLIOTHEK DER KLINIK FÜR KINDERKRANKHEITEN (Jennerspital) [Holligenstr. 3].

ALLGEMEINES: Eigent.: z. T. der Kanton Bern, z. T. das Spital. — Fachbibl. f. Kinderheilkunde. — Bestand: 500 Bde, dazu Diss. u. Sonderabdr. Lauf. Zeitschriften: 1 inländ., 11 ausländ. Zeitschriften. — Präsenzbibl. zum ausschließl. Gebrauch der Klinik.

BIBLIOTHEK DES PATHOLOGISCHEN INSTITUTS [Inselspital].

ALLGEMEINES: Fachbibl. f. patholog. Anatomie. — Bestand (1.1.33): 1250 Bde; 3600 kl. Schriften. — Lauf. Zeitschriften: 11 ausländ. — Jährl.

Zuwachs: 30 Bde. — Systemat. Aufstellung. — Präsenzbibl. f. die Angehörigen des Instituts; Benutzung durch Drittpersonen nur mit Erlaubnis des Institutsdirektors. — Zettelkat. nur f. die Sonderabdr.

GESCHICHTE: Gegr. 1883.

PHARMAZEUTISCHE ZENTRALBIBLIOTHEK (Vereinigte Bibl. des pharmazeut. Institutes der Univ. Bern, des Schweiz. Apothekervereins u. der ehem. Bibl. von Prof. A. Tschirch) [Pharmazeut. Institut, Äußeres Bollwerk].

ALLGEMEINES: Eigent.: der Kant. Bern u. der Schweiz. Apothekerverein. — Fachbibl. — Photogr. Atelier. — Bestand (1. 1. 33): 6000 Bde, 200 Kartons mit Diss., Sonderabdr. u. and. kl. Schriften. — Jährl. Zuwachs wechselnd; vorwiegend Zeitschriften. — Präsenz- u. Ausleihebibl. — Kat.: Gedr. Kat. der Periodica (1920).

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. 1917 anläßl. der Erwerbung der Bibl. d. Prof. Alex. Tschirch durch den Kanton Bern. — Systemat. gesammelt werden pharmazeut., chemische u. botan. Zeitschr. (z. T. im Austausch gegen die schweiz. Apothekerzeitung) u. pharmako-histor. Werke sowie die Handbücher der pharmazeut. u. der verwandten Wissenschaften.

BIBLIOTHEK DES PHYSIOLOGISCHEN INSTITUTS [Bühlplatz 5].

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Bestand gering. Lauf. Zeitschriften: 6 ausländ. — Ausleihe- u. Präsenzbibl. f. die Angehörigen des Instituts.

BIBLIOTHEK DES ZAHNÄRZTLICHEN INSTITUTS [Kanonenweg 14].

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 300 Bde; 250 Diss. u. and. kl. Schriften. — Lauf. Zeitschriften: 2 inländ., 10 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 15 Bde. — Präsenzbibl. mit beschränkter Ausleihe an Studierende u. Fachinteressenten.

GESCHICHTE: Gegr. 1921 mit Eröffnung des Instituts.

---

e) PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT I
(Philologisch-historische Fakultät)

BIBLIOTHEK DES DEUTSCHEN SEMINARS [Gesellschaftsstr. 2].

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 6000 Bde. Die deutschen u. schweizer. Fachzeitschriften f. deutsche Lit. u. Philologie u. f. Volkskunde werden gehalten. — Aufstellung alphabet. nach Verfassern. — Ausleihe- u. Präsenzbibl. f. die Mitglieder des alt- u. neudeutschen Seminars.

BESTÄNDE: Deutsche Literaturgeschichte u. german. Philologie. Durch Schenkung der deutschen Reichsregierung wurde die Privatbibl. von Prof. Max Roediger überwiesen.

BIBLIOTHEK DES ENGLISCHEN SEMINARS [Univ.-Gebäude].

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 1500 Bde. Lauf. Zeitschriften: 3 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 50 Bde. — Präsenz- u. Ausleihebibl.

BIBLIOTHEK DES ALLGEMEIN-GESCHICHTLICHEN SEMINARS [Univ.-Gebäude].

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 1600 Bde u. 300 Brosch. Lauf. Zeitschriften: 2 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 120 Bde u. Brosch. — Präsenzbibl., mit beschränkter Ausleihe an Seminarmitglieder. — Verfasser- u. Sachkat. (Zettel).

BESTÄNDE: Neben der allg. Lit. besteht seit 1. 10. 29 eine Sonderabt. (mit Sonderkat.) f. die Geschichte der deutschen Flüchtlinge in der Schweiz während der 1. Hälfte des 19. Jahrh. (z. Z. etwa 100 Nrn); beabsichtigt wird die systemat. Sammlung u. Verarbeitung des gedr. u. ungedr. einschläg. Materials; die Sonderabt. u. die geplanten Arbeiten werden unterstützt durch die Stiftung zur Förderung wiss. Forschung an der Berner Hochschule.

BIBLIOTHEK DES KUNSTWISSENSCHAFTLICHEN SEMINARS [Univ.-Gebäude].

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 300 Bde. — Präsenzbibl.

BIBLIOTHEK DES MUSIKWISSENSCHAFTLICHEN SEMINARS. [Univ.-Gebäude].

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 5000 Bde. — Präsenzbibl.; f. Nicht-Seminarmitglieder ausnahmsweise zugängl. — Band- u. Zettelkat.

GESCHICHTE: Gegr. 1920.

BIBLIOTHEK DES PHILOLOGISCH-PÄDAGOGISCHEN SEMINARS [Gesellschaftsstr. 2].

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 5700 Bde. — Jährl. Zuwachs: 100 Bde. — Präsenzbibl. f. die Seminarmitglieder. — Standort-(Band-) Kat., alphabet. Verfasserkat. (Zettel).

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. 1859. — Klassische Philologie.

BIBLIOTHEK DES PSYCHOLOGISCHEN INSTITUTS [Univ.-Gebäude].

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 3000 Bde u. 1000 kl. Schriften. Lauf. Zeitschriften: 1 inländ., 4 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 50 Bde. — Ausleihe- u. Präsenzbibl. — Zettelkat.: Gesamtkat. u. Fachkat. f. Pädagogik, Psychologie u. Philosophie.

BIBLIOTHEK DES ROMANISCHEN SEMINARS [Univ.-Gebäude].

ALLGEMEINES: Fachbibl., mit 3 Abt.: altfranzös., neufranzös., ital. — Bestand (1. 1. 33): 3700 Bde u. 1700 Brosch. Lauf. Zeitschriften: 10 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 120 Bde u. Brosch. — Ausleihe- u. Präsenzbibl. f. d. Seminarmitglieder. — Verfasser- u. Sachkat. (handschr.).

BIBLIOTHEK DES SCHWEIZERGESCHICHTLICHEN SEMINARS [Univ.-Gebäude].

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 900 Bde u. 150 Brosch. Lauf. Zeitschr.: 1 inländ. — Jährl. Zuwachs: 15 Bde u. Brosch. — Ausleihe- u. Präsenzbibl. f. die Seminarmitglieder. — Verfasserkat. (Zettel).

BIBLIOTHEK DES SEMITISTISCHEN SEMINARS [Gesellschaftsstr. 2].

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 380 Werke. — Präsenzbibl.; Ausleihe nur an Studierende der Fakultät.

BESTÄNDE: Ausschließl. Semitica. Schenkung von Werken aus dem Nachlaß von Pfr Trechsel u. Prof. K. Marti.

---

f) PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT II
(Mathematisch-naturwissenschaftliche Abteilung)

BIBLIOTHEK DES ASTRONOMISCHEN INSTITUTS [Muesmattstr. 25].

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Präsenzbibl. — Bestand (1. 1. 33): 500 Bde. Lauf. Zeitschriften: 6. — Jährl. Zuwachs: 50 Bde u. Brosch.

BIBLIOTHEK DES BOTANISCHEN INSTITUTS [Botanischer Garten, Altenbergrain 21].

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 2500 Bde, 6000 Brosch. Lauf. Zeitschr.: 3 inländ., 11 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 10 Bde, 300 Brosch. — Präsenzbibl., Ausleihe ausnahmsweise. — Verfasserkat.

BIBLIOTHEK DES CHEMISCHEN LABORATORIUMS [Freie Str. 3].

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 1500 Bde. Lauf. Zeitschriften: 1 inländ., 13 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 50 Bde. — Präsenzbibl.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. 1893; bis etwa 1904 nur ganz geringe Bestände. Den Anstoß zur Erweiterung gab die in Bern erfolgte Bearbeitung der 7. Aufl. des Handbuches der anorgan. Chemie von Gmelin. Die Bibl. umfaßt jetzt die wichtigeren Fachzeitschriften in deutscher Sprache u. die bedeutendsten fremdsprachlichen, sowie Handbücher.

BIBLIOTHEK DES GEOGRAPHISCHEN INSTITUTS [Univ.-Gebäude].

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Bestand (1. 1. 30): 3000 Bde; 200 Karten; ferner Bilder- u. Diapositivsammlung, Apparate u. Instrumente. Lauf. Zeitschr.: 14 inländ., 16 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 60 Bde. — Ausleihe- u. Präsenzbibl. — Zugangskatalog (Bandkat.) u. Sachkat. (Zettel).

BESTÄNDE: Geographie einschl. Wirtschaftsgeographie u. Kartographie. (Als ethnograph. Bibl. dient die Handbibl. der ethnograph. Abt. im Bern. histor. Museum.)

BIBLIOTHEK DES GEOLOGISCHEN INSTITUTS [Muldenstr. 6].

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 3000 Bde; Karten. — Präsenzbibl. f. Angehörige des Instituts. — Verfasserkat.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. 1922 bei der Trennung des mineralog. u. des geolog. Instituts. — Geologie u. Paläontologie.

BIBLIOTHEK DES MATHEMATISCH-VERSICHERUNGSWISSENSCHAFTLICHEN SEMINARS [Univ.-Gebäude].

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 400 Bde. — Jährl. Zuwachs: 15 Bde. — Präsenzbibl. f. die Mitglieder des Seminars. — Verfasserkat. (Zettel).

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. 1901. — Versicherungsmathematik u. verwandte Gebiete.

BIBLIOTHEK DES MINERALOGISCH-PETROGRAPHISCHEN INSTITUTS [Muldenstr. 6].

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 1900 Bde, 7400 kl. Schriften, 1250 Karten. Lauf. Zeitschriften: 4 inländ., 11 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 30 Bde. — Präsenzbibl. — Verfasser- u. Sachkat. (Zettel).

GESCHICHTE: Gegr. 1897.

BIBLIOTHEK DES PHYSIKALISCHEN INSTITUTS [Sidlerstr. 5].

ALLGEMEINES: Fachbibl. f. Physik u. verwandte Gebiete. Präsenzbibl. — Verfasserkat. (Zettel).

BIBLIOTHEK DES ZOOLOGISCHEN INSTITUTS [Muldenstr. 8].

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 550 Bde. — Jährl. Zuwachs: 15—20 Bde. — Präsenzbibl. — Standortkatalog.

IV. SONSTIGE KANTONALE BIBLIOTHEKEN

(Eigent.: der Kanton Bern)

BIBLIOTHEK DES KANTONALEN GEWERBEMUSEUMS [Kornhaus, Zeughausgasse 2].

ALLGEMEINES: Vorges. Behörde: Aufsichtskomm. des kant. Gewerbemus.; Direktion des Innern. — Gewerbl. u. kunstgewerbl. Fachbibl. — Sondersammlungen: Gebrauchsgraphik, Plakate. — Bestand (1. 1. 33): 30000 Bde, Vorlagenwerke u. kl. Schriften; schweizer. Patentschriften; Sammlung v. Zeitungsausschnitten; 58 allg. u. gewerbl. Zeitungen. Lauf. Zeitschr.: 280. — Jährl. Zuwachs: einige hundert Bde. — Aufstellung nach Fachgruppen. — Ausleihe- u. Präsenzbibl. — Geöffnet: werktags vor- und nachm., So. 10—12 U. — Tägl. rd 100 Benutzer. — Lesesaal mit Handbibl. — Kat.: gedr. Kat. 1871 u. 1915; Nachtr. 1916—1922 in Maschinenschrift; der Zuwachs wird in den Jahresberichten veröffentlicht; Neuauflage des gedr. Kat. in Vorbereitung.

GESCHICHTE: Die Anfänge reichen in die 1860er Jahre zurück durch Vereinigung der Bibl. des Berner Handwerker- u. Gewerbevereins u. der Bibl. der Handwerkerschule. Seit 1897 im 1. Stockwerk des Kornhauses. 1921 vom Kanton Bern übernommen. Durchgreifende Renovation u. Reorganisation 1932/33.

BESTÄNDE: Gewerbe, Kunstgewerbe, Technik, Volkswirtschaft; Werke der allg. Bildung. Der praktischen Aufgabe der Bibl.: Förderung des Gewerbes entsprechend, z. T. auch durch Raummangel genötigt, scheidet die Bibl. periodisch veraltete Werke aus. Ihr Bestand bleibt daher stets ungefähr derselbe.

LITERATUR: Jahresberichte; Kohler, W.: *Die Kant. Gewerbebibl. in Bern.* In: Installateur, 1933, Nr. 19, u. Schweiz. Baublatt 54, 1933, Nr. 36.

BIBLIOTHEK DER KANT. IRRENANSTALT WALDAU [Waldau b. Bern].

ALLGEMEINES: Psychiatr. Fachbibl. — Anstaltsbuchbinderei. — Bestand (1. 1. 33): 2000 Bde. Lauf. Zeitschriften: 1 inländ., 11 ausländ.

— Jährl. Zuwachs: 20 Bde. — Präsenzbibl. f. die Ärzte der Anstalt, ausnahmsweise auch f. andere Fachinteressenten. — Zettelkat.

GESCHICHTE: Gegr. 1855.

BIBLIOTHEK DES KANT. LEHRERSEMINARS (Internat) siehe Hofwil.

BIBLIOTHEK DES OBERGERICHTS [Schanzenstr. 17].

ALLGEMEINES: Jurist. Handbibl. f. die Richter u. die Gerichtsschreiber des Obergerichts.

BIBLIOTHEK DES KANT. OBERSEMINARS (Externat).

ALLGEMEINES: Fach-, allg. wiss. u. belletrist. Bibl. zur Weiterbildung der Seminaristen. — Bestand (1. 1. 33): 4000 Bde; 15 Zeitungen. Lauf. Zeitschriften: 35. — Jährl. Zuwachs: 400 Nrn. — Ausleihe- u. Präsenzbibl. Jährl. 800 Entleihungen. Lesezimmer. — Kat.: Sachkat. (Zettel).

GESCHICHTE: Gegr. 1914.

BIBLIOTHEK DES KANTONALEN STATISTISCHEN BUREAUS [Herrengasse 15].

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 2000 Bde; 4000 kl. Schriften; Hss.: Akten statist. Inhalts. Period. statist. Publikationen des In- u. Auslandes im Tauschverkehr. — Präsenzbibl.

GESCHICHTE: Gegr. 1848 mit dem statist. Bureau.

BESTÄNDE: Statistik, Wirtschaftskunde besond. des Kant. Bern; statist. Archivalien u. volkswirtschaftl. Kollektaneen seit Beginn des 19. Jahrh.

BIBLIOTHEK DER KANT. DIREKTION DES UNTERRICHTSWESENS [Münsterplatz 3a].

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Pflichtexempl. aller neuerscheinenden Lehrmittel des Kantons. — Ausschließl. Amts- u. Präsenzbibl. jurist. u. pädagog.-method. Inhaltes.

V. STADTBIBLIOTHEK

STADTBIBLIOTHEK (Stadt- u. Hochschulbibliothek) [Kesslergasse 41].

ALLGEMEINES: Eigent.: Burgergemeinde Bern. Vorges. Behörde: Bibl.-Komm., Burgerrat. — Allg. wiss. Bibl. — Druckschriften-Abt., Hss.-Abt. — Sondersammlung: Porträts bernischer Gelehrter u. Staatsmänner; ein Teil dieser Sammlung in der Universität. — Bestand (1. 1. 33): 300000 Bde; 70000 Brosch.; bedeutende (Zahl unbekannt) Bestände an schweiz., deutsch., französ. u. a. Diss.; 5650 Hss., wovon über 1000 in 762 Bdn in der Bongarsschen Sammlung (s. u.) u. 4650, meist Sammelbde u. Mappen, Helvetica; 417 Ink.; 1300 Karten, z. T. in Sammelmappen (Ryhiner-Sammlung); die bernischen Tageszeitungen u. wenige andere. Lauf. Zeitschriften: 300 inländ., 1500 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 4000, durch Ankauf, Tausch (Zeitschriften) u. Schenkung. — Aufstellung nach Wissensgebieten. — Ausleihe- u. Präsenzbibl. — Geöffnet: 9—12, 14—19, Sa. bis 17 U., Di. u. Fr. auch 20—22 U. Durchschn. tägl. 60 Besucher des Lesesaals; Entleihungen jährl. nach außen: 17500, im Lesesaal: 12000; Postversand: 1200. — Lesesaal mit Handbibl. — Wechselnde Ausstellungen u. gelegentl. Vorträge. — Kat.: Druckschriften: Alphabet. Verfasserkat. (Zettel) nebst Zuwachskat.; gedr.

Kat.: *Bibl. Bernensis libror typis edit. catalogus* 2 t. et suppl.., 1764—67, *Varii thesauri, sive scriptorum collectiones singulatim recensitae*, 1773; *Verzeichnis aller auf der Stadt-Bibl. in Bern vorhand. gedruckten Werke.* 3 Teile, 1811, mit Suppl. 1825, 1839, 1847, 1856; Jährl. Zuwachsverzeichnisse 1885—1904. Handschriften: **Sinner**, J. R.: *Catalogus codicum mss. Bibl. Bernensis*, 3 t. et Index („*Syllabus*"), 1760—73; Ders., doch anonym ersch.: *Verzeichnis aller geschrieb. Werke, welche die schweizerische Geschichte angehen u. auf der öff. Bibl. in Bern sich befinden.* 1769; beide überholt durch **Hagen**, H.: *Catal. Codicum Bernensium (Bibl. Bongarsiana).* 1875, u. **Bloesch**, E.: *Kat. der Hss. zur Schweizergesch. der Stadtbibl. Bern.* 1895.

Geschichte: Bei der Durchführung der Reformation in Bern 1528 wurde das Barfüßerkloster in ein Gymnasium umgewandelt u. ein Raum als Bibl. bestimmt. 1548 der Aufsicht des Schulrates oder Senatus academicus unterstellt. 1623 wurde ein Bibl.-Rat, d. h. eine besondere Kommission eingeführt. 1690 Verlegung in die an Stelle der Barfüßerkirche neuerbaute Akademie und 1693—1698 neue Aufstellung u. Anlage eines neuen Kat. 1698 stiftete die Obrigkeit ein Kapital von 4000 Pfund Berner Währung, aus dessen Zinsen die jährl. Ausgaben bestritten werden sollten. 1726 wurde neben den bisherigen zwei Unterbibliothekaren ein Oberbibliothecarius bestellt. 1746, 1750 u. 1762 erneute Geldgeschenke der Regierung, dann bis 1798 alle 4 Jahre 1000 Taler, dazu weitere Geschenke zu besonderen Zwecken. 1772—1775 Anbau einer Bibl.-Galerie. 1788—1791 Bau des jetzigen Gebäudes nach Plänen von Antoine u. Sprüngli. Um nach dem Sturz des alten Bern 1798 die Enteignung zu vermeiden, wurde die Bibl. der Munizipalität (Stadt Bern) übergeben; sie änderte 1803 ihren Namen aus „Öffentliche Bibl." in „Stadtbibl." u. ging 1852 in das Eigentum der Burgergemeinde über. 1903 wurde durch Vertrag zwischen dem Kanton u. der Burgergemeinde Bern mit der Stadtbibl. die Hochschulbibl. vereinigt. Diese bestand seit dem 17. Jahrh., in organisierter Form seit dem 18. Jahrh. als Studentenbibl. der Berner Akademie. Im 19. Jahrh. wurden mit ihr vereinigt die „Prediger-Communbibl.", die medizin. Bibl. des Ärztekollegiums u. andere Gesellschaftsbibl. zu einer eigentlichen Hochschulbibl., die bis zur Errichtung des neuen Hochschulgebäudes in der alten Universität untergebracht war.

Bestände: Den Grundstock der eigentl. Stadtbibl. bildeten die Bücherbestände der in der Reformationszeit aufgehobenen Klöster, bes. der Kartause Thorberg, etwa 600 Bde, von denen noch etwa 50 nachweisbar sind. 1632 die Bibl. des französ. Historikers u. Philologen Jacques Bongars (1554—1612): zahlreiche mittelalt. Hss. u. 3000 Druckschriften, geschenkt von Jak. Graviseth in Straßburg, dem Sohn des Erben Bongars', René Graviseth, der dafür das Burgerrecht von Bern erhielt. 1763 schenkte der Engländer Thomas Hollis eine große Anzahl prächtig gebundener englischer Werke, darunter große Seltenheiten; die Bibl. des Kanzlers Abr. Fr. v. Mutach (1765—1831); die Bibl. des Pädagogen Phil. Eman. v. Fellenberg von Hofwyl (1771—1844); große Sammlung geistl. u. weltl. Volkslieder u. histor. Lieder aus dem 16. (Hans Rud. Manuels Band von Apiariusdrucken) u. dem 17. u. 18. Jahrh. (die 560 Nrn umfass. Liedersammlung Dr. Theod. Engelmann); die Broschürensammlung von Ludw. Lauterburg (1817—64) in mehr als 1000 Sammelbänden. Briefsammlung aus der Reformationszeit; Korrespondenz u. Akten des Generals Hans Ludwig v. Erlach aus dem

Dreißigjähr. Krieg; der handschr., über 300 Werke umfass. Nachlaß des Dekans Joh. Rud. Gruner (1680—1760); der gesamte literarisch-wiss. Nachlaß Albrecht v. Hallers (1708—77), wozu die bisher in Mailand aufbewahrten 86 Hss.-Bde 1929 durch den italien. Staat geschenkt wurden; der Nachlaß G. E. v. Hallers (1735—86), der die Grundlage zu dessen „Bibliothek der Schweizer-Geschichte" bildete; Nachlaß des 1798 ermord. Generals Karl Ludw. v. Erlach; handschr. Nachlaß des französ. Generals Brune, des Besiegers Berns 1798; die Hss. der Bibl. der bernischen ökonom. Gesellschaft mit vielen wertvollen Topographien aus dem 18. u. frühen 19. Jahrh., das Gotthelf-Archiv (Nachlaß des Schriftstellers Jeremias Gotthelf, recte Alb. Bitzius, 1797—1854); Nachlaß des Mathematikers Jakob Steiner (1796 bis 1863); Korrespondenzen u. Bibl. der Prof. Bernhard, Gottlieb u. Theoph. Studer (19. Jahrh.); der Nachlaß des Schriftstellers J. V. Widmann (1842 bis 1911) u. des Historikers Ad. Fluri (1865—1930); das Archiv der Familie Manuel; viele genealogische und heraldische Hss. (Zürcher Geschlechterbuch, Wappenbuch Stettler und Gatschet); die Kartensammlung Ryhiner. Durch Angliederung der Hochschulbibl. 1903 (s. o. unter Geschichte) wurde die Bibl., die bisher vorwiegend den Charakter einer Helvetica- u. Bernensia-Sammlung getragen hatte, zur universellen Bibl. f. sämtl. an der Univ. vertretenen Wissenschaften.

LITERATUR: Veröff.: Kataloge s. o.; dreijähr. Tätigkeitsberichte. — *Lit. üb. die Bibl.: Allg.: **Sinner**, J. R.: Vorreden zu den obengenannten von ihm verfaßten Kat.; **Haller**, G. E. v.: *Bibl. der Schweizer-Geschichte.* II, 47—54; **Bloesch**, H.: *Die Berner Stadtbibl.* (Vortragsreferat). In: „Bund" 28. I. 1926; **Steiger**, K. L. v.: *Geschichte der Stadtbibl. von Bern.* 1862 (hs., in der Stadtbibl. Bern). Spez. die Hss.-Abteilg betr.: **Jubinal**, Achille: *Rapport à Mr. le ministre de l'Instruction publ., suivi de quelques pièces inéd. des manuscr. de la bibl. de Berne.* Paris 1838; **Jahn**, Alb.: *Die Kunde der Bongarsischen Hss.- u. Büchersammlung der Stadtbibl. in Bern,* mit e. Beilage: *Bemerkungen üb. die Berner Stadtbibl.* von A. W. **Cramer**, Bern 1878; **Thormann**, F.: *Die Schultheissenbilder der Berner Stadtbibliothek.* Bern 1925; **Bloesch**, H.: *Die Stadt- u. Hochschulbibl. Bern* [Festschrift]. Bern 1932 (Geschichte nebst Beiträgen der Bibliothekare über die Bongarsiana).

Der Stadtbibl. wurden folgende Bibl. von Gesellschaften als Eigentum einverleibt oder als Depositum übergeben:

Bibliothek des Schweiz. Fischerei-Vereins.

Bibliothek der Geographischen Gesellschaft von Bern. Katalog von 1890; Zuwachs in den Jahresberichten.

Bibliothek der Allg. geschichtforschenden Gesellschaft der Schweiz.

Bibl. des Historischen Vereins des Kantons Bern. Gegr. 1846. — Literatur: **Sterchi**, J.: Denkschrift z. 50jähr. Stiftungsfeier (d. Hist. Ver. 1896).

Bibliothek der Bernischen Naturforschenden Gesellschaft. Literatur: **Graf**, J. H.: *Geschichte der Bibl.* In: Mitteil. d. Bern. Natf. Ges. 1894.

Bibliothek der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft. Kat.: Verzeichnis der Bibliothek d. Schweiz. Natf. Ges. Bern 1821, 1843, 1850, 1864. Supplement 1864—1882.

Die Bestände u. der Zuwachs dieser Bibliotheken sind mit der Stadtbibl. verschmolzen.

Bibl. der Astronomischen Vereinigung Bern (Dep.). Bestand (1. 1. 33): 200 Bde, 700 kl. Schriften. — Ausleihebibl. — Gegr. 1920 mit der Bibl. Otto Berger. 1928 Schenkung Ed. Pochon.

Bibliothek der Schweiz. Numismatischen Gesellschaft (Dep.). Catalogue de la Bibl. de la Société Suisse de Numismatique. 2e éd. Genève 1897.

VI. ÜBRIGE BIBLIOTHEKEN

BIBLIOTHEK DES SCHWEIZ. ALPEN-CLUBS, SEKTION BERN [Zunfthaus Webern, Gerechtigkeitsgasse 68].

ALLGEMEINES: Eigent.: Sektion Bern S.A.C. — Alpinist. Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 10000 Bde; Hss., 600 Karten, 350 Panoramen, Photographien. — Jährl. Zuwachs: 50—100 Bde. — Ausleihe- u. Präsenzbibl. f die Mitglieder. — Geöffnet: je Fr. 20—21 U. — Lesezimmer. — Gedr. Kat. (2 Bde) mit Nachträgen.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. zugleich mit der Sektion Bern S.A.C. 1864. — Neben der alpinist., tourist. u. wintersportl. Literatur wird auch die Geographie des Auslandes u. die Ethnographie u. Volkskunde der Schweiz gepflegt. Die Bibl. besitzt Aufzeichnungen u. Korrespondenzen hervorragender Alpinisten, Zeichnungen, Panoramen u. photogr. Aufnahmen (Nachl. des Alpinisten Samuel Studer, † 1890, u. des Topographen Ed. Beck, † 1895).

BIBLIOTHEK DER ASTRONOMISCHEN VEREINIGUNG BERN siehe Stadtbibliothek (S. 48).

BIBLIOTHEK DER SCHWEIZER. ENTOMOLOGISCHEN GESELLSCHAFT [Naturhistor. Museum, Waisenhausplatz 5].

ALLGEMEINES: Eigent.: Schweizer. entomolog. Ges. — Fachbibl. — Bestand (1.1.33): 3400 Bde, 5000 kl. Schriften. Lauf. Zeitschr.: 14 inländ., 160 ausländ. — Ausleihebibl. f. Mitglied. der Gesellsch. — Jährl. 100—300 entlieh. Bde. — Gedr. Kat.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. 1858. — Fast ausschließl. Werke über Entomologie. Die Zeitschr. gehen meist im Austausch gegen die „Mitteilungen der schweizer. entomolog. Ges." ein. Vermehrung durch Ankauf gering.

BIBLIOTHEK DES SCHWEIZ. FISCHEREI-VEREINS siehe Stadtbibliothek (S. 47).

BIBLIOTHEK DER GEOGRAPHISCHEN GESELLSCHAFT VON BERN siehe Stadtbibliothek (S. 47).

BIBLIOTHEK DER ALLG. GESCHICHTSFORSCHENDEN GESELLSCHAFT DER SCHWEIZ siehe Stadtbibliothek (S. 47).

BIBLIOTHEK DES SEKRETARIATES DER SCHWEIZ. GEWERBE-VEREINS [Bürgerhaus, Neuengasse 20].

ALLGEMEINES: Eigent.: Schweiz. Gewerbeverband. — Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 4700 Bde. — Jährl. Zuwachs: 100—200 Bde. — Hand-

bibl. des Sekretariates, Ausleihebibl. f. die Sektionen u. Mitglieder des Gewerbeverbandes, daneben auch f. andere Interessenten. — Gedr. Kat.

GESCHICHTE: Gegr. 1885.

BIBLIOTHEK DES SCHWEIZERISCHEN GUTENBERG-MUSEUMS [Histor. Museum, Helvetiaplatz 5].

ALLGEMEINES: Eigent.: Verein Schweizer. Gutenberg-Museum (gegr. 1900). — Fachbibl. f. Buchdruck, Presse u. Bibliophilie; Werke aus and. Gebieten werden in Auswahl aus typograph. Interesse (zu Ausstellungszwecken) gesammelt. — Sondersammlungen: Internat. Pressesammlung (30000 Spezimina), Buchdrucker-Medaillen, Graphik, Exlibris (1500 Stück). — Bestand (1. 1. 33): 5000 Bde, 1400 kl. Schriften, 500 Einblattdrucke, Mandate usw.; 12 Ink.; 200 meist ältere Landkarten. Lauf. Zeitschriften: 25 inländ., 35 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 150 Bde. — Aufstellung der allg. Bibl. nach Druckorten, innerhalb dieser chronologisch. — Die Ausstellungsbibl. ist Präsenzbibl.; die Fachbibl. ist auf d. Schweiz. Landesbibl. deponiert (auch Ausleihe!). — Geöffnet: am 1. u. 3. Sonntag jeden Monats 14—15½ U.; Juli bis Sept. geschlossen. — Jährl. 2—3 Sonderausstellungen u. Vorträge. — Kat.: Kat. der Druckorte u. Kat. der Drucker (auf Zetteln) in Ausführung; bibliographischer Kat. zur schweiz. Drucker- u. Preßgeschichte; gedr. Kat. der Bodoni-Sammlung, v. K. J. **Lüthi**. 1922.

GESCHICHTE: Gegr. 1900.

BESTÄNDE: U. a. bedeutende Bodoni-Sammlung.

LITERATUR: Schweizer. Gutenbergmuseum, Zeitschrift für Buchdruck- u. Pressegeschichte, Bibliophilie u. Bibliothekswesen (vierteljährl.). 1915ff.; Bibliothek des Schweizer. Gutenbergmuseums Nr 1 (1928) (wird fortgesetzt); **Lüthi**, K. J.: *Zur Erinn. an d. Gedenkfeier a. Anlaß d. Vollendung d. 1. Vierteljahrh. d. Schw. Gutenberg-Mus. in Bern,* 1900—1925; ders.: *Rückschau u. Ausblick.* In: Schweiz. Gutenberg-Mus. 11, 1925.

BIBLIOTHEK DER LEHRERSCHAFT DER SPEZIALSCHULEN FÜR ANORMALE KINDER (HEILPÄDAGOGISCHE BIBLIOTHEK) [Friedbühl].

ALLGEMEINES: Eigent.: Schweiz. Gesellschaft f. Erziehung u. Pflege Geistesschwacher, Sektion Bern. — Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 250 Bde. — Jährl. Zuwachs: 10 Bde. — Ausleihebibl. — Gedr. Katalog.

GESCHICHTE: Gegr. 1916 gleichzeitig mit der genannten Sektion.

BESTÄNDE: Grundstock der Bibl. bilden Werke über Heilpädagogik, die von Lehrkräften der Spezialklassen für schwachbegabte Kinder geschenkt wurden. Seither regelmäßige Vermehrung durch die Sektion.

BIBLIOTHEK DES BERNISCHEN HISTORISCHEN MUSEUMS [Helvetiaplatz 5].

ALLGEMEINES: Eigent.: Stiftung des Bern. Histor. Mus. — Fachbibl. — Photogr. Atelier des Museums. — Bestand (1. 1. 33): 6000 Bde. Lauf. Zeitschriften: 21 inländ., 27 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 160 Bde. — Präsenz- (Hand-) Bibl. Die ethnogr. Abt. dient als Bibl. des ethnogr. Instituts der Univ. — Zettelkat. der 4 Abt.: histor., archäol., ethnogr., numismat.

GESCHICHTE: Gegr. 1889 zugleich mit dem Museum.

BIBLIOTHEK DES HISTORISCHEN VEREINS DES KANTONS BERN siehe Stadtbibliothek (S. 47).

BIBLIOTHEK DES KAUFMÄNNISCHEN VEREINS BERN [Herrengasse 36].

ALLGEMEINES: Eigent.: Kaufm. Verein Bern. — Bibl. zur Berufsausbildung u. Unterhaltung. — Bestand (1. 1. 33): 2800 Bde. — Jährl. Zuwachs: sehr schwankend. — Aufstellung nach Fachgruppen. — Ausleihe- u. Präsenzbibl. f. Mitglieder. — Geöffnet: 3mal wöchentl. je $1^1/_2$ Stdn. — Lesezimmer. — Gedr. Kat.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. 1863. — Handelswiss., Volkswirtsch. u. Staatswiss., Geschichte, Geographie, deutsche, französ., engl., spanische Belletristik.

BIBLIOTHEK DES KONSERVATORIUMS FÜR MUSIK [Kirchgasse 24].

ALLGEMEINES: Eigent.: Bernische Musikgesellschaft. — Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 1500 Werke mit 3700 Bdn, z. großen Teil Musikalien; 200 kl. Schriften. Lauf. Zeitschriften: 1 inländ., 7 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 80 Bde. — Ausleihe- u. Präsenzbibl. — Jährl. 1500 entlieh. Bde. — Kleiner Lesesaal mit Handbibl. von 80 Werken. — Alphabet. Verfasserkat. (Zettel).

GESCHICHTE: Gegr. 1917 auf Initiative von Prof. Ernst Graf. 1918 Errichtung einer Jahresmitgliedschaft. Seit 1927 Pflichtbeiträge der Schüler der oberen Klassen des Konservatoriums.

BESTÄNDE: Musikgeschichte, Musica theoret. u. practica, Musikinstrumentenkunde. 1920 wurde die Musikbibl. des Dr. C. Munzinger geschenkt.

BIBLIOTHEK DER BERNISCHEN LESEGESELLSCHAFT [Zeughausgasse 20].

ALLGEMEINES: Eigent.: Bern. Lesegesellschaft. — Bibl. zur Unterhaltung u. Belehrung ohne wissensch. Zwecke. — Eigene Buchbinderei. — Bestand (1. 1. 33): 37000 Bde. Lauf. Zeitschriften: 4 inländ., 10 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 100 Bde. — Ausleihe- u. Präsenzbibl. f. die Mitglieder. — Geöffnet werktags 8—$12^1/_2$, 14—18, Sa. bis 17 U. — Kleiner Lesesaal. — Gedr. Kat. von 1873 mit Dreijahrs-Ergänzungsheften (letztes 1933).

GESCHICHTE: Die Lesegesellschaft wurde 1791 gegründet durch Anton Tillier von Interlaken, Gymnasiarcha S. v. Wagner, Karl Ludw. v. Haller (den nachmaligen „Restaurator"), Abr. v. Mutach (nachm. Kanzler der helvet. Republik) u. Tscharner von Romainmotier. Die Beschränkung auf 40 Mitglieder wurde schon 1794 fallen gelassen; 1800 waren es schon 125 Mitglieder; die Zahl stieg bis auf 300 an.

BESTÄNDE: Fachwissenschaftl. Werke waren von Anfang an durch die Statuten ausgeschlossen; die „Instruktion" von 1797 schreibt den Ankauf vor von Werken der Geschichte, Erdkunde, Philosophie, der moralischen u. Staatswissenschaften u. schönen Lit. Anfänglich nur deutsche u. französ. Werke, später auch engl. u. italien. Heute ist das Institut fast ausschließl. Leihbibl. geworden. Etwa 20000 Bde veraltete Lit. wurden 1891 an die Stadtbibl. Bern abgegeben.

LITERATUR: Studer, Bernh.: *Histor. Vorbericht.* In: Bücherverzeichnis von 1873; Wäber, A.: *Die Lesegesellschaft in Bern 1791—1891.* In: Berner Taschenbuch 1892; Vorbericht und Statuten der Lesegesellschaft Bern. 1904.

BIBLIOTHEK DES ZENTRALVORSTANDES DES SCHWEIZ. METALL-ARBEITER-VERBANDES [Monbijoustr. 61].

ALLGEMEINES: Eigent.: Zentralvorstand des Schweiz. Metall- u. Uhrenarbeiterverbandes. — Fachbibl. — Präsenzbibl. (ausschließl. f. den Zentralvorstand u. das Zentralsekretariat).

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. 1900. — Gewerkschaftslit., Arbeitsrecht, soziale Frage, Volkswirtschaft.

FAMILIENBIBLIOTHEK V. MÜLINEN [Gerechtigkeitsgasse 62].

ALLGEMEINES: Eigent.: jeweils die männl. Angehörigen des schweizer. Stammes der Familie v. Mülinen insgesamt. — Familienbibl. schweizergeschichtl. Richtung. — Bestand: 4000 Bde, Druckschriften, darunter 1 Ink.; bedeutender Hss.-Bestand, u. a. ein Stundenbuch von 1494; auch Briefwechsel, Urkunden (in Orig. u. Kopien). — Keine öffentl. Benutzung.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. von Venner Friedr. v. Mülinen (1700—1769). — Geschichte u. Landeskunde der Schweiz; Heraldik u. Genealogie; französ. Lit. des 17. u. bes. des 18. Jahrh.

BIBLIOTHEK DER SCHWEIZ. NATIONALBANK [Bundesplatz 1].

ALLGEMEINES: Eigent.: Schweiz. Nationalbank. — Fachbibl. — Handbibl. der Generaldirektion; die eigentl. Bibl. der Schweiz. Nationalbank befindet sich in Zürich. — Bestand (1. 1. 33): 1200 Bde. — Jährl. Zuwachs: 200 Bde u. Brosch. — Verfasser- u. Sachkat. (Zettel). — Spezialgebiet: Notenbank- u. Geldwesen.

BIBLIOTHEK DER BERNISCHEN NATURFORSCHENDEN GESELLSCHAFT siehe Stadtbibliothek (S. 47).

BIBLIOTHEK DER SCHWEIZ. NATURFORSCHENDEN GESELLSCHAFT siehe Stadtbibliothek (S. 47).

BIBLIOTHEK DES NATURHISTOR. MUSEUMS [Waisenhausplatz 5].

ALLGEMEINES: Eigent.: Burgergemeinde Bern. — Bestand: 3000 Bde. — Präsenzbibl. f. die Museumsverwaltung; die im Museum depon. Bibl. der Schweiz. entomolog.Gesellschaft ist nur den Mitgl. zugänglich (s. S. 48). — Kein Kat.

GESCHICHTE: Gegr. 1870.

BESTÄNDE: Mineralogie, Geologie, Paläontologie, Zoologie. Spezialgebiete: Entomologie, Korallenliteratur, Kynologie.

BIBLIOTHEK DER SCHWEIZ. NUMISMATISCHEN GESELLSCHAFT siehe Stadtbibliothek (S. 48).

BIBLIOTHEK DER ÖKONOMISCHEN UND GEMEINNÜTZIGEN GESELLSCHAFT DES KANTONS BERN [Laupenstr. 7].

ALLGEMEINES: Eigent.: die Ök. u. gemeinnütz. Gesellschaft des Kant. Bern. — Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): Über 3000 Bde. — Gesellschaftsbibl., f. Nichtmitglieder beschränkt zugänglich. — Gedr. Kat. 1903.

Geschichte u. Bestände: Gründung der Gesellschaft 1759 durch Joh. Rud. Tschiffeli. Die Bibl. geht in die ersten Jahre der Gesellschaft zurück. Seit 1920 im gegenwärtigen Lokal. — Volkswirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe, Sozialwissenschaften. — Die handschriftl. Bestände sind auf der Stadtbibl. Bern deponiert.

Literatur: **Bäschlin, C.**: *Die Blütezeit der Ök. Ges. Bern.* 1917.

BIBLIOTHEK DES SCHWEIZ. SCHULMUSEUMS [Bollwerk 12].

Allgemeines: Eigent.: Stiftung Schweiz. Schulmuseum. Betriebszuschüsse durch den Verein zur Unterstützung des Schweiz. Schulmuseums. — Pädagog. Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 20 000 Bde, 130 Karten, 15 Zeitungen. Lauf. Zeitschriften: 54. — Jährl. Zuwachs: 200—300 Bde. — Ausleihebibl. — Geöffnet: Werktags 9—12, 14—17, Sa. bis 16 U. — Kleines Lesezimmer mit Handbibl. u. pädagog. Zeitschriften. — Gelegentl. temporäre Ausstellungen. — Fachkat.: Geschichte, Geogr. u. Naturkunde, Zeichnen, Handarbeit, Pädagogik, Psychologie u. Hygiene.

Geschichte: Gegr. 1879. Bis 1880 in der alten Post (Kramgasse 40), dann bis 1896 in der alten Kavalleriekaserne, seither in den jetzigen Räumen.

Bestände: Die Bibl. sammelt Werke über Pädagogik u. Psychologie (meist in deutscher Sprache), ferner Lehrbücher der auf der Primar- u. Mittelschulstufe gelehrten Fächer, die schweizerischen Lehrmittel. Belletristik in beschränktem Maße (vorwiegend schweizer. Autoren).

Literatur: Bibl.-Berichte und Zuwachsverzeichnisse erschienen bis 1929 in der Monatsschrift „Der Pionier", seit Frühjahr 1929 in der „Schulpraxis", Monatsschrift des Bern. Lehrervereins.

ZENTRALBIBLIOTHEK FÜR DAS SCHWEIZ. TAUBSTUMMENWESEN [Brünnenstr. 103].

Allgemeines: Eigent.: Schweiz. Fürsorgeverein f. Taubstumme. Angeschlossen ist das Taubstummen-Museum. — Fachbibl. — Aufstellung in sachl. Gruppen, innerhalb dieser alphabet. — Bestand (1. 1. 33): 2000 Bde u. Brosch. Sammlung von Zeitungsausschnitten. — Präsenzbibl. f. das Sekretariat u. Ausleihebibl. — Kat. in Maschinenschrift.

Geschichte: Gegr. 1911 gleichzeitig mit dem Schweiz. Fürsorgeverein für Taubstumme durch Zentralsekretär Eugen Sutermeister.

Bestände: Die archivmäßig angelegte Bibl. berücksichtigt nur das schweizerische Taubstummenwesen (die Zeitungsausschnitte-Sammlung ist jedoch international); auf diesem beschränkten Gebiet sammelt sie alles erreichbare Material (Druckschriften, Handschriftliches, auch in Kopie).

BIBLIOTHÈQUE DU BUREAU INTERNATIONAL DE L'UNION POSTALE UNIVERSELLE [Schwarztorstr. 38].

Allgemeines: Eigent.: das Bureau. — Fachbibl. f. das Postwesen. Eine kl. Sammlung von Photographien, Briefmarken, Medaillen usw. ist mit der Bibl. verbunden. — Bestand (1. 1. 33): 3000 Bde. — Jährl. Zuwachs: 30—40 Bde (ohne die offiz. Druckschriften). — Pflichtexemplare aller das Postwesen betr. amtl. Veröffentl. der dem Weltpostverein angehör. Staaten. — Präsenzbibl. ausschließl. f. das Bureau. — Kat.: gedr. Kat. 1913.

Geschichte: Gegr. 1875 zugleich mit dem Bureau des Weltpostvereins.

SCHWEIZERISCHE VOLKSBIBLIOTHEK [Hallerstr. 58].

VORBEMERKUNG: Die schweiz. Volksbibl. wurde aufgenommen, da ihre Hauptstelle in Bern als Fachbibl. f. prakt. Berufe zu betrachten ist. Ein Überblick auch über die der allg. Bildung u. der Unterhaltung dienenden Kreisstellen war dabei unerläßlich.

ALLGEMEINES: Öffentl. Stiftung unter Aufsicht des Schweizer. Bundesrates. Vorges. Behörde: Stiftungsrat. — Volksbibl. mit Betonung der Berufsförderung. — Hauptstelle in Bern: Berufs- u. Fachlit.; 7 Kreisstellen: in Bern (verbunden mit der Hauptstelle), Bellinzona, Chur, Fribourg, Lausanne, Luzern u. Zürich: unterhaltende u. allg. bildende Lit. mit sprachlich u. z. T. konfessionell differenzierten Bücherbeständen je nach dem ihnen zugewiesenen Landesteil. — Buchbinderei bei der Hauptstelle. — Bestände (1. 1. 33): 120000 Bde, davon 25000 bei der Hauptstelle; die Kreisstellen besitzen zwischen 5000 u. 25000 Bde; keine Zeitungen. Lauf. Zeitschriften bibliothekswiss. u. literar. Inhalts nur f. die Verwaltung. — Jährl. Zuwachs: Hauptstelle: 1200 Bde, sämtl. Kreisstellen: 6000 Bde. — Aufstellung: Hauptstelle nach Dezimalklassifikation; in den Kreisstellen die Belletristik alphabet. (nach Cutter), die allg. bildende Lit. nach Wissensgebieten, innerhalb dieser nach dem Eingang. — Ausschließlich Ausleihebibl. f. jedermann, u. zwar die Hauptstelle im wesentl. durch Einzelausleihe, bes. durch Postversand (nur innerhalb der Schweiz); die Kreisstellen geben dagegen ausschließlich Büchereien (20—100 Bde) ab an Behörden, Bibl., Fabriken, Vereine, freie Lesergruppen, nicht an Einzelpersonen. — Keine Lesesäle; Handbibl. nur f. die Verwaltung. — Benutzung (1932): Hauptstelle: 7800 Bde, Kreisstellen 91 200 Bde. — Veranstaltungen: alle 3 Jahre Generalversammlungen u. jährl. Kreisversammlungen mit Vorträgen über bildungspflegl. u. literar. Gegenstände. — Kat.: Hauptstelle: alphabet. Verfasserkat., systemat. Kat. (Dezimalklassifikation), Schlagwortregister zum systemat. Kat. (sämtl. auf Zetteln); gedr. Kat.: Schlagwortverzeichnis, Fachkat. (Einzelhefte); Kreisstellen: Zettelkat. u. gedr. Kat. (Verfasserkat., Büchereiverzeichnisse). Sämtl. gedr. Kat. sind käuflich.

GESCHICHTE: Gegr. 1920 (Stiftungsurkunde v. 6. 5. 1920) auf Anregung der Vereinigung schweizer. Bibliothekare unter dem Eindruck der Notwendigkeit des rationellen Ausbaues des bisher zersplitterten schweizer. Volksbibl.-Wesens. Eröffnung der Hauptstelle u. Kreisstelle Bern u. der Kreisstelle Zürich 1921, der Kreisstellen Chur, Lausanne, Luzern 1922, Bellinzona u. Fribourg 1923. Der jährl. Bundesbeitrag beträgt z. Zeit höchstens Fr. 60000 u. wird entsprechend der Höhe der von anderer Seite eingehenden Mittel angesetzt.

BESTÄNDE: Den Grundstock bildet die vom Bund überwiesene 40000 Bde umfassende Schweizer. Soldatenbibl., die während der Grenzbesetzung die Truppen mit Lesestoff versehen hatte. Dazu kamen die Interniertenbibl. u. Bestände einer kleinen Wanderbücherei-Unternehmung im Kant. Zürich. Die Hauptstelle pflegt bes. die Lit. f. prakt. Berufe: Technik, Gewerbe, Kunstgewerbe, Verkehr, Land- u. Hauswirtschaft, die von keiner andern allg. zugänglichen Bibl. der Schweiz in diesem Umfang bereitgestellt wird; daneben bes. Sport, Länder- u. Völkerkunde, Geschichte.

LITERATUR: Kataloge s. o.; Jahresberichte 1919—20ff.; Botschaft des Bundesrates an die Bundesversammlung betr. die Unterstützung der Stiftung

Schweizer Volksbibl. (v. 13. XII. 1920) u. Bundesbeschluß (v. 23. VI. 1921); **Godet,** M., u. **Burckhardt,** F.: *Eine Stiftung für eine Schweiz. Volksbibl.* 1919; **Escher,** H.: *Die Schweiz. Volksbibl.* In: Wissen u. Leben, 16, 1922; **Madonna,** G.: *La Bibl. per tutti,* Estr. dall'Educatore (Lugano), ottobre 1923; **Bättig,** J.: *Die Schweiz. Volksbibl.* SA. 1928; **Wirz,** H. G.: *Die öffentl. Bibliotheken in der Schweiz.* 1933. — Verschied. Werbedrucksachen (Sonderabdr. v. Vorträgen üb. Stiftung u. Bibl. u. ähnl.) bei der Hauptstelle erhältlich.

Beromünster siehe Münster (Kanton Luzern).

Biel (Bienne) (Kanton Bern). 37 726 Einw.

STADTBIBLIOTHEK BIEL (Bibliothèque de Bienne) [Neumarktplatz].

ALLGEMEINES: Öffentl. Stiftung; vorges. Behörde: Stiftungsrat, in den die Stadt die Mehrheit der Vertreter stellt; Aufsichtsbehörde: Gemeinderat Biel. — Bibliotheksverein gegr. 1918. — Allg. öffentl. Bibl. (Einheitsbibl.). — 2 Abt.: A: Schöne Lit. u. Unterhaltungslesestoff; B: Belehr. u. wiss. Werke (A: gegen Abonn.-Gebühr, B: frei), unter gleicher Verwaltung. — Bestand (1. 1. 33): 29000 Bde (1000 Brettmeter), wenige Brosch., keine Hss. u. Ink., wenige Karten. Lauf. Zeitschriften: 50 inländ., 30 ausländ. — Jährl. Zuwachs 600—700 Bde. — Aufstellung mechanisch mit Ausnahme von 4500 systemat. aufgest. Bdn der Abt. B; seit 1927 durchweg mechan. Aufstellung. — Ausleihebibl. — Geöffnet: Abt. A: 3mal wöchentl. (total 6 Std.), Abt. B: 5mal wöch. je $3^1/_2$ Std.; Abt. A: 400 Abonnenten. — Lesesaal mit 24 Arbeitsplätzen u. Handbibl. v. 1200 Bdn. — Kat.: gedr. Auswahlkat. über beide Abt. (A: 8400 Titel, B: 6600 Titel) 1930. Abt. A: Standortkat. in Bandform, zugleich Zugangskat.; alphabet. Verfasserkat. (f. die Verwaltung); Abt. B: alphabet. Verfasserkat. auf Zetteln (10200 Bde) u. Sachkat. nach Dezimalklassifikation auf Zetteln (vorläufig 4500 Titel = 6600 Bde).

GESCHICHTE: Die erste Bürgerbibl. wurde 1765 gegründet; sie ging in der nachmaligen Stadtbibl. auf, die im Laufe des 19. Jahrh. Unterhaltungscharakter annahm. 1917 wurde die „Vereinigung zur Gründung e. wiss. Bibl." gegründet; diese sammelte in Privatkreisen Mittel (3500 Fr.) u. erhielt 1919 u. 1920 außerordentl. städtische Beiträge von 18000 Fr., worauf durch umsichtige Ankäufe in Deutschland u. Frankreich ein Bücherbestand bereitgestellt werden konnte, der 1920 die Gründung der „Wissenschaftl. Bibliothek" gestattete. 1926 wurde diese mit der bisherigen Stadtbibl. zu einer öffentl. Stiftung vereinigt.

BESTÄNDE: Der Lage der Stadt auf der deutsch-französ. Sprachgrenze entsprechend sind die Bestände ungefähr zu gleichen Teilen sprachlich gemischt. Als Bildungsbibl. aus dem Aufklärungszeitalter enthielt die alte Stadtbibl. eine Anzahl wertvoller wiss. Werke aus dem ausgeh. 18. u. beginn. 19. Jahrh. Später wurden neben belletrist. Lit. u. Reisewerken im wesentl. nur noch histor. Werke angeschafft. Jedenfalls fand keine planmäßige Vermehrung der Bibl. statt. An die städt. Beiträge wurde (neben der Forderung der unentgeltl. Benützung der Abt. B) die Bedingung geknüpft, daß auch populär-wiss. Werke anzuschaffen seien. Als Spezialgebiete werden gepflegt: Geschichte der Stadt Biel, des bernischen Seelandes u. des Berner Jura; Gesch. der Naturwiss.; Mathematik, Mechanik, Physik im Zusammenhang

mit der Uhrenindustrie als Hauptindustrie der Stadt, sowie uhrentechn. Werke; Handelswissenschaften; Werke von Bieler Verfassern.

LITERATUR: Jahresberichte (erstmals 1932 ersch. für 1926/30 u. 1931). Mühlestein, E.: *Biel. Stadtbibl.* In: Nachr. Verein. schw. Bibl. N. F. 12, 1. Febr. 1930, S. 61—62.

BIBLIOTHEK DES KANTONALEN TECHNIKUMS [Quellgasse 30].

ALLGEMEINES: Eigent.: das Technikum (der Kant. Bern). — Allg. u. Fachbibl. — Bestand (1. 10. 32): 2000 Bde; schweiz. Mittelschulprogramme, schweiz. Patentschriften. Lauf. Zeitschriften: 27. — Geöffnet: Schülerbibl. wöchentlich 2mal (nur Ausleihe), Lehrerbibl. (Fachbibl.) tägl. (Präsenzbibl. u. Ausleihe). — Handschriftl. Standortskat.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. 1891. — Technik, insbes. Elektrotechnik, Architektur, Ingenieurwiss., Mechanik.

Bigorio (Cantone Ticino) (Comune di Sala: 541 Einw.).

BIBLIOTECA DEL CONVENTO DEI RR. PP. CAPPUCCINI.

ALLGEMEINES: Eigent.: das Kloster. — Allg. wiss. Bibl. mit Bevorzugung der Theologie. — Bestand (1. 6. 33): 5785 Bde u. Brosch., 22 Ink. Lauf. Zeitschriften: 13. — Präsenzbibl. f. die Mitgl. des Klosters.

GESCHICHTE: Gegr. wahrscheinlich gleichzeitig mit dem Kloster 1535.

Brig (Kant. Wallis). 2961 Einw.

***BIBLIOTHEK DES KOLLEGIUMS.**

ALLGEMEINES: Eigent.: der Kant. Wallis. — Bibl. für die Mittelschulfächer. — Bestand (1. 7. 33): 5000 Bde. — Präsenz- u. Ausleihebibl. für Professoren u. Schüler der Anstalt.

Brugg (Kanton Aargau). 4502 Einw.

BIBLIOTHEK DES SCHWEIZ. BAUERNSEKRETARIATES [Pestalozzistr.].

ALLGEMEINES: Eigent.: Schweiz. Bauernsekretariat. — Handbibl. f. die Beamten und Angestellten des Schweiz. Bauernsekretariates u. des Schweiz. Bauernverbandes, sowie zur Benützung von Drittpersonen an Ort u. Stelle. Auskunfterteilung über landwirtschaftl. Lit. — Bestand (1. 7. 33): 17000 Bde u. Brosch., dazu Bestand von 50 gebund. Zeitschr.-Reihen. Lauf. Zeitschriften: 205 inländ., 210 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 500 Bde. — Aufstellung nach Dezimalklassifikation. — Präsenzbibl. — Gedr. Sachkat. nach Dezimalklassifikation u. entsprech. handschr. Zettelkat.; Verfasser-Zettelkat.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. 1898 gleichzeitig mit dem Schweiz. Bauernsekretariat. — Lit. über Landwirtschaft nach den verschied. Seiten; Sozialwissenschaften. Vermehrung durch kleinere Schenkungen von Behörden, Vereinigungen u. Privaten; systemat. Erwerbung der wichtigeren Werke aus den genannten Gebieten.

STADTBIBLIOTHEK.

ALLGEMEINES: Eigent.: Eine 1864 gegr. Bibliothekgesellschaft. — Wissenschaftl. u. Volksbibl. — Sondersammlung von Bildern (Porträts u. Ansichten) von Brugg u. Umgebung. — Bestand (1. 1. 33): 10000 Bde u. Brosch. — Jährl. Zuwachs: 200—300 Bde. — Alphabet. Aufstellung. — Aus-

leihbibl. — Bücherausgabe Sa. 13—15 U.; je 20—50 Benutzer. — Eine bes. Vortragskommission veranstaltet im Winter Vorträge literar. u. wiss. Inhaltes. — Gedr. Kat. 1916 mit Zuwachsverzeichn. 1917—1926, seither jährlich; Zettelkat. über den Zuwachs des lauf. Jahres.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. 1864. — Schöne Lit., bes. schweizerische; schweizer. u. aargauische Geschichte, Geographie. — Vermehrung durch Anschaffungen u. Geschenke.

BIBLIOTHEK DER GESELLSCHAFT PRO VINDONISSA [Vindonissa Museum].

ALLGEMEINES: Eigent.: Gesellschaft Pro Vindonissa. — Fachbibl. f. römisch-german. Archäologie. — Bestand (1. 1. 33): 200 Bde, 600 ungeb. Zeitschr.-Bde u. kl. Schriften. — Jährl. Zuwachs: 20 Bde u. Brosch. — Mechanische Aufstellung innerhalb der drei Gebiete: Allg. Archäol., Schweiz, Vindonissa. — Handbibl. des Gesellschaftsvorstandes u. nur dessen Mitgliedern zugänglich. — Zettelkat.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Seit Gründung der Gesellschaft Pro Vindonissa (zur Erforschung der röm. Niederlassung Vindonissa = Windisch bei Brugg) 1897 allmählich entstanden, größtenteils durch Geschenke u. Schriftenaustausch.

LITERATUR: Die Gesellschaft veröffentlicht jährliche Grabungsberichte im Anzeiger f. Schweiz. Alt.-Kde. (auch als Sonderdrucke). Der Jahresbericht der Gesellschaft verzeichnet die wichtigeren Erwerbungen der Bibl.

Bulle (Canton de Fribourg). 4110 Einw.

BIBLIOTHÈQUE DU COUVENT DES RR. PP. CAPUCINS.

ALLGEMEINES: Eigent.: die schweizer. Kapuzinerprovinz. — Bestand (1932): 12100 Bde, 31 Ink. — Einige schweiz., französ., ital. Zeitschr. werden laufend gehalten. — Zettelkat. — Präsenzbibl. ausschließl. für die Mitglieder des Klosters.

GESCHICHTE: Kloster u. Bibl. gegr. 1665. Gegenwärt. Bibliotheksraum 1916/17 erbaut.

BESTÄNDE: Theologie, bes. Ordenslit.; Geschichte.

BIBLIOTHÈQUE PUBLIQUE DE LA VILLE (Fondation Victor Tissot).

ALLGEMEINES: Eigent.: die Stadtgemeinde. — Volksbibl. u. heimatkundl. Spezialbibl. — Angegliedert ist das Musée Gruyérien (Altertümer, Gemälde, lokale Graphik usw.). — Bestand (1. 1. 33): 13000 Bde. Zeitungen: 13. Lauf. Zeitschriften: 9 inländ., 24 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 300—400 Nrn. Ausleihebibl. (Leihgebühr). — Geöffnet: Di. bis Sa. 13½ bis 18 U., ferner im Winter 19½—22 U. — Jährl. Ausleihe (1932): 7385 Bde. — Lesesaal. — Im Winter Vorträge. — Kat.: Alphabet. u. systemat. Kat. in Zettelform.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. 1923. Die Bibl. besteht im wesentl. aus der 1917 der Stadt Bulle vermachten Bibl. des Journalisten u. Schriftstellers Victor Tissot (1845—1917), Chefredaktor der „Gazette de Lausanne“ (1869-73), dann in Paris Gründer der „Lectures pour tous“, des „Almanach Hachette“, Direktor des "Figaro", dessen „Supplément littéraire“ er leitete. Seine Bibl. (ein Teil nebst d. Hss. der Werke Tissots verbrannte

schon bei s. Lebzeiten, 1905), enthält Werke der französ. Lit., darunt. wertvolle Erstausgaben u. Widmungsexemplare, ferner Reisewerke; Autographen. Gesammelt werden Werke von u. über Tissot u. die Lit. über die Landschaft Greyerz, deren Bezirkshauptort Bulle ist.

LITERATUR: (außer den Veröff. des Musée Gruérien): H[enri] N[aef]: *L'art et l'hist. en Gruyère: le Musée gruérien.* Fribg 1930, p. 14, 39—42; ders.: *Musée gruérien; Bibl. publique* (Fondation Victor Tissot). 4 S., o. J.

Burgdorf (Kanton Bern). 9772 Einw.

BIBLIOTHEK DES GYMNASIUMS [Alpenstr. 2].

ALLGEMEINES: Eigent.: die Einwohnergemeinde Burgdorf. Vorges. Behörde: Schulkomm. d. Gymnasiums. — Lehrerbibl. u. Jugendbibl. — Bestand (1. 1. 33): 8000 Bde, 800 Brosch. u. Diss., 1000 Schulprogramme. Lauf. Zeitschriften: 8 inländ., 10 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 100—150 Bde. — Fachaufstellung. — Ausleihebibl. (nur f. Lehrer u. Schüler des Gymn.). — Geöffnet: für Lehrer tägl., für Schüler 2 Std. wöchentl. — Jährl. 1000 Entleihungen. — Kat.: Gedr. Kat. der Schülerbibl. 1932; handschr. Kat. der Lehrerbibl.

GESCHICHTE: Gegr. 1873 gleichzeitig mit dem Gymnasium.

BESTÄNDE: Sämtl. Unterrichtsgebiete der 3 Abt. (Literar-, Real- u. Handelsabt.) des Gymn., 700 Bde klass. Philol. a. d. Nachlaß des ehemal. Gymn.-Lehrers Dr. E. Kurz (1902); 100 Bde haupts. Geschichte a. d. Nachl. d. Rektors K. Grütter (1916); 100 Bde klass. Philol. a. d. Nachl. des Lehrers Dr. F. Luterbacher (1927).

LITERATUR: Kat. der Schülerbibl. 1904, 1912, 1921, 1932; Zuwachsverz. in den Jahresberichten des Gymn.; **Grütter, K.**: *Zur Gesch. d. Gymn. in Burgdorf.* 1898; **Luterbacher, O.**: *Das Gymn. Burgdorf in d. J. 1898—1923.*

STADTBIBLIOTHEK [Altes Gymnasium, Bernstr. 2].

ALLGEMEINES: Eigent.: Burgergemeinde Burgdorf. Vorges. Behörde: Bibl.-Kommission. — Allg. wiss. u. Volksbibl. — Bestand (1. 1. 33): 18500 Bde, 300 Brosch., 10 Ink. Zeitungen: 5. Zeitschriften: 24 inländ., 12 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 150—200 Bde. — Aufstellung nach 13 Fachgruppen, innerhalb dieser alphabet. nach Verf. — Ausleihebibl. — Geöffnet: 3mal wöchentl. — 20 bis 50 Benutzer auf den Ausleihetag. — Als Lesezimmer (nur f. wertvolle, nicht ausleihbare Werke) dient das Büro des Bibliothekars. — Ausstellungen gelegentl. in Verbindung mit der histor. Sammlung. — Kat.: gedruckter Hauptkat. 1908 mit Suppl. 1914 u. 1925; Neudruck eines Gesamtkat. in den nächsten Jahren vorgesehen.

GESCHICHTE: 1729 gegr. durch Dekan J. R. Gruner, Pfarrer in Burgdorf 1725—61 (seine Biogr. v. E. Blösch im Berner Taschenbuch 1880). Die Bibl. sank aber bald in Vergessenheit, wurde 1777 neu eingerichtet, litt schwer in den Revolutionsjahren 1798ff. Bei der Trennung von Burger- u. Einwohnergemeinde 1832 kam sie an die erstere, in deren Besitz sie bis heute verblieb. Eine lit. Gesellschaft, die sie im Anfang des 19. Jahrh. unterstützte, erlosch in den 1840er Jahren.

BESTÄNDE: Bei der Gründung wurden theolog., mediz., jurist. Werke gestiftet, u. a. einige wertvolle theolog. u. philolog. Drucke. Später nur wenig bedeutende Erwerbungen, Schenkungen, Zuwendung aus Nachlässen.

LITERATUR: Bigler, R.: *Zum 200jähr. Bestand d. Stadtbibl. Burgdorf 1729—1929.* (SA. a. d. „Burgdorfer Tagblatt". 1930, Nr 8ff.); Girardin, P.: das Kap. *„Geistiges Leben"* im „Heimatbuch v. Burgdorf u. Umgebung". Bd I. Burgdorf 1930.

***BIBLIOTHEK DES KANTONALEN TECHNIKUMS** [Technikumstr.].

ALLGEMEINES: Eigent.: das Technikum (der Kant. Bern). — Allg. u. Fachbibl. f. Lehrer u. Schüler. — Bestand (1932): 3000 Bde, 1000 kl. Schriften, 15000 Patentschriften. — Lauf. Zeitschriften: 15 inländ., 8 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 50 Bde u. Brosch. — Ausleihe- u. Präsenzbibl.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. 1892. — Allg. Bibl.: Moderne Sprachen u. Lit., Mathem., Physik, Mechanik, Statik; Fachbibl. f. Hoch- u. Tiefbau, Maschinen- u. Elektrotechnik, Chemie.

LITERATUR: Vollenweider, C.: *Entwicklung des kant. Technikums in Burgdorf . . . 1892—1917.*

Chaux-de-Fonds (La) (Canton de Neuchâtel). 35252 Einw.

BIBLIOTHÈQUE DE LA VILLE [46, Rue Numa Droz].

ALLGEMEINES: Eigent.: die Stadtgemeinde. — Allg. wiss. u. (vorwiegend) Bildungsbibl. — Buchbinderei. — Bestand (1932): 63000 Bde, 29000 Brosch., 1330 Karten. — Jährl. Zuwachs: 2000 Bde u. Brosch. — Ausleihe- u. Präsenzbibl. — Geöffnet: jeden Werktag (Ausl. 17, Lesesaal 46 Wochenstunden). — Ausleihe (1932): 44000 Bde; Lesesaal: 6200 Besucher mit 3850 benützten Bdn (ohne Handbibl.). — Lesesaal: 80 m² mit 20 Arbeitsplätzen. — Ausstellungen u. Vorträge. — Kat.: gedr. Kat. 1885 u. 6 Suppl.; Zettelkat. üb. die gesamten Bestände.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. 1835. — Gesammelt werden Werke aus den Gebieten der Lokal- u. Kantonsgeschichte, Lit., Kunst u. (dem Industriecharakter des Ortes entsprech.) Technik. An größeren Schenkungen erhielt die Bibl. die Privatbibl. Célestin Nicolet, Gonzalve Petitpierre, Ed. Stébler, Arnold Droz-Farny.

LITERATUR: Rapports annuels.

BIBLIOTHÈQUE DE L'ECOLE D'ART [46, Rue Numa Droz].

ALLGEMEINES: Eigent.: Ecole d'Art. — Künstl.-techn. Fachbibl. — 5300 Bde u. Brosch., 2000 Vorlagentafeln u. Photograph. — Jährl. Zuwachs: 50 Bde. — Ausleihe- u. Präsenzbibl. — Benutzung jährl. 1600 Bde außer dem Hause u. 1000 im Lesesaal (12 Plätze). — Geöffnet: tägl.; Anmeldung bei der Schulleitung. — Graphikausstellungen. — Kat.: Kunst, Kunstgewerbe.

GESCHICHTE: Gegr. 1870.

BIBLIOTHÈQUE DE L'ECOLE SUPÉRIEURE DE COMMERCE [Rue du Premier-Août].

ALLGEMEINES: Eigent.: die Stadtgemeinde. — Handels-Fachbibl. — 3800 Bde u. Brosch. — Jährl. Zuwachs: 60 Bde. — Ausleihebibl. f. Lehrer u. Schüler der Handelsschule. — Geöffnet: während der Schulzeit. — Ausleihe: jährlich 2500—3000 Bde. — Gedr. Kat. u. Gesamtkat. auf Zetteln.

BIBLIOTHÈQUE DES ECOLES D'HORLOGERIE ET DE MÉCANIQUE [38—40, Rue du Progrès].

ALLGEMEINES: Eigent.: die Stadtgemeinde. — Technische Fachbibl. — Bestand: 2000 Bde; 1600 Bde Patentschriften (Schweiz u. Ausland), 20 Zeitschriften; Vorlagensammlung. — Jährl. Zuwachs: 200 Bde. — Benutzung: Ausleihe an Kommissionsmitglieder, Lehrer u. Schüler der Uhrmacherschule u. an Mitglieder der Verbindungen ehemal. Schüler; an andere Personen ausnahmsweise auf Empfehlung. — Ausleihe: 100 Bde jährlich. — Kein Lesesaal.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. 1865. — Werke über Uhrmacherei, Mechanik, ferner über Mathematik, Physik, Chemie.

Chur (Kanton Graubünden). 15 574 Einw.

KANTONSBIBLIOTHEK GRAUBÜNDEN.

ALLGEMEINES: Eigent.: der Kanton Graubünden. Vorges. Behörde: Kleiner Rat. — Allg. wiss. Bibl. — Bestand (1932): 104000 Bde, 1550 Hss. u. Graubünden betr. Urkunden u. Akten in deutsch., französ., ital. u. roman. Sprache, 19 Ink., 24 Zeitungen. 192 lauf. Zeitschriften (wovon 176 im Tauschverkehr von wiss. Vereinen eingehend). — Jährl. Zuwachs 1000—2000 Nrn. — Aufstellung in 3 Hauptabt.: Raetica, Helvetica, Allgem., innerhalb dieser nach Fächern. — Ausleihebibl. mit Versand im Kant. Graubünden u. darüber hinaus. — Geöffnet: werktags mit insges. 48 (Ausleihe 18) Wochenstunden. — Durchschn. tägl. 10—20 Besucher u. 50 Entleih. — Kat.: gedruckt: Raetica-Kat. 1886 mit Zuwa hsverz. 1901, 1912, 1928, Helvetica-Kat. 1886 mit Zuwachsverz. 1915, Kat. d. allg. Abt.: (2 Teile): 1888 u. 1891 mit Zuwachsverz. 1921; alphabet. Zettelkat.

GESCHICHTE: Gegr. 1817 als Kantonsschulbibl., 1883 von der Schule getrennt u. mit and. Sammlungen im sog. Buolschen Hause untergebracht. 1905 in das neu eingerichtete Archiv- u. Bibl.-Gebäude verlegt, wo sie sich jetzt befindet.

BESTÄNDE: Hauptaufgabe ist die möglichst vollständ. Sammlung der Raetica. 1821 Schenkung der Bibl. d. ökonom. Gesellschaft v. Graubünden (Raetica), 1824 Ankauf d. Bibl. u. eines Teiles der Hss. des Philanthropins zu Marschlins; 1835 schenkte Dr. G. Bieth in Paris die Pariser Ausg. der lat. Klassiker. 1863 Schenkung der Bibl. der Naturforsch. Gesellschaft Graubünden (gegr. 1826). 1883 Vereinigung d. Bibl. d. Sanitätsrates u. der früheren Geschichtsforsch. Gesellschaft Graubünden (gegr. 1826) u. der späteren Hist.-antiquar. Gesellschaft mit der Kantonsbibl. 1892 Ankauf der Bibl. v. Dr. med. E. Killias (Raetica u. Medizin), 1894 Ankauf einer Sammlung räteroman. Drucke v. Antiquar Hess in Ellwangen u. der Bibl. des Dr. med. Amstein in Zizers (Raetica). 1900 testamentar. Schenkung d. Bibl. des Dr. med. J. F. Kaiser (vorw. med. Werke, auch griech. u. lat. Autoren u. Raetica). 1901 des handschr. u. gedr. Nachlasses des Prof. Dr. Ch. Brügger (vorw. Raetica). 1911 Übernahme der 1829 gegr. evang.-rätisch. Pastoralbibl. u. 1912 derjen. des von 1845—1912 besteh. bündn. Lesevereins (Geschichte, Biogr., Briefwechsel, Reisebeschreibungen). 1917 Schenkung der Bibl. des Nationalrates Gaud. v. Salis-Seewis (philos., histor. u. literarhist. Bestände) u. 1918 der Bibl. des Dr. Dom. Mosca von Sent (ital. Gesch. u.

Lit.). 1925 wurde die Bibl. des Geologen Dr. Chr. Tarnuzzer angekauft. 1928 schenkte Prof. Dr. L. R. v. Salis in Marschlins eine Sammlung vorw. rechtswiss. Lit.; 1929 erfolgte die testament. Schenkung der allg. Bestände (haupts. Memoiren, Briefwechsel u. Geschichte) der Bibl. des Frl. Dr. Meta v. Salis-Marschlins.

LITERATUR: Gedruckte Jahresber. u. Verzeichnis der Raetica 1912 bis 1920 u. 1926, seit 1927 nur masch.-schriftl. Jahresber., 1933 mit Verzeichn. der 1928—1932 erworb. Raetica.

BIBLIOTHEK DES PRIESTERSEMINARS ST. LUZI [Hof].

ALLGEMEINES: Eigent.: das bischöfl. Seminar. — Bestand (1.9 33): 18 000 Bde. — Studienbibl. d. Professoren u. Seminaristen. — Nähere Angaben s. Nachträge, S. 170.

Davos-Platz (Kanton Graubünden). 11 164 Einw.

BIBLIOTHEK DER PHYSIOLOG. ABTEILUNG DES SCHWEIZER. FORSCHUNGSINSTITUTES FÜR HOCHGEBIRGSKLIMA UND TUBERKULOSE [Villa Silvana].

ALLGEMEINES: Eigent.: das Forschungsinstitut (Stiftung). — Wiss. Spezialbibl. — Photogr. Atelier. — Bestand (1. 7. 33): 4000 Bde, 5000 Brosch. u. a. kl. Schriften. Lauf. Zeitschriften: 3 inländ., 8 ausländ. — Aufstellung nach Fächern. — Präsenz- u. Ausleihebibl. — Geöffnet: ganztäg. — Entleihungen in der Woche nur 4—5 Bde, da die Bibl. haupts. an Ort u. Stelle benützt wird. — 2 Lesesäle. — Alphabet. Verfasserkat. (Zettelkat.).

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. 1922. Bibl. f. Klimatologie, allg. Biologie, Physiologie, physiolog. Chemie, sowie klin. Medizin, bes. Tuberkulose. Die Bibl. erhielt bei der Gründung einen Teil der physiolog. Privatbibl. von Prof. Ad. Loewy; sie vermehrte sich durch Ankauf u. durch Schenkungen von Davoser u. auswärt. Ärzten.

LITERATUR: Veröff. d. Forschgsinstitutes (nicht spez. der Bibl.) in Pflügers Archiv, Zeitschr. f. d. ges. experim. Med., Zeitschr. f. d. ges. physikal. Therapie, Klin. Wochenschrift, Biochem. Zeitschrift.

BIBLIOTHEK DES PHYSIKALISCH-METEOROLOGISCHEN OBSERVATORIUMS [Villa Dora].

ALLGEMEINES: Eigent.: Phys.-meteorolog. Observ. Davos. — Wiss. Spezialbibl. — Bestand (1. 1. 33): 600 Bde, 6000 Brosch., Sonderdrucke usw. Lauf. Zeitschriften: 3 inländ., 26 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 500 Nrn. — Präsenzbibl. f. den Bedarf des Observatoriums; anderen Benutzern nur beschränkt zugänglich.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. 1907 zugleich mit dem Observatorium. — Allg. u. physikal. Meteorologie, Strahlungsforschung, Luftelektrizität, Medizin. Klimatologie, Geophysik, meteorolog. Optik, etwas Physik u. Radioaktivität. Den Grundstock bildet die Privatbibl. des Gründers des Observat. Prof. Dr. C. Dorno. Weitere Erwerbungen erfolgten durch das Observat. im Laufe der Jahre.

Disentis (roman. Mustér) (Kanton Graubünden). 1781 Einw.

STIFTSBIBLIOTHEK.

ALLGEMEINES: Eigent.: das Benediktinerstift Disentis. — Allg. wiss. Bibl. — Photogr. Atelier. — Bestand: 30000 Bde. — Fachaufst., innerhalb des Faches nach dem Format. — Präsenzbibl. f. die Mitglieder des Klosters; ausnahmsweise Ausleihe an andere Benutzer. — Kat.: Handschr. Verfasserkat. (Zettel).

GESCHICHTE: Das um 750 gegr. Kloster Disentis besaß jedenfalls schon früh eine Bibl., doch fiel dieselbe mehrmals den Flammen zum Opfer, so bes. im Kriegsjahr 1799 u. nochmals 1846. Seither konnte sie sich nur in bescheid. Weise entwickeln. Einen merkl. Aufschwung hatte sie in den letzten Jahren dank der Munifizenz verschied. Gönner. Eine Neuordnung wurde seit 1926 durchgeführt.

BESTÄNDE: Die Bibl. setzt sich zusammen aus 1. der eigentl. Stiftsbibl., 2. der romanischen Klosterbibl., 3. der Lehrer- u. Nachschlagebibl., 4. der Schülerbibl. Infolge der oben erwähnten Katastrophen stammen die Bestände zum großen Teil aus neuerer Zeit. In den letzten Jahren konnte die Bibl. des Soziologen u. Literaturforschers Prof. Dr. C. Decurtins erworben werden; die u. a. reiche rätoromanische Bestände enthält. Die 1883 von P. Basil. Berther gegr. Romanische Klosterbibl. ist eine der größten rätoroman. Bibl., reich an frühen Drucken u. an Hss.; vollständigste Sammlung der surselvischen Literatur.

LITERATUR: **Gadola**, G.: *Ein Rundgang durch die roman. Bibliotheken.* In: Monatsrosen 72, 1927/28, S. 514—525; *Nekrolog v. P. Basil. Berther* von P. B. W[**interhalter**]. In: Jahresbericht d. Klosterschule Disentis 1932.

Dornach (Kanton Solothurn). 3067 Einw.

BIBLIOTHEK AM GOETHEANUM (Freie Hochschule für Geisteswissenschaft).

ALLGEMEINES: Eigent.: Allg. Anthroposophische Gesellschaft, E. V. — Allg. wiss. u. literar. Bibl., Ergänzung des Rudolf-Steiner-Archivs am Goetheanum. — Bestand (1. 1. 33): 7000 Bde u. kl. Schriften. Die aus der anthroposoph. Bewegung hervorgegangenen Zeitschriften werden laufend gehalten. — Jährl. Zuwachs: 100 Bde. — Aufstellung in 21 Fachabt., innerhalb dieser alphabet. — Ausleihe- u. Präsenzbibl., nur f. Mitglieder der Allg. Anthroposoph. Gesellschaft u. f. Studierende am Goetheanum. — Zettelkat.

GESCHICHTE: Gegr. 1920.

BIBLIOTHEK DES KAPUZINERKLOSTERS [Dornachbrugg].

ALLGEMEINES: Eigent.: die schweiz. Kapuzinerprovinz. — Allg. wiss. Bibl. u. theolog. Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 14000 Bde u. eine größere Anzahl Brosch.; 50 Ink. — Lauf. Zeitschriften: 15—20 meist theolog. — Jährl. Zuwachs: 60—70 Bde. — Präsenzbibl. f. die Klosterinsassen. — Handschr. Abt.-Kat.

GESCHICHTE: Gründungsjahr des Klosters u. der Bibl.: 1672. Erweiterungsbau 1929.

Einsiedeln (Kanton Schwyz). 8053 Einw.

STIFTSBIBLIOTHEK.

ALLGEMEINES: Eigent.: das Benediktinerstift Einsiedeln. — Allg. wiss. Bibl. — Sondersammlungen: Münzen u. Medaillen, Exlibris (5000), Graphik (u. a. Ansichtensammlung von 25000 Bl., hagiograph. Sammlung), kl. Gemäldesammlung. — Eigene Buchdr. u. Buchbinderei. — Bestand (1932): 70000 Bde (inkl. kl. Schriften), 1200 meist latein. Hss., 1200 Ink., Kartensammlung. Musikalienbibl. unter besond. Verwaltung u. mit besond. Kat. Lauf. Zeitschriften: 50 inländ. u. 100 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 1000 Bde. — Aufstellung nach Fächern, neuerdings wegen Platzmangels mechanisch. — Präsenzbibl. f. die Konventualen; f. andere Benutzer zu wiss. Studium zugänglich; Ausleihe nach auswärts nur an Bibl. zur Benutzung in deren Räumen. — Lesezimmer mit Handbibl. — Kein gedr. Kat. der Druckschriften. Fach-, Verf.- u. Standortkat. auf Zetteln, auch üb. die graph. Sammlung; ein Schlagwortkat. soll angelegt werden. Gedr. Hss.-Kat.: Cat. codicum manu scriptorum qui in bibl. monasterii Einsidl. O.S.B. servantur, von P. G. Meier 1899.

GESCHICHTE: Die Anfänge der Bibl. gehen wohl auf die erste Zeit des 934 gegr. Klosters zurück. Bis zur Mitte des 16. Jahrh. wurde der langsam wachsende Bestand immer wieder durch Übertragung nach and. Klöstern (z. B. bei Gründung des Klosters Muri 1027), durch kriegerische Ereignisse (Überfall des Klosters durch die Schwyzer 1314) u. durch Feuersbrünste gemindert. Niedergang vom 15. Jahrh. bis zur Reformationszeit, dann Aufschwung nach der Reorganisation des Klosters 1526. Ausstattung mit den Erzeugnissen der 1664 eingerichteten Klosterdruckerei. Um 1610 eigener Bibl.-Bau; 1738 Umbau des Bibl.-Raumes im Rahmen des seit 1704 durchgeführten Klosterneubaues. Im Mai 1798 Plünderung durch die französ. Invasionsarmee, wobei viele Bücher vernichtet und verschleudert wurden; der Hauptteil wurde nach Zürich, Brugg und Aarau weggeführt, um der geplanten helvetischen Nationalbibl. einverleibt zu werden. 1803 wurden diese Teile zurückgegeben.

BESTÄNDE: Die Hauptbibl. umfaßt an Drucken hauptsächl. Theologie, Geschichte, klassische u. deutsche Literatur. Angegliedert sind die Bibl. für Kleriker: haupts. Theologie u. Philosophie, u. die Bibl. der Professoren des Gymnasiums, enthaltend Werke aus allen Gymnasialfächern. Der Grundstock der Hss. stammte wohl aus anderen Klöstern, indem einige über die Gründungszeit von Einsiedeln zurückreichen. Spätere Übertragungen aus den Klöstern von St. Gallen, Pfäfers, Kappel, St. Katharinental, St. Urban lassen sich in einzelnen Fällen nachweisen. Aus dem Kloster Fischingen stammen rd 50 neuere Hss., aus Rheinau deren rd 800 (15. Jahrh. ff.), die bei der Säkularisation dieses Klosters 1862 dem letzten Abte überlassen, von ihm nach Schänis mitgenommen und nach seinem Tode (1876) dem Kloster Einsiedeln geschenkt wurden.

LITERATUR: Größere zusammenfassende Darstellungen über die Bibl. gibt es nicht, sondern nur die Artikel von **Brosy**, P. Edm.: *Ein Rundgang durch die Stiftsbibl. Einsiedeln.* In: Neuer Eins. Kalender 1928; u. **Birchler**, L.: *Die Eins. Stiftsbibl.* Ebenda 1929—31; **Choisy**, F.: *La bibl. d'Einsiedeln.* In: Journ. de Genève, 27 avril 1928. In den Darstellungen der Gesch. des Stiftes wird natürlich auch die Bibl. behandelt, insbes.: **Poujol**, Cl.: *Precis hist. de*

l'abbaye de N.D. des Ermites, 1863, u. **Ringholz**, O.: *Gesch. d. fürstl. Bened.-Stiftes U.L.F. v. Einsiedeln*, 1904, u. bei **Meyer v. Knonau**, G.: *Der Kant. Schwyz*, 1835. — Über den Bibl.-Raum: **Birchler**, L.: *Die Kunstdenkmäler des Kantons Schwyz*, I, S. 175—177. 1927. Über die Druckschriften: **Benziger**, C.: *Frühdrucke a. d. Stifte Einsiedeln*. Diss. 1910; Ders.: *Gesch. d. Buchgewerbes im fürstl. Bened.-Stifte Einsiedeln*, 1910. — Üb. die Hss.: **Ziegelbauer**, M.: *Hist. litt. O. S. Benedicti*, I, 1754; **Calmet**, Aug.: *Diarium Helveticum*, 1756; **Gerbert**, M.: *Iter Alemannicum*, 1765 u. 1773; **Haller**, G. E. v.: *Bibl. d. Schweizergesch. 1785—88*; **Hänel**, G.: *Catal. libror. mss.*, 1830; dazu die Bemerkungen von Gall **Morel** in: Serapeum 1840; **Petzholdt**, J.: *Anzeiger der Bibl.-Wiss.*, 1847; **Sinner**, G. R. L. v.: *Bibliogr. z. Schweizergesch.* 1851; **Morel**, G.: *Geschichtl. üb. die Schule in Einsiedeln (Eins. Schulprogr.)*, 1855; **Dantier**, A.: *Rapports s. la corresp. inéd. des Bénéd. de St.-Maur*, 1857. S. 28; **Meier**, G.: *Der Bibl.-Kat. v. Wonnenstein (Frauenkloster)*. In: Zentralbl. f. Bibl.-wesen 32. 1915; **Lehmann**, P.: M.-a. Bibl.-Kat. Deutschl. u. d. Schweiz, I, S. 25—28, 1918; **Sigerist**, H. E.: *Dtsche mediz. Hss. aus Schweizer Bibl., I: Stiftsbibl. Einsiedeln, Hss. 297*. In: Arch. f. Gesch. d. Med. 17, 1925; **Wald**, E. de: *A St. Gall mscr. at Einsiedeln*. In: Festschr. f. Paul Clemen. 1926; **Birchler**, L.: *Die Kunstdenkmäler* (etc.), S. 178—207 beschreibt die Miniaturen.

STUDENTENBIBLIOTHEK DER STIFTSSCHULE.

Allgemeines: Eigent.: das Benediktinerstift Einsiedeln. — Allg. wiss. Bibl. — Bestand: 7000 Bde. — Jährl. Zuwachs: 150 Bde. — Ausleihebibl. ausschließl. f. die Stud. der Stiftsschule. — Handschr. Bandkat.

Engelberg (Kanton Obwalden). 2491 Einw.

STIFTSBIBLIOTHEK.

Allgemeines: Eigent.: das Benediktinerstift Engelberg. — Allg. wiss. Bibl.; daneben besteht f. Lehrzwecke die Bibl. (7000 Bde) des vom Kloster geleit. Kollegiums (Mittelschule). — Sondersammlungen: Kupferstiche, Exlibris, Münzen. — Druckerei u. Buchbinderei. — Photogr. Atelier. — Bestand: 50000 Bde, 165 Pgthss., 750 Papierhss. (meist lat., rd 340 mittelalt., die übr. neuere), 300 Ink.; Musikalien in einer besond. Musikbibl. vereinigt. Etwa 100 lauf. Zeitschriften, etwa hälftig in- u. ausländ. — Ausleihe- u. Präsenzbibl. f. die Mitglieder des Stiftes; auf Verlangen Ausleihe auch an andere Bibl. — Kat.: handschr. Autoren- u. Sachkat. auf Zetteln; gedr. Handschriftenkat.: **Gottwald**, P. B.: *Catalogus codd. mscr. qui asserv. in bibl. O. S. B. monast. Engelbergensis*. 1891; den Hss.-Bestand von ca 1640 verzeichnet ein nur in Kopie von d. Hand J. J. Scheuchzers (1672—1733) vorhand. u. in der Zentralbibl. Zürich aufbewahrter Kat.

Geschichte: Die Geschichte der Bibl. hängt aufs engste mit der Geschichte des Stiftes zusammen. Das Kloster ist um die Wende des 11./12. Jahrh. entstanden. Bes. im 12. Jahrh. blühte in Engelberg die Schreiberschule, vor allem unter den Äbten Frowin (ca 1142—1178) u. Berchtold (1178—1197). Von Frowin existierte ein Schulbücherverzeichnis des Klosters (**Lehmann**, P.: M.-a. Bibl.-Kat. I, S. 29). Die Feuersbrünste von 1199, 1306 u. 1729 zerstörten einen Teil der Bibl. Die Bestände wurden stets wieder ergänzt durch Anschaffungen u. Schenkungen.

BESTÄNDE: Die reichsten Bestände sind die theolog. (Dogmatik, Bibelkunde, Kirchengesch., Aszetik) u. die der lat. u. griech. Klassiker; daneben Geschichte, Naturwissensch. u. a.

LITERATUR: **Durrer**, R.: *Die Maler-Schreiberschule v. Engelberg*. In: Anz. f. Schweiz. Altertumskde N.F.III. 1901; Ders.: *Engelberg*. In: Die Kunstdenkmäler des Kant. Unterwalden. 1899—1928; **Konzelmann**, Max: *Die Engelb. Bened.-regel*. Zürcher Diss. 1919; [**Omlin**], P. Ephrem: *S. Augustin im Engelb. Hss.-Kasten*. In: Titlisgrüße 16, 1930. — Die meisten Aufsätze über das Kloster E. behandeln auch die Bibl.

Frauenfeld (Kanton Thurgau). 8795 Einw.

THURGAUISCHE KANTONSBIBLIOTHEK [Promenadenstr. 12].

ALLGEMEINES: Eigent.: der Kant. Thurgau. — Allg. wiss. Bibl. u. Volksbibl. — Bestand (1. 1. 33): 69000 Bde, dazu die sog. Klosterbibl. von 10000 Bdn, 306 Hss., 918 Ink. Lauf. Zeitschriften: 221 in- u. ausländ. — Jährl. Zuwachs: 600 Bde. — Aufstellung in 31 Fachabt. — Präsenz- u. Ausleihebibl. — Die wiss. Bibl. ist geöffnet tägl. 8—12 u. 14—18 U., die Volksbibl. nur Mo., Mi., Sa. 13½—17 U. Ausleihe 1932: 14000 Bde; 1000 Paketsendungen nach auswärts. — Lesezimmer mit 12 Plätzen u. Handbibl. von 1200 Bde. — Kat.: Hauptkat. in Buchform u. Zettelkat.; gedr. Kat. von 1858, Neuauflage 1886 (ersch. 1887); Auszugskat. 1913, 2. Aufl. 1919. Je 5 der jährl. Zuwachsverzeichnisse werden in einem Suppl.-Kat. zusammengezogen, von denen 9 in den Jahren 1887—1931 erschienen sind.

GESCHICHTE: Gegr. 1805 als Handbibl. des kleinen Rates des Kant. Thurgau u. aufgestellt in der Privatwohnung des Regierungsrates Morell. 1835 wurde die Bibl. direkt der Staatskanzlei unterstellt, 1840 im Hause des Regierungsrates Freyenmuth („Zürcherhaus"), 1843 im alten Kanzleigebäude u. 1846 im Redingschen Hause, dem damal. Regierungsgebäude, untergebracht. 1864 erhielt die Bibl. durch Aufnahme der um 1829 gegr. Stadtbibl. Frauenfeld den Charakter einer allg. Lese- u. Leihbibl. mit belletrist. Bücherbestand, wodurch sich die Benutzung hob (1864: 400 Bde, 1870: 5000 Bde). 1868 Verlegung in das neuerbaute Regierungsgebäude. 1885/86 völlige Neueinteilung des Bücherbestandes. Seit 1913 im umgebauten alten Kantonsschulgebäude. Der Regierungskredit f. die Bibl. stieg von 55 fl. im Jahre 1805 auf 600 fl. (1850), 2500 Fr. (1880), 3500 Fr. (1919), 5000 Fr. (dazu 2000 Fr. f. Buchbinder) seit 1920.

BESTÄNDE: Als Handbibl. des kleinen Rates des Kantons enthielt die Kantonsbibl. zuerst fast ausschließl. rechts- u. staatswiss. Werke. 1864 kamen durch die Vereinigung mit der Stadtbibl. Frauenfeld allg.-bildende u. hauptsächl. belletrist. Bestände hinzu. 1869 Aufnahme der Bibl. des thurg. Sanitätsrates, 1873 der Tauschschr. des thurg. ärztl. Lesevereins, 1880 der Tausch- u. Lesezirkelschr. der thurg. naturforsch. Gesellschaft, 1913 der Bibl. der thurg. Offiziersgesellschaft, 1913 der Bibl. des thurg. histor. Vereins (zunächst als Depos., dann, 1926, nach Verkauf der Doubletten, als Eigentum), 1914 der Zeitschr. der thurg. naturforsch. Gesellsch., 1922 der 1868 gegr. Bibl. des evangel. Kirchenrates des Kant. Thurgau (als Depositum). Die sog. Klosterbibl., d. h. die Reste der Bibl. der 1848 säkularis. thurg. Klöster (üb. Fischingen s. P. **Lehmann**: M.-a. Bibl.-Kat. I, S. 38—40), wurde nach u. nach in Frauenfeld vereinigt u. an verschied. Orten aufbewahrt; die Ink. u. die

wertvollen Hss. wurden der Kantonsbibl. überwiesen u. auch der Rest 1915 in deren Räumen aufgestellt, ohne jedoch mit ihr vereinigt zu werden.

LITERATUR: Eine Übersicht über die Geschichte der Bibl. von 1805—86 bietet der „*Vorbericht*" des Kataloges von 1886.

Fribourg (Freiburg [Schweiz])

(Canton de Fribourg). 21 557 Einw.

I. Bibliothèque cantonale et universitaire (Kantons- u. Universitätsbibliothek)
II. Bibliotheken der Universitätsinstitute
III. Übrige weltliche Bibliotheken
IV. Geistliche Bibliotheken

I. KANTONS- U. UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK

BIBLIOTHÈQUE CANTONALE ET UNIVERSITAIRE (Kantons- und Universitätsbibliothek).

ALLGEMEINES: Eigent.: der Kant. Freiburg; vorges. Behörde: Direktion des öffentl. Unterrichts. Der 1891 gegr. Hochschulverein von Freiburg unterstützt die Bibl. mit einem jährl. Beitrage. — Allg. wiss. Bibl. — Sondersammlung: Schweizer. Exlibris. — Eigene Druckerei (Roneotype mit elektr. Antrieb). — Bestand (1932): 335 500 Bde, 20 200 Brosch., 94 000 Diss. u. Schulprogramme; 1000 Hss., 380 Ink. (Kat. s. u.), 2300 Karten, 1700 Zeitungsbde. Lauf. Zeitschriften: 136 inländ., 542 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 3500 Bde, 1300 Univ.-Schriften. — Pflichtlieferung f. die Verleger bzw. Drucker im Kant. Freiburg nach dem Gesetz v. 3. Mai 1854 über die Presse, aufgehoben durch das Gesetz v. 8. Mai 1925 über die Presse (amtl. Sammlung der Gesetze des Kant. Freiburg 1925, Bd 94). — Systemat. Aufstellung. — Präsenz- u. Ausleihebibl. — Geöffnet: 9—12, 14—19, Sa. Nachm. geschl. — Tägl. durchschn. 65 Besucher des Lesesaals. Entleihungen 1932: total 39 750 Bde. — Lesesaal: 250 m² mit 72 Arbeitsplätzen; Zeitschriftensaal: 80 m² mit 12 Arbeitsplätzen. Handbibl.: 3600 Bde. — Kat.: Handschriftl. alphabet. u. systemat. Kat. in Zettelform; gedr. Kat.: *Catalogue de la Bibl. cantonale.* 4 vol. 1852—86; **Meyer, W. J.**: *Catalogue des incunables de la Bibl. cant. et univ. de Fribourg (Suisse).* In: Archives de la Soc. d'hist. du Cant. de Fribourg, 11, 1917; auch separat.

GESCHICHTE: Die Kantonsbibl. wurde durch das Gesetz v. 23. Nov. 1848 über den öffentl. Unterricht (Art. 233) gegr. Bei der im J. 1889 erfolgten Gründung der Univ. wurde ihr noch der Titel Univ.-Bibl. beigelegt. Untergebracht bis Herbst 1909 in den Räumen des Kollegiums St. Michael, dann in dem für sie gebauten neuen Bibl.-Gebäude.

BESTÄNDE: Gepflegt werden alle Wissensgebiete. Den Grundstock bilden die Kollegiumsbibl. u. die Bibl. der zur Sonderbundszeit 1848 aufgehobenen Orden u. Klöster (Jesuiten, Zisterzienserabtei Hauterive, Augustiner, Kartäuserkloster Part-Dieu, Liguorianer oder Redemptoristen). In den ersten Jahren nach Gründung der Univ. erhielt die Bibl. über 20 000 Bde aus der Schweiz und aus dem Ausland. An der Spitze der Gönner stehen die Päpste Leo XIII. u. Pius X. Ferner seien erwähnt: Prof. Keiser in Zug, die Kanoniker Lorinser u. Karker u. Geh.-Rat Dr. Felix Porsch in Breslau,

die Schwestern Ringseis in München, das Ehepaar Kirsch-Puricelli, die Gräfin V. Stainlein-Saalenstein (Schenkung zur Erinnerung an ihren Sohn Hermann), Prof. Fritz Speiser in Freiburg u. seine Familie in Basel. — Gemäß besonderer Abrede beherbergt die Kant.- u. Univ.-Bibl. auch die Bibl. der Soc. économique et d'utilité publ. de Fribourg (s. S. 68) u. der Schweizer. herald.Gesellschaft (s. Nachtr.), deren Ausleihedienst sie versieht. Sie besorgt den Tauschverkehr u. erhält die einlauf. Tauschschriften der Société d'hist. du cant. de Fribourg, des Deutschen geschichtsforsch. Vereins des Kant. Freiburg, der Soc. fribourg. des sciences naturelles u. der Zeitschr. f. schweiz. Kirchengeschichte.

LITERATUR: Veröff.: *Bulletin des acquisitions récentes de la Bibl. cant. et univ. de Fribourg* (= Verzeichnis d. Neuanschaffungen d. Kantons- u. Univ.-Bibl. Freiburg). — Lit.: (**Meyer**, M.:) *Notice s. la Bibl. cant. de Frib.* Im 3. Bd des Kat. v. 1859; **Diesbach**, M. de: *La Bibl. cant. et univ. de Frib.* (*Extr. de la Rev. de Frib.*), 1910; *La nouv. Bibl. cant. et univ. de Frib.*, 1911. — Über Hss.: **Bertoni**, G.: *Notice s. deux Mscr. d'une traduct. franç. de la Consolation de Boèce, prov. de l'abbaye de Hauterive.* In: La nouv. Bibl. cant. et univ. de Frib. 1911. **Anglade**, P. M.: *Descriptio novi cod. Dicta IV Ancillarum S. Elisabeth ex libr. in Bibl. cant. et univ. Frib. Helv.* In: Arch. Francisc. hist. 6, 1. 1913; **Ducrest**, F.: *Fragment fribourg. d'une anc. chanson de geste.* In: Annales frib. 2. 1914; vgl. **Stengel**, E.: In: Zeitschr. f. roman. Philol. 1914; **Morin**, G.: *La bible de Jean de Lausanne à la bibl. de Frib.* In: Annales frib. 5. 1917; **Schnürer**, G.: *E. Freib. Hs. der Papstchronik des Bernard Gui (14./15. Jahrh.).* In: Freib. Geschichtsbll. 24. 1928; **Karmin**, O.: *Le livre d'ordre du 1er bat. du 56e régiment d'infanterie à la bibl. de Frib.* In: Revue hist. de la Révol. franç. 15, 1923.

II. BIBLIOTHEKEN DER UNIVERSITÄTSINSTITUTE

Eigent.: der Kant. Freiburg. — Präsenzbibl.; ausnahmsweise Ausleihe durch Vermittlung der Kantons- u. Universitätsbibl. — Bedeutende Bestände von z. T. anderswo nicht vorhandenen Fachzeitschriften (Bestand 1932 u. 1933).

1. FACULTÉ DE THÉOLOGIE — THEOLOGISCHE FAKULTÄT

SÉMINAIRE DE L'ANCIEN TESTAMENT. Bestand: 300 Bde.

SÉMINAIRE DU NOUVEAU TESTAMENT. Bestand: 100 Bde.

SÉMINAIRE DE PATROLOGIE ET D'ARCHÉOLOGIE CHRÉTIENNE. Bestand: 500 Bde.

2. FACULTÉ DE DROIT — JURISTISCHE FAKULTÄT

SÉMINAIRE DE DROIT PÉNAL. Bestand: 500 Bde.

3. FACULTÉ DES LETTRES — PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

SÉMINAIRE DES ANTIQUITÉS GRECQUES ET ROMAINES. Bestand: 150 Bde.

SÉMINAIRE D'HISTOIRE. Bestand: 500 Bde.

SÉMINAIRE DE L'HISTOIRE DE L'ART. Bestand: 1000 Bde.

INSTITUT DE MUSICOLOGIE. Bestand: 2700 Bände, 80 Schallplatten.

SÉMINAIRE DE PHILOLOGIE CLASSIQUE. Bestand: 1000 Bde.

SÉMINAIRE DE PHILOLOGIE GERMANIQUE. Bestand: 1300 Bde.

SÉMINAIRE DE PHILOLOGIE LATINE. Bestand: 700 Bde.

SÉMINAIRE DE PHILOLOGIE ROMANE. Bestand: 400 Bde.

---

4. FACULTÉ DES SCIENCES — MATHEM.-NATURWISS. FAKULTÄT

INSTITUT DE BOTANIQUE. Bestand: 1500 Bde.

INSTITUT DE CHIMIE. Bestand: 3200 Bde.

INSTITUT DE GÉOGRAPHIE. Bestand: 1500 Bde.

INSTITUT DE GÉOLOGIE. Bestand: 500 Bde.

INSTITUT D'HYGIÈNE ET DE BACTÉRIOLOGIE. Bestand: 1000 Bde.

BIBLIOTHÈQUE DES MATHÉMATIQUES. Bestand: 1600 Bde.

INSTITUT DE MINÉRALOGIE. Bestand: 800 Bde.

INSTITUT DE PHYSIOLOGIE. Bestand: 1500 Bde.

INSTITUT DE PHYSIQUE. Bestand: 5000 Bde.

INSTITUT DE ZOOLOGIE. Bestand: 1100 Bde.

III. ÜBRIGE WELTLICHE BIBLIOTHEKEN

BIBLIOTHÈQUE DU MUSÉE DES ARTS ET MÉTIERS (Kunstgewerbebibliothek) [Pérolles].

ALLGEMEINES: Eigent.: der Kant. Freiburg. — Techn. Spezialbibl. — Sondersammlungen: Graphik, insbes. Plakate, Vorbilder-Sammlung. — Bestand: 35000 Bde, 4000 Brosch., 140000 Patentschriften, 145 Zeitungen. Lauf. Zeitschriften: 105 inländ. u. 40 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 2800 Nrn. — Mechan. Aufstellung. — Präsenz- u. Ausleihebibl. — Geöffnet: 9—12, 14—20 U. — Benutzung (1932): im Lesesaal 14300 Bde, ausgel. 3450 Bde u. 2300 Bl. der Vorbildersammlung. — Lesesaal: 255 m². — Wechselnde Ausstellungen. — Zettelkat.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. 1888; seit 1926 im jetzigen, neuen Gebäude. — In erster Linie die techn., gewerbl. u. kunstgewerbl. Fächer: Elektrotechnik, Mechanik, Mathematik, Kunst, Architektur, die versch. Fächer des Kunstgewerbes, Textilgewerbe, daneben Literatur über gewerbl. Fachunterricht, Volkswirtschaft, Handel, Touristik, Volkskunde. Die Erwerbungen durch Kauf betreffen hauptsächlich techn., gewerbl. u. Kunstlit.

LITERATUR: Jahresberichte.

BIBLIOTHÈQUE DE LA SOCIÉTÉ ECONOMIQUE ET D'UTILITÉ PUBLIQUE [Gebäude der Kantons- u. Univ.-Bibl.].

ALLGEMEINES: Eigent.: Soc. économ. et d'utilité publ. — Bildungsbibl. — Bestand (1932): 30260 Bde, ferner 40 Brosch.-Sammelbde u. 20 Brosch.-Konvolute; 115 Hss.; 5 Zeitungen des Kant. Freiburg. 13 inländ. u. 5 ausländ. Zeitschriften. — Fachaufstellung. — Ausleihebibl. (die Ausl. wird durch die Kant.- u. Univ.-Bibl. besorgt). — Kat.: Gedr. Kat. 1884 u. Suppl. 1897; handschr. Kat. enth. den Zuwachs seit 1897 u. handschr. Kat. der Brosch.; gedr. Kat. der Hss., von **Meyer,** W. J.: *Cat. des mscr. de la Bibl. de la Soc. écon. de Fribourg.* In: Archives de la Soc. d'hist. du cant. de Fribourg, X, S. 292—380, auch separat.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. 1813 mit einem durch Schenkung zusammengelegten Grundstock von 4500 Bdn. — Die Bibl. enthält hauptsächl. Werke aus den Gebieten der Geschichte u. Lit. Größere Schenkungen erhielt sie ferner in den Jahren 1845 (176 Bde), 1849 (4000), 1860 (1000), 1873 (900) u. 1831 ein Legat von 6000 (alten) Franken (= 9000 neuen Fr.).

LITERATUR: **Werro,** R.: *Notice sur l'orig. et le développ. de la bibl. de la Soc. écon. de Frib.* 1849; **Bumann,** H. de: *Le centenaire de la Soc. écon. de Frib.* (1813—1913). In: Annales Frib. 3, 1915; **Raemy,** Ch. de: *Aperçu hist. sur l'origine et le développement de la bibl.* Im Katalog von 1884; *Société écon. et d'utilité publ. de la ville de Frib.; souvenir du centenaire 1813—1913.* Frib. 1914.

BIBLIOTHÈQUE DU MUSÉE PÉDAGOGIQUE [Gebäude der Kantons- u. Univ.-Bibl.].

ALLGEMEINES: Eigent.: der Kant. Freiburg; vorges. Behörde: Museumskomm.; Direktion des öffentl. Unterrichts. — Pädagog. Fachbibl. — Bestand (1932): 27000 Bde, 5000—6000 Brosch. usw., Hss., 100 Karten u. Globen. — Lauf. Zeitschriften: 65 inländ., 26 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 400 bis 500 Nrn. — Ausleihe- u. Präsenzbibl. f. die Lehrerschaft u. die Studierenden der Pädagogik. — Geöffnet: werktags. — Benutzung: tägl. 30 Bde. — Als Lesesaal dient derjenige der Kantons- u. Univ.-Bibl. — Wechselnde Ausstellungen. — Kat.: Gedruckter Kat. 1899 u. 1910; Sachkat. auf Zetteln.

GESCHICHTE: Gegr. 1884 als Exposition scolaire permanente durch Prof. Raph. Horner u. Léon Genoud, den ersten Direktor des Museums.

BESTÄNDE: Pädagogik im allg., bes. Primar- u. Sekundarschulwesen. Gebildet durch Vereinigung der Distrikts-Lehrerbibl., durch Schenkungen u. bes. durch käufl. Erwerbungen. Die Bibl. besitzt den handschriftl. Nachlaß des Freiburger Pädagogen P. Gregoire Girard (1765—1850), biogr. Inhaltes u. das Manuskript seines Werkes: *Cours éducatif de langue maternelle.*

LITERATUR: *Bulletin pédagogique; organe de la Soc. fribourg. d'éducation et du Musée pédagogique, Fribourg; Rapports annuels.* — **Genoud, L.**: *Le Musée pédag. de Fribourg en Suisse, 30 ans d'existence 1884—1913.* Frib. 1914.

IV. GEISTLICHE BIBLIOTHEKEN

BIBLIOTHÈQUE DU CLERGÉ [Séminaire St. Charles].

ALLGEMEINES: Eigent.: das Bistum Lausanne-Genf-Freiburg. — Wiss. Spezialbibl. — Bestand: 45000 Bde, zahlreiche Brosch., 2 Hss., 17 Ink., eine unbestimmte Anzahl Musikalien. Lauf. Zeitschriften: 5 inländ., 5 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 100 Bde. — Systemat. Aufstellung. — Präsenz- u. Ausleihebibl. f. den Klerus der Diözese. — Geöffnet: 9—12, 14—19 U. — Als Lese- u. Arbeitssaal dient der Bibl.-Raum. — Kat.: Zettelkat. nach Materien.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. 1827; reorganisiert u. in einem neuerbauten Lokal untergebracht 1929. — In erster Linie werden die theolog. Wissenschaften gepflegt. Vermehrung bes. durch Schenkungen u. durch Überweisung von Nachlässen.

BIBLIOTHÈQUE DU COUVENT DES RR. PP. CORDELIERS [Place N.-Dame].

ALLGEMEINES: Eigent.: das Kloster (Communauté des PP. Cordeliers). — Theolog. Fachbibl. f. die Mitglieder des Klosters. — Bestand: 20000 Bde, 100 meist lat. Hss., 150 Ink.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Das Kloster wurde 1256 gegr.; die Bibl. geht wohl auf die Gründungszeit zurück. — Theologie. 1828 schenkte Canonicus Ch.-A. Fontaine dem Kloster e. großen Teil s. Bibl. (Der and. Teil samt d. hs. Nachl. in d. Bibl. cant.)

LITERATUR: **Daguet,** Aug.: *Coup d'oeil sur le mouvement intellect. de Fribourg au XVe s.* In: Arch. de la Soc. d'hist. du Cant. de Frib., 2. 1858; **Fleury,** B.: *Le couvent des Cordeliers de Fribg au moyen-âge; Un moine bibliophile au 14e s., le P. Jean Joly, cordelier de Frib.* In: Rev. d'hist. ecclés. suisse. 1912; **Major,** E.: *Frühdrucke u. Holz- u. Metallplatten a. d. Bibl. d. Barfüsserklosters in Freiburg i. S.* = Einblattdr. d. 15. Jahrh., hg. v. P. Heitz. 1911.

BIBLIOTHÈQUE DU COUVENT DES RR. PP. CAPUCINS [Murtenstr. 235].

ALLGEMEINES: Eigent.: die schweiz. Kapuzinerprovinz. — Theolog. Fachbibl. — Verbunden mit dem Klosterarchiv. — Bestand (1932): rd 12200 Bde, Hss. (u. a. die Berichte des P. Indianermissionars Antoine-Marie Gachat, O. Cap, aus Wisconsin 1857—62), 80 Ink., 11 Zeitungen. Lauf. Zeitschr.: 19 inländ., 17 ausländ. — Präsenzbibl. f. die Mitglieder des Klosters; ausnahmsw. f. Auswärtige zugängl. — Systemat. Zettelkat. in Vorbereitung.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. 1609 gleichzeitig mit dem Kloster. — Theolog. Lit., Ordenslit., Bibl. des Freiburger Staatsmannes Peter Falck († 1519); Predigtlit. der Barockzeit.

LITERATUR: **Wagner,** A.: *Peter Falcks Bibl. u. humanist. Bildg.* Bern 1916; mit Ergänzung von P. de **Zurich**: In: Annales Fribourg 14. 1926 u. **Wagner,** A.: *A propos de la bibl. de P. Falck;* réponse. Ebenda 15. 1927; **Signer,** L.: *Beiträge zur Bibliographie d. oberdeutsch. Renaiss.- u. Barocklit.: deutsche Predigt, Kapuz.-Kloster Freibg i. Schweiz.* In: Literaturwiss. Jahrb. d. Görresges. 1. 1926. S. 145—161.

Genève (Genf) (Canton de Genève). 142812 Einw.

I. INTERNATIONALE BIBLIOTHEKEN

1. BIBLIOTHÈQUE DE LA SOCIÉTÉ DES NATIONS [Quai du Mont-Blanc].

ALLGEMEINES: Eigent.: der Völkerbund. — Fachbibl. f. internat. Fragen. — Bestand (1. 1. 33): 150000 Bde. Lauf. Zeitschriften: 1500. — Jährl. Zuwachs: 15000 Bde. — Aufstellung nach Dezimalklassifikation. — Präsenzbibl.; Ausleihe an Bibl.; an Einzelpersonen nur ganz ausnahmsweise. — Geöffnet: 9—13, 14—18 U. Jährl. rd 6200 Besucher. — Lesesaal mit 40 Arbeitsplätzen. — Kat.: Dictionary- („Kreuz-") Kat., Sachkat. nach Dezimalklass., Schlagwortkat. über Zeitschriftenartikel (sämtl. Zettelkat.).

GESCHICHTE: Gegr. 1920 in London mit 3000 Bdn. Übersiedelung nach Genf im Okt. 1920. Neubau: Bezug Ende 1934.

BESTÄNDE: Lit. über sämtl. Gebiete der internat. Beziehungen. Geographie, Geschichte seit 1815, Biographien u. Memoiren; Spezialsammlung: Fascismus.

LITERATUR: *Guide sommaire des publications de la Soc. des Nations.* 1929; *Catalogue des ouvrages sur l'activité de la Soc. des Nations catalogués à la Bibl. du Secrétariat.* Genève 1928 mit Suppl. 1932; *Liste d'ouvrages relatifs au régime des Mandats etc.* 1930; *Bibliographie commentée du désarmement et de questions militaires.* 1931; *Liste mensuelle d'ouvrages catalogués à la Bibl. de la Soc. des Nations.* 1928ff.; *Liste bimestrielle*, dann: *mensuelle d'articles sélectionnés*, (publ. p. la) Bibl. de la Soc. des Nat. 1929ff. und *Répertoire de traités internationaux et d'actes législatifs.* 1930ff. — **Juntke**, F.: *Die Bibl. d. Völkerbundes in Genf.* In: Zbl. f. Bibliothekswesen. Jg. 43, 1926, S. 592—600; **Sevensma**, T. P.: *Die Völkerbundsbibl.* Ebda. Jg. 47, 1930, S. 513—18, 549—51; Jg. 48, 1931. S. 527—29. — **Sevensma**, T. P.: *La Bibl. de la Soc. d. Nations.* In: Revue des bibl. Jg. 40, 1930, 1/6.

---

2. BIBLIOTHÈQUE DU BUREAU INTERNATIONAL DU TRAVAIL [154, Route de Lausanne].

ALLGEMEINES: Eigent.: Bureau internat. du Travail. — Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 370000 bibliogr. Einheiten. Lauf. Zeitschriften: 3500. — Jährl. Zuwachs: 30000 bibliogr. Einheiten. — Die Bibl. erhält die einschläg. Drucksachen der Völkerbundstaaten. — Aufstellung nach Dezimalklassifikation. — Präsenzbibl. f. die Beamten des B.I.T. Andere Personen, namentl. Studenten, können auf Empfehlung zum Besuch der Lesesäle zugelassen

werden. Ausleihe ausgeschlossen. — Geöffnet: Lesesaal: 9—13, 14—18 U., Zeitschr.-Saal: 9—12, 14—18 U., Russische Abteilung: 9—12, 13½—17½ U.; Sa. alle Säle bis 12½, Nachm. geschlossen. — Allg. Lesesaal (192 m^2); Zeitschriftensaal (67 m^2). — Kat.: Alphabet. Verfasserkat., systematisierter Schlagwortkat., systemat. Kat. nach Dezimalklassifikation (sämtl. Zettelkat., der letzte nur f. die Verwaltung).

GESCHICHTE: Die Bibl. wurde gegründet gleichzeitig mit dem Bureau internat. du Travail im Jahre 1920. Seit 1926 befindet sie sich mit diesem in dem Neubau.

BESTÄNDE: Den Grundstock von 40000 Bdn bildete die vom B.I.T. angekaufte Bibl. der Internat. Vereinigung f. Arbeiterschutz (Assoc. internat. pour la protection légale des travailleurs) in Basel. Später wurde die Bibl. der Association internat. pour la lutte contre le chômage in Gent hinzugekauft. — Gepflegt werden folgende Gebiete: Arbeitsbedingungen, Verhältnis zwischen Arbeitgeber u. Arbeitnehmer, Gewerkschafts- u. Genossenschaftswesen (einschl. Arbeitgeberverbände), Geschichte der Arbeit, Arbeitslosigkeit, Auswanderung, amtl. Veröffentl. betr. Arbeitsfragen, bes. Arbeitsstatistik. Spezialabteilungen: 1. Gesetzestexte aller Länder betr. die Arbeitsverhältnisse einschl. Kollektivverträge; 2. Sammlung von Werken in russ. Sprache über das kommunist. Rußland u. die Arbeitsbedingungen in Rußland im allg.; 3. Sammlung von Veröffentlichungen der sozialen Schulen aller Länder.

3. ÜBRIGE INTERNATIONALE BIBLIOTHEKEN

BIBLIOTHÈQUE DE LA FÉDÉRATION ABOLITIONNISTE INTERNATIONALE [1, Rue du Vieux-Collège].

ALLGEMEINES: Eigent.: Fédération abolitionniste internat. — Spezialbibl. — Bestand (1. 1. 33): 3000 Bde. Lauf. Zeitschriften: 25. — Präsenz- u. Ausleihebibl. — Geöffnet: 9—12, 14—17 U. — Kat.: Alphabet. Verfasserkat., alphabet. Titelkat., Schlagwortkat. (sämtl. Zettelkat.).

BESTÄNDE: Lit. über Prostitution u. Bordellwesen u. dessen Bekämpfung, Geschlechtskrankheiten, Mädchen- u. Kinderhandel.

BIBLIOTHÈQUE DU CENTRE OECUMÉNIQUE DES UNIONS CHRÉTIENNES DE JEUNES GENS [2, Rue de Montchoisy].

ALLGEMEINES: Eigent.: Comité univ. des Unions chrét. des jeunes gens. — Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 5000 Bde. Lauf. Zeitschriften: 400. — Jährl. Zuwachs: 500 Bde. — Aufstellung nach Dezimalklassifikation. — Präsenz- u. Ausleihebibl. f. die Beamten u. die Mitglieder der Unions chrét. de jeunes gens et de jeunes filles, der Fédération univ. des assoc. chrét. d'étudiants, des Institut internat. du christianisme social u. des Conseil internat. des missions. — Lesesaal. — Alphabet. Verfasserkat. u. Sachkat. nach der Dezimalklassif. (Zettel).

BESTÄNDE: Lit. über Jugendbewegung, christl. Jugendverbände, Weltkirchenbewegung u. Erziehungsfragen.

BIBLIOTHÈQUE DU COMITÉ INTERNATIONAL DE LA CROIX-ROUGE [Villa Gustave Moynier; 122, Rue de Lausanne].

ALLGEMEINES: Eigent.: Comité internat. de la Croix-Rouge. — Fachbibl. — Bestand (1.1.33): 10000 Bde u. Brosch., 200 Karten. Lauf. Zeitschriften:

250. — Jährl. Zuwachs: 100 Bde. — Systemat. Aufstellung in Anlehnung an die Dezimalklassifikation. — Präsenz- u. Ausleihebibl. — Geöffnet: 8—12, 14—17 U. — Benützung hauptsächl. durch das Komitee des Roten Kreuzes u. durch dessen Sekretariat. — Permanente Ausstellung von Bildern u. Plakaten des Roten Kreuzes. — Bandkat. 1863—1918; Zettelkat. der gesamten Bestände.

GESCHICHTE: Gegr. 1863 gleichzeitig mit dem Comité internat. de la Croix-Rouge.

BESTÄNDE: Ausschließl. Werke u. Zeitschriften über das Rote Kreuz u. seine Tätigkeitsgebiete: Sanität im Kriege u. bei Landeskatastrophen, Kriegsrecht.

BIBLIOTHÈQUE DU BUREAU INTERNATIONAL D'EDUCATION ET DE L'INSTITUT DES SCIENCES DE L'EDUCATION (INSTITUT J.-J. ROUSSEAU) [44, Rue des Maraîchers].

ALLGEMEINES: Eigent.: Bureau internat. d'éducation u. Association de l'Institut J.-J. Rousseau. — Fachbibl. f. Pädagogik u. Psychologie. — Bestand (1. 1. 33): 7000 Bde. — Lauf. Zeitschriften: 400. — Jährl. Zuwachs: 800 Bde. — Aufstellung nach Formaten, innerhalb derselben alphabet. nach Verfassern. — Präsenz- u. Ausleihebibl. — Geöffnet: 9—12, 14—18 U. — Alphabet. Verfasserkat. u. Schlagwortkat. auf Zetteln.

BIBLIOTHÈQUE DE L'UNION INTERNATIONALE DE SECOURS AUX ENFANTS [31, Quai du Mont-Blanc].

ALLGEMEINES: Eigent.: Union internat. de secours aux enfants. — Fachbibl. f. Kinderschutz. — Bestand (1. 1. 33): 1000 Bde u. Brosch. Lauf. Zeitschr.: 320. — Aufstellung nach Ländern. — Präsenz- u. Ausleihebibl. — Geöffnet: 9—12, 14—17 U. — Alphabet. Verfasserkat. u. systemat. Kat. (Dezimalklassif.) auf Zetteln.

BIBLIOTHÈQUE DE L'ASSOCIATION ESPÉRANTISTE UNIVERSELLE [1, Rue de la Tour de l'Ile].

ALLGEMEINES: Eigent.: Assoc. espérantiste univ. — Spezialbibl. — Bestand (1. 1. 33): 5000 Bde, 2000 Brosch. Lauf. Zeitschr.: 50 (in Esperanto). — Systemat. Aufstellung. — Präsenz- u. Ausleihebibl. — Geöffnet: 14—19 U. — Alphabet. Verfasserkat. u. Sachkat. auf Zetteln.

BESTÄNDE: Lit. in u. über Esperanto u. die übrigen internat. Hilfssprachen. 1920 Vermächtnis von Hector Hodler.

LITERATUR: Stojan, P. E.: *Bibliografio de internacia lingvo*. Genève 1929.

BIBLIOTHÈQUE DE L'UNION INTERPARLEMENTAIRE [5, Place Claparède].

ALLGEMEINES: Eigent.: Union interparlementaire. — Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 3500 Bde u. Brosch. Lauf. Zeitschriften: 50. — Jährl. Zuwachs: 150 Bde u. Brosch. — Systemat. Aufstellung nach Dezimalklassif. — Ausleihebibl. — Alphabet. Verfasserkat. u. systemat. Kat. (Dezimalklassif.) auf Zetteln.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. 1909. — Lit. über internat. Politik, internat. Recht, Soziologie, Pazifismus.

BIBLIOTHÈQUE DU BUREAU INTERNATIONAL DE LA PAIX [8, Rue Charles Bonnet].

ALLGEMEINES: Eigent.: Union internat. des sociétés de la Paix. — Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 5000 Bde u. Brosch. Lauf. Zeitschriften: 20. — Mechan. Aufstellung. — Ausleihebibl. — Geöffnet: 9—12, 14—17 U. — Alphabet. Verfasserkat.

BESTÄNDE: Lit. über Pazifismus u. internat. Fragen.

BIBLIOTHÈQUE DE L'INSTITUT INTERNATIONAL POUR L'ORGANISATION SCIENTIFIQUE DU TRAVAIL [Route de Lausanne].

ALLGEMEINES: Eigent.: das Institut. — Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 3000 Bde, 2000 Brosch. u. Sonderabdr. Lauf. Zeitschriften: 450. — Jährl. Zuwachs: 1000 Bde u. Brosch. — Aufstellung nach Formaten. — Präsenz- u. Ausleihebibl. — Geöffnet: 9—12, 14—18 U. — Alphabet. Verfasserkat. u. Sachkat. auf Zetteln.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. 1927. — Lit. über Rationalisierung der Arbeitsmethoden.

II. UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK

BIBLIOTHÈQUE PUBLIQUE ET UNIVERSITAIRE DE GENÈVE [Promenade des Bastions].

ALLGEMEINES: Eigent.: Stadtgemeinde Genf; Unterstützung als Univ.-Bibl. durch den Kanton Genf. Vorges. Behörde: Conseil administratif de la Ville de Genève. — Förderung durch einen 1904 gestifteten u. durch die Société académique verwalteten Fonds auxiliaire. — Allg. wiss. Bibl. — Druckschriften-, Handschriften- u. Kartenabt. — Sondersammlungen: a) Salle Ami Lullin (Porträtsammlung u. Ausstellung von Miniaturenhss.), b) Musée u. Archives J.-J. Rousseau, c) Bibl. de la Grange (Originalbde des 18.—19. Jahrh.). In Vorbereitung: Exlibris-Sammlung (namentl. aus der französ. Schweiz). — Buchbinderei u. photogr. Atelier. — Bestand (1. 7. 33): 342 000 Buchbinderbde = 316000 bibliogr. Bde, 6163 Sammelbde mit kl. Schriften, 20000 Bde Diss.; 5200 Hss. (meist lat., orient., franz.); 320 meist griech. Papyri; 375 Ink.; 21 000 Karten u. Pläne; 154860 Patentschriften. Lauf. Zeitschr.: 750 inländ. u. 3000 ausländ. 350 Porträts (in Ölmalerei), 6300 graph. Blätter. — Jährl. Zuwachs: 5000 bis 7000 Bde. — Aufstellung bis 1912 systematisch; seither nach Erscheinungsjahr u. Format. — Präsenz- u. Ausleihebibl. — Geöffnet: im Winter 10 Std., im Sommer 7 Std. tägl. — Im Lesesaal 56 Leser, im Zeitschriftensaal 19 Leser tägl.; Ausleihe: 50 Bde an 40 Benutzer täglich. — Lesesäle: a) allg. Lesesaal mit 78 Arbeitsplätzen u. Handbibl. von 3000 Bdn, b) Salle Naville (f. Dozenten u. Doktoranden reserviert) mit Handbibl. von 1900 Bdn, c) Salle Moynier (Zeitschriftensaal) mit 40 Plätzen u. 1500 aufliegenden Zeitschriften. — Wechselnde Ausstellungen, seit 1926 auch Vorträge. — Kat.: Kat. der Druckschriften (Band- u. Zettelkat., letzterer von internat. Format), systemat. u. alphabet. Der alphabet. Zettelkat. ist zugleich Gesamtkat. der wiss. Bibl. in Genf; Zeitschriftenkat. (gedr.): *Liste des publications périodiques reçues par la Bibl. publ. et univ. et par d'autres Bibl. genevoises.* 1923; Hss.-Kat.: Band- u. Zettelkat.; Bilderkat. (gedr.): *Liste des portraits, bustes etc. conservés à la Bibl. publ. et univ. de Genève.* 1912.

Geschichte: Gegr. im Jahre 1560, ungefähr zugleich mit dem Collège u. der Académie Calvins, stand die Genfer Bibl. ziemlich lange unter ausschließlicher Leitung der Kirchenbehörden. Im 18. Jahrh. erweitert u. neu organisiert, erhielt sie den Charakter einer öffentl. Sammlung (2 Std. Öffnungszeit wöchentl.); sie behauptete mehr u. mehr ihre Stellung inmitten der Bildungsinstitute der Republik; wertvolle Geschenke wurden ihr zugewendet, ja die Obrigkeit erhob von den neuen Bürgern eine Steuer zugunsten der Bibl. Nach den politischen Ereignissen am Ende des 18. Jahrh. u. der Genfer Revolution von 1847, die die Eigentumsverhältnisse der Bibl. in Frage stellten, wurde dieselbe endgültig der Stadtgemeinde zugesprochen. 1872 bezog die Bibl. ein neues Gebäude, das demjenigen der Universität angebaut war. Das Verhältnis, das tatsächlich schon lange zwischen beiden Anstalten bestand, anerkennt der Staat Genf seit 1884 durch die Ausrichtung einer jährlichen Subvention; 1907 erhielt die Bibl. den offiziellen Titel Bibliothèque publique et universitaire; die Studenten wurden zu einem Semesterbibliotheksbeitrag verpflichtet. Charakteristisch f. die Geschichte der Bibl. ist der Gemeinsinn der Genfer Bürger u. das tatkräftige Interesse derselben ihr gegenüber. Dank dieser Mitarbeit u. Mithilfe war es der anfangs bescheidenen Anstalt trotz beschränkten Geldmitteln möglich, das kulturelle Besitztum u. die geistigen Arbeitswerte des Heimatstaates beträchtlich zu vermehren. Auf Bildungstradition u. historische Vergangenheit, die Wissenschaft u. Weltbürgertum zu vereinigen suchte, weiterbauend, strebt die Genfer Bibl. danach, sich entsprechend den Forderungen Genfs als internationales Zentrum u. Sitz des Völkerbundes zu entwickeln.

Bestände: Neben den, in jeder Univ.-Bibl. vertretenen Wissenschaften zeichnet sich die Genfer Bibl. durch folg. Spezialgebiete aus: Genevensia (Drucks., Hss., graph. Bl.); Druckschr., Briefwechsel u. Originaldokumente aus der Reformationszeit (Calvin, Beza u. a) u. dem 18. Jahrh. (Rousseau); Geschichte u. Theologie des Protestantismus; Orientalia (namentl. Palästina, auch orientalische Archäologie, arabische Sprache u. Lit.); Geschichte der französ. Revolutionsbewegungen (18. Jahrh., 1848, Commune 1871); Miniaturhss. (Manuscrits à peintures); Papyri, meist griechische.

Von den wichtigsten Schenkungen (Bücher, Hss., Porträts u. graph. Bl.), Geldzuwendungen u. Erwerbungen seien nur folgende erwähnt: im 18. Jahrh. Schenkung u. Legat Ami Lullin (Hss., meist mit Miniaturen, namentl. schöne Ex. des 14. u. 15. Jahrh., z. T. aus der Bibl. Petaviana stammend); Anfang 19. Jahrh. die Bibl. Moutonnat (klass. u. französ. Autoren des 18. Jahrh., in Luxuseinbänden der Zeit); 1868: Schenkung G. Revilliod (100000 Fr. zugunsten des Neubaus); 1869: Legat Eynard-Lullin (50000 Fr. f. Bücheranschaffungen); 1876 u. 1882: Schenkung Coindet u. Legat Streckeisen-Moultou: Hss. u. Nachlaß J.-J. Rousseaus; 1894 u. 1902: Legate Alfred du Mont u. Ch. Rigaud: Genfer graph. Blätter; 1902: Stiftung G. Moynier f. Anschaffung von Zeitschr.; Bibl. der Société médicale; 1905: Legat J. Perrier: Revolutionsdokumente; 1907: Collection Edouard Favre: Spanische Dokumente des 15.—18. Jahrh.; Bibl. des Institut national genevois; 1909: Bibl. de Loriol: seltene Drucke des 16. Jahrh.; 1912: Ankauf (mit Privatbeiträgen u. Unterstützung der schweiz. Eidgenossenschaft) der Bibl. Stroehlin: namentl. Werke der Reformatoren u. seltene Drucke des 16. Jahrh. enthaltend; 1916ff.: Collection Ch. Meunier: Hss. u. Werke zeitgenöss. französ.

Schriftsteller in Luxuseinbänden von Ch. Meunier, Paris; 1918: Bibl. de la Grange: Typische Bibl. des 18.—19. Jahrh. in Originaleinbänden, meist Werke über Geschichte, Geographie u. Numismatik; 1919: Archives Henri-Fréd. Amiel: enth. namentl. die Originalhs. des Journal intime; Schenkung Schneider-Bonnet: russ. Lit. u. Lit. über Rußland; 1920: Bibl. Michel Chauvet: Theaterstücke des 17.—19. Jahrh.; 1924: Palästina-Bibl. Lucien Gautier; 1925: Bibl. des Orientalisten Max van Berchem; 1927: Bibl. des Ägyptologen Ed. Naville.

LITERATUR: **Gaullieur,** E. H.: *Histoire et description de la Bibl. publ. de Genève.* Neuchâtel, 1853; **Aubert,** H.: *La Biblioth. publique de Genève,* 1905; **Gardy,** F.: *La Bibl. de Genève.* In: Genève, cité des Nations, p. 72—78, 1920; Ders.: *La Bibl. de Genève de 1900 à 1930.* Avec une introduction sur l'histoire de la Bibl. des origines jusqu'à la fin du XIXe siècle. 1930. — Verschied. Artikel in der Zeitschr. Genava.

III. BIBLIOTHEKEN DER UNIVERSITÄTSINSTITUTE

Eigent., sofern nichts anderes bemerkt, der Kanton Genf. Geöffnet: in der Regel 8 oder 9—12, 14—17 oder 18 U.; Ausnahmen sind vermerkt.

1. FACULTÉ DE THÉOLOGIE

BIBLIOTHÈQUE DE LA FACULTÉ AUTONOME DE THÉOLOGIE [Universitätsgebäude, Bastions].

ALLGEMEINES: Eigent.: die Fakultät. — Theolog. Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 400 Bde u. 5000 Brosch. u. Diss. — Jährl. Zuwachs: 100 Bde. — Aufstellung mechanisch nach Eingang. — Präsenz- u. Ausleihebibl. — Gedr. systemat. Kat. (1914); alphabet. Zettelkat. der gesamten Bestände.

2. FACULTÉ DE DROIT

BIBLIOTHÈQUE DE LA FACULTÉ DE DROIT [Universitätsgebäude, Bastions].

ALLGEMEINES: Jurist. Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 4600 Bde, 13500 schweiz. Diss. — Jährl. Zuwachs: 150 Bde. — Systemat. Aufstellung. — Präsenzbibl.; Ausleihe ausnahmsweise an Bibl. — Lesezimmer. — Alphabet. Verfasserkat. (Zettel).

BIBLIOTHÈQUE DE L'INSTITUT UNIVERSITAIRE DE HAUTES ETUDES INTERNATIONALES [5, Promenade du Pin].

ALLGEMEINES: Eigent.: das Institut. — Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 5000 Bde u. Brosch. 40 lauf. Zeitschriften. — Jährl. Zuwachs: 1500 Bde u. Brosch. — Systemat. Aufstellung. — Präsenz- u. Ausleihebibl. — Alphabet. Verfasserkat. u. systemat. Kat. (Zettel).

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. 1927. — Internat. Politik, Wirtschaft u. Recht.

3. FACULTÉ DES SCIENCES ECONOMIQUES ET SOCIALES

BIBLIOTHÈQUE DE LA FACULTÉ DES SCIENCES ECONOMIQUES ET SOCIALES [19, Rue de Candolle].

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 5400 Bde u. 400 Diss. 20 lauf. Zeitschriften. — Jährl. Zuwachs: 300 Bde. — Systemat. Auf-

stellung. — Präsenz- u. Ausleihebibl. — Geöffnet: Di. u. Fr. 10—12 U. — Alphabet. Verfasserkat. u. systemat. Kat. (Zettel).

BESTÄNDE: Volkswirtschaft, Statistik, Geographie, Wirtschaftsgeschichte, Finanzwissenschaft, Soziologie, Handelswissenschaft.

---

4. FACULTÉ DE MÉDECINE

BIBLIOTHÈQUE DU LABORATOIRE D'ANATOMIE NORMALE [Ecole de Médecine].

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 500 Bde. — Mechan. Aufstellung. — Präsenz- u. Ausleihebibl. — Alphabet. Verfasserkat. (Zettel).

BESTÄNDE: Anatomie des Menschen u. Biologie.

BIBLIOTHÈQUE DE LA CLINIQUE CHIRURGICALE [Hôpital cantonal].

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 650 Bde. 5 lauf. Zeitschriften. — Systemat. Aufstellung. — Präsenz- u. Ausleihebibl. — Alphabet. Verfasserkat. u. systemat. Kat. (Zettel).

BESTÄNDE: Chirurgie.

BIBLIOTHÈQUE DE LA CLINIQUE DERMATOLOGIQUE [Hôpital cantonal].

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 650 Bde, 100 Genfer Diss. 5 lauf. Zeitschriften. — Präsenz- u. Ausleihebibl.

BESTÄNDE: Dermatologie u. Geschlechtskrankheiten.

BIBLIOTHÈQUE DU LABORATOIRE D'HISTOLOGIE ET D'EMBRYOLOGIE [Ecole de Médecine].

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 3000 Bde u. Brosch. 10 lauf. Zeitschriften. — Aufstellung nach Dezimalklassif. — Präsenz- u. Ausleihebibl. — Alphabet. Verfasserkat. u. systemat. Kat. (Zettel).

BESTÄNDE: Histologie u. Embryologie.

BIBLIOTHÈQUE DU SERVICE D'HYGIÈNE (Laboratoires cantonaux de bactériologie et de chimie) [Institut d'Hygiène, Quai de l'Ecole de Médecine].

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 2200 Bde. 134 lauf. Zeitschriften. — Systemat. Aufstellung. — Präsenzbibl.; Drittpersonen zugängl. mit Erlaubnis des Ordinarius f. Hygiene oder des Chefarztes des kant. Hygiene-Amtes. — 2 Lesezimmer.

BESTÄNDE: Hygiene, Bakteriologie, Trinkwasseruntersuchung, Lebensmittelchemie.

BIBLIOTHÈQUE DE LA CLINIQUE INFANTILE [Rue Prévost-Martin].

ALLGEMEINES: Fachbibl. f. Kinderheilkunde. — 10 lauf. Zeitschriften. — Präsenz- u. Ausleihebibl.

BIBLIOTHÈQUE DE LA MATERNITÉ [Rue Alcide Jentzer].

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 3000 Bde, 2000 kl. Schriften. 2 inländ. u. 8 ausländ. Zeitschriften. — Mechan. Aufstellung nach Format. — Präsenz- u. Ausleihebibl.; jedoch Ausleihe nur durch Ver-

mittlung der Bibl. publ. et univ. — Geöffnet: vorm. u. abends. — Lesezimmer mit 10—12 Arbeitsplätzen. — Alphabet. Verfasserkat. (Zettel).

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. 1876. — Gynäkologie u. Geburtshilfe.

BIBLIOTHÈQUE MÉDICALE [Hôpital cantonal].

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 2000 Bde, 800 Genfer Diss. 20 lauf. Zeitschriften. — Jährl. Zuwachs: 100 Bde u. Diss. — Systemat. Aufstellung. — Präsenz- u. Ausleihebibl. — Alphabet. Verfasserkat. u. Schlagwortkat. (Zettel).

BESTÄNDE: Allg. u. innere Medizin.

BIBLIOTHÈQUE DE L'INSTITUT DE MÉDECINE LÉGALE [Rue de l'Ecole de Médecine].

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 1700 Bde. 5 lauf. Zeitschriften. — Systemat. Aufstellung. — Präsenz- u. Ausleihebibl. — Alphabet. Verfasserkat. u. systemat. Kat. (Zettel).

BESTÄNDE: Gerichtliche Medizin.

BIBLIOTHÈQUE DE LA CLINIQUE OPHTALMOLOGIQUE [Rue Alcide Jentzer].

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 700 Bde. 30 lauf. Zeitschr. — Mechan. Aufstellung. — Präsenz- u. Ausleihebibl. — Alphabet. Verfasserkat. (Zettel).

BESTÄNDE: Augenheilkunde.

BIBLIOTHÈQUE DE L'INSTITUT PATHOLOGIQUE [40, Boulevard de la Cluse].

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 350 Bde. 15 lauf. Zeitschriften. — Präsenz- u. Ausleihebibl. — Alphabet. Verfasserkat. (Zettel).

BESTÄNDE: Pathologie u. patholog. Anatomie.

BIBLIOTHÈQUE DU LABORATOIRE DE PHYSIOLOGIE [Ecole de Médecine].

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 5000 Bde. 30 lauf. Zeitschriften. — Mechan. Aufstellung. — Präsenzbibl.; Ausleihe nur an Bibl. — Alphabet. Verfasserkat. u. Schlagwortkat. (Zettel).

BESTÄNDE: Physiologie, physiolog. Chemie, biolog.-chemikal. Physik.

BIBLIOTHÈQUE DE L'ASILE ET DE LA CLINIQUE PSYCHIATRIQUE [Asile de Bel-Air, Chêne-Bourg près Genève].

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 1600 Bde, 1200 Brosch. u. Diss. 25 lauf. Zeitschriften. — Systemat. Aufstellung. — Präsenz- u. Ausleihebibl. — Alphabet. Verfasserkat. u. Sachkat. (Zettel).

BESTÄNDE: Psychiatrie, Neurologie, Neuropathologie.

BIBLIOTHÈQUE DE L'INSTITUT CENTRAL DE RADIOLOGIE [Hôpital cantonal].

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 200 Bde. 2 lauf. Zeitschriften. — Alphabet. Aufstellung. — Präsenzbibl. — Alphabet. Verfasserkat. (Zettel).

BESTÄNDE: Radiologie.

5. FACULTÉ DES LETTRES

BIBLIOTHÈQUE DE LA FACULTÉ DES LETTRES [Bibliothèque publique et universitaire, Bastions].

ALLGEMEINES: Eigent.: Faculté des lettres. — Fachbibl. — Als Depositum 1926 der Bibl. publ. et univ. angegliedert. — Bestand: 7000 Bde. — Ausleihebibl. — Standortskat. in Bandform, alphabet. Verfasserkat. (Zettel).

BESTÄNDE: Geschichte, Philologie.

6. FACULTÉ DES SCIENCES

BIBLIOTHÈQUE DU LABORATOIRE D'ANTHROPOLOGIE [11, Rue de l'Hôtel de Ville].

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 1000 Bde, 20000 Brosch. u. Diss. 20 lauf. Zeitschriften. — Systemat. Aufstellung. — Präsenz- u. Ausleihebibl. — Alphabet. Verfasserkat. u. Schlagwortkat. (Zettel).

BESTÄNDE: Anthropologie, Vorgeschichte, Ethnographie, Geographie, Eugenik; Lit. über Krebs.

BIBLIOTHÈQUE DE L'INSTITUT DE BOTANIQUE (HERBIER BOISSIER) [Université].

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Photogr. Atelier (nicht spez. f. die Bibl.). — Bestand (1. 1. 33): 20000 Bde, 50000 Brosch. 350 lauf. Zeitschriften. — Jährl. Zuwachs: 100 Bde. — Systemat. Aufstellung. — Präsenz- u. Ausleihebibl. — Alphabet. Verfasserkat. (Zettel).

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. 1890. — Botanik, allg. Mikrobiologie, pflanzl. u. genet. Chemie. Die Bibl. enthält die ihr testamentarisch vermachten Bibl. Barbey-Boissier u. F. Kampmann. Eine größere Schenkung kam ihr durch die Botan. Gesellschaft von Genf zu.

BIBLIOTHÈQUE DES LABORATOIRES DE L'ECOLE DE CHIMIE [Boulevard des Philosophes].

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 1000 Bde, 2000 Brosch. 40 lauf. Zeitschriften. — Präsenz- u. Ausleihebibl. — Geöffnet: $9^1/_2$—12, $14^1/_2$—$17^1/_2$ U.

BESTÄNDE: Chemie.

BIBLIOTHÈQUE DU LABORATOIRE DE GÉOLOGIE ET DE PALÉONTOLOGIE [Institut d'Hygiène, Quai de l'Ecole de Médecine].

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 800 Bde. 10 lauf. Zeitschriften. — Aufstellung nach Format u. Alphabet. — Präsenz- u. Ausleihebibl. — Alphabet. Verfasserkat. u. systemat. Kat. (Zettel).

BESTÄNDE: Geologie u. Paläontologie.

BIBLIOTHÈQUE MATHÉMATIQUE DE L'UNIVERSITÉ [Université, Bastions].

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 2000 Bde, 500 Brosch. u. Diss. 15 lauf. Zeitschriften. — Jährl. Zuwachs: 30 Bde. — Systemat. Aufstellung. — Ausleihebibl. — Alphabet. Verfasserkat. u. systemat. Kat. (Zettel).

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. 1897. — Theoret. Mathematik u. Mechanik, Astronomie.

BIBLIOTHÈQUE DU LABORATOIRE DE MINÉRALOGIE [Ecole de Chimie]

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 2000 Bde u. Brosch. 30 lauf. Zeitschriften. — Jährl. Zuwachs: 20 Bde. — Systemat. Aufstellung. — Präsenz- u Ausleihebibl. — Alphabet. Verfasserkat. u. systemat. Kat. (Zettel).

BESTÄNDE: Mineralogie, Petrographie, Kristallographie, Geologie, Chemie.

BIBLIOTHÈQUE DE L'OBSERVATOIRE [Rue Ch. Galland].

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 700 Bde. 50 lauf. Zeitschriften. — Präsenz- u. Ausleihebibl. — Geöffnet: 14—17 U.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. 1772. — Astronomie, Meteorologie, Chronometrie, Geodäsie.

BIBLIOTHÈQUE DE L'INSTITUT DE PHYSIQUE [Université, Bastions].

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 1000 Bde, 2000 Brosch. 12 lauf. Zeitschriften. — Präsenz- u. (ausnahmsweise) Ausleihebibl.

LITERATUR: Veröff.: *Travaux effectués à l'Institut de physique de l'Univ. de Genève* (bisher 6 Bde).

BIBLIOTHÈQUE DU LABORATOIRE DE PSYCHOLOGIE [44, Rue des Maraîchers].

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 3200 Bde, 400 kl. Schriften. 80 lauf. Zeitschriften. — Jährl. Zuwachs: 100 Bde. — Alphabet. Aufstellung. — Präsenz- u. Ausleihebibl. — Täglich durchschnittl. 30 Besucher. — Alphabet. Verfasserkat. (Zettel).

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. 1891. — Psychologie u. Psychiatrie.

BIBLIOTHÈQUE DU LABORATOIRE DE ZOOLOGIE [Université].

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 7000 Bde u. Brosch. 30 lauf. Zeitschriften. — Systemat. Aufstellung. — Präsenz- u. Ausleihebibl. — Alphabet. Verfasserkat. (Zettel).

BESTÄNDE: Zoologie, experimentelle Biologie, Zellforschung.

BIBLIOTHÈQUE DU LABORATOIRE DE ZOOLOGIE LACUSTRE ET DE PARASITOLOGIE [Rue de l'Ecole de Médecine].

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 500 Bde. 10 lauf. Zeitschriften. — Mechan. Aufstellung. — Präsenz- u. Ausleihebibl. — Systemat. Zettelkat.

BESTÄNDE: Zoologie der Seen, Protistenkunde, Parasitenkunde.

IV. ÜBRIGE KANTONALE UND STÄDTISCHE BIBLIOTHEKEN

BIBLIOTHÈQUE CONSULTATIVE DES ARCHIVES D'ETAT [Hôtel de Ville].

ALLGEMEINES: Eigent.: der Kant. Genf. — Fachbibl. — Sondersammlung: Siegelabgüsse. — Bestand (1. 1. 33): 1300 Bde, 18000 Brosch., 200 Hss. — Jährl. Zuwachs: 40—50 Bde. — Präsenzbibl. — Geöffnet: 8—12, 14—18 U. — Das Staatsarchiv veranstaltet Kurse über Geschichte u. Hilfswissenschaften. — Alphabet. Zettelkat.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. 1708. — Schweizerische u. Genfer Geschichte; Hilfswissenschaften.

BIBLIOTHÈQUE DE L'ARIANA [Musée de l'Ariana, Pregny].

ALLGEMEINES: Eigent.: die Stadt Genf. — Bestand: 10000 Bde. — Alphabet. Verfasserkat.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Legat G. Revilliod 1891. Belletristik, Genfer Drucke von Fick. Bibelsammlung.

BIBLIOTHÈQUE CENTRALE DU MUSÉE D'ART ET D'HISTOIRE [Promenade du Pin].

ALLGEMEINES: Eigent.: die Stadt Genf. — Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 15 900 Bde (einschl. Brosch.-Sammelbde). 22 inländ. u. 157 ausländ. lauf. Zeitschriften. — Jährl. Zuwachs: 250 Bde. — Aufstellung f. die Abt. der Kunst u. des Kunstgewerbes systemat., f. die Abt. der Archäologie u. der Numismatik nach dem Format. — Präsenzbibl.; Ausleihe nur durch Vermittlung der Bibl. publ. et universitaire. — Geöffnet: Di. bis Sa. 9—12, Mo.—Sa. 14—17 U. — Lesesaal der Abt. f. Kunst u. Kunstgewerbe im Hauptgebäude des Museums (36—40 Arbeitsplätze); die Abt. f. Archäologie u. Numismatik besitzt im Hôtel Plantamour 4 kleinere Lesezimmer. — Kat.: f. Kunst u. Kunstgewerbe: alphabet. Verfasserkat. u. systemat. Kat., f. Archäol. u. Numism.: alphabet. Verfasserkat.

GESCHICHTE: Gegr. 1884, dem Publikum zugänglich seit 1886.

BESTÄNDE: Kunst, Kunstgewerbe, Archäologie, Numismatik.

BIBLIOTHÈQUE DE L'ECOLE DES BEAUX-ARTS [Boulevard Helvétique].

ALLGEMEINES: Eigent.: die Stadt Genf. — Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 7000 Bde. 30 lauf. Zeitschriften. — Jährl. Zuwachs: 100 Bde. — Aufstellung nach Format. — Präsenz- u. Ausleihebibl. — Geöffnet: 9—12, 14—17 U. — Alphabet. Verfasserkat. u. Schlagwortkat. (Zettel).

BESTÄNDE: Architektur, Skulptur, Malerei, Kunstgeschichte.

BIBLIOTHÈQUE DU CONSERVATOIRE BOTANIQUE [La Console, Route de Lausanne 192].

ALLGEMEINES: Eigent.: die Stadt Genf. — Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 26000 Bde (einschl. Sammelbde von Sonderabdr. u. Diss.). 300 lauf. Zeitschriften. — Jährl. Zuwachs: 500 Schriften. — Systemat. Aufstellung. — Präsenzbibl.; Ausleihe an Bibl., nur ausnahmsweise an Einzelpersonen. — Alphabet. Zettelkatalog.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. 1824. — Botanik im ganzen Umfang. Geschenkt wurden die Bibl. Stéphen Moricand, durch letztwillige Verfügung die Bibl. Emile Burnat; angekauft wurde die Bibl. de Candolle.

BIBLIOTHÈQUE DU CORPS ENSEIGNANT PRIMAIRE GENEVOIS [Ecole primaire du Grutli, Rue du Général Dufour].

ALLGEMEINES: Eigent.: der Kant. Genf. — Fachbibl. — Bestand (1.1.33): 5000 Werke. — Systemat. Aufstellung. — Ausleihebibl. — Geöffnet: Mo., Mi. 16—18, Do. 8—10 U. — Alphabet. Verfasserkat. u. Sachkat. (Zettel).

BESTÄNDE: Pädagogik, Psychologie, Lehrmittel.

BIBLIOTHÈQUE DU MUSÉE D'ETHNOGRAPHIE [Mon-Repos, près Genève].

ALLGEMEINES: Eigent.: die Stadt Genf. — Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 300 Bde. — Systemat. (geograph.) Aufstellung. — Präsenz- u. Ausleihebibl. — Alphabet. Verfasserkat. u. Schlagwortkat. (Zettel).

BESTÄNDE: Ethnographie.

BIBLIOTHÈQUE DU MUSÉUM D'HISTOIRE NATURELLE [Bastions].

ALLGEMEINES: Eigent.: die Stadt Genf. — Fachbibl. — Photogr. Atelier des Museums. — Bestand (1. 1. 33): 35100 Bde u. Brosch. 150 lauf. Zeitschriften. — Jährl. Zuwachs: 200 Bde u. Brosch. — Systemat. Aufstellung. — Präsenz- u. Ausleihebibl. in erster Linie f. die Museumsbeamten, die Dozenten u. Studierenden; f. andere Benutzer auf Empfehlung zugänglich. — Geöffnet: 9—12, 14—17 U. — Alphabet. Verfasserkat. (Zettel).

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. 1832. — Zoologie, Mineralogie, Paläontologie, Geologie. Durch letztwill. Verfügung kamen dem Museum zu die Bibl. J. R. Bourguignat, Alphonse Favre, Dr. A.-L. Brot, Perceval de Loriol.

LITERATUR: *Rapport sur l'administration du Muséum d'histoire naturelle de Genève* (jährlich).

BIBLIOTHÈQUE MODERNE [Place de la Madeleine].

ALLGEMEINES: Eigent.: die Stadt Genf. — Allg. Bildungsbibl. u. Spezialbibl. f. gewerbl. u. techn. Fächer. — Bestand (1. 7. 1933): 5500 Bde, 10 Zeitungen. Lauf. Zeitschriften: 100. — Aufstellung nach Dezimalklassifikation. — Präsenz- u. Ausleihebibl. — Geöffnet: Lesesaal 13—22 U., Ausleihe 17—21 U. — Tagesausleihe durchschn. 190 Bde. — Lesesaal mit 36 Plätzen. — Wechselausstellungen über bestimmte Themata. — 2 Zettelkat.: alphabet. u. systemat.

GESCHICHTE: Gegr. im Oktober 1931 zur Ergänzung der 1843 gegr. „Bibl. circulantes" (Volksbibl.) u. mit der Hauptstelle derselben räumlich vereinigt.

LITERATUR: *La Bibl. mod. de la Madeleine, à Genève.* In: Bâtir. 1932, 10.

V. GESELLSCHAFTSBIBLIOTHEKEN

BIBLIOTHÈQUE DE LA SOCIÉTÉ DES ARTS [Athénée].

ALLGEMEINES: Eigent.: Société des Arts. — Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 10100 bibliograph. Einheiten. 30 lauf. Zeitschriften. — Jährl.

Zuwachs: 200 Bde. — Präsenz- u. Ausleihebibl. — Geöffnet: 13—16 u. 19—22 U. — Gedr. u. Zettelkat.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. 1776 gleichzeitig mit der Gesellschaft, die nicht nur die Künste, sondern auch gewisse Zweige des Wirtschaftslebens fördern wollte. Die Bestände: Kunst, Naturwissenschaften, Landwirtschaft spiegeln diese Aufgabe wider.

BIBLIOTHÈQUE DE L'ORDRE DES AVOCATS [Palais de Justice].

ALLGEMEINES: Eigent.: Ordre des avocats. — Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 1600 Bde. 2 lauf. Zeitschriften. — Präsenzbibl. (Lesezimmer). — Geöffnet: 9—12, 14—17 U. — Alphabet. Verfasserkat. (Zettel).

BESTÄNDE: Rechtswissenschaft.

BIBLIOTHÈQUE BRAILLE ROMANDE ET UNIVERSITAIRE [1, Rue Etienne-Dumont].

ALLGEMEINES: Eigent.: Association suisse-romande pour le bien des aveugles. — Blindenbibl. — Bestand (1. 1. 33): 9000 Bde in Blindenschrift, fast ausschließl. in französ. Sprache, einige in englischer Sprache, über alle Gebiete. 5 lauf. Zeitschriften. — Jährl. Zuwachs: 500 Bde. — Alphabet. Aufstellung. — Ausleihebibl. für Blinde von Genf, der Schweiz u. des Auslandes. — Gedr. Kat. (1926); alphabet. Zettelkat.

GESCHICHTE: Gegr. 1901.

BIBLIOTHÈQUE DE LA CHAMBRE DE COMMERCE [8, Rue Petitot].

ALLGEMEINES: Eigent.: Association commerciale et industrielle genevoise. — Fachbibl. — Bestand: eine große Anzahl von Broschüren u. sachlich geordneten Dossiers. 150 lauf. Zeitschriften. — Systemat. Aufstellung. — Präsenzbibl.; Ausleihe ausnahmsweise durch Vermittlung der Bibl. publ. et universitaire. — Geöffnet: 9—12, 14—17 U.

BESTÄNDE: Volkswirtschaft; Genfer Eisenbahnfragen.

BIBLIOTHÈQUE DE LA SECTION GENEVOISE DU CLUB ALPIN SUISSE [11, Grand' Rue].

ALLGEMEINES: Eigent.: die Sektion. — Alpinist., naturwiss. u. landeskundl. Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 3000 Bde u. kl. Schriften; 150 Kartenwerke u. einzelne Karten; Panoramen u. alpine Bilder. Lauf. Zeitschriften: rd 25. — Präsenzbibl.; Ausleihe nur für die im Kanton Genf wohnhaften Klubmitglieder. — Gedr. Kat. 1927.

GESCHICHTE: Gegr. 1865 zugleich mit der Sektion.

LITERATUR: *Notice histor. s. les 50 premières années de la Section genev. du Club alpin suisse.* 1915; C. G.: *La bibl. du Club alpin suisse à Genève.* In: Journ. de Genève, 4. 11. 1925.

BIBLIOTHÈQUE DE LA SOCIÉTÉ DE GÉOGRAPHIE DE GENÈVE [Athénée].

ALLGEMEINES: Eigent.: Société de géogr. de Geneve. — Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 3600 Bde. Die Zeitschriften sind auf der Bibl. publ. et universit. deponiert. — Präsenz- u. Ausleihebibl. — Geöffnet: Mo. u.

Do. 16—17 U. — Im Winter veranstaltet die Gesellschaft zweimal monatlich Vorträge.

GESCHICHTE: Gegr. 1858 zugleich mit der Gesellschaft.

BESTÄNDE: Geographie.

BIBLIOTHÈQUE DE LA SOCIÉTÉ DE GYNÉCOLOGIE ET D'OBSTÉTRIQUE DE LA SUISSE ROMANDE [Maternité, Rue Alcide Jentzer].

ALLGEMEINES: Eigent.: Société de gynécol. et d'obstétrique de la Suisse romande. — Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 3500 Bde, 1000 Brosch. 2 inländ. u. 10 ausländ. lauf. Zeitschriften. — Mechan. Aufstellung. — Präsenz- u. Ausleihebibl. — Geöffnet: 9—12, 14—18 U. — Alphabet. Zettelkatalog.

BESTÄNDE: Gynäkologie u. Geburtshilfe.

BIBLIOTHÈQUE DE LA SOCIÉTÉ D'HISTOIRE ET D'ARCHÉOLOGIE DE GENÈVE [5, Promenade du Pin].

ALLGEMEINES: Eigent.: Société d'hist. et d'archéol. — Fachbibl. — Bestand (1. 7. 33): 10300 Bde u. Brosch.; 800 Hss. 50 inländ. u. 150 ausländ. lauf. Zeitschriften; von den letzteren werden 130 der Bibl. publ. et universit. übergeben. — Jährl. Zuwachs: 100 Bde. — Präsenz- u. Ausleihebibl. f. die Mitglieder; an andere Personen ausnahmsweise durch Vermittlung einer Bibliothek. — Geöffnet: wöchentl. zwei Nachm. — Kat.: Alphabet. Nominalkat. (Zettel); gedr.: *Cat. des livres appart. à la Soc. d'hist. et d'archéol. de Genève, 1869; 2e éd. par Alfr. Cartier et Emilie Rivoire.* 1887; *Inventaire sommaire des manuscrits appart. à la Soc. d'hist. et d'archéol. de Genève, ou déposés dans sa bibl.* In: Bull. de la Soc. d'hist. et d'archéol. de Genève, t. 4. 1919.

BIBLIOTHÈQUE DE LA SOCIÉTÉ DE LECTURE [11, Grand' Rue].

ALLGEMEINES: Eigent.: Société de lecture. — Wiss. u. Unterhaltungsbibl. — Bestand (1933): 120000 Bde. — 215 lauf. Zeitschriften u. Zeitungen. — Präsenz- u. Ausleihebibl., nur den Mitgliedern der Ges. zugänglich. — Gedr. u. Zettelkat.

GESCHICHTE: Gegr. 1818.

LITERATUR: De Crue, Fr.: *Genève et la Société de lecture* (1818—1896), (avec) complément pour les années 1897—1919. Genève, 1896—1919; 2 vol. — Rapports annuels.

BIBLIOTHÈQUE DE LA SOCIÉTÉ MILITAIRE [5, Rue des Granges].

ALLGEMEINES: Eigent.: Soc. militaire du Canton de Genève (Section de la Soc. des officiers de la Confédération Suisse). — Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 4100 Werke; eine Sammlung von Militärkarten. — Mechanische Aufstellung. — Präsenz- u. Ausleihebibl. — Geöffnet: 9—12, 14—18 U. — Sachkatalog auf Zetteln.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. 1830. — Polit. Geschichte, Kriegsgesch., Militärwiss. Durch testamentar. Verfügung erhielt die Gesellschaft die Bibl. der Obersten A. Audéoud, Et.-E. Borel, E.-A. Maunoir u. A. Galiffe.

BIBLIOTHÈQUE DE LA COMPAGNIE DES PASTEURS DE L'EGLISE NATIONALE PROTESTANTE DE GENÈVE [Place de la Taconnerie].

ALLGEMEINES: Eigent.: Compagnie des Pasteurs. — Fachbibl. —

Bestand (1. 1. 33): 5000 Bde, 2000 Brosch., viele französ. u. neulatein. Hss. — Systemat. Aufstellung. — Ausleihebibl. — Gedr. systemat. Kat. 1896; alphabet. Zettelkat.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. 1873. — Die Bibl. pflegt die Kirchengeschichte, bes. die Gesch. der protestant. Kirche von Genf. Sie enthält die Werke der Genfer Theologen (Calvin, Beza u. a.) u. eine große Anzahl auf die Genfer Kirche bezügl. Hss. (Registres de la Comp. des Pasteurs seit 1546, Predigten u. Abhandlungen, pfarramtl. Berichte über die Gemeinden, handschriftl. Materialien betr. die Tätigkeit von Genfer Geistlichen).

BIBLIOTHÈQUE DE LA SOCIÉTÉ D'ETUDES PSYCHIQUES [10, Quai de la Poste].

ALLGEMEINES: Eigent.: Soc. d'études psychiques. — Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 800 Werke. 2 lauf. Zeitschriften. — Aufstellung nach Numerus currens. — Ausleihebibl. — Geöffnet: Sa. 15—17 U. — Gedr. alphabet. Kat. 1920; späterer Zuwachs in alphabet. Zettelkat.

BESTÄNDE: Metaphysik, Spiritismus, Okkultismus, Magnetismus, Theosophie.

BIBLIOTHÈQUE DU MUSÉE HISTORIQUE DE LA RÉFORMATION [Bastions].

ALLGEMEINES: Eigent.: Société du Musée hist. de la Réformation. — Fachbibl. — Sondersammlungen: 1000 Bilder (estampes), 14 Porträts u. andere Gemälde in Öl; 200 Medaillen. — Bestand (1. 7. 33): 3200 Bde u. kl. Schriften, 30 Hss. — Systemat. Aufstellung. — Zugänglich durch Vermittlung der Bibl. publique; ausnahmsweise Ausleihe an Bibliotheken. — Alphabet. Verfasserkat. u. Sachkat. (Zettel).

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. 1897. — Lit. über die calvinist. Reformation, bes. im 16. Jahrh.

ARCHIVES JEAN-JACQUES ROUSSEAU [Bibliothèque publique et universitaire].

ALLGEMEINES: Eigent.: Soc. J.-J. Rousseau. — Fachbibl. — Bestand (26. 6. 33): 1900 Bde u. Brosch. — Ausleihebibl. (für Mitglieder oder durch Vermittlung der Bibl. publ. et universitaire). — Alphabet.Verfasserkat.

GESCHICHTE: Gegr. 1904.

BESTÄNDE: Werke von u. über Rousseau. — Rousseau-Museum (Hss., Drucksachen, Graphik, Medaillen usw.).

Glarus (Kanton Glarus). 5269 Einw.

LANDESBIBLIOTHEK.

ALLGEMEINES: Eigent.: der Kanton Glarus. — Allg. wiss. Bibl. — Bestand (1.1.33): 16000 Bde, 1500 kl. Schriften, 160 Hss., 50 Karten. 3 lauf. Zeitungen. — Jährl. Zuwachs 100 Bde. — Ausleihebibl. — Geöffnet an 2 Wochentagen. — Gedr. Kat. (1924).

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. 1839 als „Evang. Landesbibl.", d. h. als Bibl. des evang. Kantonsteiles. — Bes. Geschichte der Schweiz u. des Landes Glarus.

Grand Saint-Bernard (Canton du Valais).

BIBLIOTHÈQUE DE L'HOSPICE DU GRAND ST-BERNARD.

ALLGEMEINES: Eigent.: die Kongregation der regulierten Augustiner-Chorherren vom Gr. St. Bernhard. — Handbibl. der Chorherren u. Unterhaltungsbibl. für die im Hospiz durch die schlechte Witterung zurückgehalt. Passanten. — Sondersammlungen: Münzen, röm. Fundstücke, Mineralien (Samml. Murith u. de Saussure), Insekten des Wallis (Samml. Favre), Fauna des Gr. St. Bernhard, Ikonographie des hl. Bernhard v. Menthon, Ansichten des Hospizes u. s. Umgebung. — Buchbinderei vorhanden. — Bestand (1. 1. 33): 30000 Bde; mehrere tausend Brosch.; 30 latein. u. französ. Handschr.; Autographen (die Urkunden im Archiv des Hospizes); 33 Ink., 100 Karten. Lauf. Zeitschriften: 8 inländ., 11 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 100 Bde. — Handschriftl. alphabet. u. Sachkat., letzterer noch nicht vollständig.

GESCHICHTE: Die Bibl. wurde 1434 gegr. Beim Brand des Hospizes 1555 ging jedenfalls ein großer Teil der Bibl. zugrunde. Neubau des Hospizes 1558 mit Neugründung der Bibl.

BESTÄNDE: Theologie, Geschichte des Hauses Savoyen, der Schweiz, bes. des Wallis, von Frankreich, des Hospizes; Naturwiss., bes. Botanik u. Entomologie. — Die Bibliothek wird vermehrt durch Ankauf, durch Werke aus den persönl. Besitz der Chorherren, die nach Vorschrift der Konstitutionen des Hospizes beim Tode der Besitzer in das Eigentum des Hospizes übergehen, und durch Geschenke, u. a. des Exkaisers Wilhelm II., des Königs Viktor Emanuel III. v. Italien, der Fürsten v. Monaco, der Grafen v. Menthon, von geistl. u. weltl. Schriftstellern (Bischof Mermillod, L. de la Brière, Rod. Toepffer, des Theol. Mgr. J.-J. Gaume, der u. a. die von ihm besorgten Ausgaben der Kirchenväter schenkte). Um die Mitte des 19. Jahrh. schenkte Dr. med. Argentier seine umfangreiche Bibl. dem Hospiz.

LITERATUR: Die Lit. über das Hospiz im allg., bes.: *Le Grand St-Bernard ou Essai histor. sur ce que l'Hospice du Gr. St-Bernard offre de plus intéressant; par un ecclésiastique du diocèse de Sion.* o. O. 1830.

Herisau (Kanton Appenzell a. Rh.). 13599 Einw.

GEMEINDEBIBLIOTHEK [Gemeindehaus].

ALLGEMEINES: Eigent.: die Gemeinde Herisau. — Volksbibl. mit wiss. Einschlag. — Bestand (1932): 15500 Bde; 70 Hss., 50 Karten; vollständige Sammlung der schweizer. Patentschriften u. die meisten offiz. Druckschriften der Bundesverwaltung; Appenzeller Zeitungen; 6 inländ. Zeitschriften. — Jährl. Zuwachs: 200 Bde. — Fachaufstellung. — Ausleihebibl. — Jährl. 1000 Entleihungen. — Gedr. Kat. 1912 u. 1925.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Eine 1823 von Pfr G. Walser gegr. Gemeindebibl. war in unbekannter Zeit eingegangen. Neugründung 1900. — Sämtl. Wiss. (ohne Technik); Sammlung der das Land Appenzell betr. Lit.

Hitzkirch (Kanton Luzern). 857 Einw.

BIBLIOTHEK DES KANTONALEN LEHRERSEMINARS.

ALLGEMEINES: Eigent.: der Kant. Luzern. — Pädagog. Fachbibl. — Bestand (1. 6. 33): 6946 Bde, 3036 kl. Schriften, 500 Musikalien. — Lauf

Zeitschr.: 14 inländ., 6 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 120 Nrn. — Aufstellung nach Wissensgebieten. — Präsenz- u. Ausleihebibl. für Prof. u. Schüler des Seminars u. für die Lehrer des Kantons. — Handschr. Standortkat.

BESTÄNDE: Die ältesten Bestände stammen aus den Seminarien von St. Urban (1841—47) und Rathausen (1848—67); sie wechselten ihren Standort mit dem Seminar. Vorwiegend Pädagogik. Lehrmittel für die Volksschule vorwieg. schweiz. Herkunft, darunter als Seltenheiten die von P. N. Krauer und anderen Konventualen von St. Urban am Ende des 18. Jahrh. verfaßten Schulbücher.

Hofwil (Kanton Bern) (zur Gemeinde Münchenbuchsee: 2320 Einw.).

BIBLIOTHEK DES KANT. LEHRERSEMINARS.

ALLGEMEINES: Eigent.: der Kant. Bern. — Fach-, allg. wiss. u. belletrist. Bibl. f. die Seminaristen. — Bestand (1. 1. 33): 3000 Bde u. Brosch.; 10 Zeitungen. Lauf. Zeitschr.: 10. — Jährl. Zuwachs: 200—300 Nrn. — Ausleihe- u. Präsenzbibl. Jährl. 700—800 Entleih. Lesezimmer mit kl. Handbibl. — Kat.: Sachkat. (Zettel).

GESCHICHTE: Gegr. um 1833 in Münchenbuchsee, seit 1884 mit d. Sem. in Hofwil.

Immensee (Kanton Schwyz) (zur Gemeinde Küßnacht: 4430 Einw.).

BIBLIOTHEK DES MISSIONSHAUSES BETHLEHEM.

ALLGEMEINES: Eigent.: das Missionshaus. — Schulbibl. (Prof.- u. Schülerbibl. des Gymnasiums). — Druckerei, Buchbinderei u. photogr. Atelier. — Bestand (1. 1. 33): 25 500 Bde, 560 Karten, 260 Musikal., 8 Zeitungen, 75 deutschsprachl. u. 62 fremdsprachl. Zeitschriften. — Jährl. Zuwachs: 300 Bde. — Präsenzbibl. — 2 Bibl.-Säle, zugl. Arbeitssäle, 96 u. 30 m². — Zettelkat.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. gleichzeitig mit dem Missionshaus 1896. Die Vermehrung machte 1928 die Einrichtung eines zweiten Büchersaales mit mod. Eisengestellen notwendig. — Gepflegt werden sämtl. an einem Gymnasium gelehrten Wissensgebiete, daneben Theologie. Vermehrung durch Ankauf u. Schenkungen.

Ingenbohl (Kanton Schwyz). 3723 Einw.

BIBLIOTHEK DES INSTITUTS THERESIANUM.

ALLGEMEINES: Eigent.: das Institut (Töchterpensionat, Lehrerinnenseminar u. Gymnasium der Schwestern z. Hl. Kreuz). — Studienbibl.; keine Ausleihe. — Bestand (1. 6. 33): 5000 Bde, einige Hss. u. Ink. — Lauf. Zeitschriften: rd 25.

GESCHICHTE: Gründung des Institutes 1890, der Bibl. 1900.

BESTÄNDE: Theologie, Aszetik, Philos., Pädagogik; sämtl. Gymnasialfächer.

Königsfelden (Kanton Aargau) (zur Gemeinde Windisch: 3585 Einw.).

BIBLIOTHEK DER HEIL- UND PFLEGEANSTALT KÖNIGSFELDEN [Windisch bei Brugg].

ALLGEMEINES: Eigent.: der Kanton Aargau. — Psychiatr. Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 1050 Werke (113 Brettmeter) — Lauf. Zeitschriften:

4 inländ., 7 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 20 Bde. — Aufstellung nach lauf. Nummern. — Präsenzbibl. f. die Ärzte der Anstalt; keine Ausleihe. — Sachkat.

GESCHICHTE: Gegr. 1872.

Lausanne (Canton de Vaud). 75 915 Einw.

I. Bibliotheken der Schweizer. Eidgenossenschaft
II. Bibliothèque cantonale et universitaire
III. Bibliotheken der Universitätsinstitute
1. Faculté de Théologie
2. Faculté de Droit
3. Faculté de Médecine
4. Faculté des Lettres
5. Faculté des Sciences
6. Ecole de Pharmacie
7. Ecole des Ingénieurs
IV. Übrige Bibliotheken

I. BIBLIOTHEKEN DER SCHWEIZER. EIDGENOSSENSCHAFT

BIBLIOTHÈQUE DE LA STATION FÉDÉRALE DE CHIMIE AGRICOLE [Montagibert].

ALLGEMEINES: Fachbibl. f. Agrikulturchemie. — Bestand: 3000 Bde. Lauf. Zeitschriften: 20. — Präsenzbibl.

BIBLIOTHÈQUE DE LA STATION FÉDÉRALE D'ESSAIS ET DE CONTRÔLE DES SEMENCES [Montagibert].

ALLGEMEINES: Landwirtschaftl. Fachbibl. — Bestand: 2000 Bde. Lauf. Zeitschriften: 30. — Präsenzbibl.

BIBLIOTHÈQUE DE LA STATION FÉDÉRALE D'ESSAIS VITICOLES [Montagibert].

ALLGEMEINES: Fachbibl. f. Weinbau. — Bestand (1. 1. 33): 1600 Bde. Lauf. Zeitschriften: 150. — Präsenzbibl.

BIBLIOTHÈQUE DU TRIBUNAL FÉDÉRAL [Mon Repos].

ALLGEMEINES: Jurist. Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 22500 Bde. Lauf. Zeitschriften: 110. — Für die Mitglieder des Bundesgerichtes; die Prof. u. die Studier. der jurist. Fak. der Univ. sind zur Benutzung zugelassen.

II. KANTONS- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK

BIBLIOTHÈQUE CANTONALE ET UNIVERSITAIRE [Palais de Rumine].

ALLGEMEINES: Eigent.: der Kanton Waadt. — Allg. wiss. Bibl. Sondersammlung: Exlibris. — Bestand (1. 1. 33): 400000 Bde (einschl. kl. Schriften); 840 Hss. (58 lat., 707 französ., 72 deutsche, 3 orient.); 126 Ink.; lauf. Zeitschriften: 847. — Jährl. Zuwachs: 5500 Bde u. kl. Schriften. — Ausleihe- u. Präsenzbibl. — Benutzung 1932: 18500 ausgel. Bde. 25900 Bde im Lesesaal. — Geöffnet: werktags 8—12, 14—18.30 U. Lesesaal mit 40 Arbeitsplätzen u. Handbibl. von 1900 Bdn. — Kat.: gedr.

Kat. 1856, 1886, 1902; seither Verfasserkat. auf Zetteln. Seit 1931 veröff. die Bibl. eine Liste des acquisitions récentes (jährl. 8 Nrn).

GESCHICHTE: Die Bibl. war zunächst diejenige der 1537, nach der Eroberung der Waadt, von den Bernern gegr. Akademie; die kleine Dombibl. wurde ihr einverleibt. Langsames Wachstum durch Geschenke u. Ankauf. Seit 1728 durch die Berner Regierung durch Geldgeschenke u. Überweisung von Doppelstücken der Berner Burgerbibl. unterstützt. Nach der Entstehung des Kant. Waadt (1798) wurde die Bibl. 1803 zur Kantonsbibl. (Bibl. cantonale), 1890, nach der Erhebung der Akademie zur Universität erhielt sie die Bezeichnung Bibl. cantonale et universitaire. Seither rasche Entwicklung. Pläne für einen Neubau werden zur Zeit vorbereitet.

BESTÄNDE: Die Bibl. pflegt die an der Universität vertretenen Wissensgebiete, soweit dies nicht durch Fachbibliotheken geschieht. Sie enthält folgende ehemal. Privatbibliotheken: Fréd. César La Harpe (1754—1838): 18000 Bde, Landamman Aug. Pidou (1754—1821), Bundesrat Louis Ruchonnet (1834—1893), Alph. Rivier, Prof. der Jurisprudenz (1835—1898), Alb. de Montet, Historiker (1845—1920): 3500 Bde, Prof. Paul Darmstädter, Historiker: 3500 Bde. Einverleibte Gesellschaftsbibl.: Société vaudoise des sciences naturelles (20000 Bde u. Brosch., Ablieferung von rd 450 im Tausch eingehenden Zeitschr.), Société d'histoire de la Suisse romande (3600 Bde u. Brosch., 100 Austausch-Zeitschr.), Société des Armes réunies (2500 Bde). Auf der Kantonsbibl. deponiert: Bibl. de la Société vaudoise de médicine (s. S. 91).

LITERATUR: Veröff.: *Liste des acquisitions récentes* (s. o.). — **Dupraz**, L.: *La Bibl. cantonale et universitaire à Lausanne, notice historique*. 1905.

III. BIBLIOTHEKEN DER UNIVERSITÄTSINSTITUTE

Eigent.: wo nichts anderes bemerkt: die Fakultäten.

1. FACULTÉ DE THÉOLOGIE

BIBLIOTHÈQUE DE LA FACULTÉ DE THÉOLOGIE [Ancienne Académie, Cité].

ALLGEMEINES: Bestand (1. 1. 33): 5000 Bde. — Nur f. Dozenten u. Studierende der theolog. Fakultät.

---

2. FACULTÉ DE DROIT

BIBLIOTHÈQUE DE LA FACULTÉ DE DROIT [Place de la Cathédrale].

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 6000 Bde u. 33000 Diss. Lauf. Zeitschriften: 27. — Ausleihe- u. Präsenzbibl. f. die Angehörigen der Fakultät u. f. andere Juristen.

BIBLIOTHÈQUE DE L'ECOLE DES HAUTES ETUDES COMMERCIALES [Cité].

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 4200 Bde. Lauf. Zeitschriften: 15. — Geöffnet: Mo. u. Fr. 15—17 U.

BIBLIOTHÈQUE DE L'INSTITUT DE POLICE SCIENTIFIQUE [Place du Château].

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 2150 Bde. Lauf. Zeitschriften: 10.

BIBLIOTHÈQUE DE L'ECOLE DES SCIENCES SOCIALES [Cité].

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 4200 Bde. Lauf. Zeitschriften: 5. — Geöffnet: Mi. von 15 U. an.

---

3. FACULTÉ DE MÉDECINE

***BIBLIOTHÈQUE DE L'INSTITUT D'ANATOMIE PATHOLOGIQUE** [Hôpital cantonal].

ALLGEMEINES: Fachbibl. f. die Institutsangehörigen.

BIBLIOTHÈQUE DE L'ECOLE DE MÉDECINE [20, Caroline].

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 20000 Bde, 80000 Diss. u. Sonderabdr. — Lauf. Zeitschriften: 12. — Ausleihe- u. Präsenzbibl. f. die Angehörigen der Fakultät.

BIBLIOTHÈQUE DE L'INSTITUT D'HYGIÈNE, DE PARASITOLOGIE ET DE MÉDECINE EXPÉRIMENTALE [19, Route de la Solitude].

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 2000 Bde. Lauf. Zeitschriften: 25. — Präsenzbibl. f. die Institutsangehörigen.

---

4. FACULTÉ DES LETTRES

BIBLIOTHÈQUE DE LA FACULTÉ DES LETTRES [Ancienne Académie, Cité].

ALLGEMEINES: Fachbibl. f. Philologie u. Geschichte. — Bestand (1. 1. 33): 10000 Bde, 30000 Diss. Lauf. Zeitschriften: 12. — 1 Lesesaal. — Nur f. die Dozenten u. die Studierenden der Fakultät.

---

5. FACULTÉ DES SCIENCES

BIBLIOTHÈQUE DU CABINET D'ASTRONOMIE [Palais de Rumine].

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 2000 Bde. Lauf. Zeitschriften: 30. — Präsenzbibl.

BIBLIOTHÈQUE DU LABORATOIRE DE BOTANIQUE [Palais de Rumine].

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 15400 Bde, 200 Karten. Lauf. Zeitschriften: 12 inländ., 40 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 200 Bde. — Präsenzbibl. — Handschr. Band- u. Zettelkat.

BIBLIOTHÈQUE DE L'ECOLE DE CHIMIE [Place du Château].

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 5000 Bde. — Lauf. Zeitschriften: 20. — Präsenzbibl.

BIBLIOTHÈQUE DE L'INSTITUT DE GÉOLOGIE [Palais de Rumine].

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 11 500 Bde, 16000 kl. Schriften, 3400 Karten. — Lauf. Zeitschriften: 115. — Präsenzbibl.

BIBLIOTHÈQUE DU SÉMINAIRE DE MATHÉMATIQUES [8, Rue de la Tour].

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 1500 Bde. — Lauf. Zeitschriften: 15. — Präsenzbibl.

BIBLIOTHÈQUE DU LABORATOIRE DE MINÉRALOGIE [Palais de Rumine].

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 600 Bde. — Lauf. Zeitschriften: 15. — Präsenzbibl.

BIBLIOTHÈQUE DU LABORATOIRE DE PHYSIQUE [Place du Château].

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 1400 Bde. Lauf. Zeitschriften: 10. — Präsenzbibl.

BIBLIOTHÈQUE DU LABORATOIRE DE ZOOLOGIE ET DU MUSÉUM ZOOLOGIQUE [Palais de Rumine].

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 1500 Bde, 700 kl. Schriften. Lauf. Zeitschr.: 28. — Präsenzbibl. — Handschriftl. Band- u. Zettelkat.

6. ECOLE DE PHARMACIE

BIBLIOTHÈQUE DE L'ECOLE DE PHARMACIE [Palais de Rumine].

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 4000 Bde. Lauf. Zeitschriften: 10. — Präsenzbibl.

7. ECOLE DES INGÉNIEURS

BIBLIOTHÈQUE DE L'ECOLE DES INGÉNIEURS [2, Valentin].

ALLGEMEINES: Eigent.: die der naturwiss. Fak. der Univ. angegliederte Ingenieurschule. — Fachbibl. f. die Dozenten u. Studierenden der Schule u. für Ingenieure. — Bestand (1. 11. 33): 5000 Bde. Lauf. Zeitschriften: 4 inländ., 24 ausländ. — Aufstellung nach Format. — Ausleihe- u. Präsenzbibl. Geöffnet: Werktags 11—12 u. $16^3/_4$—$18^1/_2$ U., Sa. nur 11—12 U. — Ausleihe: 800—1000 Bde jährlich. — 1 Lesesaal. — Zettelkat.

GESCHICHTE: Gegr. 1853 als Bibl. der „Ecole spéciale de Lausanne", 4, Rue Saint-Pierre (Maison Bischoff). 1858—1901 in der Rue de la Tour. Seit 1902 im gegenwärtigen Gebäude, seit 1922 in geräumigeren Lokalitäten.

BESTÄNDE: Den Grundstock der Bibl. de l'Ecole spéciale bildeten Geschenke der Gründer u. Ankäufe. Es folgten Geschenke u. Legate ehemal. Schüler, u. a. eine Schenkung von Zeitschriften von Fr. Decoppet. 1883 Schenkung von Werken über Architektur durch die Witwe des Architekten Bertolini. 1933 Geschenk v. M. Paschout: 200 Bde u. 100 Brosch. üb. Materialprüfung. Mit der Bibl. de l'Ecole spéciale wurde diejenige der Société vaudoise des ingénieurs et architectes vereinigt, die nacheinander in der Cité, im Cercle littéraire, in der Bibl. française (Rue du Bourg), zuletzt unzugänglich, untergebracht gewesen war (heute veraltet).

IV. ÜBRIGE BIBLIOTHEKEN

BIBLIOTHÈQUE DU BUREAU INTERNATIONAL CONTRE L'ALCOOLISME [7, Avenue du Grammont].

ALLGEMEINES: Eigent.: das Bureau. — Fachbibl. — Bestand. (1. 1. 33): 2800 Bde, 13000 Brosch. Lauf. Zeitschriften: 200. — Präsenz- u. Ausleihebibl.

BIBLIOTHÈQUE DE L'ASILE DES ALIÉNÉS [Cery, près Lausanne].

ALLGEMEINES: Eigent.: der Kant. Waadt. — Psychiatr. Fachbibl. f. die Anstaltsärzte u. die Angehörigen d. mediz. Fakultät. — Bestand (1. 1. 33): 2220 Bde. — Lauf. Zeitschriften: 12.

BIBLIOTHÈQUE CENTRALE SUISSE POUR L'ENSEIGNEMENT COMMERCIAL [Cité Devant].

ALLGEMEINES: Eigent.: Schweiz. Gesellsch. f. kaufmänn. Bildungswesen. — Kaufmänn. Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 7270 Bde u. Brosch. — Lauf. Zeitschriften: 47. — Jährl. Zuwachs: 160—200 Bde u. Brosch. — Präsenz- u. Ausleihebibl. für Studierende u. Mitglieder kaufm. u. anderer Gesellschaften. — Gedr. Kat. 1911 u. Zettelkat.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. 1913. — Sämtl. Fächer des kaufmänn. Unterrichts, ferner Naturwissenschaften u. Pädagogik.

BIBLIOTHÈQUE DU CERCLE LITTÉRAIRE [7, Place St-François].

ALLGEMEINES: Eigent.: Société du Cercle litt. — Literar. u. allg. Bildungsbibl. — Bestand (1. 1. 33): 20000 Bde. — Lauf. Zeitschr. u. Zeitungen: 80. — Jährl. Zuwachs: 400 Bde. — Ausleihebibl. nur für die Gesellschaftsmitglieder.

GESCHICHTE: Gegr. 1820.

BIBLIOTHÈQUE DE LA SOCIÉTÉ VAUDOISE DE MÉDECINE [Bibl. cantonale, Palais de Rumine].

ALLGEMEINES: Eigent.: Soc. vaud. de méd. — Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 6000 Bde, 4000 Brosch. Lauf. Zeitschriften: 27.

BIBLIOTHÈQUE DE LA SOCIÉTÉ VAUDOISE D'ÉTUDES PSYCHIQUES [5, Place St-François].

ALLGEMEINES: Eigent.: Soc. vaud. d'études psych. — Spezialbibl. — Bestand (1. 1. 33): 1350 Bde. — Präsenz- u. Ausleihebibl. für die Gesellschaftsmitglieder; Ausleihe auch an Bibliotheken.

GESCHICHTE: Gegr. 1927.

BIBLIOTHÈQUE DE LA FACULTÉ DE THÉOLOGIE DE L'EGLISE LIBRE [Chemin des Cèdres].

ALLGEMEINES: Eigent.: die theolog. Fakultät u. die Freikirche des Kantons Waadt. Vorges. Behörde: Bibl.-Kommission. — Theolog. Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 63000 Bde; 4000 Diss. u. Brosch.; 20 Ink.: 20 lauf. Zeitschriften. — Jährl. Zuwachs: 800—1000 Bde u. Brosch. — Ausleihe- u. Präsenzbibl. in erster Linie f. die Angehörigen der theolog. Fakultät u. die

Geistlichen der Freikirche; mit Bewilligung der Bibl.-Komm. auch anderen Personen zugänglich. — Geöffnet: werktags 11—12, Di. u. Fr. 10—12 U. — Kleines Lesezimmer. — Kat.: gedr. systemat. Kat. 1869, Neuaufl. 1898 mit Suppl. 1905 u. alphabet. Verfasserkat. 1907; Neueingänge werden in durchschoss. Exempl. derselben nachgetragen. Handschr. Repertorium der Fonds Alex. Vinet u. Charles Secretan.

GESCHICHTE: Gegr. 1847.

BESTÄNDE: Den Grundstock bildete eine Schenkung der Erben von Alex. Vinet (95 Bde) 1847. Bedeutende Bibelsammlung, insbes. ältere Ausgaben, z. T. Geschenk der allg. Bibelgesellschaft 1852; Sammlung hebr. Grammatiken, 5000 Bde über den französ. Protestantismus des 16. u.17. Jahrh. (Fonds Sam. Chappuis); 2000 Bde u. zahlreiche Hss. betr. Mystik, Theosophie, Illuminaten (Fonds Petillet); 1200 Bde u. zahlr. Brosch. betr. schweizer. Geschichte durch Schenkung der Erben des Historikers Louis Vulliemin; Religionsgeschichte u. Archäologie (Fonds Rod. Chatelanat); 1700 Bde theolog. Lit. haupts. des 16. Jahrh. durch Ankauf der Bibl. Aimé-Louis Herminjard († 1900); 1000 Bde betr. die Geschichte des neuzeitl. Katholizismus aus der Bibl. des Prof. Aug. Bernus. Ankauf einer Sammlung jansenist. Schriften aus dem Besitz des Seminars in Amersfort 1906. Theolog. Diss. von Lausanne, Genf, Paris, Montauban, Straßburg. Unter den Hss. ist bes. wichtig der Nachlaß des Theologen Alex. Vinet (1797—1847), umfassend seine Manuskripte u. seinen in Orig. oder in Kopien vorlieg. Briefwechsel, durch Eug. Rambert u. Ch. Secretan gesammelt u. durch ein Repertorium von H. Lecoultre erschlossen; dazu eine ikonograph. Sammlung, angelegt u. geschenkt durch G. A. Bridel (gedr. Kat.: *Album Vinet*; *collect. iconogr. relat. à Alex. Vinet*. 1902).

LITERATUR: Vorwort zum Katalog von 1905; ein auf die Schweiz. Landesausstellung von 1914 hrsg. orientier. Flugblatt.

Lenzburg (Kanton Aargau). 4131 Einw.

STADTBIBLIOTHEK [Rathaus].

ALLGEMEINES: Eigent.: die Ortsbürgergemeinde. Vorges. Behörde: Kommission der 1813 gegr. Bibl.-Gesellschaft. — Bildungs- u. Unterhaltungsbibl. — Bestand (1932): 15500 Bde u. 9 Hss. — Jährl. Zuwachs: 150 bis 200 Bde. — Aufstellung mit fortlauf. Numerierung. — Ausleihebibl. — Geöffnet: Mi 13—15 U. — Die Bibl.-Gesellschaft veranstaltet Vorträge. — Kat.: gedr. Hauptkat. 1913 mit Nachtr. 1913/14, 1918, 1926, 1933; alphabet. Verfasserkat. auf Zetteln; Standortkat.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. 1813. — Neben der allg. bildenden u. unterhaltenden Lit. wird die lokalgeschichtl. Lit. gesammelt.

Leysin-Village (Canton de Vaud). 4135 Einw.

BIBLIOTHÈQUE DU SANATORIUM UNIVERSITAIRE.

ALLGEMEINES: Eigent.: Stiftung Schweizer. Hochschul-Sanatorium. — Allg. wiss. u. Bildungsbibl. f. Studierende. — Bestand (1. 1. 33): 6800 Bde, 1200 Diss. u. kl. Schriften; 200 Nrn Musikalien (f. Instrumentalmusik). Lauf. Zeitschriften: 6 inländ., 15 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 600 Bde. — Aufstellung nach Wissensgebieten, innerhalb dieser alphabet.

nach Verfassern. — Präsenz- u. Ausleihebibl. in erster Linie f. die Patienten des Sanatoriums; mit Bewilligung der Direktion des Sanatoriums auch f. andere in Leysin wohnende Studenten. — Standortkat., alphabet. Zettelkat.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. 1923 gleichzeitig mit dem schweizer. Hochschulsanatorium. — Die wiss. Abt. der Bibl. enthält im wesentl. Lehrbücher u. Nachschlagewerke, die allg. Abt. Werke zur geistigen Anregung u. Unterhaltung. Die Bibl. wuchs bes. durch Geschenke von Gönnern u. durch Sammlungen, die die Studentenschaft der schweizer. Universitäten veranstaltete.

Liestal (Kanton Baselland). 6698 Einw.

KANTONSBIBLIOTHEK BASELLAND [Postplatz].

ALLGEMEINES: Eigent.: der Kant. Baselland. — Vorges. Behörde: Erziehungsdirektion. — Allg. wiss. Bibl. u. Volksbibl. (Einheitsbibl.). — Bestand (1. 1. 33): 30000 Bde. — 160000 Nrn Patentschr.; 6 Zeitungen; 56 inländ. u. 13 ausländ. Zeitschriften. — Jährl. Zuwachs: 500 Bde. — Aufstellung nach Fächern. — Ausleihebibl. — Geöffnet: Mi. u. Sa. 13—15 U. — Lesezimmer mit kl. Handbibl. (50 Bde) u. den lauf. Zeitschriften. — Gedr. Gesamtkat. 1923 u. Zuwachsverzeichn. 1927 u. 1931; Zettelkat.

GESCHICHTE: Bei der Teilung des öffentl. Gutes nach der Kantonstrennung 1833 fielen dem neuentstandenen Kanton Baselland eine Reihe von wiss. Werken zu, die den Anlaß zur Gründung der Kantonsbibl. im J. 1837 gaben. Ein neues Bibl.-Gebäude wurde 1921 errichtet.

BESTÄNDE: Vertreten sind sämtl. Wissensgebiete; bes. aber Sammlung der den Kanton Baselland betr. Schriften. Ankauf der Bibl. des als Historiker u. landeskundl. Schriftsteller tätigen Pfr Marcus Lutz in Läufelfingen († 1835), e. Teil jedoch in Basel, s. S. 28; größere Schenkungen des Dr. G. Fein in Liestal († 1869) u. des Ständerats M. Birmann († 1890). 1923 Angliederung der Bibl. der Naturforsch. Gesellsch. Baselland (800 Bde).

Locarno (Cantone Ticino). 6575 Einw.

BIBLIOTECA-ESPOSIZIONE SCOLASTICA PERMANENTE.

ALLGEMEINES: Eigent.: der Kant. Tessin. Vorges. Behörde: Direktion des Lehrerseminars (Scuola Normale). — Pädagog. Fachbibl. — Bestand: 2000 Bde. Lauf. Zeitschriften: 20. — Jährl. Zuwachs: 200 Bde. — Ausleihe- u. Präsenzbibl. — Geöffnet: 2mal wöchentl. 2 Stdn. — Lesezimmer. — Nur handschr. Verfasserkat. auf Zetteln.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. 1910 durch die Vereinigung der Bibl. des Lehrerseminars, derjen. der Techn. Schule (Scuola tecnica) u. derjen. der didakt. Ausstellung (Mostra didattica). — Hauptsächl. Pädagogik, daneben Literaturwiss. u. Naturwissenschaften.

BIBLIOTECA DEL CONVENTO DELLA MADONNA DEL SASSO (Kapuzinerkloster) [Mad. del Sasso sopra Locarno; comune di Orselina].

ALLGEMEINES: Eigent.: das Kloster. — Allg. wiss. Bibl. — Bestand (1933): 10000 Bde (ohne die Brosch.); 4 liturg. Pergamenthss. des 14. Jahrh.; 12 Ink.; 35 lauf. Zeitschr., meist ausländ. — Jährl. Zuwachs:

50 Bde. — Systemat. Aufstellung. — Präsenzbibl. f. die Mitglieder des Klosters; andere Benutzer werden ausnahmsweise zugelassen. — 3 Lesezimmer. — Ein handschr. Kat. in Bearbeitung.

GESCHICHTE: Gegr. um 1500. Als die Minoriten von Madonna del Sasso 1848 durch die radikale Regierung des Kantons Tessin vertrieben wurden, wurde auch ein Teil der Bibl. zerstreut. Die ihnen folgenden Kapuziner sammelten einen Teil der Bibl. des aufgehobenen Locarner Klosters S. Francesco (1848) u. des Kapuzinerklosters ebenda (1852) in Madonna del Sasso u. stellten die Bibl. wieder her. Das Klosterarchiv blieb freilich verloren. Das jetzige Gebäude wurde 1913 errichtet.

BESTÄNDE: Theologie, Philosophie, Geschichte, Kirchen- u. Zivilrecht, Lit. der alten u. neuen Sprachen, Kunst.

Locle (Le) (Canton de Neuchâtel). 12 001 Einw.

BIBLIOTHÈQUE DU TECHNICUM.

ALLGEMEINES: Eigent.: die Stadtgemeinde. — Techn. Fachbibl. — Bestand (1933): 1800 Bde; 160 000 Nrn (1600 Bde) Patentschriften; 79 Zeitungen. Lauf. Zeitschriften: 20 inländ. u. 21 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 100 Bde. — Ausleihebibl. f. Lehrer u. Schüler des Technikums u. f. andere Benutzer. — Geöffnet: werktags tägl. — Gedr. Kat.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. 1901. — Berücksichtigt werden die Gebiete der Uhrmacherei, Mechanik, Elektrotechnik, Mathematik u. Naturwissenschaft.

BIBLIOTHÈQUE DU COLLÈGE [11, Rue D. J. Richard].

ALLGEMEINES: Eigent.: die Stadtgemeinde. — Einheitsbibl. — Bestand (1. 1. 33): 23 300 Bde; 20 Hss.; 25 Zeitungen u. Zeitschriften. — Jährl. Zuwachs: 160—180 Bde. — Die Bibl. erhält die offiziellen Drucksachen der Eidgenossenschaft. — Ausleihebibl. — Geöffnet: 3mal wöchentl. je 1½ Stdn. — Gedr. Kat. u. Gesamtkat. auf Zetteln.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. 1838. — Sämtl. Wissensgebiete außer Medizin; Belletristik.

Lugano (Cantone Ticino). 15 184 Einw.

BIBLIOTECA CANTONALE E LIBRERIA PATRIA [Liceo cantonale, Viale Cattaneo 4].

ALLGEMEINES: Eigent.: der Kant. Tessin. — Allg. wiss. Bibl. u. Schulbibl. des kantonalen Lyzeums. — Allg. Abt.: Bibl. cantonale; Abt. der Tessiner Lit.: Libr. patria. — Bestand (1932): 50000 u. 13 300 Bde u. Brosch. auf zus. 1500 besetzten Brettmetern, 86 Hss. (lat. u. ital.), 83 Ink., 91 Tessiner Zeitungen u. Zeitschriften: 67 Zeitschr. aus der übr. Schweiz, 73 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 2300 Bde, wovon 600 f. die Bibl. patria (einschl. Zeitschriftenbde). — Ausleihe- u. Präsenzbibl. — Geöffnet: werktags (30 Wochenstunden). — Lesesaal 135 m². — Kat.: f. die Bibl. cant. ein gedr. systemat. Kat. (Dezimalklassif.) 1915 u. Suppl. 1925; Gesamtkat. auf Zetteln; f. die Libr. patria gedr. Kat. 1882 u. 1912; hernach Revision sämtl. Titel u. Anlage eines alphabet. u. (1926/28) eines systemat. Kat. auf Zetteln.

Geschichte: Die Bibl. cant. wurde 1852 gegr. u. im Gebäude des im gleichen Jahre errichteten kant. Lyzeums, dem ehemal. Somaskerkloster, 1856 eröffnet. Sie vereinigte zunächst die Bibl. der aufgehobenen Klöster, die 1840 gegr. Bibl. comunale von Lugano u. versch. Schenkungen von Privaten. 1903/05 siedelte sie in das neue Lyzeumsgebäude über, wo sie sich heute noch befindet. Sie wurde dort vollständig neugeordnet u. neukatalogisiert. 1914 wurde mit der Bibl. cant. die 1861 gegr. Libreria patria vereinigt. Ein eigener Neubau für die Bibl. ist geplant.

Bestände: Der 1. Bericht von 1856 nennt bereits die Zahl von 12000 Bdn. Außer den säkularis. Klosterbeständen, die auch die Ink. lieferten, besitzt die Bibl. cant. eine ausgezeichnete Sammlung von Werken der ital. Lit. u. der Kunst. Daneben werden sämtl. Gebiete der allg. Bildung gepflegt. Die Abt. der Libreria patria sammelt systemat. die auf den Kanton Tessin bezügl. Lit.

Literatur: Kataloge der Bibl. cant. 1882 mit Suppl. 1890, 1892, 1909, 1910, *der Libr. patria:* 1882 u. 1912. — Jahresberichte im Rechenschaftsbericht des Unterrichtsdepartements.

BIBLIOTECA DELLE SCUOLE COMUNALI [Corso Pestalozzi].

Eigent.: die Stadtgemeinde Lugano. — Lehrerbibl. — 1000 Bde. — Ausleihe nur an das Lehrpersonal. — Geöffnet: werktags je 2 Stdn. — Zettelkat. — Vermehrung durch Ankauf u. Geschenke.

BIBLIOTECA DEL SEMINARIO DIOCESANO [Via Seminario].

Allgemeines: Eigent.: das Diözesan-Seminar; dem bischöfl. Ordinariat unterstellt. — Allg. wiss. Bibl. mit Bevorzugung der Theologie. — Bestand: 11500 Bde; Sammlung von Kirchenmusik. Gehalten werden die Tessiner Zeitungen u. eine Anzahl in- u. ausländ. theolog. Zeitschriften. — Präsenzbibl. f. die Prof. u. Seminaristen; ausnahmsweise werden auch andere Benutzer zugelassen. — Zettelkat. in Ausarbeitung.

Geschichte u. Bestände: Gegr. 1885. — Theologie; daneben auch Geschichte, klass. Philologie u. a.

BIBLIOTECA DELLA SOCIETÀ DI STUDI NEL CONVENTO DEI PP. CAPPUCINI.

Allgemeines: Eigent.: Soc. dei Studi. — Theolog. Fachbibl. — Münzen- u. Medaillensammlung. — Bestand (1932): 18900 Bde, 3000 Brosch., 100 Hss. (fast sämtl. ital., einige lat.), 15 Ink., 7 Zeitungen, 8 inländ. u. 10 ausländ. lauf. Zeitschriften. — Jährl. Zuwachs: 250 Bde. — Präsenzbibl. — Geöffnet: werktags je 7 Stdn. — Die 4 Bibl.-Räume dienen als Lese- u. Arbeitsräume. — Alphabet. u. Fachkat. in Bandform.

Geschichte u. Bestände: Gegr. 1646, vergrößert um 1750. Seit 1915 in den jetzigen Räumen. Neuordnung in Durchführung. — Gepflegt werden die theolog. Wissenschaften, das Kirchen- u. Zivilrecht, die Philosophie, Geschichte, latein., ital. u. deutsche Lit., Geographie, Naturwiss. u. Mathematik. — Schenkung des Bischofs Mgr. V. Molo u. a.

BIBLIOTECA DEL TRIBUNALE D'APPELLO [Via Pretorio].

Allgemeines: Eigent.: der Kant. Tessin. — Jurist. Fachbibl. — Bestand (1. 7. 33): 1000 Bde u. Brosch., ferner die eidg. u. kant.

Gesetzessammlungen u. Gerichtsentscheidungen. — Lauf. Zeitschr.: 4. — Präsenzbibl.

GESCHICHTE: Gegr. 1895 u. ausgebaut nach 1908 durch ein Legat von Fr. 5000 des Sig. Giov. Vailati.

Luzern (Kanton Luzern). 47 066 Einw.

BÜRGERBIBLIOTHEK LUZERN [Reussteg 7].

ALLGEMEINES: Eigent.: die Korporationsgemeinde (engere Bürgergemeinde) Luzern. — Spezialbibl. f. luzern. u. schweiz. Geschichte, mit belletrist. Abt. — Sondersammlungen: Autographen, Graphik, schweizer. Exlibris, Gemälde (Porträts v. Luzernern), Münzen u. Medaillen (Luzern vollständig). — Buchbinderei f. kleinere Arbeiten vorhanden. — Bestand 1. 1. 33): 100000 Bde, 25000 kl. Schriften; 1200 deutsche Hss., 75 Ink., 250 Karten; Musikalien in den allg. Bücherbeständen enthalten; 35 Zeitungen, 95 inländ. Zeitschriften. — Jährl. Zuwachs: 700 Bde u. 1000 Brosch.. — Mechan. Aufstellung nach 3 Formaten. — Ausleihe- u. Präsenzbibl. — Geöffnet: werktags je 5 Stdn. — Jahresdurchschn. 1200 Besucher mit 4500 im Lokal benutzten Bdn u. 4500 Bden Ausleihe. — Kein Lesesaal; nur 6 Arbeitsplätze im Ausleihezimmer. — Gelegentl. Ausstellungen. — Kat.: gedr. Verfasserkat. 1840 mit Nachtr. 1845, 1856, 1866, 1882; handschriftl. Verfasserkat. in Bandform; Verfasser- u. Sachkat. (Zettel) in Bearb.; Kat. d. Gemälde in d. 4. Kat.-Fortsetzung v. 1866.

GESCHICHTE: Die Bibl. ist ursprüngl. die Privatbibl. des Luzerner Staatsmanns u. Historikers F. A. Balthasar (1737—1810), der sie 1809 der Korporationsgemeinde verkaufte. Seit 1839 im Hause der Korporation, seit 1910 mit Einbezug einer Mietwohnung im Nebenhause. Den unhaltbaren Raumverhältnissen soll durch einen Neubau abgeholfen werden, wobei auch die Frage der Vereinigung mit der Kantonsbibl. zu einer Stiftung erwogen wird.

BESTÄNDE: Vom Gründer F. A. Balthasar als „Schweizerbibliothek“, d. h. als Privatbibl. für schweizergesch. Forschung gesammelt, wurde nach ihrer Übernahme durch die Korporationsgemeinde vorerst die Sammlung alter Lucernensia betont. In diesem Sinne erhielt sie wertvolle Zuwendungen durch die ansässigen Familien. Besonders wertvoll sind ihre Hss.-Bestände: Diebold Schillings Schweizerchronik von 1513 mit 453 farb. Illust. (1932 in Faks. herausg.), Texte u. Regiebücher zu den geistl. Spielen des 15. u. 16. Jahrh., f. die Luzern in der Schweiz führend war; schweizergeschichtl. Collectanea des Stadtschreibers Renward Cysat (1545—1614) u. F. A. Balthasars. Durch Bundesbeschluß vom 28. 6. 1894 wurde die Bibl. (als Ersatz f. den der Stadt Luzern entgangenen Sitz der Schweiz. Landesbibl.) als „Eidg. Sammelstelle für Helvetica vor 1848“ bezeichnet u. mit einer jährl. Bundessubvention ausgestattet. Größere Schenkungen d. letzten Jahre: Stadtschreiber Ant. Schürmann, Dr. J. F. Bucher-Heller, E. v. Hesse-Wartegg.

LITERATUR: Vorwort z. Kat. v. 1840; **Hilber, P.**: *Die Bürgerbibl. Luzern.* In: Schweiz. Rundsch. Jg. 28, 1928, S. 38—45. *Über die Neubau- u. Zentralisationsfrage* siehe die Artikel in der Luzerner Tagespresse seit 1928. — **Cochin, H.**: *Les psaumes pénitentiaires de Pétrarque, publ. d'apr. le ms. de la bibl. de Lucerne.* Paris 1929.

KANTONSBIBLIOTHEK LUZERN [Bahnhofstr. 19].

ALLGEMEINES: Eigent.: der Kant. Luzern. Vorges. Behörde: Erziehungsrat des Kant. Luzern. — Allg. wiss. Bibl. — Bestand (1. 1. 33): 142100 Bde; 10000 kl. Schriften (noch nicht katalogis.); 523 Hss.; 736 Ink. Lauf. Zeitschriften: 141 inländ., 264 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 2000—2500 Bde. — Fachaufstellung, innerh. der Fächer nach Formaten, dann alphabet. — Ausleihe- u. Präsenzbibl. — Geöffnet: 44½ Wochenstunden, wovon 4 Abendstunden. — Durchschn. 90 Benutzer tägl. Durchschn. Jahresausleihe: 18000 Bde. — Lesesaal mit 40 Arbeitsplätzen; Handbibl. 4000 Bde. — Keine Ausstellungen mangels geeigneter Räume. — Kat.: Gedr. Kat. (veraltet); alphabet. Verfasserkat. (Zettel), systemat. Bandkat.; Schlagwortkat. (Zettel) in Arbeit seit 1923; bis Ende 1932 sind 8 Fächer (von 27) mit rd 55000 Bdn bearbeitet.

GESCHICHTE: Gegr. 1832. Errichtung des Bibl.-Gebäudes (Museumsgebäude) 1846/47.

BESTÄNDE: Gründungsbestände waren die sog. Professorenbibl. (ehemal. Jesuitenbibl.) u. die Privatsammlung des Ratsherrn Jos. Ant. Balthasar, je rd 10000 Bde. Im Jahre 1836 konnte der Franziskanerkonvent Luzern unter patriotischen Gesichtspunkten zur Abtretung seiner Bibl. bewogen werden (5000 Bde), deren älteste Teile in das 13. Jahrh. zurückgehen; es war eine Kettenbücherei, von der noch Reste aus dem 14. u. 15. Jahrh. erhalten sind. 1849 wurde die Bibl. des säkularis. Zisterzienserklosters St. Urban mit der Kantonsbibl. vereinigt. Sie geht auf die Gründung des Klosters (1194) zurück; ein beträchtl. Teil der Hss. war indessen beim Klosterbrand von 1513 zugrunde gegangen. Im Laufe der Jahrhunderte wurde sie von einzelnen Äbten mit besond. Sorgfalt u. reichen Mitteln ausgebaut, so daß sie beim Übergang an die Kantonsbibl. mit ihren rd 30000 Bdn eine wertvolle Sammlung bes. auf dem Gebiete der Theologie darstellte; aber auch die meisten andern Fächer waren mit bedeut. Werken vertreten. 1876 erhielt die Kantonsbibl. e. Spezialsammlung zur Geschichte des Königr. Neapel-Sizilien als Schenkung des Hauptm. Theod. Lüthert. 1910 wurde mit der pädagog.-histor. Bibl. des Seminardirektors Franz X. Kunz eine reichhaltige Sammlung neulatein. Dichter erworben, die heute über 1000 Bde zählt. 1915 ging die Bibl. des histor. Vereins der V Orte mit 8000 Bdn an die Kantonsbibl. über. Sie umfaßte hauptsächl. zentralschweizer. histor. Lit. u. große Serien schweizer. u. ausländ. Tauschzeitschriften. Von besond. Bedeutung ist die indonesische Bibl. des Prof. Dr. Renward Brandstetter, die von ihm 1927 als Schenkung übergeben wurde. In weitgehender Vollständigkeit umfaßt sie die holländ., engl. u. französ. Forschung über Rottinesisch, Bontoc, Javanisch, Tagalisch u. die and. indones. Sprachen u. Kulturen.

LITERATUR: Ältere gedr. Kat.; Bericht alle 2 Jahre im Staatsverwaltungsbericht; **Bättig**, J.: *Zur Gesch. der Luzerner Kantonsbibl.* In: Bll. f. Wiss. u. Kunst, monatl. Beilage zum „Vaterland", Jan. 1922; **Schmid**, Jos.: *Gesch. d. Cisterz.-Abtei St. Urban bis z. J. 1250*, Luzern 1930; **Lehmann**, P.: *Mittelalt. Bibl.-Kat. Deutschlands u. d. Schweiz* I. S. 394—396: *St. Urban*; **Kreyenbühl**, J.: *Ein merkwürd. Missale* (c. 1230, aus St. Urban). In: Vaterland 1925, Nrn 161 u. 168.

***BIBLIOTHEK DES KAPUZINERKLOSTERS WESEMLIN.**

ALLGEMEINES: Eigent.: die schweiz. Kapuzinerprovinz. — Bestand (1. 1. 33): 20000 Bde, 232 Ink.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. 1588. — Im wesentl. Theologie u. Philosophie, ferner Geschichte u. Philologie.

LITERATUR: Major, E.: *Frühdrucke von Holz- u. Metallplatten a. d. Bibl. des Barfüßerklosters in Freiburg i. S. u. des Kapuzinerklosters in Luzern.* Straßbg 1911. (Einblattdr. d. 15. Jahrh., hrsg. v. P. Heitz.)

BIBLIOTHEK DES KAUFMÄNN. VEREINS LUZERN [Frankenstr. 4].

ALLGEMEINES: Eigent.: Kaufm. Ver. Luzern. — Kaufmänn. Fachbibl. u. Unterhaltungsbibl. — Bestand (1.1.33): 9800 Bde. Im Lesesaal liegen 18 inländ. u. 12 ausländ., gemeinsam mit der Gesellsch. f. Handel u. Industrie gehalt. Zeitungen u. Zeitschriften auf; der Bibl. einverleibt werden jedoch nur 2 schweiz. u. 7 ausländ. Zeitschriften. — Jährl. Zuwachs: 300 Bde. — Ausleihebibl. f. Vereinsmitglieder. — Geöffnet: jeden Werktag 2 Stdn. — Jährl. Ausleihe: 13000—16000 Bde. — Lesesaal gemeinsam mit der Ges. f. Handel u. Ind., 30 Plätze, mit Handbibl. von rd 100 Bdn. — Kat.: gedr. Gesamtkat. von 1919 u. 3 Nachtragskat. 1923—29.

GESCHICHTE: Die Gründung fällt mit derjenigen des Kaufm. Vereins (ehem. Verein junger Kaufleute) 1867 zusammen. Seit 1898 in den heute noch benutzten Räumen des Vereinshauses.

BESTÄNDE: Handelswissenschaften u. gut ausgebaute belletrist. Abt.

LEHRERBIBLIOTHEK DER STADT LUZERN [Museggstr. 22].

Eigent.: die Stadtgemeinde Luzern. — Pädagog. Fachbibl., daneben allg. wiss. u. Unterhaltungsbibl. — Bestand (1933): 3000 Bde u. 2000 Brosch. — Jährl. Zuwachs: 10—50 Bde. — Ausleihebibl. f. die Lehrerschaft. — Kat.

REKTORATSBIBLIOTHEK DER KANTONSSCHULE LUZERN [Hirschengraben 10].

Eigent.: die Kantonsschule. — Schulbibl. — Bestand (1933): 6000 Bde, 10 inländ. u. 8 ausländ. Zeitschriften. — Jährl. Zuwachs: 100—150 Bde. — Aufstellung alphabet. nach dem Verfasser. — Ausleihebibl. — Geöffnet: an 3 Wochentagen je 1 Stde. — Handschr. Verfasser- u. Sachkat.

OBERGERICHTSBIBLIOTHEK [Kant. Gerichtsgebäude, Hirschengraben 12].

ALLGEMEINES: Eigent.: der Kant. Luzern. Vorges. Behörde: Obergericht bzw. dessen Bibl.-Kommission. Verwaltung durch den Obergerichtsschreiber. — Jurist. Fachbibl. — Bestand (1.1.33): 6000 Bde. 10 Zeitungen, 16 inländ. u. 9 ausländ. Zeitschriften. — Jährl. Zuwachs: 25—40 Bde. —Zur Zeit in Bürohandbibl. aufgeteilt; Zentralisation in einem besond. Bibl.-Raum ist in Aussicht genommen. — Präsenzbibl. f. die Mitgl. des Obergerichts; Doktoranden u. Anwälte werden zugelassen, an letztere auch Werke ausgeliehen. — Geöffnet: während der Bürostunden. — Lesezimmer f. die Oberrichter; f. andere Benutzer dient das Advokatenzimmer bzw. Konferenzzimmer als Arbeitsraum. — Verfasser- u. Materienkat. (Zettel).

BESTÄNDE: Ausschließl. juristisch; großer Bestand an Gesetzessammlungen.

BIBLIOTHEK DES PRIESTERSEMINARS DER DIÖZESE BASEL [Kapuzinerweg 2].

ALLGEMEINES: Eigent.: die Diözese Basel. — Theolog. Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 8600 Bde, 18 inländ. u. 30 ausländ. Zeitschriften. — Jährl. Zuwachs: 30—40 Bde. — Systemat. Aufstellung. — Ausleihe- u. Präsenzbibl. f. die Alumnen u. Prof. des Seminars u. den Diözesanklerus; an andere Benutzer ausnahmsweise. — Geöffnet: wöchentl. 3mal eine halbe Stunde, sonst nach Bedarf. — Lesesaal mit theolog. Handbibl. — Verfasser- u. systemat. Kat. (Zettel).

BESTÄNDE: Theologie, Geschichte, Kunst u. Lit.

LITERATUR: Müller, Joh.: *Das Priesterseminar der Diöz. Basel.* 1929.

***BIBLIOTHEK DES EIDG. VERSICHERUNGSGERICHTES** [Adligenswiler Str. 24].

ALLGEMEINES: Eigent.: die Schweizer. Eidgenossenschaft. — Fachbibl. — Präsenzbibl. f. die Richter u. Beamten des Versicherungsgerichtes.

GESCHICHTE: Gegr. mit dem Versicherungsgericht 1917.

BESTÄNDE: Rechtswissenschaft, Versicherungswissenschaft.

ZUR GILGENSCHE HAUSBIBLIOTHEK [Kapellplatz 1].

ALLGEMEINES: Eigent.: Fideikommiß zur Gilgen. Besitzer: der jeweilige Fideikommissar. — Bestand (1. 2. 32): 2600 Bde, 4 Ink., 120 Hss. des spätern Mittelalters u. des 16.—18. Jahrh. — Der Bibl. ist das Hausarchiv, das Schloßarchiv von Hilfikon, eine Siegel- u. eine Exlibrissammlung angegliedert. — Benutzung f. nachweisbar wiss. Arbeiten auf vorherige Anfrage. — Alphabet. Verfasserkat. (handschr.).

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Den Grundstock bildet die Bibl. des Junker Ludw. zur Gilgen (Ludovicus a Liliis, genannt Flos latinitatis), Herr zu Hilfikon (1547—77) mit etwa 110 Bdn vorwiegend humanist. Inhalts, Pariser u. Lyoner Ausgaben in einheitl. Lyoner Einbänden mit Super-Exlibris. Die Bibl. wurde 1681 bei Gründung des Fideikommisses in die Stiftung einbezogen. Später wurde die theolog. Bibl. des Kämmerers Laurenz Mauriz zur Gilgen († 1774) angegliedert. Seither weitere Vermehrung auf dem Gebiete der Helvetica, Lucernensia, Heraldik u. Genealogie. Unter den Hss. ist von besonderem Interesse das Tagebuch der Heiliglandfahrt des Ritters Melchior zur Gilgen († 1519).

LITERATUR: *Histor.-biogr. Lexikon der Schweiz* II. S. 230.

Maienfeld (Kanton Graubünden). 1426 Einw.

BIBLIOTHEK V. SPRECHER.

ALLGEMEINES: Eigent.: Dr. jur. Andreas v. Sprecher, Zürich u. Maienfeld. — Wiss. Spezialbibl. f. Raetica. — Sondersammlung: Siegelsammlung. — Bestand (1. 1. 33): 17000 Bde, 1000 kl. Schriften, 200—300 Hss.-Bde, 20 Ink. Lauf. Zeitschriften: 20 inländ., 5 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 300 Bde. — Systemat. Aufstellung. — Privatbibl.; f. nachweisbar wiss. Arbeiten. Zutritt mit Bewilligung des Eigentümers. — Kat.: Zettelkat. nach Sachgruppen, innerhalb dieser alphabet. nach Verfassern.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Auf einem im Familienbesitz vorhand. Grundbestand baute der Begründer der Bibl., Generalstabschef Th. v. Spre-

cher, in den Jahren 1870—1927 die Sammlung auf, einesteils durch systemat. Erwerb von Raetica, anderseits durch Zukauf des literar. u. histor. Nachlasses der bündner. Forscher Joh. Andr. v. Sprecher u. Conradin v. Mohr, sowie durch Erwerbung der Rofflerschen Urkunden- u. Dokumentensammlung, die ihrerseits in der Hauptsache aus dem österreich. Vogteiarchiv der Herrschaft Castels in Graubünden besteht.

LITERATUR: Hartmann, B.: *Theophil Sprecher v. Bernegg.* 2. A. 1930. S. 153ff.

Mels (Kanton St. Gallen). 4505 Einw.

BIBLIOTHEK DES KAPUZINERKLOSTERS.

ALLGEMEINES: Eigent.: die schweizer. Kapuzinerprovinz. — Handbibl. der Klosterinsassen. — Bestand (1. 6. 33): 7000 Bde, bes. Theologie u. Naturwissenschaften, 65 Ink.

Mendrisio (Cantone Ticino). 3904 Einw.

BIBLIOTECA DEL MANICOMIO CANTONALE.

ALLGEMEINES: Eigent.: der Kant. Tessin. — Psychiatrische Fachbibl. — Bestand (1. 7. 33): 600 Bde. Lauf. Zeitschr.: 20. — Präsenzbibl.

GESCHICHTE: Gegr. 1898 mit der Anstalt.

Morges (Canton de Vaud). 5047 Einw.

GRANDE BIBLIOTHÈQUE DE MORGES [Rue de la Poste].

ALLGEMEINES: Stiftung. — Öffentl. Bildungsbibl. — Bestand (1. 1. 33): 20000 Bde. — Jährl. Zuwachs: 50 Bde. — Ausleihebibl. — Geöffnet: 2mal wöchentl. 1 Stde. — Gedr. Kat. mit 3 Suppl.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. 1763. — Allg. bild. Werke u. Belletristik.

Münster (Beromünster) (Kanton Luzern). 1190 Einw.

STIFTSBIBLIOTHEK BEROMÜNSTER.

ALLGEMEINES: Eigent.: das Chorherrenstift. — Allg. wiss. Bibl. — Gesondert: Exlibrissammlung, Münzen- u. Medaillensammlung. — Bestand (1. 4. 32): 4000 Bde; rd 50 Hss.-Bde liturg., theolog. u. profanen Inhalts; 110 Ink. Lauf. Zeitschriften: 5 inländ., 3 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 15 Bde. — Präsenz- u. Ausleihebibl. nur f. Mitglieder des Stiftes. — Handschriftl. Kat.

GESCHICHTE: Das Stift wurde um 980 als klösterl. Gemeinschaft gegr. u. Anfang des 13. Jahrh. in ein weltl. Chorherrenstift umgewandelt. Die Vogtei gehörte dem Grafen v. Lenzburg, dann den Kiburgern, seit 1264 den Grafen von Habsburg; 1415 ging sie an den eidg. Stand Luzern über. 1806 wurde das Stift als Heim f. emeritierte Geistliche bestimmt. Die Bibl. wird erstmals im 13. Jahrh. erwähnt.

BESTÄNDE: Vorwiegend theolog. u. histor. Werke. Die Bibl. wurde bes. durch Schenkungen der Stiftsgeistlichen vermehrt.

LITERATUR: Kopp, K. A.: *Die Stiftsbibliothek Beromünster.* Beil. z. Jahresber. der Mittelschule Münster 1903 u. 1904.

Näfels (Kanton Glarus). 2948 Einw.

BIBLIOTHEK DES KAPUZINERKLOSTERS.

ALLGEMEINES: Eigent.: die schweiz. Kapuzinerprovinz. — Allg. wiss. Bibl. u. theolog. Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 9000 Bde, mehrere 1000 Brosch.; 1 Ink. Lauf. Zeitschriften: 10 inländ., 12 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 40 Bde. — Präsenzbibl. f. die Klosterinsassen. — Kat. der einzelnen Wissensgebiete in Heften.

GESCHICHTE: Gründungsjahr des Klosters: 1673.

BESTÄNDE: Sämtl. Gebiete der Theologie; ferner Philosophie, Geschichte, Geographie, klass. u. deutsche Lit., Naturgeschichte.

Neuchâtel (Canton de Neuchâtel). 22 668 Einw.

I. Bibliotheken der Universität
  1. Bibliothèque de l'Université
  2. Faculté des Lettres
  3. Faculté des Sciences
  4. Faculté de Droit
II. Übrige kantonale Bibliotheken
III. Städtische Bibliotheken
IV. Sonstige Bibliotheken

I. BIBLIOTHEKEN DER UNIVERSITÄT

1. BIBLIOTHÈQUE DE L'UNIVERSITÉ

BIBLIOTHÈQUE DE L'UNIVERSITÉ [Université, Avenue du 1er Mars].

ALLGEMEINES: Eigent.: der Kant. Neuchâtel. Vorges. Behörde: der Senat der Univ. — Allg. wiss. Bibl. — Bestand (1932): 11 000 Bde, dazu 17 000 Bde als Deposita auf die Seminarien u. Institute der Univ. verteilt. Lauf. Zeitschriften: 15 inländ. u. 130 ausländ. — Ausleihebibl. f. die Dozenten der Univ.; Ausleihe an Studierende u. an Bibl. nur durch Vermittlung der Stadtbibl. (Bibl. de la Ville). Teilnahme am Bull. des acquisitions récentes de la Bibl. de la Ville et des bibl. de Neuchâtel.

GESCHICHTE: Gegr. 1866 als Bibl. der Akademie.

---

2. FACULTÉ DES LETTRES

BIBLIOTHÈQUE DU SÉMINAIRE DE PHILOLOGIE CLASSIQUE, D'ARCHÉOLOGIE ET DE LINGUISTIQUE DE LA FACULTÉ DES LETTRES [Université].

ALLGEMEINES: Fachbibl. f. klass. Philologie u. Archäologie. — Bestand (1932): 1500 Bde. — Präsenzbibl. — Verfasserkat. (Zettel).

GESCHICHTE: Gegr. 1926.

---

3. FACULTÉ DES SCIENCES

BIBLIOTHÈQUE DE L'INSTITUT DE BOTANIQUE DE L'UNIVERSITÉ [Université].

ALLGEMEINES: Fachbibl. f. Botanik. — Bestand (1932): 600 Bde u. 1000 kl. Schriften. Hs. Nachlaß des Botanikers Léo Lesquereux (1806—89).

105 Karten. Lauf. Zeitschriften: 5 inländ. u. 21 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 40 Bde. — Präsenzbibl.

BIBLIOTHÈQUE DE L'INSTITUT DE CHIMIE DE L'UNIVERSITÉ [Université].

ALLGEMEINES: Fachbibl. f. Chemie. — Bestand (1932): 2000 Bde, 2000 kl. Schriften. Lauf. Zeitschriften: 1 inländ. u. 11 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 50 Bde. — Präsenzbibl. — Verfasserkat. (Zettel).

BIBLIOTHÈQUE DE L'INSTITUT DE GÉOLOGIE DE L'UNIVERSITÉ [Bellevaux 25].

ALLGEMEINES: Fachbibl. f. Geologie. — Photogr. Atelier. — Bestand (1932): 4000 Bde, 2000 kl. Schriften. Handschr. Nachlaß von Louis Agassiz (1807—75). 3000 geol. Karten. Lauf. Zeitschriften: 5 inländ. u. 53 ausländ. — Präsenzbibl. — Verfasserkat. (Zettel).

BESTÄNDE: Bes. gepflegt werden die Paläontologie u. die Geologie der Schweiz.

BIBLIOTHÈQUE DU SÉMINAIRE DE MATHÉMATIQUES DE L'UNIVERSITÉ [Université].

ALLGEMEINES: Fachbibl. f. Mathematik. — Bestand (1932): 700 Bde, 300 kl. Schriften. Lauf. Zeitschriften: 4 ausländ. — Präsenzbibl.

BESTÄNDE: Bes. gepflegt werden die Gebiete der Analysis, der Funktionentheorie, der Zahlentheorie u. der Wahrscheinlichkeitsrechnung.

BIBLIOTHÈQUE DE L'INSTITUT DE PHYSIQUE DE L'UNIVERSITÉ [Université].

ALLGEMEINES: Fachbibl. f. Physik. — Bestand (1932): 2000 Bde, 500 kl. Schriften. Lauf. Zeitschriften: 6 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 40 Bde. — Präsenzbibl. — Verfasser- u. Sachkat. (Zettel).

BIBLIOTHÈQUE DE L'INSTITUT DE ZOOLOGIE DE L'UNIVERSITÉ [Université].

ALLGEMEINES: Fachbibl. f. Zoologie. — Bestand (1932): 2000 Bde, 1000 kl. Schriften. Lauf. Zeitschriften: 6 inländ. u. 14 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 50 Bde. — Präsenzbibl. — Verfasser- u. Sachkat. (Zettel).

BESTÄNDE: Gepflegt wird bes. die Parasitologie u. die Biologie der Seefauna.

4. FACULTÉ DE DROIT

BIBLIOTHÈQUE DE LA SECTION DES SCIENCES COMMERCIALES, ECONOMIQUES ET SOCIALES DE L'UNIVERSITÉ [Université].

ALLGEMEINES: Fachbibl. f. Handelswiss., Volkswirtschaft u. Sozialwiss. — Bestand (1932): 600 Bde. — Sachkat. (Zettel).

GESCHICHTE: Gegr. 1910.

II. ÜBRIGE KANTONALE BIBLIOTHEKEN

(Eigent.: der Kanton Neuchâtel.)

BIBLIOTHÈQUE DES ARCHIVES D'ETAT [Château].

ALLGEMEINES: Vorges. Behörde: Départ. de l'Instruction publ. — Spezialbibl. f. Archivkunde, Verwaltung u. Landesgeschichte. — Photogr. Atelier. — Bestand (1932): 15000 Bde. Lauf. Zeitschriften: 11 inländ. u. 5 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 100 Bde. — Präsenzbibl. — Geöffnet: 8—12 u. 14—18 U., Sa. nur vorm. — Verfasserkat. (Zettel).

BIBLIOTHÈQUE DU LABORATOIRE CANTONAL [5, Faubourg du Château].

ALLGEMEINES: Fachbibl. f. Chemie, Trinkwasser- u. Lebensmitteluntersuchung. — Bestand (1932): 600 Bde, 200 kl. Schriften. Lauf. Zeitschriften: 6 inländ. u. 5 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 20 Bde. — Präsenzbibl. — Verfasserkat. (Zettel).

BIBLIOTHÈQUE DE L'OBSERVATOIRE CANTONAL [32, Avenue du Mail].

ALLGEMEINES: Fachbibl. f. Astronomie, Geodäsie u. Meteorologie. — Photogr. Atelier. — Bestand (1932): 6000 Bde, 1000 kl. Schriften. Lauf. Zeitschriften: 6 inländ. u. 10 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 180—200 Bde. — Präsenz- u. Ausleihebibl. — Verfasser- u. Sachkat. (Zettel).

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gründung der Sternwarte 1858, der Bibl. 1859. — Bedeut. Sammlung von Sternkat. u. Himmelskarten.

LITERATUR: Quartier-La Tente, Ed.: *L'observat. cant. neuchat.* 1912.

BIBLIOTHÈQUE DU TRIBUNAL CANTONAL [Château].

ALLGEMEINES: Jurist. Fachbibl. — Bestand (1932): 600 Bde. Lauf. Zeitschriften: 6 inländ. — Präsenzbibl. f. die Gerichtsbehörden.

BIBLIOTHÈQUE DE LA STATION D'ESSAIS VITICOLES D'AUVERNIER siehe Auvernier.

III. STÄDTISCHE BIBLIOTHEKEN

(Eigent.: die Stadt Neuchâtel).

BIBLIOTHÈQUE PUBLIQUE DE LA VILLE DE NEUCHÂTEL [3, Place Numa-Droz].

ALLGEMEINES: Allg. wiss. Bibl. mit angeschloss. Volksbibl. — Bestand (1. 1. 33): 135000 Bde; 32800 kl. Schriften u. Diss.; 1012 Hss.; 30 Ink.; 40 Zeitungen. Lauf. Zeitschr.: 450 inländ., 1050 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 2500 Bde. — Bis 1921 mechan. Aufstellung; seither nach Fachgebieten mit Unterteilung nach Ersch.-Jahr u. Format. — Präsenz- u. Ausleihebibl. — Geöffnet (werktags): Lesesaal 9—12.30, 14—19 (Sa. bis 17); April—Sept. nur bis 18 U.; Bücherausg.: 10.30—12.30, Do. u. Sa. auch 14—16 U.; geschlossen 15.—31. Juli u. an den Nachm. im August. — Benutzung (1932): 8109 Werke im Lesesaal, 25703 Werke ausgeliehen. — Lesesaal mit 40 Arbeitsplätzen u. Handbibl. von 1100 Bdn u. auflieg. Zeitschr. — Kat.: Handschr. Verf.-Kat. (Bandkat.). Gedr. Kat.: 5 Bde, 1861—1913; seither Zettelkat. u. seit 1925 das *Bulletin des acquisitions récentes de la Bibl. de la Ville et des bibl. de Neuchâtel*, deren

in einem Zettelkat. vereinigten Titelausschnitte den Grundstock eines Zentralkat. der Bibliotheken v. Neuchâtel bilden. Spezialkat. (Zettel): Neuchât. Lit., Werke von u. über J.-J. Rousseau. — Die Bibl. vermittelt den interurbanen Leihverkehr der Bibliotheken der Stadt.

GESCHICHTE: Gegr. 1788. Seit 1838 im Collège classique untergebracht (etwa 20 Bücherräume). Seit 1909 richtet der Staat Neuchâtel einen Beitrag an die Bibl. aus, da die Bibl. zugleich als Univ.-Bibl. dient. In dieser Eigenschaft wurden ihr auch verschied. Bücherbestände der Univ. u. die aus deren Tauschverkehr einlaufenden Univ.-Schriften als Deposita überwiesen.

BESTÄNDE: Die Bibl. pflegt alle Wissensgebiete mit Ausnahme der Medizin (da die Univ. Neuchâtel eine medizin. Fakultät nicht besitzt) u. der Theologie (die von der Bibl. des Pasteurs gepflegt wird). Die Zeitschriften kommen ihr zu größtenteils auf Grund von Verträgen mit der Soc. neuchât. des sciences naturelles (gegr. 1832), der Soc. d'hist. et d'archéol. du cant. de Neuchât. (1864), der Soc. neuchât. de géographie (1885), der Soc. suisse de chronométrie (1924), des Groupe de lectures classiques (1925). Reiche Sammlung von Druckschriften zur Neuenburger u. schweizerischen Geschichte, wovon ein Teil 1924 durch Vermächtnis des Historikers Ed. Rott an die Bibl. gelangt, samt 350 Kopien von Aktenstücken, die dessen „Hist. de la représentation diplomatique de la France auprès des cantons suisses" zugrunde liegen; ein von Rott gestiftetes Kapital von Fr. 30000 ermöglicht den Ausbau dieser Sammlung. 1903: Legat Félix Bovet (250 Psalmenbücher); 1910: Legat Eman. Petavel-Oliff (3500 Bde Theologie); 1932 das für die Lit.-Gesch. des 18. Jahrh. wichtige Archiv der Société typographique (17000 Nrn). Bedeutende Bestände an Werken der französischen Klassiker u. an moderner französ. Lit., letztere dank den Zuwendungen der Soc. du livre contemporain (gegr. 1919). Sammlung von 1500 Bühnentexten. Als wichtigster Besitz ist zu betrachten die Hss. u. die Korresp. J.-J. Rousseaus, durch dessen Freund P.-A. Du Peyrou gesammelt u. der Stadt Neuchâtel vermacht, die sie der Bibl. wenige Monate nach ihrer Gründung übergab (Ausgabe in der Corresp. gén. de J. J. Rousseau, p. p. Th. Dufour et P. P. Plan, Paris 1925ff., im Erscheinen begr.). Das Vermögen der Bibl. (Fr. 70000) setzt sich im wesentlichen aus Vermächtnissen zusammen (Georges de Pury, Louis de Pury, Ch. Robert, Ed. Rott); andere Schenkungen (z. B. P.-E. Humbert) konnten in laufender Rechnung f. umfangreiche Bücherankäufe verwendet werden.

LITERATUR: **Robert**, Ch.: *Rapport prés. aux autorités commun. de Neuch. p. la commiss. de la Bibl. de la ville s. la question des locaux nécess.* 1911; Ders.: *Le fonds Rousseau de la Bibl. de Neuchâtel.* 1919; **Dufour**, Th.: *Recherches bibliograph. sur les œuvres impr. de J.-J. Rousseau, suivies de l'inventaire des papiers de R. cons. à la Bibl. de Neuchâtel.* 2 vol. Paris 1925.

BIBLIOTHÈQUE DE L'ECOLE DE MÉCANIQUE ET D'HORLOGERIE

[7, Rue Jaquet-Droz].

ALLGEMEINES: Fachbibl. f. Uhrmacherei. — Bestand (1932): 1200 Bde. Lauf. Zeitschriften: 8 inländ. u. 13 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 50 Bde. — Präsenz- u. Ausleihebibl. f. die Dozenten u. Schüler der Uhrmacherschule. — Sachkat.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. 1871. — Außer der Lit. über Uhrmacherei u. Mechanik auch Elektrotechnik u. Mathematik.

BIBLIOTHÈQUE DU MUSÉE DES BEAUX-ARTS [2, Rue des Beaux-Arts].

ALLGEMEINES: Fachbibl. f. Kunstwissenschaft. — Bestand (1932): 600 Bde. Lauf. Zeitschriften: 1 inländ., 2 ausländ. — Präsenzbibl. — Verfasserkat.

BIBLIOTHÈQUE DE L'ECOLE SUPÉRIEURE DE COMMERCE [30, Rue des Beaux-Arts].

ALLGEMEINES: Fachbibl. f. Handelswissenschaften. — Bestand (1932): 3000 Bde. Lauf. Zeitschriften: 7 inländ. u. 10 ausländ. — Präsenz- u. Ausleihebibl. f. Dozenten u. Schüler der Handelsschule. — Sachkat.

BIBLIOTHÈQUE DU MUSÉE D'HISTOIRE [2, Rue des Beaux-Arts].

ALLGEMEINES: Fachbibl. f. Gesch., Archäol., Kunstgewerbe. — Bestand (1932): 350 Bde. Lauf. Zeitschriften: 7 inländ., 7 ausländ. — Präsenzbibl.

IV. SONSTIGE BIBLIOTHEKEN

BIBLIOTHÈQUE DU LABORATOIRE DE RECHERCHES HORLOGÈRES [Université].

ALLGEMEINES: Eigent.: Assoc. du Lab. de rech. horlog. — Fachbibl. f. Uhrmacherei. — Bestand (1932): 700 Bde. Lauf. Zeitschriften: 5 inländ. u. 5 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 40 Bde. — Verfasser- u. Sachkat. (Zettel).

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. 1921. — Außer der Lit. über Uhrmacherei im engern Sinne auch Metallurgie, Physik, Chemie, Metrologie.

BIBLIOTHÈQUE DE LA SOCIÉTÉ DES PASTEURS ET MINISTRES NEUCHÂTELOIS [3, Rue de la Collégiale].

ALLGEMEINES: Eigent.: Soc. des Pasteurs. — Fachbibl. f. Theologie. — Bestand (1932): 30000 Bde; 8300 kl. Schriften; 46 Zeitungen. Lauf. Zeitschriften: 11 inländ., 22 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 200 Bde. — Präsenz- u. Ausleihebibl. f. Mitglieder u. Studierende. — Geöffnet: Di. nachm. — Jährl. 1000 entlieh. Bde. — Kat.: gedr.: *Catal. de la bibl. de la Soc. des Pasteurs et Min. Neuchât.*, 1919; Forts. als Zettelkat.; systemat. Sachkat. auf Zetteln.

GESCHICHTE: Gegr. 1550 als Bibliotheca classis Neocomensis.

BESTÄNDE: Theologie. Hss.: Briefe von Farel, Calvin, Beza, Toussaint u. a. Reformatoren.

LITERATUR: **Aubert,** Louis: *Notice sur l'hist. de la bibl.* (de la Soc. des Pasteurs), im Katalog von 1919.

Neuhausen (Kanton Schaffhausen). 6355 Einw.

BIBLIOTHEK DER KANT. LANDWIRTSCHAFTLICHEN SCHULE [Charlottenfels].

ALLGEMEINES: Eigent.: die Schule. — Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 1700 Bde, 2700 kl. Schriften, 20 Landkarten, 27 Zeitungen. Lauf. Zeitschr.:

14 inländ., 10 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 100 Nrn. — Aufstellung nach Fachgruppen. — Präsenz- u. Ausleihebibl. für Lehrer u. Schüler, mit beschränkter Ausleihe an andere Benutzer. — Verfasserkat. auf Zetteln, Fachkat. in Bandform.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. 1908. — Landwirtschaft (Technik u. Ökonomik), Volkswirtschaft, landwirtsch. Bildungswesen, landw. Statistik.

Nyon (Canton de Vaud). 5107 Einw.

BIBLIOTHÈQUE DE LA VILLE.

ALLGEMEINES: Eigent.: die Stadtgemeinde; vorges. Behörde: Bibl.-Kommission. — Allg. Bildungsbibl. — Bestand (1. 7. 33): 6150 Bde. — Jährl. Zuwachs: 100 Bde.

BESTÄNDE: Geschichte, Lit., Geographie u. Reisen, Ethnographie, Kunstgeschichte; Belletristik. Zahlreiche französ. Zeitschriften.

Olten (Kanton Solothurn). 13 484 Einw.

BIBLIOTHEK DES KAPUZINERKLOSTERS.

ALLGEMEINES: Eigent.: die schweiz. Kapuzinerprovinz. — Theolog. Fachbibl. — Bestand: 7000 Bde; 61 Ink. Lauf. Zeitschriften: 6 inländ., 8 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 20 Bde. — Präsenzbibl. f. die Mitgl. des Klosters; andern Benutzern nur in beschränktem Maß zugänglich.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. um 1650. — Theologie, Philosophie, Geschichte.

STADTBIBLIOTHEK [Altes Rathaus].

ALLGEMEINES: Eigent.: die Einwohnergemeinde. — Allg. wiss. Bibl. mit angegliederter Unterhaltungsbibl. — Die Martin-Disteli-Sammlung (Maler u. Karikaturenzeichner, 1802—44) befindet sich im städt. Museum. — Bestand (1. 6. 32): Wiss. Bibl.: 38750 Bde u. Brosch., Unterhaltungsbibl.: 12000 Bde. — Jährl. Zuwachs: 750 Bde. — Systemat. Aufstellung. — Präsenz- u. Ausleihebibl. — Geöffnet: Ausleihe wöchentl. 6 Stdn, Lesesaal tägl. $9^1/_2$—$20^1/_2$ U. — Lesesaal: 80 m² mit kleiner Handbibl. u. auflieg. Zeitschriften. — Gedr. Kat. der geschichtl. Abt. (1926); Kat. der belletrist. Abt. 1932. Allg. Verfasserkat. (Zettel), noch nicht sämtl. Abt. umfassend.

GESCHICHTE: 1816 Gründung einer Lesegesellschaft mit vorwiegend belletrist., z. T. aber auch wiss. Bücherbeständen durch die Brüder Ulr. u. Jos. Munzinger. Übernahme dieser Bibl. durch die 1898 gegr. Stadtbibl., die zunächst in einem Privathause, 1900—24 im Stadthause (jetzt Museum), 1925 im umgebauten alten Rathaus untergebracht wurde.

BESTÄNDE: Den Grundstock der Stadtbibl. bildeten die Bestände der Lesegesellschaft, worunter die Bibl. des Historikers P. Ildefons von Arx in St. Gallen, ferner Schenkungen, die bei der Gründung aus den Kreisen der Einwohnerschaft Oltens eingingen, u. a. der größte Teil der Bibl. des Apothekers Ant. Pfluger in Solothurn durch Apotheker Emil Schmid u. Redaktor Peter Dietschi. Es folgten Schenkungen von Prof. Martin Gisi in Solothurn (Geschichte, französ. Lit., Pädag.), Prof. P. Dietschis Erben (Geschichte, klass.

Sprachen, Presse, Gemeinnützigkeit), Dr. Ad. Christen (Enzykl., Presse, Gemeinnützigkeit), Familien Jeker-Weber u. Bitterli-Jeker (Sprachen, Mathematik, Technik), vom Schweiz. Vereinssortiment in Olten (Geschichte, Literatur u. a.), Dr. W. Munzingers Erben (Medizin). — Gepflegt werden bes. die Gebiete der allg. u. schweizer. Geschichte u. der Rechts- u. Staatswissenschaften.

LITERATUR: Rückblick auf die Gesch. der Bibl. im Vorwort zum Katalog der Abteilung Geschichte. 1926. — Jährl. kurze Tätigkeitsberichte.

Porrentruy (Pruntrut) (Canton de Berne). 5805 Einw.

BIBLIOTHÈQUE DE L'ECOLE CANTONALE.

ALLGEMEINES: Eigent.: der Kant. Bern (Kantonsschule Porrentruy). — Schul- u. allg. Bildungsbibl. — Die Schule besitzt, neben der Bibl., eine numismat., eine ornitholog. u. eine mineralog. Sammlung u. ein histor. Museum. — Bestand: 20000 Bde u. viele Brosch. — Jährl. Zuwachs: 50 bis 150 Bde. — Ausleihebibl. f. die Schüler u. f. ein weiteres Publikum. — Kat.: Handschr. Bandkat.; gedr.: Catalogue raisonné des édit. incunables de la Bibl. du Collège de Porrentruy. 1838.

GESCHICHTE: Gegr. um 1595 als Bibl. des Jesuitenkollegiums, daher heute noch inoffiziell Bibl. du Collège genannt. Wiederholte Umgestaltungen: 1793 beim Untergang des Fürstbistums Basel, dessen Residenzstadt Porrentruy war, dann 1800, ferner 1815 beim Übergang des Landes an den Kant. Bern, u. 1856.

BESTÄNDE: Grundbestände: Theologie, Kirchen- u. Profangeschichte, griech. u. latein. Klassiker. Im 17. u. 18. Jahrh. verschied. größere Schenkungen durch den Fürstbischof Wilh. Rinck v. Baldenstein (1693—1705), den bischöfl. Kanzler Andreas Schütz v. Pfeilstadt, den Fürstbischof Jos. v. Roggenbach (1787), den Suffraganbischof J. B. Gobel. Während der Revolution (1793ff.) wurden mit diesen Beständen vereinigt (soweit nicht verschleudert) die fürstbischöfl. Hofbibl., die Bibl. des Kapuzinerklosters, die Privatbibl. von Emigrierten, die Bibl. des Zisterzienserklosters Lützel (Elsaß) u. des Domherrn v. Eberstein. Seit Anfang des 19. Jahrh. regelmäßige Vermehrung durch Ankauf u. Geschenke.

LITERATUR: **Trouillat, J.**: *Rapport sur la Bibl. du Collège de Porrentruy, son origine, ses développements et sa réorganisation.* 1849; **Vautrey, L.**: *Hist. du Collège du Porrentruy.* 1866; **Escher, K.**: *Die illum. Hss. der Kantonsschulbibl. in Pruntrut.* In: Anz. f. schw. Alt.-kde. N. F. 18—19. 1916—17; **Händcke, B.**: *Ein Evangeliar a. d. 9. Jahrh.* (aus St. Ursanne). In: Anz. f. schweiz. Alt.-kde 7, 1893.

Rapperswil (Kanton St. Gallen). 4720 Einw.

BIBLIOTHEK DES KAPUZINERKLOSTERS.

ALLGEMEINES: Eigent.: die schweiz. Kapuzinerprovinz. — Vorwiegend theol. Bibl. für die Mitgl. des Klosters. — Bestand (1932): 10000 Bde, wenige Hss (15. Jahrh. ff.), 99 Ink.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: 1606 legte Adam Ammann, Kaplan in Einsiedeln, durch ein Büchergeschenk den Grundstock zur Bibl. des 1602

gegr. Klosters. Der erste Kat. der Bibl. ist verschollen. Der älteste erhaltene Kat. aus d. Anfang d. 18. Jahrh. führt 2435 Werke auf; weitere wurden 1847 u. 1909 angelegt. Geschenkt oder testiert wurden die Bibl. des Chorherrn Ludw. Helmlin v. Luzern (1596—1640), des Kaplans Joh. Molitor v. Baden († nach 1640), des Pfr Jak. Mich. Graff in Rapperswil († 1748) u. a. Neuordnung der Bibl. 1908/09. Seit dem Umbau d. Klosters 1923/24 in einem neuen Lokal.

LITERATUR: **Steimer**, Rufin: *Gesch. d. Kapuz.-Klosters Rapperswil* 1927. S. 215—226.

Regensdorf (Kanton Zürich). 1797 Einw.

BEAMTENBIBLIOTHEK DER KANT. STRAFANSTALT.

ALLGEMEINES: Eigent.: der Kant. Zürich. — Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 1500 Bde. — Jährl. Zuwachs: 30 Bde. — Präsenz- u. Ausleihebibl. f. die Beamten der Strafanstalt. — Zettelkat.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Die Bibl. geht auf die alte Strafanstalt Oetenbach in Zürich (vor 1901) zurück. — Hauptsächl. Werke üb. Gefängniswesen, Strafrecht, Schutzaufsicht.

Romont (Canton de Fribourg). 2260 Einw.

BIBLIOTHÈQUE DU COUVENT DES RR. PP. CAPUCINS.

ALLGEMEINES: Eigent.: die schweizer. Kapuzinerprovinz. — Bestand (1932): 3000 Bde, 600 Brosch., 12 Ink. (darunter ein Exemplar des Missale speciale Constantiense). Lauf. Zeitschr.: 8 inländ., 16 ausländ. — Präsenzbibl. ausschließl. für die Mitglieder des Klosters.

GESCHICHTE: Eine kl. Bibl. existierte schon vor der Niederlassung der Kapuziner in Romont (1726).

BESTÄNDE: Theologie, Philosophie.

LITERATUR: **Major**, E.: *Holz- u. Metallschnitte aus öff. u. privaten Sammlungen in Aarau, Basel, Romont . . .* (Einblattdr. d. 15. Jahrh., hg. v. P. Heitz, 50.) Straßburg 1918.

Saint-Maurice (Canton du Valais). 2569 Einw.

BIBLIOTHÈQUE DE L'ABBAYE DES CHANOINES RÉGULIERS DE SAINT-AUGUSTIN.

ALLGEMEINES: Eigent.: die Abtei. — Allg. wiss. Bibl. f. die Chorherren u. f. die Professoren u. Studenten des mit der Abtei verbundenen Kollegiums. — Sondersammlung: Münzen. — Bestand (1. 7. 33): 15000—20000 Bde. Die Hss. werden im Archiv der Abtei aufbewahrt; die Zahl der liturg. u. literar. Hss. ist gering (u. a. eine wichtige Hs. der Imitatio Christi von ca 1420; 18 Ink. (darunter das Breviarium Sedunense v. 1497). Lauf. Zeitschriften: rd 30. — Fachaufstellung. — Systemat. Zettelkat. in Neubearbeitung.

GESCHICHTE: Die Bibl. dürfte in die Frühzeit der im Jahre 515 gegr. Abtei zurückgehen. Bücher der Abtei werden im 11. Jahrh. erwähnt. Der Brand von 1693 vernichtete fast die ganze Bibl.; daraus erklärt sich die geringe Zahl der mittelalterl. Hss. u. der Ink.

BESTÄNDE: Theologie, Philosophie, Zivil- u. kanon. Recht, Geschichte, Walliser Lit. Vollständ. Sammlung der Programme des Schultheaters der Abtei seit 1807. Die gesondert aufgestellte Bibl. des Kollegiums umfaßt die Gymnasial- u. Handelsschulfächer.

***BIBLIOTHÈQUE DU COUVENT DES RR. PP. CAPUCINS.**

ALLGEMEINES: Eigent.: die schweizer. Kapuzinerprovinz. — Bestand (1933): 5000 Bde, einige Ink. (die Angaben schwanken zwischen 3 und 14). — Theolog.-philosoph.-histor. Bibl. ausschließlich f. die Klosterinsassen.

GESCHICHTE: Gegr. 1628 mit dem Kloster. Starke Verluste durch den Stadtbrand von 1693.

St. Gallen (Kanton St. Gallen). 63 947 Einw.

ARCHIV DES SCHWEIZ. ZENTRALVEREINS FÜR DAS BLINDENWESEN [Burgwaldstr., Heiligkreuz].

ALLGEMEINES: Eigent.: Schweiz. Zentralverein f. d. Blindenwesen. — Fachbibl. — Bestände (1. 6. 33): 3000 Bde u. Brosch. (in Schwarzschrift). Lauf. Zeitschriften: 9 inländ., 13 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 30—50 Bde u. Brosch. — Ausleihebibl. — Kat. in Maschinenschrift.

GESCHICHTE: Gegr. 1904 mit dem Zentralverein.

BESTÄNDE: Vorwiegend Tätigkeitsberichte von Blindenanstalten, Blindenbibl. u. Blindenvereinen des In- u. Auslandes; ferner Schriften über Blindheit u. Blindenwesen im ganzen Umfang. Biographien von Blinden u. Schriften blinder Verfasser. Keine Werke in Blindenschrift.

HANDELSHOCHSCHUL-BIBLIOTHEK [Notkerstr. 20].

ALLGEMEINES: Eigent.: Kaufmänn. Direktorium, polit. Gemeinde u. Ortsbürgergemeinde. — Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 2000 Bde u. Brosch. — Jährl. Zuwachs: 400 Bde. — Präsenzbibl.; die Ausleihebibl. ist an die Stadtbibl. übergegangen. — Geöffnet: werktags 8—18. — Lesesaal. — Kat.: Verfasser- u. Schlagwortkat.

GESCHICHTE: Gegr. 1899; im neuen Gebäude der Handelshochschule seit 1911.

BESTÄNDE: Handel (u. a. die handelswiss. Diss. der Univ. Bern u. Zürich), Volkswirtschaft, Privatwirtschaft, Recht, Versicherung, moderne Sprachen.

BIBLIOTHEK DES INDUSTRIE- UND GEWERBEMUSEUMS [Vadianstraße 2].

ALLGEMEINES: Eigent.: das Kaufmänn. Direktorium (Handelskammer). — Fachbibl. f. Textilindustrie u. Gewerbe. — Bestand (1932): 5100 Bde. 156000 Patentschriften. Lauf. Zeitschriften: 25 inländ., 26 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 300 Bde. — Systemat. Aufstellung. — Präsenz- u. Ausleihebibl. — Geöffnet: Di. bis Sa. je 8 Stdn, So. vorm. 2 Stdn. — Jährl. 9000 Besucher u. 2000 Entleiher. — Ein Raum von 180 m^2 umfaßt Bibl., Lesesaal u. textile Mustersammlg. — Period. Ausstellungen. — Kat.: Alphabet. Kat. mit Sachregister.

GESCHICHTE: Gegr. 1878 zugleich mit dem Industrie- u. Gewerbemuseum u. dessen Unterrichtsanstalten.

BESTÄNDE: Gemäß der überragenden Bedeutung der Textilindustrie f. die St. gall. Volkswirtschaft überwiegen die Werke über das Textilfach. Daneben Gewerbe, Kunst u. Kunstgewerbe.

BIBLIOTHEK DES KANTONSSPITALS ST. GALLEN.

ALLGEMEINES: Eigent.: der Kant. St. Gallen. — Medizin. Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 3C00 Bde. Die wicht. in- u. ausländ. medizin. Zeitschriften werden laufend gehalten. — Jährl. Zuwachs: 50 Bde. — Aufstellung: verteilt auf die Abt. des Spitals. — Präsenzbibl.; gelegentl. Ausleihe an Ärzte der Stadt.

BIBLIOTHEK DES KAUFMÄNN. DIREKTORIUMS [Gallusstr. 16].

ALLGEMEINES: Eigent.: das Kaufmänn. Direktorium (Handelskammer). — Fachbibl. f. Volkswirtschaft. — Bestand (1. 1. 33): 5000 Bde, 400 Brosch. Lauf. Zeitschriften: 50 inländ., 20 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 50 Bde. — Alphabet. Aufstellung. — Präsenzbibl. — Alphabet. Zettelkat.

GESCHICHTE: Gegr. 1785.

BIBLIOTHEK DES NORDOSTSCHWEIZ. VERBANDES FÜR SCHIFFAHRT RHEIN-BODENSEE [Poststr. 18].

ALLGEMEINES: Eigent.: der Verband. — Fachbibl. f. Wasserwirtschaft, Schiffahrt u. Verkehrswesen. — Bestand (1932): 1300 Bde u. 1000 Brosch., Wandkarten u. Planmaterial, bes. über die Oberrheinstrecke Basel- Bodensee. Lauf. Zeitschriften: 6 inländ., 6 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 40—50 Bde. — Aufstellung nach Num. currens. — Ausleihebibl.; Ausleihe an Fachleute u. Fachbildungsanstalten. — Jährl. Ausleihe: 200 Bde. — Kat.: gedr. 1919; Forts. nur handschr.; Neuausgabe beabsichtigt.

GESCHICHTE: Gegr. 1908 bei Gründung des Verbandes.

BESTÄNDE: Wasserbau (allg. u. spez. Schweiz), Gewässerkorrektionen, Kraftnutzung, Binnenschiffahrt u. damit zusammenhängende volkswirtschaftl. u. rechtl. Fragen, allg. Verkehrswesen, Volkswirtschaft u. Statistik der Oberrheinstaaten (amtl. Publikationen), Verkehrsgeschichte. Vermehrung durch Ankauf u. durch Zuweisungen der schweiz., deutschen u. österreich. Amtsstellen.

LITERATUR: Der Verband (nicht die Bibliothek) veröffentlicht Publikationen über einschlägige Fragen u. zeitweilig ein Jahrbuch.

STAATSBIBLIOTHEK DES KANTONS ST. GALLEN [Regierungsgebäude].

ALLGEMEINES: Eigent.: der Kant. St. Gallen. Vorges. Behörde: Erziehungsdepartement, Bibl.-Kommission. — Allg. wiss. Bibl. u. Verwaltungsbibl. — Sondersammlung: Münzen u. Medaillen. — Bestand (1. 1. 33): 33000 Bde. — Fachaufstellung. — Ausleihe- u. Präsenzbibl. in erster Linie f. die kantonale Verwaltung u. ihre Beamten, jedoch auch f. andere Benutzerkreise. — Geöffnet: Mo.—Fr. ganztägig, Sa. nur vorm. — Entleihungen (1932): 6060 Bde. — Kat.: gedr. alphabet. Kat. 1930 (diejenigen von 1852, 1861, 1873, 1889, 1898, 1910, je mit Suppl., sind veraltet); Kat. d.

Bibl. f. Berufsberater 1930; Kat. der Sanitätsbibl. 1931; handschr. Standortkat. in Bandform; alphabet. u. systemat. Zettelkat.; handschr. Kat. über die Miscellaneabände (Flugschriften).

GESCHICHTE: 1836 Überweisung der Druckschriftenbestände „von allg. Benutzbarkeit" des Kantonsarchivs an die wohl seit der Gründung des Kantons (1803) als Verwaltungsbibl. bestehende „Kanzleibibl.". 1845/46 wurden bis zu einem gewissen Grade die Handbibl. der verschiedenen Verwaltungszweige mit dieser vereinigt; 1861 wurde diese Maßregel z. T. wieder rückgängig gemacht. Im Laufe der 1870er u. 1880er Jahre entwickelte sich die Kanzleibibl. immer mehr zur öffentl. u. Volksbibl. u. erhielt folgerichtig im Jahre 1889 den Namen „Staatsbibl.", nachdem die Namensänderung in „Kantonsbibl." 1861 abgelehnt worden war. 1897 wurde die Bibl. reorganisiert. Den bei dieser Gelegenheit vielfach geäußerten Wünschen um Verschmelzung der Staatsbibl. mit den übrigen Bibl. der Zentralverwaltung wurde nicht stattgegeben, im Gegenteil die Bibl. des Kantonsgerichtes aus den Beständen der ersteren ergänzt. Auch die Anlage eines Zentralkat. beliebte nicht. 1904 wurde die Bibl. in ihren jetzigen Räumen im sog. „alten Zeughaus" des Regierungsgebäudes untergebracht. Eine weitere Reorganisation im J. 1915 führte die Staatsbibl. wieder auf ihren ursprüngl. Zweck als Verwaltungsbibl. u. Bibl. zur berufl. Weiterbildung der Beamten zurück; die nicht diesen Zwecken dienende Lit.: Theologie, Philosophie, Naturwiss., Belletristik wurde ausgeschlossen. In die Anschaffungspolitik der Verwaltungszweige wurde eine gewisse Einheitlichkeit gebracht. Die Nachkriegs-Wirtschaftskrise St. Gallens zog auch die Staatsbibl. in Mitleidenschaft, indem 1923 der Jahreskredit von Frs. 4000 auf Frs. 3000 herabgesetzt wurde.

BESTÄNDE: 1846 kamen Teile der Bibl. der 1838 aufgehob. Benediktinerabtei Pfäfers hinzu, von denen aber die theolog. Werke (u. a. mehrere Ink.) 1888 an die Stifts- u. die Stadtbibl. überwiesen wurden. Wertvolle Sammlung von Broschüren nach den Sammlern (Kantonsarchivaren) benannt: a) Miscellanea Ehrenzeller (98 Sammelbde meist St. Gallischer Flugschriften), b) Misc. Wegelin (165 Einzelwerke, ferner Brosch. in Konvoluten u. 108 Bde Collectanea), c) Misc. Henne (300 Sammelbde); 1882 Überweisung der Bibl. des jurist. Lesevereins; 1920 Schenkung des sozialpolit. u. volkswirtschaftl. Teiles der Bibl. des Ständerates Heinr. Scherrer († 1919); 1923 Ankauf von rd 2200 Brosch., meist Sangallensia, aus d. Nachl. des Staatsschreibers Othmar Müller. — Nach den Reorganis.-Beschlüssen von 1915 u. 1923 wird jetzt gesammelt: Öffentl. Recht, in beschränktem Umfang auch Zivilrecht (die strafrechtl. u. im wesentl. auch die zivilrechtl. Lit. bleibt der Bibl. des Kantonsgerichtes überlassen), Volkswirtschaft, Geschichte, sowie Sangallensia.

LITERATUR: **Müller**, Jos. Ant.: *Gesch. d. Staatsbibl. d. Kant. St. G.* In: Zbl. f. Bibl.-Wesen. Jg. 49, 1932.

STADTBIBLIOTHEK (VADIANA) [Notkerstr. 22].

ALLGEMEINES: Eigent.: die Ortsbürgergemeinde St. Gallen. Vorges. Behörde: Bürgerrat, Bibl.-Komm. — Allg. wiss. öffentl. Bibl. — Bestand (1. 1. 33): 125000 Bde, 35000 Brosch., 650 Hss., 1500 Ink., 350 Karten, 50 Zeitungen. Lauf. Zeitschriften: 275 inländ., 350 ausländ. — Jährl. Zuwachs (1932): 11000 Bde u. Brosch. — Fachaufstellung, innerhalb der Fächer nach 3 Formaten, innerhalb des Formates alphabet. — Ausleihe- u.

Präsenzbibl. — Geöffnet: werktags je 8½ Stdn, Sa. 6½ Stdn. — Durchschn. tägl. 50 Benutzer mit 75 Entleihungen. — Lesesaal mit 24 Arbeitsplätzen; Handbibl. 1000 Bde. — Ausstellungen gelegentlich. — Kat.: Gedr. Kat.: 1863 mit Suppl. 1872; Kat. popul. Werke 1900 u. 1926; Verzeichn. der Hss. u. Ink. 1864; alphabet. Kreuzkat. (Autoren- u. Schlagwörter) (Zettel- u. Bandkat.).

GESCHICHTE: 1551 vermachte Joachim v. Watt (Vadianus, daher die Nebenbezeichnung der Bibl.), Bürgermeister u. Reformator St. Gallens, der Stadt seine Büchersammlung, worunter zahlreiche Hss. u. Ink. Bis ins 17. Jahrh. in der St. Magnuskirche, seit 1615 im ehemal. St. Katharinenkloster, 1855 in der Kantonsschule, 1907 eigenes, modernes Bibl.-Gebäude.

BESTÄNDE: Es werden vor allem die Gebiete der St. Galler Lit., der allg. u. der Schweizergeschichte gepflegt. Bedeut. Hss.-Bestände, herrührend z. T. aus dem Vermächtnis Vadians, z. T. aus neueren Nachl. (v. G. L. u. Joh. D. W. Hartmann, des Schulmannes Peter Scheitlin). Mit der Stadtbibl. vereinigt sind die Bibl. des Histor. Vereins, der Naturwiss. Gesellschaft, der Ostschweiz. geogr.-commerc. Gesellschaft u. die Ausleihebibl. der Handelshochschule.

LITERATUR: Jahresberichte in: Bericht u. Amtsrechnungen des Bürgerrates der Ortsbürgergemeinde St. Gallen; **Scherer**, G. K.: *Gesch. der öff. Bibl. der Stadt St. Gallen* (hs.: Vadiana, Ms. 24); **Dierauer**, J.: *Zwei Aktenstücke z. Gesch. d. Stadtbibl. St. G.* 1908: **Bodemer**, G.. *Gesch. d. Ortsbürgergem. St. G.* 1930; **Hassinger**, H.: Alte Karten aus d. Bibl. Vadians. In: Mitt. d. Geogr. Ges. Wien. Bd 69, 1926; **Schwerz**, F.: *E. Weltkarte a. d. M.-A., ein Unikum d. St. Galler Stadtbibl.* In: Schweizer Sammler. 1929.

STIFTSBIBLIOTHEK ST. GALLEN [Klosterhof 6 d].

ALLGEMEINES: Eigent.: Diözese St. Gallen (kath. Konfessionsteil des Kantons St.G.). — Allg. wiss. Bibl. — Sondersammlungen: Münzensammlung; Sammlung der Klosterdrucke. — Bestand (1. 1. 33): 50000 Bde u. Brosch., 1980 Hss. (griech., lat., hebr., deutsche), 1633 Ink. Lauf. Zeitschriften: 16 inländ., 17 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 500 Bde (bibliogr. Einh.). — Systemat. Aufstellung. — Ausleihe- u. Präsenzbibl. — Geöffnet: werktags tägl.; Jährl. 500—600 Benutzer (dazu 5000—6000 bloße Besucher). — Kat.: Gedr.: **Scherrer**, Gust.: *Verzeichn. d. Ink. d. Stiftsbibl. St. G..* 1880; Ders.: *Verzeichn. d. Hss. der Stiftsbibl. v. St. G.* 1875; über die übrigen Bestände wird ein handschr. Zettelkat. geführt.

GESCHICHTE: Bücher f. den liturg. Gebrauch seit der Gründung des Klosters um 614. Ausbau von Bibl. u. Schreibstube infolge der Einführung der Benediktinerregel durch Abt Otmar (720—759). Ein Bibl.-Raum ist in dem unter Abt Gozbert (816—836) entstandenen Klosterplan, der freilich zugleich der Idealplan eines Benediktinerklosters ist, verzeichnet. Klosterbrand 937; die Bibl.-Räume blieben jedoch verschont oder wurden an gleicher Stelle wieder aufgebaut. 1530—31 im Besitz d. Stadt St. Gallen. Neubau 1551 unter Abt Diethelm Blarer v. Wartensee. Im Toggenburgerkrieg 1712 wurde die Bibl. als Kriegsbeute nach Zürich u. Bern weggeführt u. beim Friedensschluß nicht vollständig zurückgegeben. 1758 Neubau mit prächtigem Bibl.-Saal durch den Architekten Peter Thumb von Konstanz. 1798 Flucht der wertvollsten Bestände vor den eindringenden Franzosen nach dem Kloster Mehrerau bei Bregenz, dann nach dem Bregenzer-

walde, nach Füssen u. nach Imst in Tirol, von wo sie 1804 zurückkehrten. 1805 Aufhebung des Klosters; die Bibl. fiel mit anderen Teilen des Klostervermögens an den kath. Konfessionsteil des Kantons. 1930 wurden die Hss. u. Ink. der bischöfl. Bibl. der Stiftsbibl. als Depositum übergeben.

BESTÄNDE: Der älteste Kat. aus dem 9. Jahrh. verzeichnet 31 „libri scottice scripti", also der irisch-schottischen Gründungszeit des Klosters angehörend, ferner rd 400 latein. Hss.: Bibelhss., Patristik, Regelhss., Hagiographie, juridische Werke u. Varia. Einverleibung der Privatbibl. der Äbte Grimald (841—872) u. Hartmut (872—883) u. Zuwachs durch die Tätigkeit der Schreibstube. Einbuße nicht der Zahl, aber dem Werte der Hss. nach scheint die Bibl. durch die während des Ungarneinfalles im J. 926 nötige Flucht nach der Reichenau erlitten zu haben. Ferner verkaufte u. verpfändete Abt Kerhart (990—1001) wertvolle Hss. Die Verluste, die die Bibl. durch Abgabe von Hss. an die Teilnehmer des Konstanzer Konzils u. durch Entwendungen italien. Humanisten jener Zeit erlitt, waren nicht so bedeutend, als man früher annahm. Erwerbung der Bibl., worunter nun schon Ink., des Weltpriesters Matthias Bürer von Lindau (1427—1485) gegen eine Rente, u. der Sammlung des P. Gallus Kemly von St. Gallen, mit zahlreichen, in die Bde eingeklebten (1824 herausgelösten u. zu einem Sammelbde vereinigten, 1930 z. T. veräußerten) Einblattdrucken. Neuer Kat. 1461 (hg. v. P. Lehmann: *M.-a. Bibl.-Kat. I*). Abt Ulrich VIII. (1463—91) gründete die Druckschriftenabt. der Bibl. u. bestimmte ihr eine jährl. Rente von 1000 fl., den Ertrag eines Bauerngutes. Beraubung der Bibl. bei der vorübergehenden Säkularisation des Klosters durch die Stadt St. Gallen 1530—1531. Hand in Hand mit dem Bibl.-Neubau ging die Wiederherstellung der Bestände unter Abt Diethelm. Sein Nachfolger Abt Otmar II. ließ, größtenteils in Paris, bes. historische Werke f. 5000 fl. ankaufen. Griech., latein. u. französ. Werke brachten P. Mauritius Enk, P. Johannes Rustaller u. P. Erasmus von Altmannshausen aus Paris u. England mit. Durch letztwillige Verfügung des Abtes u. nachmal. Kardinals Cölestin Sfondrati († 1696) erhielt das Kloster über 400 Bde. Über die Minderung der Bibl. im Toggenburgerkrieg s. o. Abt Cölestin II. (1740—1767) erwarb die Bibl. seines Hofkanzlers Ant. Schuler, machte auch sonst bedeut. Erwerbungen (im ersten Jahrzehnt seiner Regierung f. einige 1000 fl.) u. schenkte eigene handschr. Arbeiten. Sein Nachfolger Beda (1767—1796) erwarb 1768 einen bedeutenden Teil, rd 120 Werke, des literar. Nachlasses des Geschichtsschreibers Aegid. Tschudi, u. a. die Nibelungenhandschrift B (nach späterer Bezeichnung Lachmanns). Drei Hss. des 8. u. 9. Jahrh., an P. Martin Gerbert (den späteren Abt) zu St. Blasien ausgeliehen, gingen beim dortigen Klosterbrand 1768 zugrunde. 1781 Ankauf von 2000 Bdn aus der Bibl. des St. gall. Pfarrers K. Zollikofer. 1782 wurden Bücherbestände, u. a. etwa 200 Ink. nebst Hss. des spätern Mittelalters, aus Statthaltereien der St. gallischen Landschaft: Neu-St. Johann, Wil, Rorschach u. aus Frauenklöstern nach der Stiftsbibl. übergeführt. 1784—85 Bücheraustausch mit den Klöstern Einsiedeln, Salem u. a., 1788—91 ebenso mit Bibl. in Augsburg, Bern, Lyon u. a. u. Erwerbungen auf Bücherauktionen zu Zürich u. Freiburg i. Br. Die Jahre der Flucht ins Ausland 1798—1807 (s. o.) brachten der Bibl. nur verhältnismäßig geringe Verluste. Nach Aufhebung des Klosters wurde sie, bes. seit der

Gründung des Bistums St. Gallen 1846 zur allg. wiss. Bibl. ausgebaut, immerhin mit Bevorzugung der Geisteswissenschaften. Besonders gepflegt wird das Gebiet der christl. Archäologie u. Kunstgeschichte u. der Paläographie.

LITERATUR: 1. *Geschichte der Bibl. u. des Bibl.-baues:* **Arx**, Ild. v.: *Geschichten d. Kant. St. Gallen.* 1810; **W(egelin)**, P. W.: *Die Buchdruckereien d. Schweiz* (S. 112—115 *die Klosterdruckerei St. G.*). 1836; **Weidmann**, F.: *Gesch. d. Bibl. v. St. G.* 1841; **M(eyer) v. K(nonau)**, Gerold: *Die Ekkeharte in St. Gallen.* 1876; *Ekkeharti (IV.) Casus S. Galli*, ed. G. Meyer v. Knonau. St. G. 1877; **Lindner**, Pirmin: *Verz. d. deutsch. Bened.-Abteien: II. Die Bibl. d. ehem. Bened.-stiftes St. G.* In: Stud. u. Mitt. z. Gesch. d. Bened.-ord. N F. I, 2. Brünn 1911; **Fäh**, Ad.: *Die st. gall. Klosterbücherei.* In: Appenzeller Kalender. 1915; **Brauer**, Hch.: *Die Bücherei v. St. Gallen u. d. ahd. Schrifttum.* In: Hermaea 17. 1926; **Keller**, Ferd.: *Bauriss d. Klosters St. G. vom J. 820.* Zür. 1844; **Fäh**, Ad.: *Die Baugesch. d. Stiftsbibl. St. G.* Zür. 1900; **Werneburg**, Rud.: *Peter Thumb u. s. Familie (Erbauer d. Bibl.).* In: Stud. z. deutschen Kunstgesch. 182. Straßburg 1916; **Hardegger**, Aug.: *Die alte Stiftskirche u. d. ehemal. Klostergebäude von St. G.* Zürich 1917; **Scheiwiler**, Alois: *Feierl. Grundsteinlegung d. st. gall. Stiftsbibl. (1551).* In: Zeitschr. f. schweiz. Kirchengesch. 14. 1920; **Hardegger**, Aug. (u. a.): *Die Baudenkmäler d. Stadt St. G.* 1922; **Fäh**, Ad.: *Die Schicksale d. Kathedrale zu St. G. seit ihr. Erbauung.* Einsied. 1928; Ders.: *Die Stiftsbibl. in St. G., der Bau u. s. Schätze* = 69. Neujahrsbl., hg. v. Hist. Ver. St. G. 1929. — 2. *Druckschriften u. Einblattdrucke:* **Scherrer**, Gust.: *Verzeichn. d. Inkunab. d. Stiftsbibl. St. Gallen.* 1880; **Fäh**, Ad.: *Kolor. Frühdrucke a. d. Stiftsbibl. in St. G.* = Einblattdr. d. 15. Jahrh., hg. v. P. Heitz, 1. Straßbg 1906; **Major**, Em.: *Holz- u. Metallschnitte aus öff. u. priv. Sammlungen in Aarau, . . . St. Gallen . . .* = Einblattdr. d. 15. Jahrh. 50. Straßbg 1918. — 3. *Hss. im allg.:* **Hattemer**, Hch.: *Denkmahle des M.-A., St. Gallens altteutsche Sprachschätze.* 3 Bde. 1844—49; **Scherrer**, Gust.: *St. Gall. Hss. In Auszügen hg.* 1859; **Dümmler**, Ernst: *St. gall. Denkmale a. d. karoling. Zeit.* = Mitteil. d. Antiq. Ges. Zürich XII, 6, 1359; **Scherrer**, Gust.: *Nachlese Stiftst. gall. Mskr.* In: Mitteil. z. vaterländ. Gesch. St. Gall. 2. 1862; **Henning**, Rud.: *Üb. die st. gall. Sprachdenkm. bis z. Tode Karls d. Gr.* = Quell. u. Forsch. z. Sprach- u. Culturgesch. d. german. Völker. 3. Straßbg 1874; **Scherrer**, Gust.: *Verzeichn. der Hss. der Stiftsbibl. v. St. G.* Halle 1875; **Marxer**, O.: *Zur spätmittelalt. Choralgesch. St. Gallens, der Cod. 546 d. St. Gallisch. Stiftsbibl.* Diss. 1908; **Manitius**, Max: *Gesch. d. latein. Lit. d. M.-A.* München 1910; **Merton**, Ad.: *Die Buchmalerei in St. Gallen v. 9. bis z. 11. Jahrh.* Leipzig 1912, in 2. Aufl. 1923 (Teildruck als Hallesche Diss. 1911 ersch.); **Steffens**, Fr.: *Die Abkürzungen in d. lat. Hss. d. 8. u. 9. Jahrh. in St. G.* In: Zentralbl. f. Bibl.-wesen 30. 1913; **Lehmann**, Paul: *M.-a. Bibl.-Kataloge Deutschl. u. d. Schweiz.* I. München 1918; **Singer**, Sam.: *Die Dichterschule v. St. G.*, m. e. Beitr. v. Peter **Wagner**: *St. G. in d. Musikgesch.* — Die Schweiz im deutsch. Geistesleben 8. Leipzig 1922; **Fäh**, Ad.: *Die hl. Wiborada.* 1926, darin: **Stärkle**, P.: *Die Hss. des ehem. Klosters Wiborada zu St. Georgen*; **Stuckert**, C.: *St. Gall. Gut unt. d. Beständen d. Klosterbibl. Allerheiligen in Schaffhausen.* In: Anzeiger f. schw. Alt.-kde. N. F. 28. 1926; **Fäh**, Ad.: *Die Stiftsbibl. St. G. u. ihre Hss.* In: Die Ernte. Schweiz. Jb. Jg. 8, 1927.

4. *Einzelne Hss.* Es ist unmöglich, sämtliche Editionen von St. Galler Hss. u. Einzeluntersuchungen, die auf Grund von solchen verfaßt wurden, aufzuzählen. Wir nennen die wichtigsten der als selbständige Werke erschienenen Veröffentlichungen u. Studien u. verweisen für die Zeitschr.-lit. insbes. auf die Texte u. Arbeiten hg. von der Erzabtei Beuron, auf die liturgiegeschichtl. Quellen u. das Jahrb. f. Liturgiewissenschaft, auf die Paléo-

graphie musicale u. die Revue bénédictine. — *Scholiasta Juvenalis, e cod. Sangall.* cura I. C. **Orellii** suppl. et emend. Turici 1833; *Antiquiss. IV evangelior. canonicor. cod. Sangall. graeco-lat. interlinearis*, delin. cur. H. C. **Rettig.** Turici 1836; *Antiphonaire de S. Grégoire le Grand, fac-simile du mscr. de St-Gall*, p. p. L. **Lambilotte.** Paris 1851; *Vocabularius S. Galli . . . a. d. 8. Jahrh.* Hs. 913 d. Stiftsbibl. in St. G., zusammengestellt durch J. K. H. **Büchler.** Brilon 1869; *Notkers Psalmen*, hg. v. Rich. **Heinzel** u. Wilh. **Scherer.** Straßbg 1876; *Das Psalterium aureum v. St. G.*, mit Text v. J. Rud. **Rahn.** St. G. 1878; *Das st. gall. Verbrüderungsbuch u. d. st. gall. Buch der Gelübde*, hg. v. Emil **Arbenz.** St. G. 1883; *Die Schriften Notkers u. s. Schule*, hg. v. Paul **Piper.** 3 Bde. = German. Bücherschatz, hg. v. Holder, 8—10. Freibg i. B. 1896; **Blume,** Cl.: *Liturg. Prosen erster Epoche aus d. Sequenzenschulen d. Abendlandes, insbes. die dem Notker Balbulus zugeschriebenen* = Analecta hymn. medii aevi 53. Leipzig 1911; **Landsberger,** Franz: *Der St. Galler Folchart-Psalter.* St. G. 1912 (Teildruck: Breslauer Habil.-schr.).

BIBLIOTHEK DER SCHWEIZ. VERSUCHSANSTALT ST. GALLEN [Notkerstraße 20].

ALLGEMEINES: Eigent.: Schweiz. Versuchsanstalt. — Fachbibl. f. Textil-, Leder- u. Fettindustrie. — Photogr. Atelier. — Bestand (1. 1. 33): 1200 Bde, wovon 600 Zeitschriften-Bde; 150 Brosch. Lauf. Zeitschriften: 11 inländ., 35 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 70—80 Bde. — Präsenzbibl., daneben Ausleihe. — Geöffnet: werktags während der Arbeitszeit der Anstalt. — Jährl. 100 auswärt. Benutzer. — Kein Lesesaal; die Bestände sind auf die einzelnen Abt. der Anstalt verteilt. — Kat.: Zettelkat.; period. Zuwachsverzeichn. werden in den schweiz. Fachzeitschriften veröffentlicht.

GESCHICHTE: Gegr. 1912 bei der Angliederung der Kontroll- u. Versuchsstelle f. Textilindustrie an das physikal.-chem. Institut der Handelshochschule, später Schweiz. Versuchsanstalt St. Gallen.

BESTÄNDE: Textil- u. Lederindustrie, Industrie der techn. Fette, Öle u. Seifen; außerdem die wichtigsten Werke u. Zeitschriften über allg. Chemie, Materialprüfung u. verwandte Gebiete.

St. Urban (Kanton Luzern) (zur Gemeinde Pfaffnau: 2265 Einw.).

ÄRZTEBIBLIOTHEK DER KANTONALEN HEIL- UND PFLEGEANSTALT.

ALLGEMEINES: Eigent.: die Anstalt. — Psychiatrische Handbibl. — Bestand (1. 7. 33): 980 Bde. — Präsenzbibl.

Sarnen (Kanton Obwalden). 5282 Einw.

KANTONSBIBLIOTHEK OBWALDEN.

ALLGEMEINES: Eigent.: der Kant. Obwalden. — Allg. wiss. Bibl. u. Spezialbibl. f. Obwaldner Lit. — Bestand (1. 1. 33): 10000 Bde. — Präsenzbibl. — 2 kl. Lesezimmer. — Gedr. Kat. 1898; Neuauflage in Vorbereitung.

BESTÄNDE: Helvetica, Obwaldner Lit. Einverleibt ist die ehemal. Obwaldner Kapitelsbibl. mit älteren theolog. Werken.

BIBLIOTHEK DES KAPUZINERKLOSTERS.

ALLGEMEINES: Eigent.: die schweiz. Kapuzinerprovinz. — Handbibl. der Klosterinsassen. — Bestand (1. 1. 33): 7000 Bde. — Kat. in Bearb.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Die wohl auf die Gründung des Klosters (1642) zurückgehenden Bestände, darunter sämtl. Ink., wurden größtenteils durch den Brand des Klosters 1895 vernichtet. Die neueren Bestände umfassen hauptsächlich Theologie.

PROFESSOREN-BIBLIOTHEK DER KANTONALEN LEHRANSTALT.

ALLGEMEINES: Eigent.: die Lehranstalt. — Allg. wiss. Bibl. — Bestand (1. 7. 33): 30000 Bde u. Brosch. — Zettelkat.

GESCHICHTE: Gegr. 1841.

BESTÄNDE: Theologie mit Kirchengeschichte u. Ordensgeschichte der Benediktiner (die die Lehranstalt leiten), allg. u. schweizer. Geschichte, Lit. (bes. deutsche), Urgeschichte, Naturwissenschaften.

Schaffhausen (Kanton Schaffhausen). 21 118 Einw.

BIBLIOTHEK DER KANT. LANDWIRTSCHAFTL. SCHULE siehe Neuhausen.

MINISTERIALBIBLIOTHEK SCHAFFHAUSEN [Goldsteinstr.].

ALLGEMEINES: Eigent.: die reform. Geistlichkeit des Kant. Schaffhausen. — Theolog. Fachbibl. — Bestand (1932): 13000 Bde, rd 120 lat. Pergamenthss. des 8.—15. Jahrh. — Jährl. Zuwachs: 40—60 Bde. — Alphabet. Aufstellung. — Ausleihe- u. Präsenzbibl. in erster Linie f. die evang. Geistlichen des Kantons, dann auch f. weitere Benutzer. — Geöffnet: wie die Stadtbibl. (s. u.). — Jährl. rd 100 Entleihungen. — Lesesaal mit demjenigen der Stadtbibl. verbunden. — Kat.: gedr. Kat. 1877 mit Suppl. (letztes: 1926); alphabet. u. Sachkat. (Zettel).

GESCHICHTE: Die Bibl. des 1052 gegr. Benediktinerklosters Allerheiligen ging mit der Reformation in das Eigentum der reform. Geistlichkeit des Kantons Schaffhausen über. 1923 wurde die Bibl. in das f. die Stadtbibl. umgebaute Bibl.-Gebäude verbracht; sie wird aber getrennt verwaltet.

BESTÄNDE: Den Grundstock bildet die Bibl. des Klosters Allerheiligen. Ein noch erhaltener Kat. von ca 1120 führt etwa die Hälfte der heute vorhandenen Hss. auf. Im Laufe des 12. Jahrh. kam noch einiges hinzu; in der Folgezeit (13. u. 14. Jahrh.) lag die wiss. Tätigkeit der Konventualen darnieder u. nahm erst im 15. Jahrh. nochmals einen Aufschwung, wobei die Hss.-Bestände neuerdings vermehrt wurden. Ein Teil der Hss. stammt aus andern Klöstern. Noch keineswegs ausgeschöpft ist der reiche handschr. Nachlaß des Oberschulherrn Joh. Georg Müller (des Bruders des Historikers Joh. v. Müller). — Gepflegt wird nur die Theologie nebst ihren Grenzwissenschaften.

LITERATUR: Der Kat. v. 1877 enthält als Einleitung eine Abhandlung von H. Boos über die Hss.-Sammlung. — **Stuckert, C.**: *Die Miniaturenschätze der Ministerial- u. Stadtbibl. Schaffh.* In: Anz. f. Schw. Alt.-kde. N. F. 23—25 1921—23; derselbe: *St. gallisches Gut unter den Beständen der Klosterbibl. Allerheiligen in Schaffh.* Ebenda 28. 1926; **Bendel, Max**: *Die Horae canonicae des Joh. Frowenlob in d. Schaffh. Ministerialbibl.* In: Schaffh. Jahrb. 1. 1926.

STADTBIBLIOTHEK SCHAFFHAUSEN [Goldsteinstr.].

ALLGEMEINES: Eigent.: Einwohnergemeinde der Stadt Schaffhausen. Vorges. Behörde: Stadtrat. — Allg. wiss. u. Volksbibl. — Bestand (1.1.33): 70000 Bde, 30000 Brosch., 200 Hss. (lat. u. deutsch; einzelne hebr., griech., tschech., französ., engl., ital.); 144 Ink., 12 Zeitungen. Lauf. Zeitschriften: 77 inländ., 50 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 1200 Bde u. Brosch. — Die Bibl. erhält die in der Stadt Schaffhausen erscheinenden Tagesblätter nach Verordnung des Stadtrates, ohne gesetzl. Verpflichtung. — Fachaufstellung. — Ausleihe- u. Präsenzbibl. — 1932: 1000 Benutzer, 22000 ausgel. Bde. — Geöffnet: Ausleihe: werktags (außer Di. u. Do.) nachm., Lesesaal: jeden Werktag Vorm. u. Nachm. u. Abend. — Lesesaal 132 m² mit 32 Arbeitsplätzen; Handbibl. 500 Bde. — Kat.: gedr. alphabet. Kat. 1870 mit in der Regel alle 2 Jahre ersch. Suppl. 1870ff.; Fachkat. 2 Bde. 1903—05; **Boos, H.**: *Verzeichnis der Inkunabeln u. Hss., nebst e. Verzeichn. d. handschr. Nachlasses v. Joh. v. Müller*, v. K. **Henking**. 1903; *Verz. d. Scaphusiana*. 1905.

GESCHICHTE: 1636 gegr. als Bürgerbibl. (Bibl. civium Scaphusiensium); seit 1875 Stadtbibl. Schaffhausen. 1923 Errichtung des jetzigen Bibl.-Gebäudes durch vollständ. Umbau der sog. „alten Kaserne".

BESTÄNDE: Berücksichtigt werden alle Wissenschaften; indessen wird das Gebiet der Theologie vornehmlich der Ministerialbibl. überlassen. Systemat. Sammlung aller den Kant. Schaffhausen betr. Werke. Seit 1908 ist eine gut ausgestattete belletrist. Abt. angegliedert. — Vermächtnis des 1771 gest. Prof. Christoph Jezler: 764 Werke meist mathem.-physikal. Inhalts nebst Atlanten u. Karten. 1809 Erwerbung der sehr wertvollen Bibl. des Historikers Joh. v. Müller, dazu 1824 durch Vermächtnis dessen handschr. Nachlaß u. die ebenfalls bedeutende Bibl. seines Bruders Joh. Georg Müller († 1819). 1826 Erwerbung der „Bibliotheca amicorum" (einer Gesellschaft v. Bücherfreunden). 1863 Einverleibung der Bibl. der medizin. Gesellschaft u. 1867 derjenigen des techn. Lesevereins. 1928 ging die reiche Bibl. der Naturforsch. Gesellschaft durch Schenkungsvertrag in das Eigentum der Stadtbibl. über. Deponiert sind die Bibl. der Offiziersgesellschaft, des Gewerbevereins u. des Gewerkschaftskartells. Durch Schenkung traten auch mehrere handschr. Nachlässe (neben derjenigen Joh. v. Müllers) ein, so des Pfarrers Joh. Schoop († 1757, des Großvaters Joh. v. Müllers), des Prof. Chr. Jezler (s. o.), des Antistes J. H. Oschwald († 1803), des Pfarrers Melchior Kirchhofer († 1853), des Antistes J. J. Mezger († 1893), des Pfarrers Dr. C. A. Bächtold († 1921), des Gymn.-Prof. Rob. Lang († 1933: Geschichte, Philologie).

LITERATUR: Jährl. Tätigkeitsberichte, jeweilen abgedruckt im Bericht des Stadtrates an d. Groß. Stadtrat; seit 1928 auch als SA. — **Mezger J. J.**: *Geschichte der Stadtbibl. in Schaffhausen*. In: Beil. z. Osterprogr. des Gymn. Schaffhausen 1871, dazu handschr. Ergänzungen v. C. A. **Bächtold** u. K. **Henking**; **Henking, K.**: *Die Stadtbibl. Schaffh.* (zus.-fass. Darstellg). In: Bericht d. Stadtrates (etc.) v. 8. 8. 23; ders.: *Zur Gesch. d. Schaff. Bibl.-wesens*. 1925, (nur handschr., auf d. Stadtbibl.); **Stuckert, C.**: *Die Miniaturenschätze d. Ministerial- u. Stadtbibl. Schaffh.* In: Anz. f. schw. Alt.-kde. N. F. 23—25. 1921—23; **Zimmermann, P.**: *Wie kamen d. lit. Nachlaß u. die Bibl. Joh. v. Müllers nach Schaffhausen?* In: N. Zürcher Ztg 1925, Nr 1075, 1081; ders.: *Die Regelung d. literar. Nachlasses v. Joh. v. Müller*. In: Beitr. z. vaterländ. Gesch. 11, Schaffh. 1929.

BIBLIOTHEK DES HISTORISCH-ANTIQUARISCHEN VEREINS DES KANTONS SCHAFFHAUSEN [Goldsteinstr.].

ALLGEMEINES: Eigent.: der Verein. — Histor. Fachbibl. — Sondersammlungen: Graphik, im städt. Museum deponiert. — Bestand (1932): 5000 Bde; die Hss. sind in der Stadtbibl. deponiert. — Jährl. Zuwachs: 100 Bde. — Ausleihe- u. Präsenzbibl. mit Lesezirkel, in erster Linie den Vereinsmitgliedern zugänglich, sodann auch einem weitern Publikum. Die Ausleihe besorgt die Stadtbibl. — Geöffnet: wie die Stadtbibl. (s. o). — Der gedr. Kat. ist veraltet.

GESCHICHTE: Gegr. 1856 zugleich mit dem Verein. Bis 1924 in einem Raum des Museums untergebracht, jetzt im neuen Bibl.-Gebäude der Stadtbibl.

Bestände: Schriften zur Schaffhauser, Schweizer u. allg. Geschichte. Tauschschriften von rd 150 in- u. ausländ. histor. Gesellschaften.

Schüpfheim (Kanton Luzern). 3601 Einw.

BIBLIOTHEK DES KAPUZINERKLOSTERS.

ALLGEMEINES: Eigent.: die schweiz. Kapuzinerprovinz. — Theolog. Fachbibl. nebst Belletristik. — Bestand (1. 1. 33): 8600 Bde u. Brosch., 18 Ink. — Jährl. Zuwachs: 150 Bde u. Brosch. — Präsenzbibl. f. die Mitgl. des Klosters; ausnahmsweise Ausleihe an andere Benutzer. — Kat.: handschr. Fachkat.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Die Bibl. geht wohl auf die Gründungszeit des Klosters 1655 zurück. — Sämtl. Gebiete der Theologie, ferner Philosophie, schweizer. u. allg. Geschichte, Naturwiss., Belletristik.

Schwyz (Kanton Schwyz). 8256 Einw.

KANTONSBIBLIOTHEK.

ALLGEMEINES: Eigent.: der Kant. Schwyz. — Handbibl. des Regierungsrates u. des Staatsarchivs mit angeglied. belletrist. Ausleihebibl. — Bestand (1932): 5000 Bde.

BESTÄNDE: Vorzugsweise Rechtswissenschaft u. Schriften betr. den Kant. Schwyz.

BIBLIOTHEK DES KAPUZINERKLOSTERS.

ALLGEMEINES: Eigent.: die schweiz. Kapuzinerprovinz. — Theolog. Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 13000 Bde u. Brosch., einige Hss., 8 Ink. — Jährl. Zuwachs: 200 Bde. — Aufstellung nach Fächern, innerh. ders. nach dem Format. — Präsenzbibl. f. die Mitglieder des Klosters; dem Klerus der Nachbarschaft beschränkt zugänglich. — Als Arbeitsräume dienen die beiden Bücherräume. — Kat.: ein Autoren- u. Sachkat. (Zettel) seit 1929 in Bearbeitung.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. 1585 zugleich mit dem Kloster. — Gepflegt werden sämtl. Gebiete der Theologie; ferner als Spezialität das Kirchenrecht. Predigtlit. der Barockzeit. Philosophie, schweizer. u. allg. Geschichte, Geographie, Naturwiss., Kunstgeschichte, Belletristik. Mehrere Weltgeistliche, z. B. Pfr. A. Fuchs († 1855), schenkten dem Kloster ihre Bibl.

***BIBLIOTHEK DES KOLLEGIUMS MARIA HILF.**

ALLGEMEINES: Eigent.: das Kollegium. — Handbibl. der Professoren u. Schülerbibl. — Bestand (1933): 15000 Bde. — Keine Ausleihe.

Sion (Sitten) (Canton du Valais). 7944 Einw.

BIBLIOTHÈQUE CANTONALE ET ARCHIVES CANTONALES [Collège cantonal].

ALLGEMEINES: Eigent.: der Kant. Wallis. — Allg. wiss. Bibl. u. Handbibl. des Archivs. Die Bestände sind auf Bibl. u. Archiv verteilt; jene enthält vorzugsweise die für die Ausleihe bestimmten Werke, dieses die ältern u. wertvolleren Drucke (solche stehen aber auch in der eigentl. Bibl.) u. die Hss. — Sondersammlungen: Walliser Ansichten u. Karten (im Archiv). — Bestand (1. 7. 33): 40000 Bde, wenige kl. Schriften, rd 120 Ink., wenige Hss. nicht archival. Charakters. Lauf. Zeitschriften: rd 50; sämtl. Walliser Zeitschriften u. Zeitungen. — Fachaufstellung. — Präsenz- u. Ausleihebibl.; aus der Sammlung der Walliser Drucke werden nur die doppelt vorhandenen Werke ausgeliehen. — Geöffnet: Lesezimmer (zugl. Ausleiheraum): Di. u. Do. Vormittag, Ausleihe: Di. u. Do. Nachmittag. Benützung zu andern Zeiten nach Übereinkunft mit dem Staatsarchivar. — Gedr. Kat. 1902—1905 (5 Hefte); seither Verfasser- u. Sachkat. auf Zetteln.

GESCHICHTE: Den Grundstock bildete die Bibl. des 1625 gegr. u. 1847 aufgehob. Jesuitenkollegiums u. mehrere im Laufe des 19. Jahrh. in den Besitz des Kantons übergegangene Privatbibl. Aus den ungeordneten Bücherbeständen wurde 1893 die Bibl. gebildet. Reorganisation 1905ff.

BESTÄNDE: Sämtl.Wissensgebiete, jedoch mit Betonung der Geschichte u. der Landeskunde des Kant. Wallis u. der Schweiz. Sammlung von Programmen der Schul- u. Volkstheater im Wallis seit 1673. Einverleibt wurden (1910) die Bibl. A. de Rivaz: 4000 Bde u. Brosch., Ink., Periodica aus der Zeit der französ. Revolution, französ. Lit. vom 17. bis zum Beginn des 19. Jahrh., allg. Geschichte u. Geographie u. a., Hss., Briefsammlung; ferner (1931) die Bibl. der Familie Supersaxo (Uf der Flue), angelegt durch Bischof Walter Supersaxo (1457—82), im 18. Jahrh. durch Erbschaft an die Familie Lavallaz übergegangen: 69 Ink., Drucke des 16. Jahrh., Hss. Deponiert sind die Archive u. Bibl. de Riedmatten (u. a. Ink.), Phil. de Torrenté (Hss. u. Drucke), de Courten (Briefsammlung, Materialien zur Militärgeschichte dieser Familie u. des Wallis).

LITERATUR: Die Berichte über Bibl. u. Archiv erscheinen in den Rechenschaftsberichten des Staatsrates. — **Meyer,** Leo: *Die period. Walliser Drucksachen im 19. Jahrh.* In: Travaux statistiques du cant. du Valais 1907. Berne 1908, p. 464 ss.

***BIBLIOTHÈQUE DU COUVENT DES RR. PP. CAPUCINS.**

ALLGEMEINES: Eigent.: die schweizer. Kapuzinerprovinz. — Handbibl. der Klosterinsassen. — Bestand: 10000 Bde, 39 Ink.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. 1628. — Theologie u. Philosophie.

***BIBLIOTHÈQUE DU COLLÈGE.**

ALLGEMEINES: Eigent.: der Kant. Wallis. — Gymnasial-Bibl. — Bestand (1. 7. 33): 4000 Bde. — Ausleihebibl. f. die Prof. u. Studenten der Anstalt.

***BIBLIOTHÈQUE DE L'ECOLE NORMALE.**

ALLGEMEINES: Eigent.: der Kant. Wallis. — Literar.-pädagog. Bibl. — Bestand (1. 7. 33): 1500 Bde. — Ausleihebibl. f. die Prof. u. Lehramtskandidaten.

***BIBLIOTHÈQUE INDUSTRIELLE.**

ALLGEMEINES: Eigent.: der Kant. Wallis. — Fachbibl. f. Handwerk, Gewerbe, Kunstgewerbe. — Lehrbücher, Zeitschriften.

BIBLIOTHÈQUE DE LA MURITHIENNE [Collège cantonal].

ALLGEMEINES: Eigent.: „La Murithienne", Société valaisanne de sciences naturelles. — Naturwiss. u. landeskundl. Fachbibl. — Der Bestand an Einzelwerken ist gering; die Bibl. besteht im wesentlichen aus den Zeitschriften, die durch den Schriftenaustausch mit zur Zeit 121 naturwiss. Gesellschaften eingehen.

GESCHICHTE: Die Bibl. geht in die Gründungszeit (1861) der nach dem Botaniker Laurent-Jos. Murith, Chorherr u. Prior in Martigny (1772—1816) benannten, anfangs botanischen, dann allg. naturforsch. Gesellschaft zurück.

LITERATUR: Jahresberichte im Bulletin de la Murithienne.

***BIBLIOTHÈQUE DE SÉMINAIRE EPISCOPAL.**

ALLGEMEINES: Eigent.: das Bistum Sitten. — Theolog.-histor. Bibl. f. die Prof. u. Seminaristen. — Bestand (1. 7. 33): 10000 Bde. — Präsenzbibl.

Solothurn (Kanton Solothurn). 13743 Einw.

ZENTRALBIBLIOTHEK [Kantonsschul-Gebäude].

ALLGEMEINES: Öffentl.-rechtl. Stiftung durch Vereinigung der Kantons- u. der Stadtbibl. Vorges. Behörde: Bibl.-Kommission. — Allg. wiss. u. Unterhaltungsbibl. — Bestand (1. 1. 33): 136000 Bde, 15000 Brosch., 2000 Hss., 800 Ink., 200 Karten, 200 Zeitungen. Lauf. Zeitschriften: 80 inländ., 20 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 300 Bde. — Fachaufstellung. — Ausleihebibl. — Geöffnet: Werktags nachm. 14—16 U. — Durchschnittl. 10 Benutzer tägl.; durchschn. 3000 ausgelieh. Bde jährlich. — Kein Lesesaal. — Gedr. Kat. der einz. Abt.: Stadtbibl. mit 2 Suppl. 1841—57, Militärbibl. 1868, Professorenbibl. 1867, Studenten- (d. h. Schüler-) Bibl. 1863—77, 1912, 1926, Obergerichtsbibl. mit 5 Suppl. 1896—1910, Kantonsbibl.: Schweizergeschichte 1917, Weltgesch. 1920, deutsche Lit. 1924; Kat. der Ink. der Kantonsbibl. v. M. Gisi 1886—87; 1902—14 erschienen gemeinsame Zuwachsverzeichnisse der öffentl. Bibl. Solothurns. Ein neuer Gesamtkat. (1. Teil: Sprach- u. Literaturwiss., Belletr.) 1933.

GESCHICHTE: Gründung der Stadtbibl. 1770 aus Bücherbeständen, die der Ökonomischen Gesellschaft seit 1763 geschenkt worden waren. Der eigent-

liche Gründer war der Kantor am St. Ursenstift Friedr. Jakob Hermann (1717—1786). Die Bibl. war zuerst in der alten Gerichtsstube, dann im Franziskanerkloster, endlich in den oberen Räumen des Gemeindehauses u. schließlich teilweise im Kantonsschulgebäude untergebracht. — Die Kantonsbibl. wurde erst 1882 gegründet u. 1883 eröffnet unter Zusammenlegung verschied. kleinerer Bibl. aus staatl. Besitz u. säkularisiertem Klostergut. Es wurden auch ihr Räume im Kantonsschulgebäude zur Verfügung gestellt. 1930 erfolgte zunächst die organisatorische Verschmelzung der beiden Bibl. zur Zentralbibl. in der Form einer Stiftung.

BESTÄNDE: a) Die ehemal. Stadtbibl. war die typische Bildungsbibl. des Aufklärungszeitalters, enthaltend hauptsächl. literar., philosoph., geschichtl. Werke. Den Grundstock bilden die Bibl. P. J. V. v. Besenval u. Ludw. v. Roll (1763), des Propstes J. Karl Glutz (1765) u. Schenkungen der Familien v. Staal (1764) u. Wagner (1773). Auch in den ersten Jahrzehnten des 19. Jahrh. fehlten Bücher- u. Geldgeschenke nicht (Dr. J. Schnierer, 1810, L. v. Roll-Molondin, 1806, Karl u. Rob. Glutz, Staatsarchivar Franz Voitel, Domherr Conrad Glutz u. Präsid. Amanz Dürholz, ferner die Kantonsregierung, die Schiffleutenzunft, endlich in Erinnerung an die Vergangenheit Solothurns als Sitz der französ. Ambassadoren, König Louis Philippe und Kaiser Napoleon III. Die Naturforsch. Ges., der Histor. Verein u. die kant. ärztl. Gesellschaft gaben ihre Erwerbungen an die Stadtbibl. ab. Mit den erwähnten Familien- u. anderen Privatbibl. sind der Stadtbibl. insbes. auch wertvolle Bestände der Ausgaben des 16. Jahrh. zugeflossen, u. a. solche aus dem Besitz u. mit Einträgen des Stadtschreibers u. Venners Hans Jakob v. Staal d. Ältern.

b) Die ehemal. Kantonsbibl. enthielt u. a. die Bibl. des 1857 aufgehob. Franziskanerklosters in Solothurn (u. a. Ink., Hss. des P. Georg König über s. Reisen, Anf. 18. Jahrh.), die Bibl. des 1874 aufgehob. Bened.-Klosters Mariastein u. der Chorherrenstifte St. Urs u. Victor in Solothurn u. von Schönenwerd; ferner die zur Professoren- u. Studentenbibl. umgewandelten Bücherbestände des 1646 gegr. Jesuitenkollegiums mit den Privatbibl. der Geistlichen Franz Phil. Haffner u. Joh. Theob. Hartmann. In neuerer Zeit größere Bücherschenkungen des Dompropstes Ant. Kaiser († 1849) u. des Apothekers Ant. Pfluger († 1858). 1886 Ankauf der Bibl. des letzten Soloth. Franziskanerpaters F. L. Studer (4000 Bde); 1888 Vermächtnis der Hälfte der Bibl. des Bischofs Fiala (1050 Bde meist schweizergeschichtl. Inhalts; die andere Hälfte kam an die Stadtbibl.); 1889 Nachlaß John Alexander in Ouchy (580 Bde), seit 1896 u. 1897 Zuweisungen durch die Naturforsch. Gesellsch. u. den Histor. Verein; 1897 Schenkung der Bibl. v. Sury aus dem Schlosse Waldegg (üb. 500 Bde meist französ. Werke des 17. u. 18. Jahrh.); 1899 Schenkung von 400 Bdn französ. Lit. des 17. u. 18. Jahrh. aus der Bibl. Alfr. Hartmann; 1908 Legat von gegen 1000 Bdn meist philolog. u. literar. Inhalts durch den Bibliothekar Martin Gisi nebst 250 Sammelbdn aus dem Besitz seines Bruders Wilh. Gisi; 1915 5300 Bde aus dem Besitz der Literar. Gesellschaft (Lesegesellschaft); 1916 die Bibl. der Schweizer. Gesellschaft f. Urgeschichte, 2000 Nrn; 1916 durch Legat des Oberstlt. Urs Brosi, über 700 Bde bes. Geogr. u. Reiselit. (nachdem der Testator schon früher Teile seiner Bibl. abgegeben hatte). — Die vereinigte Bibl. pflegt alle Wissensgebiete u. sammelt systemat. alle auf den Kanton Solothurn bezügl. Schriften.

LITERATUR: Glutz-Hartmann, L.: *Die Stadtbibl., e. Stück soloth. Culturgeschichte des 18. Jahrh.* 1879; Arx, W. v.: Vorwort z. Kat. I der Kantonsbibl. Soloth. 1917 (enthält deren Geschichte).

BIBLIOTHEK DES KAPUZINERKLOSTERS.

ALLGEMEINES: Eigent.: die Schweizer. Kapuzinerprovinz. — Vorwieg. theolog. Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 10000 bibliogr. Einheiten, 14 Ink., die führenden kathol. Zeitschriften auf dem Gebiet der prakt. Theologie. — Fachaufstellung. — Präsenzbibl. f. die Mitglieder des Klosters. — Alphab. Verfasserkat.; Sachkat. in Bearb. (beide in Zettelform).

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. gleichzeitig mit dem Kloster 1590. Der jetzige Bibl.-Raum wurde bei der Erweiterung des Klosters 1928 eingerichtet. — Theologie u. Grenzgebiete; bes. gepflegt wird die altchristl. Lit.

BIBLIOTHEK DER SEKTION WEISSENSTEIN DES SCHWEIZER ALPEN-CLUB.

ALLGEMEINES: Eigent.: Sektion Weissenstein S.A.C. — Alpine Fachbibl. — Sondersammlung: Petrographische (Gipfelstein-) Sammlung. — Bestand (1933): 2100 Bde, 2000 kl. Schriften, 200 Karten. — Jährl. Zuwachs: 30 Bde. — Ausleihebibl. f. die Sektionsmitglieder. — Geöffnet: einmal wöchentl. — Wöchentl. Leseabende. — Kat.: Gedr. Kat. 1905; über den seither. Zuwachs ein Zettelkat.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. 1886 gleichzeitig mit der Sektion Weissenstein. Größere Schenkung durch Apotheker Wilh. Forster († 1920). Alpina, Touristik, Naturwiss.; auch Schweizergeschichte, Sagen, alpine Belletristik.

BIBLIOTHEK DES OBERGERICHTS.

ALLGEMEINES: Eigent.: der Kant. Solothurn. — Jurist. Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 6500 Bde u. kl. Schriften, Patentschriften (in Verwahrung der Obergerichtskanzlei, nicht Bestandteil der Bibl.). Lauf. Zeitschriften: 8 inländ., 8 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 60 Bde. — Präsenz- u. Ausleihebibl. f. die Mitgl. des Obergerichts, jedoch auch f. andere Benutzer (Anwälte).— Geöffnet während der Amtsstunden.—Jährl. 1000 Entleihungen. — Als Lesezimmer dient das Anwaltszimmer (ohne Handbibl.). — Kat.: Gedr. Hauptkat. 1896 mit 6 Suppl. 1899—1913.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gründungsjahr nicht bekannt, vermutlich um 1880, nachdem ein erheblicher Grundstock durch die nachgelassenen Bibl. von Prof. Walter Munzinger († 1873) u. Oberrichter Wilh. Munzinger († 1878) gelegt war. Weitere Erwerbungen u. Schenkungen aus den Privatbibl. von Bundesrichter Ch. Soldan in Lausanne, Oberrichter Arnold Amiet in Solothurn, Bundesrichter Leo Weber in Bern, Fürsprech Rud. Stuber in Solothurn. Ausschließlich jurist. Bibl.

REGIERUNGSRATSBIBLIOTHEK.

ALLGEMEINES: Eigent.: der Kant. Solothurn. Vorges. Behörde: Regierungsrat. — Wiss. Verwaltungsbibl., zerfallend in die bei verschied. Amts-

stellen aufgestellte Abt.: Ratsbibl., Handbibl. der Staatskanzlei, des Staatsarchivs u. a., ohne einheitl. Verwaltung. — Ausschließl. Präsenzbibl.

BESTÄNDE: Staatswissenschaften, Statistik.

Stans (Kanton Nidwalden). 2916 Einw.

BIBLIOTHEK DES KAPUZINERKLOSTERS.

ALLGEMEINES: Eigent.: die schweizer. Kapuzinerprovinz. — Allg. wiss. Bibl. u. theolog. Fachbibl. — Münzensammlung, Graphik. — Photogr. Atelier. — Bestand (1. 1. 33): 22000 Bde (Klosterbibl. 15000 Bde, Professorenbibl. des mit dem Kloster verbundenen Kollegiums St. Fidelis 7000 Bde), 1 deutsche Hs. (Schweizer Chronik um 1600), 40 Ink. Lauf. Zeitschriften: 16 inländ., 23 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 500 Bde. — Präsenzbibl. f. die Mitglieder des Klosters. — Zettelkat. (Fach- u. Autorenkat.).

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gründung des Klosters u. der Bibl. 1582. Nach Einträgen in einer größeren Anzahl von Bdn müssen 1619 u. 1629 bedeutende Schenkungen eingegangen sein. Ein neuer Bibl.-Raum wurde 1908 geschaffen bei der Erweiterung des Klosters, ein weiterer 1929 im Kollegium. — Vorwiegend theolog. Lit.; jedoch werden f. die Zwecke des Kollegiums auch die übrigen Wissenschaften gepflegt. Gut vertreten sind Naturwissenschaften u. Kunstgeschichte. Erstausgaben deutscher klassischer Autoren.

Stein a. Rh. (Kanton Schaffhausen). 2089 Einw.

STADTBIBLIOTHEK.

ALLGEMEINES: Eigent.: die Stadtgemeinde; vorges. Behörde: Bibl.-Kommission. — Allg. wiss. u. Volksbibl. — Bestand (1. 6. 33): Wiss. Abt.: gegen 3000 Bde, 1000 kl. Schriften; eine Anzahl geogr. Karten u. Atlanten des 17. u. 18. Jahrh.; Volksbibl.: 2200 Bde. Lauf. Zeitschriften: 4 inländ., 2 ausländ. — Jährl. Zuwachs (beide Abt.): 100 Bde. — Aufstellung der wiss. Abt. nach Sachgebieten, der Volksbibl. mechanisch. — Ausleihebibl. — Geöffnet wöchentl. 1 Stde; Benutzung wöchentl. 50—150 Bde. — Kat.: f. die wiss. Abt. Fachkat. in Maschinenschrift (noch nicht vollständig); f. die Volksbibl. 2 gedr. Kat.

GESCHICHTE: Die Stadtbibl. entstand in ihrer heutigen Form 1932 durch Vereinigung der alten Stadtbibl., einer vorwiegend literar. Bildungsbibl., mit der „Städt. Bibl. im Kloster" St. Georgen, einer teils ebenfalls literar., teils wiss. Bibl. Diese umfaßte die durch letztwillige Verfügung geschenkte Bibl. von Prof. Joh. Meyer, Prof. an der thurgauischen Kantonsschule u. Kantonsarchivar († 1911) u. die von Prof. Ferd. Vetter in Bern, dem Eigentümer des Klostergebäudes, 1912 geschenkten Bücher u. Hss., sowohl aus dem Besitz der Familie Vetter als auch aus dem Nachlaß des Schriftstellers J. V. Widmann, soweit sie nicht an die Stadtbibl. in Bern als Depositum übergingen (viele Widmungsexemplare belletrist. Werke).

LITERATUR: Vetter, F.: *Geschichtl. Einleitung.* In: Bücherverzeichnis der Städt. Bibl. im Kloster. 1923.

Sursee (Kanton Luzern). 3465 Einw.

BIBLIOTHEK DES KAPUZINERKLOSTERS.

ALLGEMEINES: Eigent.: die schweizer. Kapuzinerprovinz. — Allg. wiss. Bibl. u. theolog. Fachbibl. — Exlibrissammlung. — Bestand (1. 7. 33): 11500 Bde, 1 Hs. (Missale parvum von 1446, unvollst.), 47 Ink., Karten u. Atlanten. Lauf. Zeitschriften: 25 inländ., 30 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 100 Bde, dazu 40 Zeitschriftenbde. — Präsenzbibl. f. die Mitglieder des Klosters. — Kat.: handschr. Fachkat. (Bandkat.).

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gründung des Klosters 1606. Seit 1905 in einem Neubau untergebracht. — Schenkungen durch einzelne Ordensmitglieder (P. Macarius Wider von Sempach, P. Benno Estermann v. Beromünster). Zahlreiche Werke über Obst- u. Gartenbau.

Thun (Kanton Bern). 16524 Einw.

STADTBIBLIOTHEK [Rathaus].

ALLGEMEINES: Eigent.: die Einwohnergemeinde Thun. Vorges. Behörde: Gemeinderat u. Bibl.-Kommission. — Allg. wiss. u. Bildungsbibl. — Sondersammlungen: das „burgerliche Archiv" (Histor. Archiv Thun) seit 1923; Kupferstichsammlung (2700 Blätter, geschenkt 1837). — Bestand (1. 1. 33): 27071 Bde u. kl. Schriften, 1200 Hss. (im Histor. Archiv), 1 Ink. — Jährl. Zuwachs: 700—800 Bde. — Ausleihebibl. — Geöffnet: 2mal wöchentl. — 1932: rd 17000 Entleihungen. — Kein Lesesaal. — Kat.: Gedr. Kat. 1923 mit 6 Nachtr. 1924—1933.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. 1785. — Diente als Bildungsbibl. der Bürger-, dann der Einwohnerschaft u. pflegt deshalb alle Gebiete mit Ausnahme der Medizin. Neuerdings wird die lokalgeschichtl. Lit. systemat. gesammelt.

LITERATUR: Kataloge s. o. — **Huber**, C.: *Über die Stadtbibl. Thun.* SA. aus d. Oberländer Tagblatt, 1919.

BIBLIOTHEK DER EIDG. KONSTRUKTIONSWERKSTÄTTE.

ALLGEMEINES: Eigent.: Eidg. Militärdepartement. — Kriegstechn. Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 340 Bde, 2 Zeitungen. Lauf. Zeitschriften: 12 inländ., 9 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 8—10 Bde. — Präsenzbibl. f. die Beamten der Konstruktionswerkstätte u. andere militär. Anstalten u. Verwaltungen. — Standortskat. (Inventar).

BESTÄNDE: Werke über Kriegstechnik u. Flugwesen.

BIBLIOTHEK DER SEKTION FÜR MUNITION.

ALLGEMEINES: Eigent.: Eidg. Militärdepartement. — Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 700 Bde, 50 kl. Schriften. Lauf. Zeitschriften: 4 inländ., 3 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 5—10 Bde. — Präsenzbibl. f. die eigene u. andere Militäranstalten. — Handschr. Kat.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. um 1870. Seit 1896 im Verwaltungsgebäude der Sektion f. Munition. — Werke über Kriegstechnik (Waffenlehre, Explosivstoffe, Ballistik) u. über allg. u. analyt. Chemie.

BIBLIOTHEK DER MUNITIONSFABRIK.

ALLGEMEINES: Eigent.: Eidg. Militärdepartement. — Fachbibl. — Eigene Buchbinderei. — Bestand (1. 1. 33): 663 Bde, einige Landkarten. Lauf. Zeitschriften: 7 inländ., 1 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 8—10 Bde. — Präsenzbibl. f. die eigene u. andere Militäranstalten. — Handschr. Kat.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. um 1865. — Werke über Kriegstechnik, bes. Munition.

BIBLIOTHEK DER EIDG. PFERDEREGIEANSTALT.

ALLGEMEINES: Eigent.: Eidg. Militärdepartement. — Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 700 Bde. Lauf. Zeitschriften: 4 inländ., 3 ausländ. — Präsenzbibl. ausschließl. f. die Anstalt. — Gedr. Kat. 1913 mit Nachträgen.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. 1864 bei Errichtung der Anstalt. — Hippologische u. militärwiss. Werke.

BIBLIOTHEK DER SEKTION FÜR SCHIESSVERSUCHE.

ALLGEMEINES: Eigent.: Eidg. Militärdepartement. — Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 620 Bde, 799 Landkarten. Lauf. Zeitschriften: 3 inländ., 4 ausländ. — Jährl. Zuwachs: rd 15 Bde. — Präsenzbibl. f. die eigene u. andere Militäranstalten. — Handschr. Kat.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. 1890. — Werke über Waffenlehre, Ballistik, Mathematik; Militärzeitschriften.

BIBLIOTHEK DER SEKTION BLÜMLISALP DES SCHWEIZER ALPENCLUB [Bälliz].

ALLGEMEINES: Eigent.: die Sektion. — Alpinist. Fachbibl. — Bestand (1932): 610 Bde, 210 kl. Schriften, 180 Landkarten, 40 Panoramen. Lauf. Zeitschriften: 1 inländ., 2 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 10—20 Bde. — Ausleihebibl., nur f. Sektionsmitglieder. — Gedr. Kat. 1928.

BIBLIOTHEK DER GUTTEMPLERLOGE BLÜMLISALP [Bälliz].

ALLGEMEINES: Eigent.: die 1897 gegr. Loge. — Bildungsbibl. — Bestand (1932): 550 Bde. Lauf. Zeitschriften: 6. — Jährl. Zuwachs: 15 Bde. — Ausleihebibl., nur f. Mitglieder. Ausleihe je Sa. Abend. — Handschr. Kat.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. 1897. — Belletristik, Abstinenzlit.

BIBLIOTHEK DES KAUFMÄNN. VEREINS THUN.

ALLGEMEINES: Eigent.: der Verein. — Bildungs- u. Fachbibl. — Bestand (1932): 1548 Bde, 8 Zeitungen. Lauf. Zeitschriften: 3 inländ., 7 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 50 Bde. — Ausleihebibl., nur f. Mitglieder des Vereins. Geöffnet: Mo. Abend. — Gedr. Kat. 1927.

BESTÄNDE: Handelswiss., Volkswirtschaft, Geographie, Geschichte, Belletristik.

Trogen (Kanton Appenzell A. Rh.). 1967 Einw.

APPENZELLISCHE KANTONSBIBLIOTHEK.

ALLGEMEINES: Eigent.: der Kant. Appenzell A. Rh. — Allg. wiss. u. Volksbibl. — Sondersammlung: Graphik appenzell. Inhaltes. — Bestand (1933): 30000 Bde u. Brosch., 460 Hss.-Bde, 6 Zeitungen. Lauf. Zeitschriften: 6 inländ. — Jährl. Zuwachs: 500 Bde u. Brosch. — Die Bibl. erhält die amtl. Publikationen des Kant. Appenzell A. Rh. — Ausleihebibl. — Geöffnet: Sa. nachm., sonst nach vorhergehender Anmeldung. — Auf den Ausleihetag 15—20 Benutzer mit 40—60 entliehenen Bdn. — Gedr. Kat.: Allg. Kat. 1862; Fachkat. (Theologie, allg. Geschichte, Lit. u. Sprachwiss., Schweizergesch., ohne Appenzell) 1905—1918.

GESCHICHTE: 1824 gegr. als Bibl. der Vaterländ. Gesellschaft unter Leitung von J. C. Zellweger u. Pfr Jak. Frey in Trogen, Ratsschreiber J. K. Schäfer in Herisau, Dr. med. G. Rüsch in Speicher. Da der große Rat die Schenkung an den Kanton ablehnte, wurde die Bibl. 1830 der Gemeinde Trogen schenkungsweise abgetreten (Gemeindebibl. Trogen) u. erst 1895 dem Kanton übergeben.

BESTÄNDE: Schon 1824 u. 1826 enthalten die Verzeichnisse 185 Werke appenzell. u. 720 Werke nichtappenzell. Inhaltes; bei Übergabe an die Gemeinde Trogen waren es bereits 1636 Bde u. 895 Brosch. 1838 trat die Bibl. des Obersten C. Honnerlag mit 6000 Bdn ein, 1852 die des Dekans Frey mit 700 Bdn appenzell. Lit. u. zahlreichen Kunstblättern, 1855 die von Dr. med. J. C. Zellweger mit 3500 Bdn u. 250 Hss. Dann folgte eine Periode der Vernachlässigung bis zum Übergang der Bibl. an den Kanton 1895, worauf die Neuordnung u. Katalogisierung in die Hand genommen wurde. — Gesammelt wird die auf den Kanton Appenzell bezügl. Lit. systematisch, übrige Helvetica mit Auswahl, ferner Werke allg. bildenden Inhalts von bleibendem Wert. Wichtigere Bestände (außer der Appenzeller Lit.): ältere Schweizer Geschichte u. Geographie, ältere Urkunden- u. Memoirenwerke, Reisebeschreibungen des 17.—19. Jahrh. (2000 Bde), deutschschweizer. u. deutsche Almanache u. Taschenbücher des 18. u. beginnenden 19. Jahrh., ältere deutsche, französ. u. italien. Lit., bes. aus der Zeit der Aufklärung u. der Klassik, Pestalozziana. Hss.: Briefwechsel Dr. Laurenz Zellweger (1692—1764), der literar. Nachlaß von Dr. J. C. Zellweger, des Landesfähnrichs Joh. Zellweger (1730—1802), des Landammanns Joh. Nagel (1790—1841) u. z. T. des Landammanns J. C. Oertli (1816—1861), ferner Chroniken u. Urkunden meist appenzell. Inhaltes.

LITERATUR: **Marti**, A.: *Über die Entstehung der appenzell. Kantonsbibl.* In: Appenzell. Jahrbücher, 3. Folge, Heft 6, 1894, u. Heft 8, 1896; Zeitschr. f. schweiz. Statistik, 44. 1908; **Nägeli**, A.: Die appenzell. Kantonsbibl. in Trogen. In: D. Appenzellerland 1932, 7.

Valsainte (La) (Canton de Fribourg) (Commune de Cerniat: 696 Einw.).

BIBLIOTHÈQUE DE LA CHARTREUSE DE LA VALSAINTE.

ALLGEMEINES: Eigent.: Das Kartäuserkloster La Valsainte. — Fachbibl. f. Theologie. — Sondersammlungen: Münzen u. Medaillen; kleines histor. u. naturkundl. Museum; Sammlung von Ansichten von Kartäuserklöstern. — Eigene Buchbinderei. — Bestand (1. 2. 32): 15000 Bde; 4 Ink.;

einige Hss. (Werke von Angehörigen des Kartäuserordens, Antiphonare, päpstl. Bullen des 14. u. 15. Jahrh.; ein Brief des hl. Franz v. Sales). Lauf. Zeitschr.: 10—20, meist ausländ. — Jährl. Zuwachs: 20—30 Bde. — Präsenzbibl. — Zettelkat. nach Verfassern u. Materien.

GESCHICHTE: Die Bibl. geht auf das Gründungsjahr des Klosters 1295 zurück. Bei dessen Aufhebung 1778 wurden Bibl. u. Archiv nach Freiburg weggeführt. Bei der Neugründung des Klosters 1863 durch die Kartäuser von Part-Dieu wurde auch eine Bibl. wieder gebildet. Einen bedeut. Zuwachs erhielt diese 1904 durch Bestände, welche die aus Frankreich vertrieb. Kartäuser mitbrachten; so ist der größte Teil der Bibl. der Kartause von Nancy nach der Valsainte gelangt.

BESTÄNDE: Haupts. Theologie; Sammlung v. Lit. üb. d. Kartäuserorden u. v. Biographien geistl. Personen.

LITERATUR: **Courtray**, Alb.: *Histoire de la Valsainte*, Fribg 1914.

Wil (Kanton St. Gallen). 7514 Einw.

BIBLIOTHEK DES KAPUZINERKLOSTERS.

ALLGEMEINES: Die schweiz. Kapuzinerprovinz. — Theol. Fachbibl. — Bestand (1. 9. 33): 9000 Bde; 61 Ink. — Ausschließlich f. die Klosterinsassen bestimmt.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Die Bibl. besteht seit Gründung des Klosters (1653, bezogen 1657). Schenkung der Bibl. des Kaplans Joach. Jos. Müller in Wil 1753; Überweisung der Bibl. des 1598 gegr., 1843 aufgehob. Kapuzinerklosters in Frauenfeld. Neuer Bibliothekbau 1860, renoviert 1890 u. 1894.

LITERATUR: **Wind**, P. Siegfr.: *Geschichte des Kapuzinerklosters Wil*. 1927.

Wildegg (Kanton Aargau) (zur Gemeinde Möriken: 1750 Einw.)

SCHLOSSBIBLIOTHEK.

ALLGEMEINES: Eigent.: die Schweiz. Eidgenossenschaft; Verwaltung durch die Kommission des Schweiz. Landesmuseums. — Bestand (1933): 3000 Bde.

GESCHICHTE: Ehemal. Bibl. der aus Brugg stammenden Familie Effinger, die das Schloß seit 1484 besaß. Die letzte Besitzerin, Julie v. Effinger, † 1912, vermachte Schloß und Inventar der Schweiz. Eidgenossenschaft zuhanden des Schweiz. Landesmuseums.

BESTÄNDE: Vorwiegend Geschichte, Reisewerke, deutsche u. französ. Literatur, religiöse Schriften des 17.—19., bes. aber des 18. Jahrh. Die Bibl. bleibt so erhalten, wie sie beim Tode der Erblasserin zusammengesetzt war. Neben der Bibl. besteht ein reichhaltiges Archiv.

LITERATUR: **Effinger**, Julie v.: *Chronik der Burg Wildegg*. 1907—11; **Lehmann**, H.: *Die Burg Wildegg u. ihre Bewohner*. 1916; Derselbe: *Die Burg Wildegg u. ihre Umgebung*. 3. A. 1931; **Merz**, Walter: *Die Urkunden des Schloßarchivs Wildegg*. 1931.

Windisch siehe Königsfelden.

Winterthur (Kanton Zürich). 53 925 Einw.

STADTBIBLIOTHEK [Museumstr. 52].

ALLGEMEINES: Eigent.: die politische Gemeinde Winterthur. Behörden: Bibliothekamt (Kommission) u. Stadtrat. — Allg. wiss. u. Bildungsbibl. — Verwaltungsabt.: Kat.-, Ausleihe-, Hss.-Abt. — Sondersammlungen: Ansichtensammlung, Porträts. Die Münzensammlung unter gesonderter Verwaltung. — Eigene Buchbinderei. — Bestand (1. 1. 33) 152900 Bde u. Brosch., 800 Hss., 460 Autographen, 170 Ink., 600 Karten, 36 lauf. Zeitungen. Lauf. Zeitschriften: 407 inländ. u. 294 ausländ. 280 lauf. Verwaltungs- u. Vereinsberichte. — Jährl. Zuwachs 5000—6000 Bde u. Brosch. — Aufstellung systematisch f. Oktavformat, mechanisch f. Quarto u. Folio. — Ausleihe- u. Präsenzbibl.; Ausleihe auch nach auswärts. — Bücherausgabe: Mo., Mi. 13—15, Di., Fr. 16—19 (im Sommer 16—18), Sa. 13—16; Lesesaal 9—12 (außer Mo.), 14—18, Sa. 13—17 U., im Winter Di., Fr. auch 18—21 U. — Durchschnittl. 50 Benutzer tägl. Gesamtausleihe (1932) 34500 Bde. — Lesesaal mit 30 Arbeitsplätzen, Handbibl. von 900 Bdn, 280 aufliegende Zeitschriften u. Zeitungen. — Kat. der Druckschriften, bish. 2 Bde (I: 1800—1909, II: 1910—30); seit 1907 jährl. Zuwachsverzeichnisse. Alphabet. Verfasserkat. (Zettel), Schlagwortkat. (Zettel) in Bearbeitung. Standortkat. in Bandform. Sonderkat. in Bandform über Ink., Elzevirdrucke, Bibelsammlung, Offiziersbibl., histor.Bibl., Bibl. Imhoof-Blumer, Bibl. Aeschlimann, Kartensammlung.

GESCHICHTE: Gründung 1660 als Bürgerbibl. durch die Geistlichen Hans Hch Meier, Hans Georg Künzli u. Jac. Meier u. den Stadtschreiber (später Schultheiß) Jac. Hegner. Bis 1662 im Hinweilerhaus, 1662—1842 im Rathaus, 1842—1916 im (alten) Gymnasium, seit 1916 im Museumsgebäude. Bibliothekare zuerst Professoren u. Pfarrer im Nebenamt oder als Altersposten, seit 1834 besoldet u. seit 1888 mit voller Arbeitsverpflichtung.

BESTÄNDE: Die Bibl. wurde 1662 mit 1200 Bdn gegr. Werke aus allen Wissenschaftsgebieten. Früher wurden Theologie, Sprach- u. Altertumswissenschaft bevorzugt; jetzt werden Werke über Winterthur, solche von Winterthurer Verfassern möglichst vollständig, Helvetica wenigstens in weitem Umfange gesammelt. Von nichtschweizer. Schrifttum werden bevorzugt Bibliographie, Geschichte, Geographie, Lit., Rechts- u. Staatswissenschaften, Numismatik. Es gingen an die Bibl. über: die Bibl. der Offiziersgesellschaft (1907) u. diejenige des Histor.-antiquar. Vereins (1908), des Grütlivereins (1928); ferner die Nachlässe Ulrich Hegners († 1840) u. des Stadtpräsidenten R. Geilinger (1910) u. die Bibl. von Prof. U. Aeschlimann (1911), Rektor Dr. Rob. Keller (1916), Dr. Fr. Imhoof-Blumer (1921). Dagegen wurde 1860 die naturwiss. Sammlung abgetrennt, 1865 die Kunstsammlung dem Kunstverein überlassen (mit Ausnahme einiger Porträts).

LITERATUR: Veröff.: *Kataloge* 1777, 1793, 1809, 1836, 1855, 1870—78, 1923—1931; Zuwachsverzeichn. s. o.; *Ausstellungskat. von Ansichten von Alt-Winterthur.* 1920; *Album Alt-Winterthur,* mit 52 Taf. 1928; Neujahrsblätter seit 1663, bis 1819 ein Kupferstich mit Text, seither Abhandlungen. — *Lit.: **Troll**, J. C.: *Gesch. der Bürgerbibl. zu Winterthur.* In: Neujahrsbl. 1835 mit Forts. von 1834—75 von Alb. **Hafner** in: Neujahrsbl. 1874 u. 1875 u. Ergänzung in: Neujahrsbl. 1888; *Projekt f. e. Museumsgebäude in Winterth. z. Aufnahme der Stadtbibl.* 1909; Artikel im N. Winterth. Tagbl. 1916, Nr. 1, zur Eröffnung des Museums; Museum u. Bibl.-Gebäude in Winterth. SA. Bümpliz-Bern 1916; **Hunziker**, R.: *Zur Erinn. an Stadtbibliothekar*

Ch. Biedermann. 1917; Artikel im Geogr. Lexikon der Schweiz u. im Histor.-biogr. Lexikon der Schweiz unter dem Stichwort „Winterthur". Seit 1909 erscheint jährlich ein Bericht üb. das Bibl.-Amt der Stadt Winterthur.

GEWERBE-BIBLIOTHEK [Gewerbemuseum, Kirchplatz].

ALLGEMEINES: Eigent.: die Stadt Winterthur; vorges. Behörde: Schulamt Winterthur. — Fachbibl. f. Maschinenbau, Architektur, Kunstgewerbe, Handwerk. — Bestand (1.1.33): 16000 Bde u. Vorlagenwerke. 149000 schweiz. Patentschr. Lauf. Zeitschriften: 56 inländ. u. 67 ausländ. mit Mappenzirkulation. — Jährl. Zuwachs: 350—400 Bde. — Mechan. Aufstellung. — Ausleihe- u. Präsenzbibl. — Geöffnet: werktags 10—12, 14—18 U., Mi., Fr. bis 21, Sa. bis 17 U. — Tägl. 40—50 Benutzer mit 45—50 Entleihungen. — Lesesaal mit 40 Arbeitsplätzen u. Raum zum Nachschlagen der Patentschriften. — Keine gedr. Kat.; im Lesesaal liegen auf: ein Handkat. nebst Liste der Neuerwerbungen, ein Sonderverzeichnis der mechan.-techn. Lit. u. ein Verfasserkat. (Zettel).

GESCHICHTE: Gegr. 1875.

BIBLIOTHEK DES KAUFMÄNNISCHEN VEREINS [Innere Schaffhauser-Straße 23].

ALLGEMEINES: Eigent.: der kaufm. Verein Winterthur. — Bibl. zur fachl. Ausbildung u. z. Unterhaltung der Mitgl. — Bestand (1.1.33): 3500 Bde, 100 Diss., 30 lauf. Zeitungen. Lauf. Zeitschriften: 15 inländ. u. 15 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 100 Bde. — Ausleihe nur an Vereinsmitglieder u. deren Angehörige. — Geöffnet: zweimal 1 Stde wöchentl. — 25 Benutzer auf die Öffnungsstunde. — Lesesaal mit Handbibl. — Gedr. Kat. u. jährl. Zuwachsverzeichnisse.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. 1904. — Handelswissenschaft u. Belletristik in den Hauptsprachen. In kleinerem Umfang: Volkswirtschaft, Naturwiss., Geschichte, Geographie, Populärphilosophie.

Zofingen (Kanton Aargau). 5563 Einw.

STADTBIBLIOTHEK [Schulhausstraße].

ALLGEMEINES: Eigent.: die Bürgergemeinde Zofingen. Vorges. Behörde: der Stadtrat. — Allg. Bildungsbibl. — Bestand (1.1.33): 50000 Bde, 2500 Brosch., 150 Hss., 40 Ink., 31 Karten, 200 Musikal., 69 lauf. Zeitungen u. Zeitschriften. — Jährl. Zuwachs: 400—500 Bde. — Aufstellung nach Wissensgebieten, innerhalb dieser mechanisch. — Vorzugsweise Ausleihebibl. — Geöffnet: Sa. 13—15 U., Versand nach auswärts auf schriftl. Bestellung jederzeit. — 150 eingeschriebene Benützer. Jährl. 7000 entliehene Bde. — Gedr. Verf.-Kat.: Neuaufl. 1933 (1. Bd); Verf.-Zettelkat.; Standortkat.

GESCHICHTE: Gegr. im Mai 1693, reorganisiert vom Rat 1731 („Fundationsbrief"). Zuerst im Zunfthaus z. den Ackerleuten (jetzige Gewerbehalle) in der Altstadt, 1732 in der damaligen „School" (Schlachthaus). Seit 1901 im Neubau f. Bibl. u. Museum.

BESTÄNDE: Anfängl. im wesentl. Gelehrtenbibl. von vorwiegend theolog. Charakter, später allg. Bildungsbibl. mit besonderer Pflege der Lit., Kunst, Naturwissenschaften u. der Schweizergeschichte. Schenkung der Bibl. des

Prof. u. Dekans J. R. Rudolf in Bern (1646—1718), Musikdir. E. Petzold (1813—89), Dr. Hermann Fischer-Sigwart in Zofingen (1842—1926), Dr. Fritz Zimmerli in Ludwigshafen (1874—1928). Die Münzen-, Kunst- u. Naturaliensammlungen wurden 1901 dem Museum übergeben.

LITERATUR: Veröffentlichungen: *Zofinger Neujahrsblätter* 1905ff. — **Jenny**, Ernst: *Zur Geschichte der Stadtbibl. Zofingen.* 1912 u. 1932; ders.: Aus 200 Jahren Stadtbibl. Zofingen. In: Zofinger Neujahrsbl. Jg. 16, 1931, S. 71—79.

Zürich (Kanton Zürich). 249 820 Einw.

Vorbemerkung: Gemeinsame Unternehmungen der zürcher. Bibl. sind 1. die seit 1898 erscheinenden, durch die Zentralbibl. redigierten „Zuwachsverzeichnisse der zürcherischen Bibliotheken", zuerst als Jahresheft erschienen, 1899—1903 in Halbjahresheften, 1904—1930 vierteljährlich, seit 1931 jeden zweiten Monat. Es beteiligen sich z. Z. daran die Bibl. des Kunstgewerbemuseums, des Kunsthauses, der graphischen Sammlung der Eidg. Technischen Hochschule, des Schweiz. Landesmuseums, des Pestalozzianums, des Staatsarchives, die Hauptbibl. der Eidg. Technischen Hochschule u. die Zentralbibl.; 2. der 1898 gegr., von der Zentralbibl. verwaltete „Alphabet. Zentralkatalog der zürcher. Bibliotheken". Er besteht aus Zetteln von internat. Format u. enthält die Titelausschnitte aus den Zuwachsverzeichnissen u. aus den gedr. Kat., z. T. auch auf anderen Wege hergestellte Titel der wichtigsten, über den Kreis der Teilnehmer an den Zuwachsverzeichnissen hinausreichenden Bibl. Über die Geschichte u. die Einrichtungen der zürcher. Bibl. bis 1911 gibt Auskunft: **Wyss**, Wilh. v.: *Zürichs Bibliotheken.* Zürich 1911; f. die naturwiss. u. medizin. Bibl. bis 1927 überdies: **Schinz**, Hans: *Führer durch die naturwiss.u. medizin. Anstalten, Institute, Kliniken, Sammlungen u. Bibl. Zürichs.* 2. Aufl. Zürich 1927. (3. Aufl. in Vorbereitung.) Diese Schriften werden bei den einzelnen Bibl. im folgenden nicht mehr zitiert.

I. Bibliotheken der Schweizer. Eidgenossenschaft
   1. Bibliothek der Eidg. Technischen Hochschule
   2. Bibliotheken der Institute der Eidg. Technischen Hochschule
   3. Übrige eidg. Bibliotheken
II. Zentralbibliothek Zürich
III. Bibliotheken des Kantons Zürich
   1. Bibliotheken der Universitätsinstitute
   2. Übrige kantonale Bibliotheken
IV. Bibliotheken der Stadt Zürich
V. Gesellschafts- und Privatbibliotheken

I. BIBLIOTHEKEN DER SCHWEIZER. EIDGENOSSENSCHAFT

1. BIBLIOTHEK DER EIDG. TECHNISCHEN HOCHSCHULE [Hauptgebäude der E. T. H.].

ALLGEMEINES: Eigent.: die Schweizer. Eidgenossenschaft. Vorges. Behörde: Eidg. Schulrat. — Allg. wiss. Bibl., mit Betonung der mathemat.-naturwiss. u. der technischen Richtung. — Bestand (1. 1. 33): 145000 Bde u. Brosch.; 860000 schweiz. u. ausländ. Patentschriften. Lauf. Zeit-

schriften: 600. — Jährl. Zuwachs: 4000 Bde u. Brosch. — Aufstellung nach 11 wiss. Gruppen; innerhalb dieser mechanisch. — Präsenz- u. Ausleihebibl., zugängl. den Mitgliedern des Schweizer. Schulrates, den Dozenten u. Studierenden der Anstalt, den Dozenten der Univ. Zürich; anderen Personen mit besond. Bewilligung. — Lesesaal mit 174 Arbeitsplätzen. — Geöffnet: Bücherausgabe: 10—12, 15—17 U., Lesesaal: Sommer-Sem. 8—12, 14—19, Winter-Sem. 9—12, 14—19, in d. Ferien 9—12, 14—18 U., Samstags stets Schluß um 18 U. — Gedr. Kat. (6. Aufl.) 1896, hernach Teilnahme an den Zuwachsverzeichn. der zürcher. Bibl.; alphabet. u. Fachkat. (Zettel).

GESCHICHTE: Gegr. 1855, eröffnet 1856. Bis 1863 provisor. im „Strohhof" bei der Augustinerkirche, dann im Neubau des Polytechnikums (seit 1908: Eidg. Techn. Hochschule). 1899/1900 Umbau der Bibl.; 1921 weiterer Umbau mit Einrichtung des großen Lesesaales.

BESTÄNDE: Das Sammelgebiet der Bibl. erstreckt sich auf die Gebiete der Naturwissenschaften, der Mathematik u. der Technik, sowie auf die Gebiete der an der 10. u. 11. Abt. der Anstalt vertretenen staatswiss., histor., literar., kunstgeschichtl. u. militärwiss. Fächer. 1901: Schenkung der Bibl. der 1765 gegr. mathemat.-militär. Gesellschaft in Zürich (2200 Bde); 1907: Bibl. Redaktor Aug. Waldner (Technik, 2000 Bde). Wertvolles Material geht durch den Tauschverkehr der Schweizer. geolog. Kommission ein. Ehemal. Bibl. der Prof. P. A. Bolley, A. Escher v. d. Linth, Osw. Heer, G. A. Kenngott, Ch. G. Kopp, Alb. Mousson, Weith, Rud. Wolf u. a.

LITERATUR: *Das schweizer. Polytechnikum.* Histor. Skizze. Zürich 1880 (der Abschn. über die Bibl. von Prof. Rud. **Wolf**); **Rudio,** Ferd., u. Carl **Schröter:** *Notizen z. schweizer. Kulturgesch.* In: Vierteljahrsschr. d. naturforsch. Ges. in Zürich 46. 1901; *Festschrift z. Feier d. 50jähr. Besteh. des Eidg. Polytechnikums.* Zür. 1905, 1. Teil, Vf.: Prof. W. **Oechsli;** *Festschrift z. 75jähr. Bestehen der Eidg. Techn. Hochschule in Zürich.* Zür. 1930; *Die Eidg. Techn. Hochschule, e. Führer durch ihre Abteilungen u. Institute.* Zür. 1930 (auch in französ. Ausg.: *Ecole polytechnique fédérale, son enseignement et ses institutions*). (Dieser Führer enthält über die Bibliotheken, bes. über die der Institute, mehr Angaben als die beiden Festschriften.)

---

2. BIBLIOTHEKEN DER INSTITUTE DER EIDG. TECHNISCHEN HOCHSCHULE (E.T.H.)

Eigent.: die einzelnen Institute. Sofern nichts anderes bemerkt, Präsenzbibl. zum ausschließl. Gebrauche der Dozenten u. der Institutsangehörigen. Die Bezeichnungen der Institute schwanken. Stichtag f. die Bestandesaufnahme: 1. 1. 33 oder Umrechnung früherer Angaben auf diesen. Die Angaben über die mit * bezeichneten Bibl. wurden durch die Bibl. der E.T.H. geliefert.

LITERATUR: *Die Eidg. Techn. Hochschule, e. Führer.* Zür. 1930.

BIBLIOTHEK DES AGRIKULTUR-CHEMISCHEN LABORATORIUMS U. DES HAUSTIER-ERNÄHRUNGS-INSTITUTS DER E.T.H. [Universitätstraße 2].

ALLGEMEINES: Bestand: 2500 Bde, 300 kl. Schriften; Bodenkarten. Lauf. Zeitschriften: 3 inländ., 25 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 60—80 Bde. — Lesesaal von 50 m². — Zettelkat.

ALPWIRTSCHAFTLICHE BIBLIOTHEK DER E.T.H. [Universitätstr. 2].

ALLGEMEINES: Bestand: 1000 Bde u. Brosch. — Systemat. Aufstellung. — Zugänglich auch den Mitgliedern des Schweizer. alpwirtschaftl. Vereins. — Gedr. Kat. 1899; seither handschr. fortgeführt.

BIBLIOTHEK DER ARCHITEKTEN-ABTEILUNG DER E.T.H. [Hauptgebäude der E.T.H.].

ALLGEMEINES: Fachbibl. f. Architektur. — Bestand (1.7.33): 3200 Bde, 5000 Blätter, 3000 Diaposit. Lauf Zeitschriften: 7. — Jährl. Zuwachs: 60 bis 70 Bde. — Die Bibl. erhält die Diss. der Abt. I (Architektur) der E.T.H. — Fachaufstellung. — Ausleihe- u. Präsenzbibl. f. aktive u. ehemal. Studierende u. f. andere Architekten. — Lesesaal mit Handbibl. — Verfasserkat. (Zettel) in Bearbeitung; Anlage eines Sachkat. beabsichtigt.

BESTÄNDE: Architektur, Konstruktionslehre, Kunstgeschichte. Die Bibl. enthält u. a. Teile der Nachlässe der Architekten Gottfr. u. Manfred Semper, Friedr. Bluntschli, Ernst Gladbach. — Mit der Bibl. verbunden u. von ihr verwaltet ist das Bürgerhaus-Archiv der S. I. A. (Schweizer. Ingenieure u. Architekten), das Lichtpausen u. photogr. Kopien gegen Vergütung der Selbstkosten an Interessenten abgibt.

***BIBLIOTHEK FÜR BAUSTATIK, HOCH- UND GRUNDBAU DER E.T.H.** [Hauptgebäude der E.T.H.].

ALLGEMEINES: Bestand: 350 Bde. Lauf. Zeitschriften: 3.

BIBLIOTHEK DES BETRIEBSWISSENSCHAFTL. INSTITUTS DER E.T.H. [Hauptgebäude der E.T.H.].

ALLGEMEINES: Bestand: 1500 Bde. — Lauf. Zeitschriften: 40. — Aufstellung f. Handbibl. systemat., f. die übrigen Bestände mechanisch. — Ausleihe ausnahmsweise. — Lesezimmer mit 10 Arbeitsplätzen u. Handbibl. — Das Institut ist der Sitz der Schweizer. Kommission f. Literaturnachweis.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. 1929. — Betriebswissenschaft; in beschränktem Umfang auch Privatwirtschaftslehre u. Volkswirtschaftslehre. Insbes. wird die amerikan. Lit. gepflegt.

BIBLIOTHEK DES INSTITUTS FÜR SPEZIELLE BOTANIK DER E.T.H. [Universitätstr. 2].

ALLGEMEINES: Tauschstelle der Schweiz. botan. Gesellschaft. — Bestand: 1000 Bde, einige tausend Brosch. u. Sonderabdr., Materialien der Kommission f. die botan. Karte der Schweiz. Lauf. Zeitschriften: 130.

BESTÄNDE: Botan. Systematik, Pflanzenpathologie, Pflanzengeographie, pharmazeut. Botanik.

BIBLIOTHEK DER CHEMISCHEN ABTEILUNG DER E.T.H. [Universitätstr. 6].

ALLGEMEINES: Bestand: 5200 Bde; schweiz. Patentschriften. Lauf. Zeitschriften: 3 inländ., 46 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 170 Bde. — Auf-

stellung nach Fachgebieten. — Drittpersonen ausnahmsweise auf Empfehlung zugänglich, jedoch keine Ausleihe. — 3 Lesesäle. — Zettelkat.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. 1886. — Reine u. techn. Chemie. Vermehrung u. a. durch Geldgeschenke von Firmen der chem. Industrie.

***BIBLIOTHEK FÜR EISENBAHN- UND STRASSENBAU DER E.T.H.** [Hauptgebäude der E.T.H.].

ALLGEMEINES: Bestand: 200 Bde. Lauf. Zeitschriften: 6.

BIBLIOTHEK DES LABORATORIUMS FÜR PHYSIKALISCHE UND ELEKTROCHEMIE DER E.T.H. [Universitätstr. 6].

ALLGEMEINES: Bestand: 350 Bde. — Lauf. Zeitschr.: 3. — Jährl. Zuwachs: 10 Bde. — Zettelkat.

GESCHICHTE: Gegr. 1895.

***BIBLIOTHEK FÜR ELEKTROMASCHINENBAU DER E.T.H.** [Hauptgebäude der E.T.H.].

ALLGEMEINES: Bestand: 70 Bde. Lauf. Zeitschriften: 3. — Ausschließl. Handbibl.

***BIBLIOTHEK DES ELEKTROTECHNISCHEN INSTITUTS DER E.T.H.** [Hauptgebäude der E.T.H.].

ALLGEMEINES: Bestand: 900 Bde. Lauf. Zeitschriften 5.

BIBLIOTHEK DES ENTOMOLOGISCHEN INSTITUTS DER E.T.H. [Universitätstr. 2].

ALLGEMEINES: Bestand: 2200 Bde; 5000 kl. Schriften. Lauf. Zeitschriften: 37.

BESTÄNDE: Allg. u. bes. angewandte Entomologie. Teile von Bibl. schweizer., namentl. zürcher. Entomologen.

***BIBLIOTHEK FÜR FLUGWESEN DER E.T.H.** [Hauptgebäude der E.T.H.].

ALLGEMEINES: Bestand: 400 Bde über Flugwesen, Flugzeugkonstruktion, Aerodynamik. — Diapositiv- u. Modellsammlung.

BIBLIOTHEK DER EIDG. FORSTSCHULE [Universitätstr. 2].

ALLGEMEINES: Bestand: 3600 Bde. Lauf. Zeitschriften: 53. — Jährl. Zuwachs: 70 Bde. — Die Bibl. erhält die forstwiss. Veröffentl. des Eidg. Depart. des Innern. — Handschr. Bandkat.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. 1855. — Gesamtgebiet der Forstwissenschaft mit Berücks. der Nachbargebiete der Naturwissenschaften.

BIBLIOTHEK DER EIDG. ANSTALT FÜR DAS FORSTLICHE VERSUCHSWESEN [Tannenstr. 11].

ALLGEMEINES: Bestand: 2500 Bde u. Brosch.; zahlreiche graphische Tabellen. Lauf. Zeitschriften: 11 inländ., 19 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 50—60 Bde. — Ausnahmsweise auch f. Forstleute, die der Anstalt nicht angehören, zugänglich. — Handschr. Kat. u. eine nach der Dezimalklassif. geordnete Bibliographie der forstwiss. Lit. der Schweiz auf Zetteln.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. 1888. — Gesamtgebiet der Forstwissensch. u. Hilfsgebiete mit besond. Berücksichtigung des forstl. Versuchswesens.

LITERATUR: Veröff.: Die Anstalt veröffentlicht seit 1891 die „*Mitteilungen der Schweizer. Zentralanstalt für das forstl. Versuchswesen*".

BIBLIOTHEK DES GEODÄTISCHEN INSTITUTS DER E.T.H. [Hauptgebäude der E.T.H.].

ALLGEMEINES: Bestand: 200 Bde; 150 Brosch., 50 Landkarten. Lauf. Zeitschriften: 1 inländ., 5 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 20 Bde u. Brosch. — Handschr. Kat.

BESTÄNDE: Geodäsie u. Geophysik.

***BIBLIOTHEK DES GEOGRAPHISCHEN INSTITUTS DER E.T.H.** [Hauptgebäude der E.T.H.].

ALLGEMEINES: Bestand: 4000 Bde; bedeutende Kartensammlung (bes. Europa). Lauf. Zeitschriften: 5.

BESTÄNDE: Allg. u. schweizer. Geographie, Geomorphologie, Hydrologie, Klimatologie, Siedlungsgeographie bes. der Alpen.

BIBLIOTHEK DES GEOLOGISCH-PALÄONTOLOGISCHEN INSTITUTS DER E.T.H. UND DER UNIVERSITÄT ZÜRICH [Sonneggstr. 5].

ALLGEMEINES: Eigent.: Eidg. Techn. Hochschule u. Univ. Zürich gemeinsam. — Bestand: 20000 Bde u. Brosch.; geolog. Karten. Lauf. Zeitschriften: 18. — Alphabet. u. Sachkat. (Zettel).

BESTÄNDE: Geologie, hauptsächl. der Schweiz u. der Alpen, u. Paläontologie. Nachlaß Arnold Escher v. d. Linth (1807—1872), Schenkung von 10000 Sonderabdr. durch Prof. Alb. Heim (1932).

HANDBIBLIOTHEK DER LEHRSTÜHLE FÜR DARSTELLENDE GEOMETRIE AN DER E.T.H. [Hauptgebäude der E.T.H.].

ALLGEMEINES: Bestand: 100 Bde. Nur f. die Dozenten der darstell. Geometrie u. ihre Assistenten.

BIBLIOTHEK DER GRAPHISCHEN SAMMLUNG DER E.T.H. [Hauptgebäude der E.T.H.].

ALLGEMEINES: Bestand: 2500 Bde. — Lauf. Zeitschriften: 4. — Teile der Bibl. von Dr. Fr. Imhoof-Blumer in Winterthur († 1920) in Liebhaber-Einbänden.

BIBLIOTHEK DES HYGIENISCH-BAKTERIOLOGISCHEN INSTITUTS DER E.T.H. [Clausiusstr. 25].

ALLGEMEINES: Bestand: 900 Bde, große Sammlung von Sonderabdrucken. Lauf. Zeitschriften: 24.

BESTÄNDE: Allg. u. Wohnungshygiene, Bakteriologie, Lit. üb. Trinkwasseruntersuchung.

BIBLIOTHEK DES KARTOGRAPHISCHEN INSTITUTS DER E.T.H. [Hauptgebäude der E.T.H.].

ALLGEMEINES: Handapparat zur Plan- u. Kartensammlung. — Bestände: 200 Bde, 500 Brosch.; 6000 Karten u. Pläne, darunter zahlreiche Originale; 2000 Gebirgspanoramen, 30 topograph. Reliefs, 200 kartograph. Diapositive. Lauf. Zeitschriften: 1 inländ., 2 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 10—20 Bde u. Brosch., 100 Karten, 10—30 Diapositive. — Das Institut erhält alle kartograph. Veröffentl. der geolog. u. der geotechn. Kommission der Schweizer. naturforsch. Gesellschaft. — Ausleihe ausnahmsweise mit persönl. Bewilligung des Institutsvorstehers. — Zettelkat. in Bearb.

BESTÄNDE: Ein Teil des kartograph. Nachlasses des Zürcher Kartographen Heinr. Keller d. Ält. (1778—1862), worin neben Orig.-arbeiten zahlreiche, meist schweizer. Karten des 16.—18. Jahrh. Ein Teil des kartograph. Nachlasses von Prof. Fridolin Becker (1854—1922) mit zahlr. Originalentwürfen u. Originalstudien. Reliefs von Xaver Imfeld (1853—1909) u. das Original seines Mont-Blanc-Panoramas. Typen-Sammlung von Karten der Schweiz u. des Auslandes. — Handbibl.: Kartographie, kartograph. u. topograph. Zeichenlehre, in Auswahl auch Geographie u. Statistik.

***BIBLIOTHEK FÜR KULTURTECHNIK DER E.T.H.** [Hauptgebäude der E.T.H.].

ALLGEMEINES: Bestand: 400 Bde über Kulturtechnik u. Vermessungswesen. Lauf. Zeitschriften: 6.

HANDBIBLIOTHEK DES LANDWIRTSCHAFTLICH-BAKTERIOLOGISCHEN INSTITUTS DER E.T.H. [Universitätstr. 2].

ALLGEMEINES: Bestand: 550 Bde, 120 Brosch. Lauf. Zeitschr.: 1 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 10—30 Bde. — Kein eigener Kat.; die Titel sind im Kat. der Bibl. der E.T.H. u. in demjenigen der landwirtschaftl. Abt. enthalten.

GESCHICHTE: Gegr. um 1900.

LANDWIRTSCHAFTLICHE BIBLIOTHEK DER E.T.H. [Universitätstr. 2].

ALLGEMEINES: Bestand: 1600 Bde, 1800 Brosch. Lauf. Zeitschriften u. Zeitungen: 24. — Jährl. Zuwachs: 100 Bde u. Brosch. — Systemat. Aufstellung. — Lesezimmer mit 36 Arbeitsplätzen. — Zettelkat.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. 1871 mit der landwirtschaftl. Abt. an der E.T.H. — Gesamtgebiet der Landwirtschaft samt Grenzgebieten der übrigen Wissenschaften u. der Technik.

HANDBIBLIOTHEK DES MASCHINENLABORATORIUMS DER E.T.H. [Universitätstr. 5].

ALLGEMEINES: Bestand: 350 Bde, 200 Brosch. Lauf. Zeitschriften: 5 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 10—20 Bde. — Ausleihe nur ausnahmsweise an Studierende. — Handschr. Kat.

BESTÄNDE: Die Bibl. dient dem Unterricht in Automobilbau (Leichtmotoren), Eisenbahnmaschinenbau, Kolbendampfmaschinen- u. Luftfahreugbau.

***BIBLIOTHEK FÜR MASCHINENZEICHNEN UND MASCHINENBAU-ELEMENTE DER E.T.H.** [Universitätstr. 5].

ALLGEMEINES: Bestand: 100 Bde.

***BIBLIOTHEKEN FÜR MASCHINENBAU UND MASCHINENKONSTRUKTION (HYDRAULIK UND KALORIK) DER E.T.H.** [Universitätstr. 5].

ALLGEMEINES: Bestand: zusammen 1200 Bde. Lauf. Zeitschriften: 16.

***BIBLIOTHEK FÜR MASCHINENBAU AN DEN ABTEILUNGEN FÜR BAUINGENIEURE UND FÜR CHEMIE DER E.T.H.** [Universitätstr. 5].

ALLGEMEINES: Bestand: 250 Bde. Lauf. Zeitschriften: 2.

***BIBLIOTHEK DER EIDG. MATERIALPRÜFUNGSANSTALT** [Leonhardstraße 27].

ALLGEMEINES: Bestand: 1000 Bde. Lauf. Zeitschriften: 40.

BIBLIOTHEK DES MATHEMATISCHEN SEMINARS DER E.T.H. [Hauptgebäude der E.T.H.].

ALLGEMEINES: Spezialsammlung: geometr. Modelle. — Bestand: 1400 Bde, 600 Brosch. Lauf. Zeitschriften: 4 ausländ. — Anordnung alphabet. nach Verfassernamen. — Lesesaal (125 m²). — Handschr. Verfasser- u. Sachkat. (Zettel).

BESTÄNDE: Höhere Mathematik, theoretische Physik.

***BIBLIOTHEK DES MINERALOGISCH-PETROGRAPHISCHEN INSTITUTS DER E.T.H.** [Sonneggstr. 5].

ALLGEMEINES: Tauschstelle d. geotechn. Kommission der Schweiz. naturf. Ges. — Bestand: 9000 Bde; viele Sonderabdrucke. Lauf. Zeitschriften: 20.

***HANDBIBLIOTHEK FÜR PFLANZENBAU AN DER E.T.H.** [Universitätstr. 2].

ALLGEMEINES: Bestand: 600—650 Bde. Lauf. Zeitschriften: 11. — Zettelkatalog.

***PFLANZENPHYSIOLOGISCHES INSTITUT DER E.T.H.** [Universitätstraße 2].

ALLGEMEINES: Bestand: 350 Bde. Lauf. Zeitschriften: 8.

***BIBLIOTHEK DES PHARMAZEUTISCHEN INSTITUTS DER E.T.H.** [Clausiusstr. 25].

ALLGEMEINES: Bestand: 1000 Bde, große Sammlung kl. Schriften. Lauf. Zeitschriften: 30.

BIBLIOTHEK DES PHOTOGRAPHISCHEN INSTITUTS DER E.T.H. [Sonneggstr. 5].

ALLGEMEINES: Photograph. Atelier, bedient auch die übrigen Bibl. der E.T.H. u. ihre Benutzer. — Bestand: 700 Bde. Lauf. Zeitschriften: 4 inländ., 7 ausländ., dazu 9 Hauszeitschriften photograph. Firmen. — Auf-

stellung nach Dezimalklassif. — Ausleihe ausnahmsweise mit persönl. Bewilligung des Institutsvorstehers. — Der alphabet. Zettelkat. ist im Kat.-Raum der Bibl. der E.T.H. aufgestellt; der systemat. Zettelkat. (Dezimalklassif.) im Institut.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. 1927 durch Ankauf der Bibl. des früheren Inhabers des Lehrstuhles f. Photographie an der E.T.H., Prof. Barbieri.

BIBLIOTHEK DES PHYSIKALISCHEN UND ELEKTROTECHNISCHEN INSTITUTS DER E.T.H. [Gloriastr. 35].

ALLGEMEINES: Bestand: 900 Bde (ohne Zeitschriftenbde), 200 Brosch. Lauf. Zeitschriften: 3 inländ., 25 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 50 Bde. — Zettelkat.

***BIBLIOTHEK FÜR STATIK UND EISENHOCHBAU DER E.T.H.** [Hauptgebäude der E.T.H.].

ALLGEMEINES: Bestand: 600 Bde.

***BIBLIOTHEK DER EIDG. STERNWARTE** [Schmelzbergstraße 25].

ALLGEMEINES: Bestand: 4000 Bde u. Brosch. Lauf. Zeitschriften: 7. — Histor. Instrumentensammlung u. Sammlung v. Gelehrtenporträts.

***BIBLIOTHEK DER TECHNOLOGISCHEN SAMMLUNG DER E.T.H.** [Hauptgebäude der E.T.H.].

ALLGEMEINES: Bestand: 300 Bde.

***BIBLIOTHEK DER VERSUCHSANSTALT FÜR WASSERBAU DER E.T.H.** [Gloriastr. 37].

ALLGEMEINES: Bestand: 350 Bde.

---

3. ÜBRIGE EIDGENÖSSISCHE BIBLIOTHEKEN

BIBLIOTHEK DES SCHWEIZERISCHEN LANDESMUSEUMS [Museumstraße 1].

ALLGEMEINES: Eigent.: die Schweizer. Eidgenossenschaft. — Fachbibl. — Sondersammlungen: Photos u. Zeichnungen von Bau- u. Kunstdenkmälern; Kunstblätter- u. Exlibrissammlung; angeglied. ist das Archiv f. histor. Kunstdenkmäler. — Bestand (1. 1. 33): 8000 Bde u. Brosch. — Jährl. Zuwachs: 700 Bde u. Brosch. — Handbibl. f. die Beamten des Museums; anderen Benutzern auf besondere Empfehlung zugänglich. — Zettelkat.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. 1898 zugleich mit dem Museum. — Urgeschichte u. Archäologie, Geschichte, Kunstgeschichte, Numismatik, Waffenkunde, sämtl. mit bes. Berücks. der Schweiz.

LITERATUR: Jahresberichte des Museums.

BIBLIOTHEK DER EIDG. LANDWIRTSCHAFTLICHEN VERSUCHSANSTALT [Zürich-Oerlikon, Birchstr. 11].

ALLGEMEINES: Eigent.: die Schweizer. Eidgenossenschaft. — Fachbibl. — Bestand (1. 1. 32): 4000 Bde, 1500 Brosch.; 25 Zeitungen. Lauf. Zeitschriften: 5 inländ., 30 ausländ. — Präsenzbibl. — Lesezimmer von 20 m^2. — Zettelkat.

GESCHICHTE: Gegr. 1878.

BIBLIOTHEK DER SCHWEIZER. METEOROLOGISCHEN ZENTRALANSTALT [Gloriastr. 35].

ALLGEMEINES: Fachbibl. — Bestand: 3000 Bde. Archiv mit Sammlung von Witterungsbeobacht. zurückreichend bis in die Mitte des 18. Jahrh. — Instrumentensammlung. — Handbibl., Fachkollegen u. Studierenden zugänglich nach vorgängiger Anmeldung.

BESTÄNDE: Meteorologie, Seismologie.

II. ZENTRALBIBLIOTHEK ZÜRICH

ZENTRALBIBLIOTHEK ZÜRICH (ÖFFENTLICHE STIFTUNG) [Zähringerstr. 6].

ALLGEMEINES: Stiftung eigenen Rechtes. Vorges. Behörde: Bibl.-Kommission (je 5 Mitgl. vom Kanton u. von der Stadt ernannt). Gesellschaft v. Freunden der Zentralbibl. (gegr. 1917). — Allg. wiss. Bibl.; Sammelbereich: die an der Universität Zürich vertretenen Wissenschaften, dazu Helvetica u. Turicensia. — Abt.: Druckschr., Handschr. (mit Familien- u. Zunftarchiven), graph. Sammlung u. Sammlung von Ölporträts zürcher. Staatsmänner, Geistlicher u. Gelehrter; Kartensammlung; Münzen- u. Medaillensammlung (28000 antike u. ausländ.; die schweizer. im Schweizer. Landesmus. deponiert) mit numism. Handbibl. Außerdem verwaltet die Zentralbibl. als Deposita: die Zentralbibl. des Schweizer Alpen-Club, die Bibl. der Allg. Musikgesellschaft Zürich u. die Bibl. des Vereins Schweizer. Gymnasiallehrer (s. S. 158). — Buchbinderei, vorwiegend für Reparat. u. kl. Arbeiten. — Photograph. Atelier f. Platten-, Weiß-schwarz- u. Diapositivaufnahmen. — Bestand (1. 1. 33): 455000 Bde, 355000 Brosch., Diss. usw., 11000 Hss. (nur rd 600 mittelalt. Hss., darunter 350 latein. Pergamenthss.; die neueren Hss. sind meist Helvetica in deutsch. Sprache); 1500 Ink., 15000 Karten; 100000 Ansichten u. Porträts; eigener Bestand an Musikalien gering, dagegen reiche Bestände als Depositum der Allg. Musikges. (s. S. 161); schweizer. Patentschr. vollständig durch Überweisung des eidg. Patentamtes; 120 Zeitungen. Lauf. gehalt. Zeitschr.: 800 inländ., 3000 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 6000 bis 10000 Bde, 8000—11000 Brosch. u. Diss., 200—300 Stücke Hss., 600 Ansichten, Porträts, Karten; 100—200 Münzen. — Tauschverkehr der Univ., der Antiquar. Ges., der Geograph.-ethnograph. Ges. u. der Naturforsch. Ges. in Zürich. — Aufstellung: ehemal. Stadtbibl. u. Bibl. der Naturforsch. Ges. nach großen Fachgruppen u. Format, ehemal. Kantonsbibl., jurist. u. medizin. Bibl. nach engern Fachgruppen, ehemal. Militärbibl. nach lauf. Nrn. Neue Bestände der Zentralbibl. in dreifacher chronolog. Schichtung (Erscheinungsjahr), innerhalb der Schichten nach Fachgruppen u. Format. Sonderabdrucke nach Dezimalklassif. Seltenheiten u. Großformate besonders aufgestellt. — Aus-

leihe- u. Präsenzbibl. — Geöffnet werktags: Allg. Lesesaal 9—12, 13½—19, Sa. bis 17, während des Winters Di. u. Fr. bis 21½ U.; Zeitschriftensaal: 10—12, 15—18, Sa. 13½—17 U.; Bücherausg.: 10—12, 13½—17, Di. u. Fr. bis 19, Sa. bis 16 U. Ende Juli bis Anfang August 2 Wochen geschlossen. — Tägl. durchschn. 300 Benutzer. Ausleihe 1932: im Lesesaal: 45800 Bde, nach Hause: 60800 Bde. — Allg. Lesesaal mit 126 Arbeitsplätzen u. Handbibl. von 10000 Bdn; Zeitschriftensaal mit 40 Plätzen u. rd 800 auflieg. Zeitschriften. — Ständige Ausstellungen: Zwingli (seit 1899), Gottfr. Keller (seit 1899), C. F. Meyer (seit 1926); wechselnde Ausstell., meist mit Gedächtnischarakter, fast jedes Jahr. — Kataloge: a) für Druckschriften: in Gebrauch u. dem Publikum frei zugänglich sind 1. alphabet. Zentralkat. der zürcher. Bibl. (z. Z. 22 Teilnehmer), 2. alphabet. Kat. der Univ.- u. Schulschriften, 3. alphabet. Kat. der Sonderabdr. seit 1920, 4. Schlagwortkat., 5. Chronolog. Kat., 6. Systemat. Kat. der wichtigsten Neuerwerbungen, 7. Kat. der in zürch. Bibl. gehalt. Zeitschriften. Sämtl. Zettelkat., 2—6 nur die Bestände der Zentralbibl. verzeichnend, 5 auch von diesen nur die Turicensia vollständig, übrige Titel bis 1599. Ein Zettelkat. der wichtigeren Bestände der Univ.-Institute in Vorbereitung. Zur Herstellung der Kat. dienen Titelausschnitte der gedruckten Kat., der seit 1897 erschein. gemeinsamen Zuwachsverzeichnisse und (seit 1920) Titel älterer u. weniger wichtiger Werke in Maschinenschrift. Verwaltungskat.: Standortkat. in Bandform; alphabet. Stammkat. der Original-Titelabschriften. Außer Gebrauch sind die sämtl. gedruckten Kat. der einverleibten Bibl.: Stadtbibl. 1744—1846 mit Suppl., fortgeführter Neudr. 1864 (4 Bde), Forts. 1896—97 (3 Bde), Kantonsbibl. 1859 mit Forts. bis 1898 u. Kat. d. zürch. Univ.-Schriften (4 Bde, 1900—04), Jurist. Bibl. 1863, Militärbibl. 1892 mit Jahressuppl., ferner die aus gedr. Titelausschnitten hergestellten Bandkat. der Stadtbibl., Kantonsbibl. u. Jurist. Bibl. b) Für Handschriften: **Fritsche**, O. F.: *Catalogi librorum mss. qui in bibl. Reip. Turic. adservantur partic. I.* Turici 1848 (mehr nicht ersch.); Kat. der mittelalt. Hss. der Zentralbibl. von Dr. h. c. G. **Morin**, O.S.B., neubearb. von P. Dr. C. **Mohlberg**, O.S.B., u. Kat. der neueren Hss. (16.—18. Jahrh.) von Prof. E. **Gagliardi**, beide im Druck; Inventar des Archivs der Familie Hirzel, 1907; handschriftl. Standortkat., Register zu einzelnen Abt. (Thesaurus Hottingerianus, Simmlersche Briefsammlung, allg. Briefsammlung, Hss. des 18.—19. Jahrh.). c) Für Graph. Sammlung u. Kartensammlung: Summar. Zettelkat. über Ansichten; systemat. Zettelkat. der Kartensammlung in Bearbeitung; gedr. Ortsregister zu den Handzeichnungen von Prof. Rahn 1931, mit ergänz. handschriftl. Zettelkat. der einzelnen Zeichnungen.

GESCHICHTE: Gründungsjahre: Gemeine Bürgerbibl. (später Stadtbibl.) 1629, Bibl. der Naturforsch. Ges. 1746, Medizin.-chirur. Bibl.-Ges. um 1780, Jurist. Bibl.-Ges. 1823, Bibl. der Antiquar. Ges. 1833. Dazu kam 1835 die Bibl. der kantonalen Lehranstalten (Kantonsbibl., zugleich als Univ.-Bibl. dienend), entstanden aus der Vereinigung der Bibl. der Chorherrenstifts mit drei kleineren Bibl. Untergebracht waren die Stadtbibl., die Bibl. der Naturforsch. u. der Antiquar. Gesellschaft in der Wasserkirche u. in dem an diese angebauten Helmhaus, die Kantonsbibl. samt den Bibl. der Medizin.-chirurg. u. der Jurist. Bibl.-Ges. 1835—55 in der alten Univ. (Hinteramt), 1855—73 im ehemal. Münzgebäude bei der Augustinerkirche, 1873—1917

im Chor der Predigerkirche. Zentralisationspläne wurden seit den 1880er Jahren erwogen. Ihr erstes Ergebnis war 1901 der Zentralzettelkatalog der züricherschen Bibl. Nachdem im folgenden Jahre eine private Spende an den Kanton die Möglichkeit einer räumlichen u. organischen Vereinigung der obengenannten Bibl. (von denen die der Antiquar. Ges. schon 1897 an die Stadtbibl. übergegangen war) näher gerückt hatte, trat 1903 eine Kommission von Vertretern der interessierten Bibl. zusammen. Die Statuten der Zentralbibl. als einer von Kanton u. Stadt zu errichtenden u. zu unterhaltenden öffentl. Stiftung u. die Baukredite f. das neue Gebäude wurden durch städtische u. kantonale Volksabstimmungen 1914 genehmigt. Der Bau, zu dem über 800000 Fr. freiwillige Gaben gespendet worden waren, begann 1915; am 1. Januar 1916 trat die Stiftung ins Leben, am 30. April 1917 wurde der Betrieb im neuen Gebäude eröffnet. Zur selben Zeit gingen die Bibl. der Naturforsch. Ges., der Medizin.-chirurg. u. der Jurist. Bibl.-Ges. in den Besitz der Zentralbibl. über; ihnen folgte 1919 die um 1810 gegr. kantonale Militärbibl.

BESTÄNDE: 1. Druckschriften: Die Stadtbibl. war universell gerichtet, hatte aber nach der Gründung der naturwiss., medizin. u. jurist. Spezialbibl. u. der Bibl. der kant. Lehranstalten sich mehr u. mehr auf das Gebiet der Geschichte (im weitesten Sinne, also inbegr. Kunstgesch., Archäologie, Kirchengesch.), der Philologie u. Geographie, sowie der Helvetica beschränkt. Ihre Bestände an Helvetica vor 1830 sind die bedeutendsten der Schweiz. Reiche Bestände an Reformationsschriften, diejen. der zwinglischen Reformation so gut wie vollständig. Jesuitica des 17. Jahrh. — Wichtigste Schenkungen von Bibl.: J. C. Hagenbuch († 1763): Geschichte, Archäologie, deutsche Lit. des 18. Jahrh., J. J. Simmler († 1788): Reformationsschriften, Prof. J. C. Orelli († 1849): klass. u. neuere Sprachen u. Lit., J. J. Ochsner († 1849): klass. Philologie, Staatsrat Paul Usteri († 1831): Zeitungen, Flugschriften u. a. über die französ. Revol. (1868, 1892), e. Teil der Bibl. Prof. Alex. Schweizer: Theologie, bes. Dogmatik des 16. u. 17. Jahrh. u. Kirchengesch. (1888, der andere Teil kam an die Kantonsbibl. u. durch diese ebenfalls an die Zentralbibl.), Prof. F. Sal. Vögelin: Geschichte, Kunstgesch. (1889), Bibl. Gottfr. Keller: deutsche Lit. des 19. Jahrh. (1892), Prof. J. J. Egli: Geogr. Namenkunde (1896), Antiquar. Gesellschaft (1897), Prof. M. Heidenheim: Hebraica, Judaica (1899), Prof. Aug. Stadler: Philosophie (1915). — Die Bibl. der kantonalen Lehranstalten („Kantonsbibl.“) hatte vom Chorherrenstift am Großmünster eine stark theologisch gerichtete Bibl. (u. a. Teile der Bibl. Zwinglis) übernommen, die immerhin bedeutende Bestände auch auf and. geisteswiss. Gebieten aufwies. Sie pflegte alle an den kantonalen Lehranstalten (Universität u. Mittelschulen) vertretenen Fächer. Durch die Übernahme der Bibl. des 1862 aufgehobenen Benediktinerklosters Rheinau erhielt sie einen bedeutenden Zuwachs an Drucken des 15.—19. Jahrh. (bedeut. Inkunabelbestand, wertvolle Werke des 18. Jahrh.); Schenkung u. Kauf der Bibl. von Dr. med. Rud. Rahn (1837), Prof. der Theol. Joh. Schulthess († 1836; der philosoph. Teil), Prof. Sal. Vögelin († 1880: Philologie, Geschichte). — Die Bibl. der jurist. u. der medizin. Bibl.-Gesellschaft u. der naturforsch. Gesellschaft pflegten die Lit. ihrer Spezialgebiete; die letztgenannte enthielt auch zahlreiche Reisewerke des 18. Jahrh. u. einen umfang-

reichen, durch ihren Schriftenaustausch erworbenen naturwiss. Zeitschriftenbestand. — Die Zentralbibl. übernahm die Sammelgebiete der vereinigten Bibl.; sie dient also einesteils als Univ.-Bibl., andernteils übt sie die Funktionen einer zürcher. Landesbibl. hinsichtl. des Sammelns von Turicensia aus. Wichtigste Erwerbungen u. Schenkungen seit Gründung der Zentralbibl.: Bibl. Prof. H. F. Hitzig: röm. Recht (1916), Bibl. Prof. Fr. Meili: internat. Privatrecht (1916), Bibl. Prof. O. Stoll: Ethnographie, Geogr., Linguistik, bes. Zentral- u. Südamerikas (1918, 1922), Ankauf der Bibl. Prof. Georg Cohn: Handels- u. Wechselrecht (1919), kantonale Militärbibl. (1919), Schenkung der Carnegie-Friedensstiftung: Americana (1920), Teile der Bibl. Dr. H. Angst: Kunstgeschichte, Inkunabeln, illustr. Werke des 16.—18. Jahrh. (1922), Teile der Bibl. von Bibliothekar Dr. H. Weber: deutsche Märchen u. Sagen (1922), Bibl. des aufgelösten Kriegs- u. Friedensmuseums in Luzern (1922), Werke aus dem Nachlaß von Gust. Siber: kunstgeschichtl. Tafelwerke u. Faksimileausgaben (1925), Teile der Bibl. des Alpinisten u. Alpenhistorikers Rev. W. A. B. Coolidge in Grindelwald: Kirchengeschichte (u. a. die Serie der Publ. der Henry Bradshaw-Society), Geschichte, Lit. (den alpinist. Teil erwarb die Zentralbibl. des Schweiz. Alpen-Club, die Helvetica zum größten Teil die Schweiz. Landesbibl. in Bern) (1926/27), Teile der Bibl. Konsul A. Hotz (Beirut u. Lugano): Geschichte u. Landeskunde von Persien u. seiner Nachbarländer (1927), Veröffentl. des Völkerbundes (seit 1929), Teile der Bibl. Prof. Gust. Billeter: Wirtschafts- u. Sozialgeschichte (1930), der Bibl. Prof. G. Meyer v. Knonau: bes. Geschichte des deutschen Mittelalters (1931), der Bibl. Georges Claraz, Lugano: Landeskunde von Südamerika, bes. Argentinien, sowie Politik u. Soziologie (1931).

2. Handschriften. Unter den Hss.-Beständen der Stadtbibl. befindet sich eine Anzahl der wichtigsten schweizer. Chroniken des 15. u. 16. Jahrh., genealog. Hss. (Dürsteler u. a.), Materialsammlungen zur Schweizer- u. Zürcher-Geschichte, u. a. der Thesaurus Hottingerianus: Sammlung von Originalbriefen des 16. u. 17. Jahrh. in 52 Bdn aus dem Nachl. des Orientalisten J. Heinr. Hottinger (1620—67), die Simmlersche Sammlung von Kopien von Briefen des 16.—18. Jahrh., bes. aus der Reformationszeit, in 197 Bdn, aus dem Nachl. des Kirchenhistorikers J. J. Simmler (1716—88), die durch J. J. Scheuchzer (1672—1733) angelegte Sammlung von Urkundenabschriften, die kulturgeschichtl. höchst bedeutende Sammlung des Chorherrn Joh. Jak. Wick (1522—88) von handschr. u. gedr. Nachrichten über merkwürd. Begebenheiten, Wunderzeichen, Verbrechen u. dgl. (sog. Wickiana), das dem „Allg. helvet. Lexikon“ von J. J. Leu (1689—1768) zugrunde liegende schweizergeschichtl. Material, Sammlung Prof. M. Heidenheim: hebräische Hss. des 15.—18. Jahrh. (1899). — Nachlässe u. Korrespondenzen s. unten. — Seit 1900 als Eigentum oder Depositum die Familienarchive Bluntschli, Escher, Hirzel, Landolt, Orelli, Ott, v. Schulthess-Rechberg, v. Wyss, Ziegler u. a. Seit 1907 wurden auch einige Zunftarchive deponiert. — Die Kantonsbibl. enthielt aus dem Besitz des Chorherrenstiftes u. des Klosters Rheinau mittelalt., meist theolog. u. liturg. Hss. — Seit Gründung der Zentralbibl.: Schenkung W. Reinhart: oriental. Hss. (1922). — Nachlässe u. Korrespondenzen, teils mit der Stadtbibl. übernommen, teils seit 1916 gesammelt (in alphab. Reihenfolge): Wilh. Baumgartner, Komponist (1820 bis 1867), J. J. Bodmer (1698—1783), Jak. Bosshart, Schriftsteller (1862—1924,

als Depos. d. Schweizer. Schillerstiftung), J. J. Breitinger (1701—76, nur Bruchstücke), J. Conr. Escher v. d. Linth (1767-1823, nur Bruchstücke), Prof. Ad. Frey, Literaturhistoriker (1855—1920), Obmann J. Heinr. Füssli (1745 bis 1832), Hermann Götz, Komponist (1840—76), Prof. Oswald Heer, Botaniker (1809—83), David Hess, Maler u. Schriftsteller (1770—1843), Antistes J. J. Hess (1741—1828), Alfred Kaiser, Sinaiforscher (1862—1930), Gottfried Keller (1819—90), Rud. Koller, Maler (1828—1905), Joh. Casp. Lavater (1741—1801), Ratsherr J. J. Leu, Historiker (1689—1768), Heinr. Leuthold (1827—79, als Depos. der Schweizer. Schillerstiftung), Konr. Meier (v. Winkel), Heimatdichter (1824—1903), C. F. Meyer (1825—98), J. Heinr. Pestalozzi (1746—1827), Staatsrat J. J. Pestalozzi (1749—1831), Bürgermeister Hans v. Reinhard (1755—1835, Depositum), Joh. Jak. Scheuchzer, Naturforscher (1672—1733), Martin Usteri (1763—1827), Joh. Jak., Joh. Konr. u. Georg Mich. Wepfer, Ärzte von Schaffhausen (17.—18. Jahrh.), Josephine Zehnder-Stadlin, pädag. Schriftstellerin (1806—72), Ulrich Zwingli (1484—1531, nur vereinzelte Briefe u. handschr. Stücke; mehr besitzt das Staatsarchiv) u. a. — Brief- u. Autographensammlung, in letzterer die Sammlung Ott-Usteri (1917). Briefe u. a. handschr. Nachlaß einzelner zürcher. Personen auch in den obenerwähnten Familienarchiven. — Sammlung von Chroniken zürcher. Landgemeinden, seit ca 1900 (wird fortgesetzt).

3. Graphische Sammlung u. Kartensammlung. Grundstock der Ansichtensammlung (nur schweizer. Ansichten, nach dokumentar.-ikonograph. Gesichtspunkten gesammelt u. nach Kantonen u. Ortschaften angeordnet) ist die 1855 von Leonh. Ziegler testamentarisch vermachte „Zieglersche Prospectensammlung" (50000—60000 Bl.). Schenkungen: Prof. F. Sal. Vögelin (1889), Archit. J. Simmler (1904), Dr. Aug. Gessner (1928), Dr. W. Steinfelssche Sammlung (um 1780 vermutl. von Joh. Mart. Usteri im Neuenhof angelegte Sammlung von Schweizer Ansichten mit vielen Orig.-Zeichnungen, 1930), Prof. G. Meyer v. Knonau (1931). Schweizerische u. ausländ. Porträts, darunter die Ott-Usterische Sammlung von 8000 Bl. (1917). Ferner schweizer. Trachten-, Uniformen-, geschichtl. Bl. Das von Kunsthändler H. Appenzeller 1912 geschenkte Oeuvre Chodowieckis u. des Zürcher Kupferstechers Franz Hegi († 1850), u. Zeichnungen des Zürcher Kunstmalers Wilh. Füssli (1830—1916). Angegliedert ist der zeichner. Nachlaß des Kunsthistorikers Prof. J. R. Rahn († 1911), nebst dessen Notizensammlung über schweizer. Bau- u. Kunstdenkmäler, Kollegienheften u. a. — Kartensammlung: Grundstock: die Sammlung des 1898 aufgelösten Kartenvereins (9000—10000 Bl.) mit reichhalt. schweizer. Beständen. Die weniger gut ausgebaute ausländ. Abt. wird seit 1930 durch systemat. Erwerbung der offiziellen Kartenwerke u. von Kartentypen ergänzt.

LITERATUR: Veröff.: Neujahrsblätter der Stadtbibliothek (Burgerbibl. u. ähnl.) 1645—1915, der Zentralbibl. 1916—1924 (Erscheinen vorläufig eingestellt); Nachricht von der Stadtbibl. Zürich 1850, 1855; Bericht betr. die Stadtbibl. 1855—1879; Jahresberichte der Stadtbibl. 1880—1915; Zweijahresberichte der Zentralbibl. seit 1916; *Kataloge* s. oben; *Zuwachsverzeichnisse der zürcher Bibl.* 1897ff.; *Catalogus scriptorum Tigurinorum; qui in Bibl. civica Tigurina desiderantur.* 1678, 1703; *Erinnerung an die Bürger von Zürich, Beiträge für das Cabinet der Antiquitäten, Münzen u. Medaillen einzusenden.* 1763. — *Lit.: Meyer v. Knonau, G.: *Der Kant. Zürich*, 2. Aufl., 2. Bd, S. 119ff. Zür. 1846; (Ulrich, Heinr.): *Bibliotheca*

nova Tigurinorum publico-privata. Zür. 1629; **Venator**, Balth.: *Donarium in nova Tigurinorum bibl. suspendendum.* 1643; Ders.: *Verteutsche Ehren- u. Lobgeticht f. d. 1629 neuaufgericht. Burgerbücherey zu Zürich.* 1661; (**Usteri**, Leonh.:) *Gesch. d. Stadtbibl. in Zürich* = Neujahrsbl. d. Stadtbibl. 1802; **Vögelin**, Sal.: *Gesch. d. Wasserkirche u. d. Stadtbibl. in Zürich.* Ebenda 1842—48; **Escher**, Herm.: *Gesch. d. Stadtbibl. Zürich.* Ebenda 1922—23; **W[erner]**, J.: *Die Kantons-* (Univ.-) *Bibl. in Zürich 1835—1915.* In: Zürcher Monatschronik Juni 1933; **Escher**, Herm.: *Moderne Bibl.-bestrebungen u. Bibl.-aufgaben mit bes. Rücks. auf die geplante zürch. Zentralbibl.* SA. aus der N. Zürcher Zeitung. 1912; *Beschreibung des Bauprojektes f. die neue Zentralbibliothek in Zürich.* 1914; **Escher**, Herm.: *Die Errichtung der Zentralbibl. in Zürich.* In: Schweiz. Lehrerzeitung. 1914 und, in abgeänd. Form, in: Zentralbl. f. Bibl.-wesen 32. 1915; **Escher**, Herm.: *Die Zentralbibl. Zürich als öffentl. Stiftung* 1916; *Neubau der Zentralbibl. Zürich* (Ill. Beschreibung hg. zur Eröffnung 1917); **Escher**, Herm., u. Herm. **Fietz**: *Entstehungsgesch. u. Baubeschreibung der Zentralbibl. Zürich* = Neujahrsbl. d. Zentralbibl. 1919; **Ter Meulen**, Jac.: *De Zentralbibl. te Zürich.* Utrecht 1921. *Die Helveticabestände der Stadtbibl. Zürich,* Bericht. 1893; **Stern**, A.: *La collect. de journaux relat. à la Révol. franç. conservée à la Bibl. municip. de Zurich.* In: La Révol. franç. 11. 1891; **Köhler**, Walt.: *Huldrych Zwinglis Bibliothek* = Neujahrsbl. Waisenhaus Zürich 1921; Ders.: *Aus Zwinglis Bibliothek, Randglossen Zwinglis zu s. Büchern.* In: Zeitschr. f. Kirchengesch. 45. 1926; **Collijn**, Isaac: *Ett nyfunnet exemplar av det L. Rosenthalska Missale speciale.* In: Nord. tidskr. f. bok- och bibl.-väsen. 1925; **Dumreicher**, Carl, og Sofus **Larsen**: *Et blogbogs-fund i Danmark.* In der Einl. auch über ein Blockbuch der Stadtbibl. Zürich. 1929; **K(eyser)**, F.: *Hss. a. d. Stiftsbibl. zu Zürich.* In: Reformations-Almanach auf d. J. 1819, Erfurt; *The Zurich Letters, comprising the corresp. of several Engl. bishops . . . with some of the Helvetian Reformers during the reign of Queen Elizabeth.* Cambr. 1842—45; *Original letters relat. to the Engl. Reformation, chiefly from the archives of Zurich.* Cambr. 1846—47; (**Vögelin**, Sal.:) *Die Briefe der Johanna Gray u. d. Erzbischofs Cranmer* = Neujahrsbl. d. Stadtbibl. Zürich 1864; *Winckelmanns Briefe an s. Züricher Freunde, nach d. auf d. Züricher Stadtbibl. aufbewahrt. Orig. neu hg. v. Hugo Blümner.* Freiburg i. Br. 1882; **Schweizer**, Paul: *Zwingli-Autographen im Staatsarchiv (u. auf d. Stadtbibl.) zu Zürich.* SA. 1885; (**Vögelin**, Sal.): *Die eigenhänd. Hs. der eidg. Chronik d. Aegid. Tschudi in d. Stadtbibl. Zürich* = Neujahrsbl. d. Stadtbibl. 1889; *Joh. Nepom. Bachmayrs Briefe an Gottfr. Keller (1850—1852),* hg. v. Alfr. Schär. In: Jahrb. d. Grillparzer-Ges. 18. 1908; *Ausstellung v. Chroniken u. verwandten Quellen z. Gesch. Zürichs u. d. Schweiz* (Katalog). Zür. 1911; **Werner**, Jac.: *Aus Zürcher Hss.* Zür. 1919; **Schweizer**, P.: *Zwingli-Autographen im Staats-Archiv (u. in d. Stadtbibl.) zu Zürich.* SA. aus: Theol. Zeitschr. a. d. Schweiz. 1885; **Köhler**, Walt.: *Einführung in die Handschriftenproben aus Zwinglis Briefwechsel.* In: Huldreich Zwingli (Jubiläumswerk). Zür. 1919; **Steiger**, Rud.: *Verzeichnis des wissensch. Nachlasses von Joh. Jak. Scheuchzer* (1672—1733). In: Vierteljahrsschr. d. Naturforsch.-Ges. in Zürich 78, 1933 u. sep.; **Caflisch-Einicher**, E. *Mittelhochd. Fragmente der Zentralbibl. Zürich.* In: Beitr. z. Gesch. d. dt. Sprache u. Lit. Bd 57, 1933, S. 284—98. Die Lit. über einzelne Hss. siehe im gedruckten Hss.-Katalog. — **Lehrs**, Max: *Über einige Holzschnitte des 15. Jahrh. in der Stadtbibl. zu Zürich.* Einblattdr. d. 15. Jahrh. hg. v. P. Heitz. 1906; **Major**, Em.: *Holz- u. Metallschnitte aus . . . Sammlungen in Aarau, . . . Zürich.* Ebenda, Nr 50. 1918; **Schreiber**, W. L.: *Holz- u. Metallschnitte aus d. Kunsthaus, der Zentralbibl. u. d. Eidg. Techn. Hochschule in Zürich.* Ebenda, Nr 67. 1928; **Huch**, Ricarda: *Die Wicksche Sammlung v. Flugblättern u. Zeitungsnachrichten in der Stadtbibl. Zürich.* In: Neujahrsbl. d. Stadtbibl. Zürich 1895; **Fehr**, Hans: *Die Wickinana.* In: N. Zürcher Zeitung 1922, Nr 1387, vgl. ebenda Nr 1402

1424, 1501; Ders.: *Das Recht im Bild.* Erlenbach-Zürich 1923 (meist aus d. Wickiana); Ders.: *Massenkunst im 16. Jahrh.: Flugbl. aus d. Sammlung Wickiana.* In: Denkmale der Volkskunst, hg. v. Fraenger, I. Berlin 1924; **Hellmann,** G.: *Die Meteorologie in deutsch. Flugschr. u. Flugbl. d. 16. Jahrh.* In: Abh. d. preuß. Akad. d. Wiss., phys.-math. Kl. 1921, 10 (vieles aus den Wickiana); **Sonderegger,** Alb.: *Mißgeburten u. Wundergestalten in Einblattdrucken u. Handzeichnungen d. 16. Jahrh., aus den Wickiana der Zürcher Zentralbibl.* In: Zürcher medizin-geschichtl. Abhandlungen 12. 1927; (**Vögelin,** Sal.:) *Die ehemal. Kunstkammer auf der Stadtbibl. zu Zürich* = Neujahrsbl. d. Stadtbibl. 1872—73; Ders.: Die *Sammlung von Bildnissen zürcher. Gelehrter, Künstler u. Staatsmänner auf d. Stadtbibl. zu Zürich.* Ebenda 1875—76; **Escher,** Conr.: *Die Schenkungen d. HerrnWilh. Füssli, Kunstmaler, an d. zürch. Stadtbibl.* Ebenda 1916; **E(scher),** Herm.: *Eine Schenkung an die Zentralbibl. (betr. Steinfels'sche Ansichtensammlung).* In: N. Zürcher Zeitung 1932, Nr1258; (**Meyer,** Heinr.:) *Das Münzkabinett der Stadt Zürich* = Neujahrsbl. der Stadtbibl. Zürich 1862—63. — Weitere Artikel über einzelne Teile u. Gegenstände der Sammlungen sind enthalten in den *Neujahrsbl. der Stadtbibl. Zürich* (Verzeichnis auf deren Umschlagseiten). — Ausstellungskataloge: Ständige Ausstellungen: *Kat. d. Sehenswürdigkeiten d. Stadtbibl. Zürich.* 1895 (veraltet); *Kat. d. Gottfried-Keller-Ausstellung.* 1893. Wechselnde Ausstellungen: 1884: *Zwingli,* 1895: *Bilder z. baulichen Entwicklung v. Zürich,* 1901: *J. C. Lavater,* 1912: *Zeichnungen v. Prof. J. R. Rahn,* 1914: *Dokumente u. Bilder z. Gesch. der Helvetik u. d. Mediationszeit,* 1919: *Zwingli,* 1919: *Gottfr. Keller,* 1924: *Alt-Zürich,* 1924: *Zürcher Buchdruck bis 1800,* 1927: *J. H. Pestalozzi.*

III. BIBLIOTHEKEN DES KANTONS ZÜRICH

(Als Universitätsbibl. dient die Zentralbibl.; siehe unter II.)

1. BIBLIOTHEKEN DER UNIVERSITÄTSINSTITUTE

Wo nichts anderes bemerkt, im Hauptgebäude der Univ. Bestand am 1. 1. 33. In der Regel Präsenzbibl.; Benutzung, sofern nichts anderes bemerkt, den Instituts-, Klinik- u. Seminarangehörigen vorbehalten.

a) Theologische Fakultät

BIBLIOTHEK DES THEOLOGISCHEN SEMINARS.

ALLGEMEINES: Bestand: 2500 Bde; 100 kl. Schriften. Lauf. Zeitschriften: 4. — Sachkat. (Zettel).

---

b) Rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät

BIBLIOTHEK DES HANDELSWISSENSCHAFTLICHEN SEMINARS.

ALLGEMEINES: Bestand: 1600 Bde. Lauf. Zeitschriften: 3 inländ., 6 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 20—50 Bde. — 2 Lesesäle. — Gedr. Kat.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. um 1902. — Allg. u. spezielle privatwirtschaftl. Lit. (Bankwesen, Warenhandel, Industrie, Versicherung, kaufm. Rechnungswesen), Handelsrecht, Volkswirtschaft der Schweiz.

LITERATUR: Veröffentlichungen: *Mitteilungen aus dem Handelswiss. Seminar der Univ. Zürich.* 1909ff.

BIBLIOTHEK DES JOURNALISTISCHEN SEMINARS.

ALLGEMEINES: Bestand: 2500 Bde; 600 kl. Schriften. Lauf. Zeitschriften: 6. — Jährl. Zuwachs: 50 Bde. — Verfasser- u. Schlagwortkat. (Zettel).

BIBLIOTHEK DES JURISTISCHEN SEMINARS.

ALLGEMEINES: Bestand: 3900 Bde; 2000 kl. Schriften. Lauf. Zeitschriften: 24. — Alphabet. Zettelkat.

BESTÄNDE: Größere Bücherschenkungen von den Prof. Treichler, H. Reichel, Fr. Meili, H. F. Hitzig. Stiftung eines Fonds f. Bücheranschaffungen von Dr. h. c. Bosshard (Winterthur).

BIBLIOTHEK DES SOZIALÖKONOMISCHEN SEMINARS.

ALLGEMEINES: Bestand: 1800 Bde; 200 kl. Schriften. Lauf. Zeitschriften: 15. — Alphabet. Zettelkat.

BIBLIOTHEK DES STATISTISCHEN SEMINARS.

ALLGEMEINES: Eigent.: die Julius-Klaus-Stiftung (s. S. 159). — Bestand: 3500 Bde; 250 kl. Schriften. Lauf. Zeitschriften: 30. — Präsenzbibl. — Drittpersonen zugängl. mit Bewill. des Seminarvorstehers.

BESTÄNDE: Allg. u. bes. Bevölkerungsstatistik.

---

c) Medizinische Fakultät

BIBLIOTHEK DES ANATOMISCHEN INSTITUTS [Plattenstr. 9].

ALLGEMEINES: Bestand: 500 Bde; 12000 kl. Schriften. Lauf. Zeitschriften: 8. — Verfasser- u. systemat. Kat. (Zettel).

BESTÄNDE: Anatomie; früher bes. vergleichende Anat., neuerdings bes. Entwicklungsmechanik.

BIBLIOTHEK DER AUGENKLINIK [Rämistr. 73].

ALLGEMEINES: Bestand: 2000 Bde, 5400 Brosch. u. Sonderabdr. Lauf. Zeitschr.: 20. — Aufstellung f. größ. Werke mechanisch, f. kl. Schriften systemat. od. (in der gesond. aufgestellt. Bibl. Haab) alphabet. nach dem Verfasser. — Standortkat. (Bandform), Verfasserkat. (Zettel).

BESTÄNDE: Grundstock: Bibl. Prof. E. Sidler († 1922). 1931 Schenkung der Bibl. Prof. O. Haab (920 Bde, 3150 kl. Schriften).

BIBLIOTHEK DER CHIRURGISCHEN KLINIK UND POLIKLINIK [Kantonsspital].

ALLGEMEINES: Bestand: 3500 Bde; 5600 kl. Schriften. Lauf. Zeitschriften: 26. — Handschr. Kat.

BESTÄNDE: Den Grundstock bildet die Bibl. von Prof. U. Krönlein († 1910). Größere Schenkung von Priv.-Doz. Dr. A. Lüning († 1925).

BIBLIOTHEK DER DERMATOLOGISCHEN KLINIK [Gloriastr. 31].

ALLGEMEINES: Bestand: 750 Bde, große Sammlung kl. Schriften. Lauf. Zeitschriften: 10. — Drittpersonen beschränkt zugänglich. — Lesezimmer. — — Zettelkat.

GESCHICHTE: Gegr. 1916.

BIBLIOTHEK DER KANTONALEN FRAUENKLINIK [Frauenklinikstr. 22].

ALLGEMEINES: Bestand: 900 Bde, dazu viele Diss., Sonderdr. u. a. Lauf. Zeitschriften: 1 inländ., 25 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 60 Bde, wovon

30 Zeitschriftenbde. — Aufstellung: ältere Werke nach inhaltl. Gruppen; Neuerwerbungen nach lauf. Nrn; Zeitschriften gesondert. — Präsenzbibl.; Ausleihe nur an das Medizinalpersonal der Klinik, an Dozenten, Studierende u. Ärzte. — Als Leseraum dient das Bibl.-Zimmer (22 m²). — Standortkat., alphabet. Verfasserkat. (Zettel).

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Einrichtung der Bibl. 1918 bei Bezug des Neubaus der Klinik. — Medizin. Werke, bes. Geburtshilfe u. Gynäkologie. Schenkung eines Teiles der Bibl. des Gynäkologen Prof. Th. Wyder (1853—1926).

BIBLIOTHEK DES GERICHTLICH-MEDIZINISCHEN INSTITUTS [Zürichbergstr. 8].

ALLGEMEINES: Bestand: 1000 Bde, 3000 kl. Schriften. Lauf. Zeitschriften: 1 vom Institut gehalten; dazu sind die vom Vorsteher u. von den Assistenten gehaltenen Zeitschriften im Institut aufgestellt. — Handschr. Kat., die Bestände nur teilweise umfassend.

BESTÄNDE: Gesamtgebiet der gerichtl. Medizin; neuerdings bes. Versicherungsmedizin, Spurenforschung nach neuen optischen Methoden, Toxikologie neuer techn. Stoffe.

BIBLIOTHEK DES HIRNANATOMISCHEN INSTITUTS [Schönberggasse 2].

ALLGEMEINES: Sondersammlung: Menschl. u. tierische Gehirnschnitte; Photos. — Bestand: 1000 bibliogr. Einheiten. Lauf. Zeitschriften: rd 45. — Präsenz- u. Ausleihebibl. f. Institutsangehörige. — Lesesaal. — Zettelkat. f. Zeitschriften u. Einzelwerke.

GESCHICHTE: Gegr. um 1890 mit dem Institut, das zunächst eine Privatinstitution des Neurologen Prof. C. v. Monakow war und 1913 vom Staat übernommen u. der Univ. angegliedert wurde.

BESTÄNDE: Sämtliche Gebiete der Neurologie.

BIBLIOTHEK DES HYGIENE-INSTITUTS [Gloriastr. 32].

ALLGEMEINES: Bestand: 3300 Bde, 2000 Diss. u. a. kl. Schriften. Lauf. Zeitschriften: 4 inländ., 18 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 35 (einschl. Zeitschriften). — Lesesaal (30 m²). — Zettelkat. nur der Sonderabdrucke.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. mit dem Institut 1889.—Hygiene u. Bakteriologie.

BIBLIOTHEK DER KINDERKLINIK [Steinwiesstr. 75].

ALLGEMEINES: Bestand: 1200 Bde, 2500 kl. Schriften. Lauf. Zeitschriften: 2 inländ., 14 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 30 Bde. — Lesezimmer.

GESCHICHTE: Gegr. 1872.

BIBLIOTHEK DER MEDIZINISCHEN KLINIK [Kantonsspital].

ALLGEMEINES: Bestand: 4300 Bde; 7000 kl. Schriften. Lauf. Zeitschriften: 23. — Handschr. Kat.

BESTÄNDE: Innere Medizin, bes. Blut- u. Stoffwechselkrankheiten. — 1918 Erwerbung der Bibl. des Prof. H. Eichhorst.

BIBLIOTHEK DER MEDIZINISCHEN POLIKLINIK [Kantonsspital].

ALLGEMEINES: Bestand: 300 Bde; 600 kl. Schriften. Lauf. Zeitschriften: 9. — Kein Kat.

BESTÄNDE: Innere Medizin.

BIBLIOTHEK DER MEDIZINGESCHICHTLICHEN SAMMLUNG.

ALLGEMEINES: Bestand (1. 7. 33): 9100 Bde, 6000 kl. Schriften.

GESCHICHTE: Gegr. 1915 durch den Priv.-Doz. Dr. G. A. Wehrli, 1932 durch die Univ. übernommen.

BESTÄNDE: Medizinische Werke bis zum 19. Jahrh., Kräuterbücher, Medizinalgeschichte. 1920 Schenkung der Bibl. des Priv.-Doz. Dr. J. Seitz.

BIBLIOTHEK DER POLIKLINIK FÜR NERVENKRANKE [Schönberggasse 2].

Die Poliklinik benutzt die Bibl. des hirnanatom. Instituts, s. S. 146.

BIBLIOTHEK DER OTO-LARYNGOLOGISCHEN KLINIK [Schmelzbergstr. 4].

ALLGEMEINES: Bestand: 250 Bde; 180 kl. Schriften. Lauf. Zeitschriften: 3. — Handschr. Kat.

BESTÄNDE: Schenkung Dr. F. Rohrer (1930).

BIBLIOTHEK DES PATHOLOGISCHEN INSTITUTS [Gloriastr. 3].

ALLGEMEINES: Bestand: Einzelwerke u. Zeitschriften: 1700 Bde; 13000 Sonderabdrucke, Diss. u. a. kl. Schriften. Lauf. Zeitschriften: 3 inländ., 19 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 40 Bde. — Aufstellung mechan. f. größ. Werke, systemat. f. die kl. Schriften. — Bibl.- u. Lesesaal (45 m^2).

BESTÄNDE: Allg. Pathologie u. spezielle patholog. Anatomie u. ihre Grenzgebiete unter Einschluß allg.-medizin. Veröffentlichungen, namentl. in Zeitschriften u. Sonderabdrucken. — Die Sammlung der Sonderabdrucke wurde 1925 durch den Direktor des Instituts Prof. E. Hedinger geschenkt; sie wird seither durch Austausch vermehrt.

BIBLIOTHEK DES PHARMAKOLOGISCHEN INSTITUTS [Gloriastr. 32].

ALLGEMEINES: Bestand: 200 Bde (dazu 500 Zeitschriften-Bde als Privateigentum des Institutsvorstehers); 5000 kl. Schriften. Lauf. Zeitschriften: 1. — Kein Kat.

BIBLIOTHEK DES INSTITUTS FÜR PHYSIKALISCHE HEILMETHODEN [Plattenstr. 11].

ALLGEMEINES: Bestand: 660 Bde; 4000 kl. Schriften. Lauf. Zeitschriften: 6. — Kein Kat.

BESTÄNDE: Größere Bücherschenkungen durch Prof. O. Veraguth (1919) u. Dr. Armin Huber (1921).

BIBLIOTHEK DES PHYSIOLOGISCHEN INSTITUTS [Rämistr. 69].

ALLGEMEINES: Bestand: 1200 Bde, 10000 Sonderabdrucke. Lauf. Zeitschriften: 1 inländ., 9 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 30 Bde. — Zettelkat.

BIBLIOTHEK DES PHYSIOLOGISCH-CHEMISCHEN INSTITUTS [Rämistraße 69].

ALLGEMEINES: Bestand: 950 Bde (inbegr. 580 Zeitschriften-Bde), 560 kl. Schriften. Lauf. Zeitschriften: 8, dazu 9 vom Institutsvorsteher deponierte. — Handschr. Kat.

BESTÄNDE: Organ. Chemie, Intermediärer Stoffwechsel, klin. Methoden, Mikrochemie. — Schenkung Dr. Bardzki, Zürich.

BIBLIOTHEK DER HEIL- UND PFLEGEANSTALT UND DER PSYCHIATRISCHEN KLINIK BURGHÖLZLI [Lenggstr. 31].

ALLGEMEINES: Anstaltsbuchbinderei. — Bestand: 1800 Bde. Lauf. Zeitschriften: 4 inländ., 20 ausländ. — Systemat. Aufstellung. — Präsenzbibl. mit beschränkt. Zutritt f. Fachkollegen u. Studierende. — Lesesaal. — Zettelkat.

GESCHICHTE: Gegr. 1870 bei Bezug des neuen Anstaltsgebäudes.

BIBLIOTHEK DES RÖNTGENINSTITUTES [Kantonsspital].

ALLGEMEINES: Bestand: 600 Bde. Lauf. Zeitschriften: 21. — Handschr. Kat. (enthält die Titel der Sonderabdrucke nicht).

BESTÄNDE: Neben der allg. Lit. bes. Krebsforschung.

BIBLIOTHEK DES ZAHNÄRZTLICHEN INSTITUTS [Zürichbergstr. 8].

ALLGEMEINES: Bestand: 2800 Bde; 3700 kl. Schriften. Lauf. Zeitschriften: 30. — Präsenzbibl.; Ausleihe an schweiz. Univ.-Institute u. in beschränktem Maße an Ärzte u. Zahnärzte. — Handschr. Kat. nur über die Zeitschriften.

BESTÄNDE: Gesamte Zahnheilkunde. — Enthält die Bibl. der Prof. A. G. Gysi u. G. A. Stoppany u. (teilweise) Dr. P. Preiswerk.

---

d) Veterinär-medizinische Fakultät

BIBLIOTHEK DER VETERINÄR-MEDIZINISCHEN FAKULTÄT [Selnaustraße 36].

ALLGEMEINES: Bestand: 6000 Bde, 12000 Diss., Sonderabdr. usw. Lauf. Zeitschriften: 4 inländ., 20 ausländ. — Jährl. Zuwachs: fast ausschließl. die Fortsetzungsbde der Zeitschriften. — Systemat. Aufstellung. — Präsenz- u. Ausleihebibl.; an Benutzer außerhalb der Fakultät nur ausnahmsweise. — Alphabet. u. Sachkat. (Zettel).

BESTÄNDE: Alle Zweige der Tierheilkunde.

---

e) Philosophische Fakultät I (Philolog.-histor. Abt.)

BIBLIOTHEK DES ARCHÄOLOGISCHEN SEMINARS.

ALLGEMEINES: Bestand: 700 Bde, 120 Brosch., 50 Wandkarten u. Tafeln, 1800 Photos, 900 Diapositive. — Präsenzbibl., zugleich Handbibl. der archäolog. Sammlung der Univ. — Kat.: handschr. Inventar; Anlage eines Zettelkat. beabsichtigt.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. 1919 bei Einrichtung des archäolog. Seminars. Den Grundstock bildete der wohl von Prof. Conrad Bursian

(1864—69 in Zürich) gegründete archäolog. Lehrapparat. — Vor allem Werke über klassische Archäologie.

BIBLIOTHEK DES DEUTSCHEN SEMINARS.

ALLGEMEINES: Bestand: 9300 Bde, 650 Brosch. Lauf. Zeitschr.: 9 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 50 Bde. — Aufstellung systemat.; Werke der deutschen Lit. chronologisch. — Präsenz- u. Ausleihebibl. — Lesesaal mit 50 Plätzen. — Standortkat. (Bandform); alphabet. Verfasserkat. (Zettel).

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. 1888. Die Bibl. enthält einen großen Teil der Bibl. des Literarhistorikers Prof. Jak. Baechtold († 1897).

BIBLIOTHEK DES ENGLISCHEN SEMINARS.

ALLGEMEINES: Bestand: 1500 Bde, 200 Diss. Lauf. Zeitschr.: 3. — Jährl. Zuwachs: 30 Bde. — Präsenz- u. Ausleihebibl. — Zettelkat.

BESTÄNDE: 1923 Ankauf eines Teiles der Bibl. des Anglisten Prof. Th. Vetter († 1922).

BIBLIOTHEK DES HISTORISCHEN SEMINARS.

ALLGEMEINES: Bestand: 5500 Bde, 500 Diss., 30 Wandkarten u. Pläne. Lauf. Zeitschriften: 3. — Jährl. Zuwachs: 70—80 Bde. — Systemat. Aufstellung. — Standortkat. u. alphabet. Verfasserkat. (Zettel).

BESTÄNDE: Schweizerische u. allg. Geschichte. — Die Bibl. enthält größere Teile der Bibl. der Prof. K. Dändliker, W. Oechsli, G. Meyer v. Knonau.

BIBLIOTHEK DES SEMINARS FÜR INDOGERMANISCHE SPRACHWISSENSCHAFT UND SANSKRIT.

ALLGEMEINES: Bestand: 255 Bde u. kl. Schriften. — Handschr. Kat.

BIBLIOTHEK DES KLASSISCH-PHILOLOGISCHEN SEMINARS.

ALLGEMEINES: Bestand: 1800 Bde. Lauf. Zeitschriften: 1. — Präsenz- u. Ausleihebibl.

GESCHICHTE: Gegr. um 1850.

BIBLIOTHEK DES KUNSTGESCHICHTLICHEN SEMINARS.

ALLGEMEINES: Bestand: 800 Bde; 130 Mappenwerke; 70 kl. Schriften. Lauf. Zeitschriften: 1. — Handschr. Kat.

BIBLIOTHEK DES MUSIKWISSENSCHAFTLICHEN SEMINARS.

ALLGEMEINES: Vorläufig kleiner Bestand, da erst seit 1932 bestehend. Lauf. Zeitschriften: 2. — Partitur- u. Schallplattensammlung. — Kein Kat.

BIBLIOTHEK DES PHILOSOPHISCHEN UND DES PÄDAGOGISCHEN SEMINARS.

ALLGEMEINES: Bestand: 4000 Bde u. kl. Schriften. Lauf. Zeitschriften: 2. — Handschr. Kat.

BESTÄNDE: Philosophie (Ethik, Erkenntnistheorie, Logik) u. Pädagogik.

BIBLIOTHEK DES PSYCHOLOGISCHEN INSTITUTS.

Allgemeines: Bestand: 450 Bde, 120 kl. Schriften. Lauf. Zeitschriften: etwa 10. — Jährl. Zuwachs: 10—20 Bde. — Aufstellung alphabet. nach Verfassern. — Präsenz- u. Ausleihebibl.; Ausleihe ausnahmsweise auch an and. Institute u. an Dozenten. — Bandkat.

BIBLIOTHEK DES ROMANISCHEN SEMINARS.

Allgemeines: Bestand: 3500 Bde. Lauf. Zeitschriften: 15. — Jährl. Zuwachs: 50 Bde. — Präsenz- u. Ausleihebibl. — Bandkat.

Geschichte u. Bestände: Gegr. um 1888. — Romanische Sprachwissenschaft; Lit. der einz. roman. Völker; neusprachl. Unterrichtswerke.

---

f) Philosophische Fakultät II (Mathemat.-naturwiss. Abt.)

BIBLIOTHEK DES ANTHROPOLOGISCHEN INSTITUTS [Plattenstr. 9].

Allgemeines: Bestand: 1000 Bde, 1300 Brosch. Lauf. Zeitschriften: 11 inländ., 32 ausländ. — Präsenzbibl.; Ausleihe an Dritte ausnahmsweise. — Eingangskat. (Bandform), alphabet. Verfasserkat. u. Sachkat. (Zettel).

Bestände: Physische Anthropologie. Schenkung der Bibl. von Prof. Rud. Martin (1864—1925).

***BIBLIOTHEK DES INSTITUTS FÜR ALLGEMEINE BOTANIK** [Biologiegebäude der Univ., Künstlergasse 16].

Angaben über den Bestand nicht erhältlich. — Handschr. Kat.

BIBLIOTHEK DES BOTANISCHEN MUSEUMS, DES SYSTEMATISCH-BOTANISCHEN INSTITUTES UND DES BOTANISCHEN GARTENS [Pelikanstr. 30].

Allgemeines: Bestand (1932): 28000 Bde; 22000 kl. Schriften. Lauf. Zeitschriften: 14 inländ., 70 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 500 bibliogr. Einheiten. — Mechan. Aufstellung. — Präsenzbibl.; f. Drittpersonen nur beschränkt mit Bewilligung der Direktion zugänglich. — Verfasser- u. Sachkat. (Zettel).

Geschichte: Gegr. 1893 durch den damals zum Direktor des Botan. Gartens gewählten Prof. Hans Schinz. Zahlreiche von diesem zunächst als Deposita aufgestellte Werke wurden von ihm 1902 und 1929 (bei seinem Rücktritt) der Bibl. geschenkt.

Bestände: Vorzugsweise systemat. Botanik u. Pflanzengeographie; daneben allg. Botanik, Gärtnerei, Geographie, Naturwissenschaft im allg. Besonders gepflegt wird das Gebiet der botan. Nomenklatur u. der Floren, bes. der Schweiz u. der außereurop. Gebiete, ferner die Lit. über Myxomyceten. 1931 testamentar. Schenkung der botan. Bestände der Bibl. Georges Claraz, Lugano.

Literatur: Veröff.: *Mitteilungen aus dem Botanischen Museum der Univ. Zürich.* — Samen- u. Pflanzentauschlisten, Führer durch den Botan. Garten.

BIBLIOTHEK DES CHEMISCHEN INSTITUTS [Rämistr. 76].

Allgemeines: Bestand: 4100 Bde; 600 kl. Schriften. Lauf. Zeitschriften: 27. — Handschr. Kat.

BESTÄNDE: Bes. gepflegt: organ. u. physiolog. Chemie. 1920 Schenkung der Bibl. von Prof. A. Werner.

BIBLIOTHEK DES GEOGRAPHISCHEN INSTITUTS.

ALLGEMEINES: Bestand: 1000 Bde, 800 kl. Schriften, ferner Karten, Bilder, Photos, Diapositive. Lauf. Zeitschriften: 15. — Alphabet. Zettelkat.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. 1914. — Geographie, Morphologie, Wirtschaftsgeogr., Geologie.

BIBLIOTHEK DES MATHEMATISCHEN INSTITUTS.

ALLGEMEINES: Sondersammlung: Mathemat. Modelle. — Bestand: 800 Bde, 150 Diss. Lauf. Zeitschriften: 1. — Jährl. Zuwachs: 20 Bde. — Systemat. Aufstellung. — Lesezimmer (36 m^2). — Eingangsregister u. alphabet. Zettelkat.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Die Entstehungszeit der Bibl. ist unbekannt. Jedenfalls war sie bis zum Bezug der Seminarräume im Neubau der Univ. 1914 unbedeutend. — Alle Gebiete der Mathematik, sowie die Grenzgebiete der theoret. Physik, Astronomie, Philosophie. Die Anschaffungen werden z. T. durch Zuwendungen aus dem der Philos. Fak. II zugekommenen Legat Mayer-Keyser bestritten.

BIBLIOTHEK DES PHYSIKALISCHEN INSTITUTS [Rämistr. 69].

ALLGEMEINES: Bestand: 1100 Bde. Lauf. Zeitschriften: 3 inländ., 19 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 20—30 Bde. — Bibl.- u. Lesezimmer. — Zettelkat.

GESCHICHTE: Gegr. 1888.

BIBLIOTHEK DER SAMMLUNG FÜR VÖLKERKUNDE.

ALLGEMEINES: Bestand: 600 Bde, 600 kl. Schriften, ferner Bilder, Photos, Diapositive. — Alphabet. Zettelkat.

GESCHICHTE: Gegr. 1915.

BIBLIOTHEK DES ZOOLOGISCHEN INSTITUTS [Biologiegebäude der Univ., Künstlergasse 16].

ALLGEMEINES: Dient der Univ. u. der Eidg. Techn. Hochschule, wird aber ausschließl. vom Kanton Zürich unterhalten u. verwaltet. — Bestand: 12000 Bde u. kl. Schriften. Lauf. Zeitschriften: 8 inländ., 40 ausländ. — Aufstellung nach Dezimalklassifikation. — Präsenzbibl.; Drittpersonen nur beschränkt zugänglich. — Lesesaal. — Verfasser- u. Sachkat.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. mit dem Institut 1889. — Als wichtigste Schenkung kam dem Institut 1914 die zoolog. Handbibl. von Prof. A. Lang zu.

LITERATUR: Geschichte des zoolog. Instituts, in der Festschrift des Regierungsrates zur Einweihung der Neubauten der Univ. Zürich. 1914.

2. ÜBRIGE KANTONALE BIBLIOTHEKEN

BIBLIOTHEK DES BEZIRKSGERICHTES ZÜRICH [Badenerstr. 90].

ALLGEMEINES: Eigent.: Bezirksgericht u. Verein zürcher Rechtsanwälte. — Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 3000 Bde, 1350 Diss. u. a. kl.

Schriften. Lauf. Zeitschriften: 10 inländ., 6 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 20—30 Bde. — Präsenzbibl. f. Gerichtsbeamte u. Rechtsanwälte. — Lesezimmer. — Kat.: Gedr. Kat. 1932. Alphabet. Zettelkat.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. 1916 durch Vereinigung der Bibl. des Bezirksgerichtes Zürich mit der Bibl. des Vereins Zürcher Rechtsanwälte im neuen Bezirksgebäude, wobei von der Zentralbibl. Zürich Doubletten jurist. Werke abgegeben wurden. Die Bibl. erhält die jurist. Diss. der Univ. Zürich.

BIBLIOTHEK DER BLINDEN- UND TAUBSTUMMENANSTALT [Frohalpstraße 78].

ALLGEMEINES: Eigent.: die Anstalt. Vorges. Behörde: kant. Erziehungsdirektion. — Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 1500 Bde. — Jährl. Zuwachs: 10 Bde. — Ausleihebibl. f. die Anstaltslehrer u. andere Interessenten.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. 1851. — Lit. über Blinden- u. Taubstummenbildung.

BIBLIOTHEK DES KANT. CHEMISCHEN LABORATORIUMS (KANTONSCHEMIKER) [Fehrenstr. 15].

ALLGEMEINES: Eigent.: das Laboratorium. — Fachbibl. — Bestand (1. 3. 32): 1100 Bde, 260 Brosch. Lauf. Zeitschriften: 18. — Handbibl. des Laboratoriums; Drittpersonen ausnahmsweise an Ort u. Stelle zugänglich mit Bewilligung des Kantonschemikers.

BESTÄNDE: Bes. Lebensmittelchemie u. Chemie der Gebrauchsgegenstände.

LEHRERBIBLIOTHEK DES GYMNASIUMS DER KANTONSSCHULE ZÜRICH [Rämistr. 59].

ALLGEMEINES: Eigent.: Kanton Zürich. — Allg. wiss.-pädagog. Handbibl. — Bestand (1. 1. 33): 3000 Bde; Wandkarten, Bilder u. Diapositive als Bestandteile der Lehrmittelsammlung der Schule. Lauf. Zeitschriften: 4 ausländ. — Präsenzbibl. mit beschränkter Ausleihe f. die Lehrerschaft. — Bandkat.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. 1833 zugleich mit der Kantonsschule. — Allg. Handbücher, klassische u. moderne Philologie, Geschichte, Mathematik. Andere Fächer haben ihre gesonderten Handbibl. in ihren besonderen Räumen.

BIBLIOTHEK DER KANTONALEN HANDELSSCHULE [Rämistr. 74].

ALLGEMEINES: Eigent.: Kanton Zürich. — Kaufmänn. Fachbibl. zur Weiterbildung der Schüler, ehemal. Schüler u. Lehrer der Handelsschule. — Bestand (1. 1. 33): 3200 Bde. Lauf. Zeitschriften: 12 inländ., 6 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 150 Bde. — Präsenz- u. Ausleihebibl. — Kat. der Bibl. f. Handels- u. Verkehrsfächer (Kontorbibl.) einschl. der ausleihbaren Werke aus anderen Abt.

BESTÄNDE: Die Bibl. zerfällt in die Bibl. f. Handels- u. Verkehrsfächer (Kontorbibl.), die Fachbibl. f. Geschichte, deutsche Sprache, Fremdsprachen, Warenkunde, Mathematik, die Lehrerbibl. u. die Rektoratsbibl. —

In der erstgenannten, wichtigsten Abt. werden bes. die Gebiete der Volkswirtschaft, der Betriebswirtschaft, des Handelsrechts u. der Technik des Handels gepflegt.

BIBLIOTHEK DES JUGENDAMTES DES KANTONS ZÜRICH [Hirschengraben 40].

ALLGEMEINES: Eigent.: Kanton Zürich. — Fachbibl. f. Jugendhilfe. — Bestand (1. 1. 33): 3800 bibliogr. Einheiten. Lauf. Zeitschriften: 73 inländ., 29 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 80—100 Bde u. Brosch. — Systemat. Aufstellung. — Vorwiegend Ausleihebibl. — 150—200 Entleihungen jährlich. — Alphabet. Verfasserkat. u. Sachkat. (Zettel); letzterer enthält auch die Zeitschriftenartikel.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Die Bibl. entstand aus der Handbibl. des 1919 gegr. Jugendamtes. — Gepflegt werden alle Gebiete der Kinder- u. Jugendhilfe, ferner Jugendrecht, insbes. Jugendstrafrecht, Hygiene, Berufsberatung, Jugendbewegung. Die Bibl. enthält die einschläg. Lit. der deutschen Schweiz aus neuerer Zeit ziemlich vollständig, u. die wichtigste Lit. der französ. Schweiz u. Deutschlands; weitere Schriften jedoch nur vereinzelt.

LITERATUR: Seit 1. 10. 1929 werden an Interessenten Zuwachsverzeichnisse versandt.

BIBLIOTHEK DER KANTONALEN LANDWIRTSCHAFTLICHEN SCHULE STRICKHOF [Strickhofstr.].

ALLGEMEINES: Eigent.: Kanton Zürich. Vorges. Behörde: Direktion der Volkswirtschaft. — Fachbibl. — Angegliedert sind Sammlungen f. den landwirtschaftl. Unterricht. — Bestand (1. 1. 33): 4000 Bde, 18 Zeitungen. Lauf. Zeitschriften: 6 inländ., 3 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 100 Bde. — Präsenz- u. Ausleihebibl. f. die Schüler. — Lesesaal.

GESCHICHTE: Gegr. 1853 zugleich mit der Schule.

LITERATUR: Jahresberichte der Schule.

BIBLIOTHEK DES OBERGERICHTS DES KANTONS ZÜRICH [Obmannamt, Hirschengraben 13—15].

ALLGEMEINES: Jurist. Fachbibl. — Bestand (1. 8. 32): 4500—5000 Bde. Lauf. Zeitschriften: 40. — Jährl. Zuwachs: 60 Bde. — Aufstellung nach Fachgebieten, z. T. auf die einzelnen Kammern verteilt. — Handbibl. ausschließl. f. die Richter u. Sekretäre des Obergerichts. — Lesezimmer. — Alphabet. Zettelkat.

LEHRERBIBLIOTHEK DER OBERREALSCHULE ZÜRICH [Rämistr. 59].

ALLGEMEINES: Allg. wiss. Handbibl. u. Bibl. der mathemat. Sammlung. — Bestand: Lauf. Zeitschriften: 2 inländ., 5 ausländ. — Ausleihebibl. f. die Lehrerschaft. — Zettelkat.

BIBLIOTHEK DES STAATSARCHIVS UND ZÜRCHERISCHE REGIERUNGSBIBLIOTHEK [im Chor der Predigerkirche, Predigerplatz 33].

ALLGEMEINES: Eigent.: Kanton Zürich. — Handbibl. f. die Archivbenutzer u. f. die Staatsverwaltung. — Druckerei u. Buchbinderei f. einfache Arbeiten vorhanden, ebenso photogr. Atelier, bes. f. Weiß-Schwarz-Auf-

nahmen. — Bestand (1. 1. 33): 7900 Bde u. 2900 Mappen kl. Schriften; die Hss., Karten u. Pläne bilden Bestandteile des Archivs. 4 Zeitungen. Lauf. Zeitschriften: 20 inländ., 1 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 150 Bde u. eine nicht bestimmbare Anzahl kl. Schriften. — Systemat. Aufstellung. — Präsenzbibl.; Ausleihe ausnahmsweise an Archivbenutzer. — 2 Arbeitssäle (200 u. 130 m²). — Systemat. Kat. (zugl. Standortkat.) in Heften, alphabet. Verfasserkat. auf Zetteln.

GESCHICHTE: Gegr. 1837 bei Errichtung des Staatsarchivariates.

BESTÄNDE: Geschichte von Stadt u. Kanton Zürich u. der Schweiz, histor. Hilfswissensch. bes. Heraldik, Archivkunde, Rechts- u. Wirtschaftsgeschichte; Gesetzessammlungen der Eidgenossenschaft, der Kantone u. der angrenz. Staaten; amtl. Drucksachen der Eidgenossenschaft u. der Kantone. Letztere werden im Austausch beschafft.

BIBLIOTHEK DES KANTONALEN STATISTISCHEN BUREAUS [Stampfenbachplatz 1].

ALLGEMEINES: Eigent.: Kanton Zürich. — Fachbibl. — Bestand (1. 3. 33): 11 000 Bde u. Brosch. — Jährl. Zuwachs: 300 Bde u. Brosch. — Aufstellung nach Ländern u. Materien.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. 1868. — Statistik, Verwaltungsberichte. Das Bureau steht im Schriftenaustausch mit 70 ausländ. statist. Ämtern.

IV. BIBLIOTHEKEN DER STADT ZÜRICH

BIBLIOTHEK DES STÄDT. CHEMISCHEN LABORATORIUMS (STADTCHEMIKER) [Ausstellungsstr. 90].

ALLGEMEINES: Eigent.: das Laboratorium. — Fachbibl. — Bestand (1. 8. 32): 900 Bde, 150 Brosch. Lauf. Zeitschriften: 9. — Handbibl. des Laboratoriums; Drittpersonen ausnahmsweise an Ort u. Stelle zugänglich.

BESTÄNDE: Bes. analyt. u. Lebensmittelchemie, Trinkwasseruntersuch.

BIBLIOTHEK DES KUNSTGEWERBEMUSEUMS DER STADT ZÜRICH [Ausstellungsstr. 60].

ALLGEMEINES: Eigent.: Stadt Zürich. Vorges. Behörde: Vorstand d. Schulwesens. — Fachbibl. Eine Graphiksammlung (namentl. Gebrauchsgraphik u. Buchillustration) ist der Museumssammlung angeschlossen. — Bestand (27. 7. 33): 37000 Bde, 5200 kl. Schriften; Vorbildersammlung von 40000 Blättern (Photos usw.); 160000 schweiz. Patentschriften; 10 Zeitungen. Lauf. Zeitschriften: 60 inländ., 70 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 350 Bde. — Präsenz- u. Ausleihebibl. — Geöffnet: 10—12, 16—20 (Sa. 17—19 U.). — Tägl. 80 Besucher, davon 25 Entleiher. — Lesesaal (150 m²). — Kat.: der gedr. Hauptkat. (4. A.) von 1913 ist vergriffen; als Ersatz dienen die im Lesesaal aufgestellten Zettelkat. (alphabet. Verfasserkat. u. Schlagwortkat.). Gedr. Abt.-Kat.: Baugewerbe (1916), Kunstgewerbe (1917), mechan.-techn. Gewerbe (1918). Titel von Neuerwerbungen erscheinen in den Zuwachsverzeichn. der zürcher. Bibl.

GESCHICHTE: Gegr. 1875 als Teil des Gewerbemuseums der Stadt Zürich, seit 1905 des Kunstgewerbemuseums u. seit 1912/13 der diesem angegliederten Gewerbeschule. Seit 1933 im neuen Gebäude.

BESTÄNDE: Die Bibl. sammelt Text- u. Vorlagenwerke hauptsächl. aus den Gebieten des Gewerbes u. Kunstgewerbes, der Baukunst, Technologie u. Kunstgeschichte. In erster Linie werden die praktischen Bedürfnisse der Handwerker, Gewerbe- u. Kunstgewerbetreibenden usw. berücksichtigt, daneben die Interessen der Museumssammlung u. der verschied. Abt. der Gewerbeschule.

LITERATUR: Kern, A.: *Die Bibl. u. Vorbildersammlung des Kunstgewerbemuseums der Stadt Zürich.* In: Blätter f. Zeichen- u. Gewerbe-Unterricht. 1. Juli 1921. — Geschäftsberichte der Zentralschulpflege der Stadt Zürich (seit 1893).

BIBLIOTHEK DES STADTARCHIVS ZÜRICH [Stadthaus, Stadthausquai 17].

ALLGEMEINES: Eigent.: Stadt Zürich. — Handbibl. des Stadtarchivs u. des Stadtrates. — Sondersammlungen: Zürcher Ansichten; Sammlung der von der Stadt Zürich geprägten Medaillen. — Bestand (1.1.33): 8500 Bde, 1000 kl. Schriften, 3000 Pläne, 850 Bde Zeitungen. Lauf. Zeitschriften: 22 inländ., 3 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 250 Bde. — Präsenzbibl. mit beschränkter Ausleihe. — Alphabet. Verfasserkat.; Sachkat.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. 1893; seit 1900 im damals erbauten Stadthaus. — Nach Archivreglement sollen folgende Gebiete berücksichtigt werden: Lit. über die Geschichte des Kantons u. der Stadt Zürich, Biographien, Ansichten u. Pläne von lokalgeschichtl. Bedeutung; eidgen., kantonale u. städtische Sammlungen der Gesetze, Verordnungen u. Beschlüsse; Lit. betr. städt. Wahlen u. Abstimmungen; die unentbehrlichsten Werke über Archivwesen, Chronologie, Diplomatik, Genealogie u. Heraldik; lexikal. Hilfsmittel. Für die die Stadt betr. Publikationen u. Druckschriften wird Vollständigkeit angestrebt.

BIBLIOTHEK DES STATISTISCHEN AMTES DER STADT ZÜRICH [Napfgasse 6].

ALLGEMEINES: Eigent.: Stadt Zürich. — Fachbibl. — Bestand (1.1.33): 20000 Bde u. kl. Schriften; 60 Stadtpläne von Zürich u. Umgebung; statist. Tabellen (hs.); 12 Zeitungen. Lauf. Zeitschriften: 130. — Jährl. Zuwachs: 800 Nrn. — Aufstellung f. die statist. Abt. u. die Veröffentl. von Körperschaften u. Vereinen nach Ländern u. Orten; übrige Abt. systematisch. — Präsenzbibl. mit beschränkter Ausleihe. — Kat.: von 1912 bis 1927 kombinierter alphabet. Verfasser- u. Stichwortkat.; seit 1927 Verfasserkat. u. Schlagwortkat. gesondert (Zettel).

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. 1893 bei Errichtung des Statist. Amtes. — Alle Zweige der Statistik, wobei Länder- u. Städtestatistik u. Verwaltungsberichte im Tauschverkehr eingehen; Bevölkerungsfragen, Wohnungswesen, Kommunalpolitik, Lebenskosten.

LEHRERBIBLIOTHEK DER HANDELSABTEILUNG DER TÖCHTERSCHULE ZÜRICH [Großmünster-Schulhaus, Zwingliplatz].

ALLGEMEINES: Eigent.: die Töchterschule. — Pädagog.-handelswiss. Handbibl. — Bestand (1.1.33): 1000 Bde. (Daneben besteht eine Schülerinnenbibl. von 9000 Bdn.)

V. GESELLSCHAFTS- UND PRIVATBIBLIOTHEKEN

ZENTRALBIBLIOTHEK DES SCHWEIZER ALPEN-CLUB [Zentralbibl. Zürich, Zähringerstr. 6].

ALLGEMEINES: Eigent.: der Schweizer Alpen-Club. Vorges. Behörde: Bibl.-Komm. Deponiert auf der Zentralbibl. Zürich u. durch diese verwaltet. — Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 6700 Bde, 5000 Brosch., 500 Karten, 300 Gebirgspanoramen. Lauf. Zeitschr.: 20. — Jährl. Zuwachs: 250—300 Bde. — Ausleihebibl. f. die Clubmitglieder (auch Postversand) u. f. die Benutzer der Zentralbibl. Zürich. — Geöffnet: wie Zentralbibl. Zürich, s. S. 139. — Gedr. Kat. 1925 mit Suppl. 1926—30.

GESCHICHTE: Gegr. 1890; im gleichen Jahre als Depositum von der Stadtbibl. Zürich übernommen u. mit dieser an die Zentralbibl. übergegangen.

BESTÄNDE: Alpinismus, Skisport, Geographie der Gebirgsgegenden u. der Polarländer, Geschichte, Natur- u. Volkskunde der Schweizer Alpen u. ihrer Nachbarschaft. 1927 Erwerbung des alpinist. Teiles der Bibl. des Rev. W. A. B. Coolidge, Grindelwald, u. a. viele Werke über Geschichte u. Landeskunde der Dauphiné enthaltend.

BIBLIOTHEK DER ARBEITSKAMMER ZÜRICH [Volkshaus, Helvetiaplatz].

ALLGEMEINES: Eigent.: die Arbeitskammer. — Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 400 Bde. — Handbibl. f. die Beamten der Arbeitskammer. Keine Ausleihe.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. 1897 zugleich mit der Arbeitskammer. — Arbeitsrecht, Sozialwissenschaft.

SCHWEIZERISCHE BLINDEN-LEIHBIBLIOTHEK [Kreuzstr. 68].

ALLGEMEINES: Eigent.: Komitee f. die Schweizer. Blinden-Leihbibl. — Bestand (1932): 11000—12000 Buchbinderbde. — Werke aus allen Gebieten u. Musikalien in 6 verschied. Blindenschriften u. in 10 Sprachen; ferner Reliefbilder, Reliefkarten u. Reliefpläne. Keine Werke in Schwarzschrift; solche über das Blindenwesen u. Werke von blinden Verfassern befinden sich in dem räumlich mit der Bibl. vereinigten Schweizer. Blindenmuseum. — Ausleihebibl., haupts. mit Postversand (nur innerhalb der Schweiz). — Geöffnet: Mi., Do. 17—19 U. — 200—300 eingeschriebene Leser mit 2500 bis 3000 Entleihungen im Jahre.

GESCHICHTE: Gegr. 1904 mit einem Grundstock von rd 300 von Th. Staub geschenkten Bdn.

BIBLIOTHEK DES CONCILIUM BIBLIOGRAPHICUM [Hofstr. 49].

ALLGEMEINES: Eigent.: Concilium bibliogr. (Genossenschaft). — Das Institut verzeichnet die Lit. aus dem Gesamtgebiet der biologischen Wissenschaften u. liefert gedr. Titelzettel an Besteller. — Bestand (1. 1. 32): 4000 Bde. Lauf. Zeitschriften: rd 170. — Jährl. Zuwachs: 150—200 Bde. — Präsenzbibl.; Ausleihe an öffentl. Bibl. u. ausnahmsweise an Privatpers.

GESCHICHTE: Gründung des Instituts 1895 als privates Unternehmen des Amerikaners Dr. H. H. Field. Subventionen öffentl. Stellen u. von wiss. Gesellschaften. Eigenes Gebäude 1903. Umwandlung in eine Genossenschaft

1909. Tod Dr. Fields 1921. Reorganis. 1922 nach Überwindung der durch die Kriegsjahre verursachten finanz. Schwierigkeiten.

Bestände: Allg. u. spez. Bibliographie, bes. Dezimalklassif., nach der die Titeldrucke geordnet werden. Biologie im weitesten Umfang z. Zwecke des bibliograph. Nachweises.

Literatur: Veröff.: *Bibliographia Zoologica; Annotationes Concilii bibliographici.* 1905ff. — *Lit.: *Berichte* erscheinen in den Verhandlungen d. Schweiz. naturf. Gesellsch. seit 1900. — **Hescheler**, Karl: *Dr. Herbert Haviland Field.* In: Verhandl. d. schweiz. naturf. Ges. 1921 u. N. Zürch. Zeitung 1921, Nr 541; **Ward**, H. B.: *Herb. H. Field.* In: Science, N. F. 54, n. 1401, 1921; **Strohl**, Joh.: *Das Conc. bibl. in Zürich.* In: Forschungsinstitute, ihre Gesch., Organis. u. Ziele, Hambg 1930. Bd II, 682—690.

BIBLIOTHEK DER SCHWEIZER. FRAUENFACHSCHULE IN ZÜRICH [Kreuzstr. 68].

Allgemeines: Eigent.: die Schule. Vorges. Behörde: Aufsichtskommission. — Fachbibl. f. Frauenhandarbeit. — Materialkundl. Sammlung f. die Textilbranche. — Bestand (1. 1. 33): 150 Bde. Lauf. Zeitschriften (Modejournale u. dgl.): 13. — Präsenzbibl. f. Lehrerschaft u. Schülerinnen. — Handschr. Kat.

Geschichte u. Bestände: Gegr. 1889. — Berufs- u. Geschäftskunde, Mode, Erziehungslehre u. Methodik, Gesundheitslehre.

Literatur: Jahresberichte der Schule.

BIBLIOTHEK DER ZÜRCHER FRAUENZENTRALE [Schanzengraben 29].

Allgemeines: Eigent.: Zürcher Frauenzentrale. — Spezialbibl. — Bestand (1. 1. 33): 2000 Bde, 800 kl. Schriften. Lauf. Zeitschriften: 16 inländ., 5 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 40 Bde. — Systemat. Aufstellung. — Ausleihebibl. — Geöffnet: 2mal wöchentl. 2 Stdn. — Alphabet. Verfasserkat. u. systemat. Kat. (Zettel).

Geschichte: Gegr. 1898 von der Union f. Frauenbestrebungen; 1916 von der Zürcher Frauenzentrale übernommen u. weitergeführt.

Bestände: Die Bibl. enthält Lit. aus den Gebieten, die mit der Frau in Beziehung stehen: Frauenbewegung, Frauenbildung, Frauenarbeit, soziale Fürsorge, Erziehung, Frauenbiogr., Frauenpsychologie usw.

BIBLIOTHEK DES GEOBOTANISCHEN FORSCHUNGSINSTITUTES RÜBEL [Zürichbergstraße 38].

Allgemeines: Eigent.: die Stiftung des Geobotan. Institutes Rübel. — Fachbibl. — Sondersammlungen: Herbarium, Instrumentensammlung. — Photograph. Atelier vorhanden. — Bestand (1. 1. 33): 8500 Einzelschriften; einige tausend Zeitschriftenbde. Lauf. Zeitschriften: 70 meist ausländ. — Jährl. Zuwachs: 500 Bde u. Brosch. (ohne Zeitschr.). — Systemat. Aufstellung. — Präsenz- u. Ausleihebibl. — 2 Lesezimmer. — Gedr. Kat.: **Brockmann**-Jerosch, H.: Verz. d. geobotan. Büchersammlg d. Inst. In: Bericht üb. d. Geobotan. Forschungsinst. Rübel 1931; Sachkat. (Zettel).

Geschichte: Gegr. mit dem Institut 1918 durch Prof. E. Rübel. Seit 1929 mit diesem im eigenen Gebäude.

Bestände: Geobotanik in weitem Umfang, nebst Hilfswissenschaften. Die Bibl. enthält den größten Teil der Privatbibl. von Prof. Carl Schröter,

Prof. an der Eidg. Techn. Hochschule, u. die ganze Privatbibl. von Prof. E. Rübel.

LITERATUR: Berichte über das Geobotan. Forschungsinstitut Rübel. 1929ff. — Das Institut gibt seit 1924 „Veröffentlichungen" nebst „Beiblättern" heraus.

BIBLIOTHEK DES VEREINS SCHWEIZERISCHER GYMNASIALLEHRER [Zentralbibl. Zürich, Zähringerstr. 6].

ALLGEMEINES: Eigent.: der Verein Schweiz. Gymnasiallehrer. Deponiert auf der Zentralbibl. u. von dieser verwaltet. — Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 700 Bde, 900 Brosch., 800 Schulprogramme. — Ausleihebibl. — Geöffnet wie Zentralbibl. Zürich, s. S. 139. — Handschr. Kat.

GESCHICHTE: Gegr. um 1890. Der Stadtbibl. als Depos. übergeben 1892 u. 1916 von der Zentralbibl. übernommen.

BESTÄNDE: Programme schweizer. Mittelschulen, Lehrmittel.

ARCHIV FÜR HANDEL UND INDUSTRIE DER SCHWEIZ [Gebäude der Zentralbibl., Zähringerplatz].

ALLGEMEINES: Eigent.: Gesellschaft f. d. Arch. f. H. u. I. — Archiv u. Fachbibl. f. Wirtschaftswissenschaft. — Bestand (1. I. 33): größere Werke nur wenige; zahlreiche Mappen u. Schachteln kleiner Drucksachen (Berichte, Prospekte u. dgl.), 4000 Bde Zeitschriften, 500 Bde u. Mappen Hss. (Geschäftsbücher, Korrespondenzen u. dgl.). Lauf. Zeitschriften: 147 inländ., 7 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 250 Bde (einschl. Zeitschriften), 2300 kl. Drucksachen. — Aufstellung f. Zeitungen u. Zeitschriften mechanisch nach dem Format, Bücher u. kl. Drucksachen systematisch. — Präsenzbibl.; ausnahmsweise Ausleihe. — Geöffnet: 10—12, 14—18 (Sa. bis 17) U. — Jährl. 900—1000 Besucher u. durchschnittl. 4500 benutzte Bde oder Mappen. — Lesezimmer mit Handbibl. von 130 Bdn. — Handschr. Kat.: Standort-, alphabet. Verfasser-, Sachkat. Der im Jahresbericht von 1913 abgedr. Kat. ist veraltet.

GESCHICHTE: Gegr. 1911 von Vertretern der Zürcher Handelskammer, der Banken, der Univ., der Handelspresse u. der kant. u. städt. Behörden. Bis 1917 in einem Privathause Limmatstr. 77 untergebracht, seither im Dachgeschoß der Zentralbibl.

BESTÄNDE: Das Archiv bezweckt die Förderung des Studiums der Privatwirtschaft. Es sammelt in erster Linie die Veröffentl. der schweizerischen Aktiengesellschaften u. Genossenschaften, die Akten aufgelöster Firmen, die Berichte der Handelskammern u. Wirtschaftsverbände. Systemat. angelegte Sammlungen von Zeitungsausschnitten, Dissertationen u. Gelegenheitsschriften über einzelne Wirtschaftsfragen. Handbibl. wirtschaftskundl. Nachschlagewerke.

LITERATUR: Statuten u. Geschäftsreglement von 1911. Tätigkeitsberichte 1911—1916 jährlich, seit 1917 je 2 Jahre umfassend.

BIBLIOTHEK DER ZÜRCHER HANDELSKAMMER (ehem. Bibl. der kaufmännischen Gesellschaft) [Börse, Talstr. 23/25].

ALLGEMEINES: Eigent.: die Handelskammer. — Handbibl. des Sekretariates der Handelskammer; f. andere Benutzer ausnahmsweise zugänglich.

— Bestand (1. 1. 33): 3500 bibliogr. Einheiten. — Systemat. Aufstellung. — Der gedr. Kat. von 1899 ist veraltet; handschr. Zettelkat.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Die Bibl. erlangte erst um 1890 einige Bedeutung. Sie pflegt die Gebiete der Volkswirtschaft, des Handels- u. Verkehrswesens, des Handels- u. Wechselrechts, des Steuerwesens, der Zollpolitik. Berichte usw. zahlreicher Handelskammern des In- u. Auslandes.

BIBLIOTHEK DES SCHWEIZ. KAUFMÄNNISCHEN VEREINS (S.K.V.) [Pelikanstr. 18].

ALLGEMEINES: Eigent.: S.K.V. — Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 1500 bibliogr. Einheiten. — Ausleihebibl. f. Mitglieder des S.K.V. (Postversand). — Kat. in Schreibmasch.-Vervielfält. 1928.

BIBLIOTHEK DER JULIUS-KLAUS-STIFTUNG FÜR VERERBUNGSFORSCHUNG, SOZIALANTHROPOLOGIE UND RASSENHYGIENE [Anthropol. Institut der Univ., Plattenstr. 9].

ALLGEMEINES: Stiftung. Vorges. Behörde: Kuratorium. — Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 1000 Einzelwerke, 1200 kl. Schriften, 3000 Zeitschriftenbände. Lauf. Zeitschriften: 170. — Präsenzbibl.; ausnahmsweise Ausleihe; in beiden Fällen nur mit Empfehlung u. gegen Bürgschaft eines Mitgliedes des Kuratoriums od. e. Prof. der Univ.; Ausleihe außerdem an Bibl. zur Benutzung in deren Räumen. Eingangsregister (Bandform), systemat. Zettelkat.

GESCHICHTE: Der Stifter war der Ingenieur u. Privatgelehrte Julius Klaus (1849—1920) von Uster (Kt. Zürich), der sich eingehend mit rassenhygienischen Fragen beschäftigte; die Stiftung geht auf seine letztwillige Verfügung zurück u. trat am 21. 11. 1921 ins Leben.

BESTÄNDE: Gepflegt werden die dem Stiftungszweck entsprechenden Gebiete. Die Vermehrung der Bibl. geschieht hauptsächlich durch Zuwendungen aus dem Stiftungserträgnis.

LITERATUR: *Archiv der Julius-Klaus-Stiftung für Vererbungsforschung* (usw.). 1925ff. — Im 1. Heft befindet sich ein Lebensbild des Stifters (von O. **Schlaginhaufen**) u. das Stiftungsreglement. — Benutzungsordnung der Bibl. (vom 16. 6. 1923).

BIBLIOTHEK DER ZÜRCHER KUNSTGESELLSCHAFT [Kunsthaus am Heimplatz].

ALLGEMEINES: Eigent.: die Zürcher Kunstgesellschaft. — Fachbibl. f. bildende Kunst. — Bestand (1. 1. 33): 9000 Bde. Lauf. Zeitschr.: 24. — Ausleihebibl. f. die Gesellschaftsmitglieder; Benützung in den Bibl.-Räumen auch f. Nichtmitglieder. — Geöffnet: Di. bis Sa. — Gedr. Kat. 1910; Zettelkat.

GESCHICHTE: Gegr. durch die 1785 gestiftete Künstlergesellschaft 1896 durch Vereinigung mit der Kunstgesellschaft an diese übergegangen.

BESTÄNDE: Gepflegt werden die Gebiete der allg. Kunstgeschichte, der Geschichte, Ästhetik u. Technik der Malerei, der Graphik u. der Skulptur.

LITERATUR: Jahresberichte der Kunstgesellschaft.

BIBLIOTHEK DER SCHWEIZERISCHEN LEBENSVERSICHERUNGS- UND RENTENANSTALT [Alpenquai 40].

ALLGEMEINES: Eigent.: die Anstalt. — Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 5000 Bde, 1500 kl. Schriften. Lauf. Zeitschriften: 40 inländ., 36 ausländ. — Handbibl. der Verwaltung. — Zettelkat.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gründung der Anstalt 1857. — Jurist., mathemat., kaufmänn. u. volkswirtschaftl. Lit. über Lebensversicherung.

BIBLIOTHEK DES LESEZIRKELS HOTTINGEN [Zeltweg 27].

ALLGEMEINES: Eigent.: Lesezirkel Hottingen (Literarische Gesellschaft). — Bildungs- u. Unterhaltungsbibl. — Bestand (1. 1. 33): 15000 Bde. — Jährl. Zuwachs: 500 Bde. — Mechanische Aufstellung. — Ausleihebibl. f. die Mitglieder der Gesellschaft, in beschränktem Maße auch f. Nichtmitglieder. — Geöffnet: 10—12, 14—18 (Sa. bis 17) U. — Kat.: gedr. Kat. 1921 u. Ergänzungsbd 1928; seither Zuwachsverzeichnisse (Sonderabdr. aus der Zeitschrift „Der Lesezirkel"). Handschr. Zettelkat.

GESCHICHTE: Der „Lesezirkel Hottingen" wurde 1882 gegr. Neben der Veranstaltung von Vortragsabenden literar. Charakters u. Dichterfeiern, der Herausgabe der gleichnamigen Zeitschrift im eigenen Verlag u. der Führung eines Zeitschriften-Instituts (Lesemappen) unterhielt er seit der Gründung eine Bibl. mit vorwiegend belletrist., doch auch literatur- u. allgemeingeisteswissenschaftl. Charakter. Seit 1924 ist die Bibl. im Hause „zum Thaleck", dem Sterbehaus Gottfried Kellers, untergebracht. Das Arbeitszimmer des Dichters, als kleines Museum eingerichtet, ist zugänglich.

BIBLIOTHEK DER MUSEUMSGESELLSCHAFT [Limmatquai 62].

ALLGEMEINES: Eigent.: die Gesellschaft. — Bildungs- u. Unterhaltungsbibl. — Bestand (23. 1. 33): 84000 Bde, 500 kl. Schriften. — 147 Zeitungen. Lauf. Zeitschriften: 143 inländ., 650 ausländ. Die Zeitschriften werden zum größeren Teil von der Zentralbibl. im Lesesaal der Museumsgesellschaft nur aufgelegt u. wieder zurückgezogen. — Jährl. Zuwachs: 1300 Bde. — Mechan. Aufstellung innerhalb der Sprachen. — Ausleihebibl. f. die Mitglieder der Gesellschaft; Ausleihe nichtbelletrist. Werke an and. Benutzer ausnahmsweise durch Vermittlung der Zentralbibl. — Geöffnet: Bücherausleihe 9—11½, 13½—16 U. — Tägl. 60 Benutzer u. 130 entliehene Bde; 40000 Bde jährlich. — 2 große Lesesäle, Arbeitszimmer, Rauchzimmer (auch Sonntags geöffnet). Handbibl. von 750 Bdn. — Gedr. Gesamtkat. 1931 (enth. den Bestand vom Jahr 1929); seither jährl. Zuwachsverzeichnisse.

GESCHICHTE: Die Museumsgesellschaft wurde 1834 gegr. durch den Zusammenschluß des Lesekabinettes der in ihren Anfängen auf die Reformationszeit zurückgehenden „Gesellschaft auf der Chorherrenstube" u. der „Kaufmännischen Lesegesellschaft" (gegr. 1828). Zunächst wurde ein Lesesaal f. Zeitungen u. Zeitschriften eingerichtet, schon in dem der Gründung folgenden Jahre aber auch eine Leihbibl. Beide fanden über 30 Jahre lang im Haus zum Rüden (Rathausquai) Unterkunft; 1868 wurde das eigene neue Haus an der Ecke Limmatquai—Marktgasse bezogen.

BESTÄNDE: Der Bestand an Einzelwerken betrug 1835: 265 Bde; f. die Vermehrung sollten jährlich 300 Gulden aufgewendet werden, u. zwar die Hälfte dieses Betrages f. Werke in deutscher Sprache, ein Viertel für französ.;

das verbleibende Viertel war f. Anschaffungen engl. u. italien. Werke bestimmt. Das Verhältnis verschob sich indessen im Laufe der Jahre stark zugunsten der deutschen Werke. Einen bedeutenden Zuwachs brachte die testamentarisch geschenkte Bibl. des Luzerner Musikers u. Dichters Xaver Schnyder von Wartensee (1786—1868), nämlich 311 Werke mit 2000 Bdn, darunter viele Erstausgaben der deutschen Lit. Die auf 14000 Nrn angewachsene Sammlung von Flugschriften wurde 1890 der Stadtbibl. geschenkt u. an diese u. später an die Zentralbibl. solche Broschüren periodisch abgegeben. — Die Bibl. trägt überwiegend schönwiss. Charakter, jedoch wird auch Wert auf die Sammlung von biographischer Lit. gelegt. Berücksichtigt werden Werke in deutscher, französ., engl. u. italien., neuerdings u. in kl. Umfange auch in spanischer Sprache.

LITERATUR: Jahresberichte. — Gedr. Kataloge 1839 mit Neuauflagen 1841, 1843, 1856, 1864, 1871, 1880, 1890, 1912, 1931. Jährl., vorübergehend vierteljährl., Zuwachsverzeichnisse. — *Denkschrift der Museums-Gesellschaft in Zürich zur Feyer des 24. Juni 1840* (zum 400jähr. Jubil. des Buchdrucks). — **Vetter, Th.**: *Kurze Geschichte der Museumsgesellschaft*, als Einleitung zum Katalog von 1912.

BIBLIOTHEK DER ALLG. MUSIKGESELLSCHAFT ZÜRICH [Zentralbibl. Zürich, Zähringerstr. 6].

ALLGEMEINES: Eigent.: die Musikgesellschaft. Deponiert auf der Zentralbibl. Zürich u. durch diese verwaltet. — Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): Mus. theor. u. Zeitschriften: 1100 Bde, Mus. pract.: 2750 Werke. Lauf. Zeitschriften: 7. — Jährl. Zuwachs: 30 Bde. — Ausleihebibl. f. die Gesellschaftsmitglieder. — Geöffnet: wie Zentralbibl. Zürich, s. S. 139. — Handschr. Kat.

GESCHICHTE: Gegr. im 18. Jahrh. als Bibl. der „Musik-Gesellschaft auf der Teutschen Schul", seit 1813 „Allg. Musikgesellschaft". Seit 1917 als Depositum auf der Zentralbibl.

BESTÄNDE: Neben neuerer Konzertlit. wertvolle ältere Bestände (17. u. 18. Jahrh.) u. die Ausgaben der Klassiker.

BIBLIOTHEK UND ARCHIV DES PESTALOZZIANUMS [Alte Beckenhofstraße 31—35].

ALLGEMEINES: Stiftung, unterstützt durch den „Verein für das Pestalozzianum". — Pädagog. Fachbibl. mit Schulausstellung u. Pestalozzistube. — Bestand (1. 1. 33): 42300 Bde u. Broschüren. — Geöffnet: werktags 8—12, 14—18 U., Bücherausg.: 9—11, 14—17 U. — Gedr. Kat. der allg. Abt. 1894 mit Supplementen; Kat. der Schulsammlung; Kat. der gewerbl. Abt. 1930 mit Suppl.; allg. handschr. Zettelkat.

GESCHICHTE: Gegr. 1875 als Sammlung u. Ausstellung von Lehrmitteln zur berufl. Förderung der Lehrerschaft. Zuerst im Gewerbemuseum, dann im Fraumünster-Schulhaus. 1878 Angliederung eines Pestalozzistübchens. Nach wiederholtem Lokalwechsel (längere Zeit in einem alten Hause an der „Schipfe") erfolgte 1927 die Übersiedelung in das ehemalige, von der Stadt Zürich angekaufte Landgut u. Herrschaftshaus zum „Beckenhof".

BESTÄNDE: Lit. aus dem Gebiete der Pädagogik u. des Schulwesens; Lehrmittel, Materialien zur Schulgesetzgebung. Berichte u. Programme von

Schulen. Druckschriften u. Hss. betr. J. H. Pestalozzi u. den Kreis seiner Mitarbeiter (der eigentl. handschr. Nachlaß Pestalozzis befindet sich indessen auf der Zentralbibl.).

BIBLIOTHEK DER PESTALOZZI-GESELLSCHAFT [Pestalozzihaus, Zähringerstr. 17].

ALLGEMEINES: Eigent.: die Gesellschaft. — Allg. Bildungsbibl.; hier aufgenommen mit Rücks. auf ihre populärwiss. Bestände, durch die sie die Zentralbibl. wesentl. entlastet. — Bestand: 14500 Bde schöne Lit. u. Zeitschriften, 8500 Bde populärwiss. Lit. — Ausleihebibl. — Geöffnet: Lesesaal: werktags 9—12, 13—21 U., So. $10^1/_2$—12 u. 14—21 U., im Sommer bis 20 U.); Handbibl. v. 700 Bdn. Bücherausgabe: werktags je 5 Stdn. — Gedr. Kat. 1932.

GESCHICHTE: Gegr. 1897 durch Vereinigung von Quartier- u. Vereinsbibl. 1932 Bezug des Neubaues, in dem der bisher getrennte Bibl.- u. Lesesaalbetrieb vereinigt werden konnte.

BESTÄNDE: Unter den populärwiss. Beständen sind diejenigen an geograph. u. Reiselit., an Geschichte u. Biographien bemerkenswert. In den letzten Jahren wurde die staatswiss.-soziolog. Abt. ausgebaut. Die Bibl. besorgt die Ausleihe der Lit. der Volkshochschulkurse. — Periodische durchgreifende Erneuerung, daher starker Wechsel der Bestände.

LITERATUR: Jahresberichte der Pestalozzigesellschaft; *Die Pestalozzi-Gesellschaft in Zürich in ihr. Werden u. Wirken.* Sonderabdruck. Zür. 1927; *Denkschrift z. Eröffnung des Pestalozzihauses.* Zür. 1932; **Waldkirch,** G. v.: *Das Pestalozzihaus in Zürich:* In Bücherei u. Bildungspflege. Jg. 12, 1932. S. 311—317; **E[scher]**, H.: *Das neue Pestalozzihaus in Zürich.* In: Zürcher Monats-Chronik. Jg. 2, 1933. S. 23—29.

BIBLIOTHEK DES ZENTRALSEKRETARIATES DER STIFTUNG PRO JUVENTUTE [Seilergraben 1].

ALLGEMEINES: Eigent.: das Zentralsekretariat. — Fachbibl. u. Archiv f. Jugendhilfe. — Bestand (1. 1. 33): 7000 Nrn. Lauf. Zeitschriften: 165 inländ., 210 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 400 Nrn. — Präsenzbibl. f. die Mitarbeiter des Zentralsekretariates; Ausleihebibl. f. In- u. Ausland. — Jährl. 300 Benutzer u. 1400 Entleihungen. — Alphabet. Verfasserkat. u. Sachkat. (Zettel); gedr. Sachkat. mit Zuwachsverzeichnissen.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. 1912. — Die Bibl. sammelt u. vermittelt Lit. über alle Gebiete der Jugendhilfe (Kinder- u. Jugendfürsorge, Kinder- u. Jugendpflege). Die Vermehrung geschieht z. T. durch Rezensionsexemplare von Büchern f. die Zeitschrift „Pro Juventute".

BIBLIOTHEK DES SCHWEIZERISCHEN RADIO-VERBANDES [Brunnenhofstr. 20].

ALLGEMEINES: Eigent.: der Schweiz. Radio-Verband (Sitz in Basel). — Radio-Fachbibl., bes. f. Amateure. — Bestand (1. 6. 33): 100 Bde. — Ausleihebibl.

GESCHICHTE: Bis 1929 Bibl. der Schweiz. Radio-Zeitung; dann an den Schweiz. Radio-Verband übergegangen.

BESTÄNDE: Werke u. Zeitschriften über Radio u. verwandte Gebiete, wie drahtlose Telegraphie, Telephonie, Broadcasting, Bildübertragung usw.

BIBLIOTHEK DER ZÜRCHERISCHEN SEIDENWEBSCHULE [Wasserwerkstr. 119].

ALLGEMEINES: Eigent.: die Schule. — Fachbibl. — Photogr. Atelier vorhanden. — Bestand (1. 1. 33): 2000 Bde. Verschied. Zeitschriften der Textilbranche. — Jährl. Zuwachs: 10—20 Bde. — Präsenz- u. Ausleihebibl. f. Lehrer u. Schüler des Instituts; Zutritt f. Dritte nur ausnahmsweise. — Kat.-Neudruck in Vorbereitung.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. 1881 mit der Schule. — Alle Gebiete der Textilindustrie; auch alte Musterbücher. Die bedeutendste Schenkung war die der Bibl. des Fabrikanten Oberst Ad. Bürkli-Meyer von Zürich († 1894).

ZENTRALSTELLE FÜR SOZIALE LITERATUR [im Chor der Predigerkirche, Predigerplatz].

ALLGEMEINES: Eigent.: die Gesellschaft der Z. f. soz. Lit.; vorges. Behörde: Vorstand. — Wiss. Fachbibl. — Bestand (1. 1. 33): 13000 Bde, 2000 Dossiers. Lauf. Zeitschriften u. Zeitungen: 200. — Jährl. Zuwachs: 200—300. — Aufstellung mechanisch f. die Bde, systemat. f. die Dossiers. — Geöffnet: werktags 10—12, 14—18, Sa. bis 17, Di., Fr. bis 20 U. — Präsenz- u. Ausleihebibl. (auch Postversand). — Entleihungen (1932): 13500 an 4650 Bezieher. — Lesesaal mit Handbibl. von 1000 Bdn. — Zettelkat.: alphabet. u. (in Bearbeitung) systemat.

GESCHICHTE: Gegr. 1906 auf Anregung von Pfr P. Pflüger, der dem Institut eine Sammlung von mehreren tausend Büchern, Brosch., Flugschriften über die soziale Bewegung als Grundstock schenkte. Seit 1919 im gegenwärtigen Lokal.

BESTÄNDE: Soziologie, Sozialpolitik, Arbeiterbewegung, Wirtschaftsgeschichte, Parteigeschichte.

LITERATUR: Jahresberichte 1906ff., seit 1930 mit Verzeichnis der wicht. Neuerwerbungen. Der Jahresbericht über 1931 enthält einen Rückblick auf die ersten 25 Jahre des Instituts.

BIBLIOTHEK DER TONHALLEGESELLSCHAFT [Gotthardstr. 1].

ALLGEMEINES: Eigent.: die Tonhallegesellschaft. — Orchesterbibl. f. die Konzerte der Tonhalleges. (soweit das Material nicht aus der Bibl. der Allg. Musikgesellschaft Zürich geliefert wird). — Bestand (1. 1. 33): einige tausend Nrn Musikalien. — Jährl. Zuwachs: 30 Nrn. — Präsenzbibl. ausschließl. f. das Orchester. — Handschr. Kat.

Zug (Kanton Zug). 11 113 Einw.

Vorbemerkung: Über sämtl. Bibl. siehe **Zumbach, E.**: *Unsere Bibliotheken.* In: Zuger Neujahrsbl. 1929.

STÄDTISCHE GEWERBEBIBLIOTHEK [Altes Zeughaus].

ALLGEMEINES: Eigent.: die Einwohnergemeinde Zug. — Fachbibl., verbunden mit Muster- u. Modellsammlung. — Bestand (1933): 4000 Bde; Vorlagensammlung.

GESCHICHTE: Gegr. 1910 auf Veranlasssung des städt. Handwerker- u. Gewerbevereins.

BESTÄNDE: Handwerk, Gewerbe, Kunst u. Kunstgewerbe.

KANTONSBIBLIOTHEK [Regierungsgebäude].

ALLGEMEINES: Eigent.: der Kant. Zug. — In erster Linie Verwaltungsbibl., daneben and., bes. schweizer- u. lokalgeschichtl. Bestände. — Bestand (1933): 10000 Bde u. Brosch., inbegr. die auf die Verwaltungsabteilungen verteilten Bestände.

BESTÄNDE: Ursprüngl. ein Teil des Kantonsarchives; seit 1876 als Bibl. verwaltet. Erwerbungen: 1910/11 die Bibl. des Schulinspektors Pfr Ant. Speck (1847—1911; bes. Theol. u. Schweizergesch.), 1920 die Bibl. des Landammanns A. Weber (Zugerische Brosch.-Sammlung, Notizensammlung zur zuger. Geschichte u. Volkswirtschaft, handschr. Nachlaß des Historikers Bonif. Staub, 1816—87), 1925 die Bibl. der Familie Wickart z. Grosshaus (Hss. des 17. u. 18. Jahrh.).

KANTONSSCHULBIBLIOTHEK [Kantonsschulgebäude].

ALLGEMEINES: Eigent.: der Kant. Zug. — Handbibl. f. die Lehrer der Kantonsschule. — Bestand (1933): 3000 Bde. — Gedr. Kat. 1898/99 (im Jahresbericht der Schule).

GESCHICHTE: Gründung wohl bald nach Eröffnung der kant. Industrieschule u. des städt. Gymnasiums 1861. 1920 in das ausschließl. Eigentum des Kantons übergegangen.

BESTÄNDE: Literatur aus den an der Schule vertretenen Fächern, bes. Philologie u. Naturwissenschaften.

BIBLIOTHEK DES KAPUZINERKLOSTERS.

ALLGEMEINES: Eigent.: die schweizer. Kapuzinerprovinz. — Allg. wiss. Bibl. u. theol. Fachbibl. — Bestand (1932): 10000 Bde, 34 Ink. — Präsenzbibl. f. die Klosterinsassen. — Nur handschr. Fachkat.

GESCHICHTE: Gegr. 1595 mit dem Kloster.

BESTÄNDE: U. a. eine Sammlung von Predigten aus der Barockzeit.

BIBLIOTHEK DES LANDWIRTSCHAFTLICHEN KANTONALVEREINS [Kantonsschulgebäude].

ALLGEMEINES: Eigent.: der landwirtsch. Kant.-Verein. — Bestand (1933): 1000 Bde. — Landwirtsch. Fachbibl., dient zugl. als Schulbibl. f. die landwirtsch. Winterschule. — Gedr. Kat. 1892.

KANTONALE LEHRERBIBLIOTHEK [Kantonsschulgebäude].

ALLGEMEINES: Eigent.: der Kanton Zug; Aufsicht durch die kant. Lehrerkonferenz. — Pädagog. Fachbibl. — Bestand (1933): 1000 Bde. — Gedr. Kat. 1916 u. hektograph. Nachträge.

GESCHICHTE: Gegr. 1854 bei der Neuordnung des zuger. Schulwesens.

PFARRBIBLIOTHEK [Neuer Pfarrhof].

ALLGEMEINES: Eigent.: das Stadtpfarramt Zug. — Vorwiegend theolog. Fachbibl. — Bestand (1933): 2000 Bde, 56 Ink., 30 Hss. — Zettelkat. u. Inkunabelverzeichnis. — Ausleihebibl. f. die kath. Geistlichkeit des Kant. Zug; für andere Benutzer beschränkt zugänglich.

Geschichte: Gegr. 1836 durch Ausscheidung theolog. u. philosoph. Werke (auch Ink.) aus der damaligen Stadtbibl. Zuerst im alten Pfarrhof, seit 1921 im Kapitelsaale des neuen Pfarrhofs.

Bestände: Theologie, Philosophie, Geschichte, Lit. betr. den Kant. Zug.

STADTBIBLIOTHEK [Altes Zeughaus u. Gewerbeschulhaus].

Allgemeines: Eigent.: die Einwohnergemeinde. Vorges. Behörde: Bibl.-Kommission, Einwohnerrat. — Allg. wiss. u. Volksbibl. (räumlich getrennt; wiss. Bibl.: ehemal. Zeughaus, Volksbibl.: Gewerbeschulhaus). — Bestand (1. 1. 33): 20000 Bde u. Brosch., Zahl der Hss., meist neuere Collectanea zur Lokalgeschichte, kann nicht angegeben werden, da noch nicht geordnet; 2 Ink. (die übrigen wurden durch Abkommen von 1836 der Pfarrbibl. überlassen). Nur die zugerischen Zeitungen werden laufend gehalten, keine wiss. Zeitschriften. — Jährl. Zuwachs: 100 Bde. — Systemat. Aufstellung. — Ausleihebibl. (Abonnement). — Geöffnet: wiss. Abt. Do., belletrist. Abt. Sa. u. Mi. je 1 Stde. — 160 Abonnenten. — Kein Lesesaal; zur Benutzung an Ort u. Stelle wird je Do. 14—19 U. ein Raum zur Verfügung gehalten. — Kat.: gedr. Kat. 1807, 1839, 1858, ersetzt durch Gesamtkat. 1876 mit Nachträgen 1886 u. 1893; Kat. der belletrist. u. Jugendbibl. 1910 mit Nachträgen 1915 u. 1924. Neuaufl. des Kat. der wiss. Abt. in Bearbeitung, ebenso Verfasserkat. (Zettel) f. die Verwaltung.

Geschichte: Stifter der Bibl. war Magister J. Eberhard, 1480—1497 Pfarrer in Zug, Erbauer der dortigen St. Oswaldkirche, der eine größere Anzahl theolog. u. jurist. Werke der Stadt zu allgemeiner Benutzung vermachte. Sie wurden in der Sakristei der Kirche St. Oswald aufgestellt, Mitte des 18. Jahrh. in das 1714 erbaute Schulhaus, 1799 ins Kapuzinerkloster, 1806 ins Stadtpfarrhaus verbracht. In letzterem Jahre bildete sich eine Lesegesellschaft von 18 geistl. u. 33 weltl. Mitgliedern, welche die Verwaltung der Bibl. übernahm. 1836 wurde die Frage der Eigentumsverhältnisse: Stadtpfarrei oder Stadt? — durch Teilung der Bibl. in Pfarrbibl. (s. dort) u. Stadtbibl. gelöst. Die übrigen Werke kamen als „neueingerichtete Stadtbibl." in das Zurlaubensche Pfrundhaus u. unter die Verwaltung einer vom Stadtrat eingesetzten Bibl.-Kommission. Gleichzeitig wurde ein besonderer Bibliothekar f. sie bestellt (erster Bibl.: Präfekt C. C. Keiser).

Bestände: Die obengenannte Bücherschenkung des Mag. Eberhard wurde bis in die erste Hälfte des 18. Jahrh. kaum vermehrt. Ein 1748 aufgenommenes Inventar verzeichnet 50 Bde wiss. Werke, 19 Meßbücher u. Breviere u. 25 Hss.-Bde. Bei Anlaß der Übersiedelung der Bibl. ins Schulhaus stiftete Propst B. C. Wickart, seit 1757 Pfarrer in Zug, 200 Gulden zu ihrem Unterhalt u. vermachte ihr auf sein Ableben hin seine eigene Bibl. Der erste gedr. Kat. von 1807 weist bereits rd 1600 Bde auf; 1830 kam die Bibl. des Dekans K. Bossard mit rd 1300 Bdn hinzu. Über die Ausscheidung der theolog. Werke (auch der Ink.) als Pfarrbibl. im Jahre 1836 s. oben.

Literatur: *Gesch. der Bibl.* von Präfekt Xaver **Uttinger** im Vorwort des Kataloges von 1876; **Meyer**, W. J.: *Zuger Geschichtsschreibung in neuerer Zeit.* 1914, S. 58—59; Ders.: *Über d. ältesten Büchersammlungen in Zug.* In: Heimatklänge Zug, 8. 1928. S. 117—118; **Zumbach**, E.: *Unsere Bibliotheken.* In: Zuger Neujahrsbl. 1929, S. 5—7.

NACHTRAG

Aarau

AARGAUISCHE KANTONSBIBLIOTHEK (s. S. 1).

Die einverleibten Bibl. der Kapuzinerklöster von Rheinfelden u. Laufenburg u. des 1710 dem Bened.-Kloster St. Blasien inkorp., 1810 aufgehob. Klosters Sion b. Klingnau wurden mit den übrigen Beständen vermischt u. sind nicht mehr nachweisbar.

Basel

BIBLIOTHEK DER ÖFFENTL. KUNSTSAMMLUNG (s. S. 14).

Dient zugleich als Bibl. des Kunsthistor. Seminars u. enthält dessen ehemal. Bücherbestände. Sie sind in der bei der Kunstsammlung angegeb. Bestandesziffer einbegriffen.

BIBLIOTHEK DER MEDIZINISCHEN UNIVERSITÄTS-POLIKLINIK [Hebelstr. 1].

ALLGEMEINES: Eigent.: die Universität. — Fachbibl. — Bestand (1. 9. 33): 100 Bde u. Brosch., dazu 500 Bde Zeitschriften. Lauf. Zeitschriften: 1 inländ., 5 ausländ. — Handbibl. ohne Ausleihe. — Keine Kataloge.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. 1891. — Innere Medizin.

BIBLIOTHEK DES KANTONALEN LABORATORIUMS [Kannenfeldstr. 2].

ALLGEMEINES: Eigent.: der Kanton Baselstadt. — Fachbibl. — Bestand (1. 10. 33): 1200 Bde, 1200 kl. Schriften. — Jährl. Zuwachs: 15 Bde, 20 Brosch. (ohne Sonderabdr. u. Geschäftsprospekte).

BESTÄNDE: Allg., analyt. u. techn. Chemie, Chemie d. Lebens- u. Genußmittel, Trink- u. Abwasseruntersuchung, einschläg. Gesetzgebung.

BIBLIOTHEK DER BASLER HANDELSKAMMER [Albangraben 8].

ALLGEMEINES: Eigent.: die Handelskammer. — Bestand (1. 9. 33): 3000 Bde u. Brosch. — Präsenzbibl.; Ausleihe nur auf besond. Empfehlung. — Keine Kataloge.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. 1876. — Volkswirtschaft, Handels- u. Verkehrswesen. Die Bestände wechseln, da veraltete Lit. ausgeschieden wird.

Bern

BIBLIOTHEK DES ZENTRALAMTES FÜR DIE INTERNAT. EISENBAHNBEFÖRDERUNG [Montbijoustr. 36].

ALLGEMEINES: Eigent.: das Zentralamt f. d. internat. Eisenbahnbef. —

Fachbibl. — Bestand (1. 10. 33): 3700 Bde, 500 Brosch. Lauf. Zeitschriften: 30 inländ., 62 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 40—60 Bde. — Präsenzbibl.

GESCHICHTE: Gegr. 1893.

BESTÄNDE: Allg. Verkehrswesen, Eisenbahnwesen; Sozialwiss., Technik, Geographie.

BIBLIOTHÈQUE DU BUREAU INTERNATIONAL DE LA PROPRIÉTÉ LITTÉRAIRE ET ARTISTIQUE [Helvetiastr. 7].

ALLGEMEINES: Eigent.: Bureau internat. de la propr. litt. et art. — Fachbibl. — Bestand (1. 10. 33): 300 Bde, 1000 Brosch. Lauf. Zeitschriften: 35 inländ., 130 ausländ. — Präsenzbibl. f. das Amt.

GESCHICHTE: Gegr. 1887.

BESTÄNDE: Urheberrecht.

BIBLIOTHÈQUE DU BUREAU INTERNATIONAL DE L'UNION TÉLÉGRAPHIQUE [Effingerstr. 1].

ALLGEMEINES: Eigent.: das Bureau. — Fachbibl. — Bestand (1.10.33): 1700 Bde, 2000 Brosch. Lauf. Zeitschriften: 30 inländ., 120 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 150 Bde. — Präsenzbibl. ausschließl. f. das Bureau.

GESCHICHTE: Gründung der Telegraphenabteilung 1869, der radiotelegraph. 1908.

BESTÄNDE: Verwaltung, Technik u. Recht des Telegraphen-, Radiotelegraphen- u. Telephondienstes.

SCHWEIZERISCHE LANDESBIBLIOTHEK (s. S. 33).

WEITERE LITERATUR: **Hottinger**, M.: *Die Heiz- u. Lüftungsanlage im Neubau der schweiz. Landesbibl. in Bern.* In: Schweiz. Techn. Zs. Jg. 1932, 9, S. 124—26; **Kehrli**, J. O.: *Die neue (Schweiz.) Landesbibliothek.* In: Schweiz. Gutenbergmuseum. Jg. 17, 1931, 4, S. 159—62; *Landesbibliothek, die Schweizerische, in Bern.* Zürich 1931; **Lüthi**, K. J.: *Umzugs- u. Festtage in der Schweiz. Landesbibl.* In: Schweiz. Gutenbergmuseum. Jg. 17, 1931; **Wyss**, F.: *Die Schweizerische Landesbibliothek.* In Mitt. d. schweiz. Buchhandlungsgehilfen-Ver. Jg. 13, 1932, 2/3; *Würdigungen des Neubaus* (ohne Verf.-Angabe). In: Schw. Bauzeitg. 99, 1932, Nr 1—2; Der *Baumeister* 30, 1932.

BIBLIOTHEK DER BUNDESANWALTSCHAFT [Bundeshaus-Westbau].

ALLGEMEINES: Eigent.: die Schweiz. Eidgenossenschaft. — Fachbibl. — Bestand (1. 10. 33): 1000 Bde. — Handbibl. — Verfasserkat. (einschl. Zeitschriftenaufsätze) (Zettel).

BESTÄNDE: Strafrecht, politische u. Kriminalpolizei.

BIBLIOTHEK DER EISENBAHNABTEILUNG DES EIDG. POST- UND EISENBAHNDEPARTEMENTS [Bundeshaus-Nordbau].

ALLGEMEINES: Eigent.: die Schweiz. Eidgenossenschaft. — Fachbibl. — Bestand (1. 10. 33): 2000 Bde. — Präsenzbibl. — Systemat. Zettelkat. (Dezimalklassif.).

BESTÄNDE: Allg. Verkehrswesen, Eisenbahnwesen, Schiffbau u. Schiffahrt.

BIBLIOTHEK DES EIDG. AMTES FÜR GEISTIGES EIGENTUM [Hallwylstr. 15].

ALLGEMEINES: Eigent.: die Schweiz. Eidgenossenschaft. — Fachbibl. — Bestand (1. 10. 33): 2000 Bde, dazu eine große Sammlung v. Patentschriften. Lauf. Zeitschriften: 4 inländ., 16 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 60 Bde. — Präsenzbibl. (auf die Diensträume verteilt).

GESCHICHTE: Gegr. 1888.

BESTÄNDE: Urheberrecht, Technik.

BIBLIOTHEK DER JUSTIZABTEILUNG DES EIDG. JUSTIZ- UND POLIZEIDEPARTEMENTS [Bundeshaus-Westbau].

ALLGEMEINES: Eigent.: die Schweiz. Eidgenossenschaft. — Fachbibl. — Bestand (1. 10. 33): 13000 Bde u. Brosch. — Handbibl. der Abteilung. — Systemat. Zettelkat. (einschl. Zeitschriftenaufsätze).

BESTÄNDE: Rechts- u. Staatswissenschaft.

BIBLIOTHEK DER SCHWEIZ. LANDESTOPOGRAPHIE [Hallwylstr. 4].

ALLGEMEINES: Eigent.: die Schweiz. Eidgenossenschaft. — Fachbibl. — Bestand (1. 10. 33): 9000 Bde u. Brosch. — Präsenzbibl. — Verf.- u. Schlagwortkat. (Zettel).

BESTÄNDE: Geodäsie, Topographie, Photogrammetrie, kartograph. Reproduktionsverfahren.

BIBLIOTHEK DES EIDG. LUFTAMTES [Bundeshaus-Nordbau].

ALLGEMEINES: Eigent.: die Schweiz. Eidgenossenschaft. — Fachbibl. — Bestand (1. 10. 33): 3800 Bde. — Präsenzbibl. — Verf. u. Sachkat. (Zettel).

BESTÄNDE: Luftverkehr.

BIBLIOTHEK DES EIDG. AMTES FÜR MASS UND GEWICHT [Heinr.-Wild-Str. 3].

ALLGEMEINES: Eigent.: die Schweiz. Eidgenossenschaft. — Fachbibl. — Bestand (1. 10. 33): 1200 Bde, 2000 Brosch. Lauf. Zeitschriften: 5 inländ., 15 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 50 Bde.

GESCHICHTE: Gegr. 1914.

BESTÄNDE: Physikal. Meßwesen, einschl. Maß- u. Gewichtsorganisation, Mathematik, Technik bes. Elektrotechnik.

BIBLIOTHEK DER EIDG. MÜNZSTÄTTE [Bernastr. 28].

ALLGEMEINES: Eigent.: die Schweiz. Eidgenossenschaft. — Bestand (1. 10. 33): 208 Bde. — Handbibl.

BESTÄNDE: Münzwesen, Metallkunde.

BIBLIOTHEK DER EIDG. OBERZOLLDIREKTION [Bundesgasse 3].

ALLGEMEINES: Eigent.: die Schweiz. Eidgenossenschaft. — Fachbibl. — Bestand (1. 10. 33): 3900 Bde u. Brosch. Lauf. Zeitschriften: 10 inländ., 15 ausländ. — Präsenzbibl. (auf die Diensträume verteilt).

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. 1849. — Zollwesen, Warenkunde (z. B. Tabak, Chemikalien), Handelsstatistik.

BIBLIOTHEKEN DES EIDG. MILITÄRDEPARTEMENTS: Sekretariat, Abteilungen für Infanterie, Kavallerie (mit Remontendepot), Artillerie, Genie, Sanität, Veterinärwesen, Kriegstechn. Abteilung, Militärversicherung [Bundeshaus-Ostbau; Abt. f. Sanität u. Militärversicherung: Laupenstr. 9; Remontendepot: Beundenfeld.]

ALLGEMEINES: Eigent.: die Schweiz. Eidgenossenschaft. — Fachbibl. — Gesamtbestand (1. 10. 33): 7300 Bde u. Brosch. — Handbibl., auf die Abteilungen verteilt.

BESTÄNDE: Die einzelnen Abteilungen pflegen die durch ihre Bestimmung gegebenen Gebiete. Am bedeut. sind die Bestände der Abt. f. Infanterie (1600 Bde), f. Genie (2900 Bde) u. der kriegstechn. Abteilung (1500 Bde, u. a. Flugwesen, Photographie u. Kinematographie, Optik, Telegraphie, Ballistik, Munitions- u. Sprengstoffkunde, Gasschutz).

BIBLIOTHEK DES BUNDESAMTES FÜR SOZIALVERSICHERUNG [Bundesgasse 8].

ALLGEMEINES: Eigent.: die Schweiz. Eidgenossenschaft. — Fachbibl. — Bestand (1. 10. 33): 2500 Bde. — Präsenzbibl. — Systemat. Zettelkat.

BESTÄNDE: Sozialversicherung u. Fürsorge.

REGIERUNGSRATS- UND ARCHIVBIBLIOTHEK IM STAATSARCHIV BERN [Postgasse 72].

ALLGEMEINES: Eigent.: der Kant. Bern. — Bestand (1. 10. 33): 2300 Bde, 44000 kl. Schriften. Lauf. Zeitschriften: 50 inländ., 5 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 150 Bde. — Präsenzbibl.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. 1843. — Geschichte mit Kunst- u. Kulturgesch. u. histor. Hilfswiss.; Kalender u. Almanache. Literatur über sämtl. Gebiete der kant. Verwaltung.

BIBLIOTHEK DES BERNER KUNSTVEREINS [Hodlerstr. 12].

ALLGEMEINES: Eigent.: der Verein; die Bibl. dient zugleich dem Kunstmuseum. — Fachbibl. — Bestand (1. 10. 33): 5500 Bde, 3000 kl. Schriften. Lauf. Zeitschriften: 6 inländ., 14 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 200 Bde u. Brosch.

BESTÄNDE: Kunst u. Kunstgeschichte bes. der Schweiz.

BIBLIOTHEK DER MUSEUMSGESELLSCHAFT [Bärenplatz 2].

ALLGEMEINES: Eigent.: die Gesellschaft. — Bildungsbibl. — Bestand (1. 10. 33): 7500 Bde. — Lauf. Zeitschriften: 30 inländ., 10 ausländ., ferner

15 inländ. u. 10 ausländ. illustr. Wochenzeitschriften. — Jährl. Zuwachs: 100 Bde. — Ausleihebibl. f. die Gesellschaftsmitglieder.

GESCHICHTE: Gegr. 1847.

BESTÄNDE: Haupts. Belletristik; daneben Biographien, Geschichte, Reisewerke.

Chur

BISCHÖFLICHE BIBLIOTHEK [Hof].

ALLGEMEINES: Eigent.: das Bistum Chur. — Bibl. vorwiegend für kath. Theologie, Kirchenrecht u. schweizer. Geschichte. — Bestand (1. 9. 33): 4300 Bde, 1000 kl. Schriften, 5 Ink. (Die Hss. sind im bischöfl. Archiv.) Lauf. Zeitschriften: 5, Zeitungen: 5. — Jährl. Zuwachs gering (rd 15 Bde), da auf die Bestände u. Erwerbungen der Kantonsbibl. u. des Priesterseminars weitgehende Rücksicht genommen wird. — Aufstellung nach Fachgebieten. — Handschr. Verfasserkat. (enth. die kl. Druckschriften nicht).

GESCHICHTE: Über die Entstehung der Bibl. ist nichts bekannt; von der m.-a. Dombibl. scheint nichts mehr vorhanden zu sein.

LITERATUR: **Lehmann**, Paul: *Ein Bücherverzeichn. d. Dombibl. in Chur . . . 1457.* In: Sitz.-Ber. d. Bayer. Akad., phil.-hist. Kl. 1920, 4. München 1920.

BIBLIOTHEK DES PRIESTERSEMINARS ST. LUZI (s. S. 60).

ALLGEMEINES: Eigent.: das bischöfl. Seminar. — Theolog.-philosoph. Fachbibl. — Bestand (1. 10. 33): 15700 Bde, 4000 kl. Schriften, 8 Ink. Lauf. Zeitschriften: 2 inländ., 11 ausländ. — Jährl. Zuwachs: 100 Bde. — Präsenz- u. Ausleihebibl., auch f. d. Klerus der Diözese Chur. — Handschr. Fachkat., alphabet. nach d. Verf. angeordnet.

GESCHICHTE: Gegr. 1807 zugleich mit dem Seminar.

BESTÄNDE: Außer Theologie u. Philosophie enthält die Bibl. Werke üb. allg. u. schweizer. Geschichte, Kirchengeschichte, Ästhetik, Kunstgeschichte, Soziologie, Pädagogik, Literatur.

Faido (Cantone Ticino). 1066 Einw.

BIBLIOTECA DEL CONVENTO DEI RR. PP. CAPPUCINI.

ALLGEMEINES: Eigent.: das Kloster. — Theolog.-philosoph. Fachbibl. — Bestand (1. 10. 33): 5100 Bde, 350 Brosch., 3 Ink. Lauf. Zeitschriften: 3 inländ., 13 ausländ. — Alphabet. Verfasserkat. in Bearbeitung.

GESCHICHTE: Gegr. 1607 mit dem Kloster. 1909 wurden die Bibliotheksräume vergrößert.

BESTÄNDE: Außer Theologie u. Philosophie enthält die Bibl. Werke der italien. Literatur u. der Geschichte.

Fribourg

BIBLIOTHÈQUE DE LA SOCIÉTÉ SUISSE D'HÉRALDIQUE [Bibl. cantonale et univ.] (s. S. 66).

ALLGEMEINES: Eigent.: Soc. suisse d'hérald. (Schweiz. herald. Ges.). —

Fachbibl. — Bestand (1. 9. 33): 1548 Bde (davon 830 Bde Zeitschriften), 595 Brosch. Lauf. Zeitschriften (im Austausch gegen die Archives hérald. suisses): 36. — Präsenzbibl.; Ausleihe nur an Gesellschaftsmitgl. u. an Bibl. — Gedr. Kat. 1930.

BESTÄNDE: Heraldik, Genealogie, Familiengeschichte (z. T. seltene Privatdrucke), Biographien.

Kreuzlingen (Kanton Thurgau). 8615 Einw.

***BIBLIOTHEK DES KANT. LEHRERSEMINARS.**

ALLGEMEINES: Eigent.: das Seminar. — Pädag. Fachbibl. für die Lehrer u. Schüler des Seminars. — Bestand (1933): 6000 Bde.

GESCHICHTE: Die Bibl. dürfte in die Zeit der Gründung des Seminars (1833) zurückgehen. Ein Teil der Bestände wurde 1853 zur Gründung der Kantonsschulbibl. in Frauenfeld abgegeben.

BESTÄNDE: Pädagogik; Volks- u. Mittelschulfächer.

Küsnacht (Kanton Zürich). 8615 Einw.

BIBLIOTHEK DES KANT. LEHRERSEMINARS.

ALLGEMEINES: Eigent.: der Kanton Zürich. — Fach- u. allg. Bildungsbibl. — Bestand (1. 10. 33): 4500 Bde. Lauf. Zeitschriften u. Tageszeitungen: 12. — Präsenzbibl.; Ausleihe ausnahmsweise an das Lehrpersonal des Kantons Zürich.

GESCHICHTE: Gegr. 1832 mit d. Seminar.

BESTÄNDE: Außer Pädag. bes. Geschichte u. Belletristik. Erwerbung e. Teiles der Bibl. des Historikers Prof. K. Dändliker († 1910).

Marsens (Canton Fribourg). 899 Einw.

BIBLIOTHÈQUE PSYCHIATRIQUE DE L'ASYLE CANTONAL.

ALLGEMEINES: Eigent.: die Anstalt. — Psychiatr. Fachbibl. — Bestand (1. 10. 33): 695 Bde. Lauf. Zeitschriften: 9. — Präsenzbibl.

Masans (Kanton Graubünden). (Zur Gemeinde Chur: 15574 Einw.)

ÄRZTEBIBLIOTHEK DER KANT. ANSTALT WALDHAUS.

ALLGEMEINES: Eigent.: die Anstalt. — Psychiatr. Fachbibl. — Bestand (1. 10. 33): 300 Bde. Lauf. Zeitschriften: 5. — Präsenzbibl.

Münsingen (Kanton Bern). 4012 Einw.

ÄRZTEBIBLIOTHEK DER KANT. HEIL- UND PFLEGEANSTALT.

ALLGEMEINES: Eigent.: der Kant. Bern. — Psychiatr. Fachbibl. — Bestand (1. 10. 33): 1400 Bde, 300 kl. Schriften. Lauf. Zeitschriften: 11. — Präsenzbibl.

BESTÄNDE: Psychiatrie; forensische u. Kriminalpsychologie.

Pfäfers (Kanton St. Gallen). 1723 Einw.

ÄRZTEBIBLIOTHEK DER KANT. HEILANSTALT ST. PIRMINSBERG.

ALLGEMEINES: Eigent.: die Anstalt. — Psychiatr. Fachbibl. — Bestand (1. 10. 33): 600 Bde, 200 kl. Schriften. Lauf. Zeitschriften: 6. — Präsenzbibl.

Rheinau (Kanton Zürich). 2071 Einw.

ÄRZTEBIBLIOTHEK DER KANT. PFLEGEANSTALT.

ALLGEMEINES: Eigent.: die Anstalt. — Psychiatr. Fachbibl. — Bestand (1. 10. 33): 1000 Bde, 500 Sonderabdrucke. — Präsenzbibl.

BESTÄNDE: Die Bibl. enthält die Privatbibl. des ehemal. Anstaltsdirektors Dr. Ris.

Rolle (Canton de Vaud). 2195 Einw.

***BIBLIOTHÈQUE PUBLIQUE.**

ALLGEMEINES: Eigent.: die Stadtgemeinde. — Allg. Bildungsbibl. — Bestand (1. 9. 33): 16000 Bde; viele Hss.

GESCHICHTE: Gegr. 1840.

BESTÄNDE: Bedeut. Sammlung französ. Lit. des 17. u. 18. Jahrh. — Die Bibl. publique enthält Bibl. u. Nachl. d. Juristen Jean-Marc-Louis Favre (1733—93), sowie Schenkungen von Mme A. Eynard u. Dr. Rochat.

LITERATUR: Hist.-biogr. Lexikon d. Schweiz III, S. 125 u. V, S. 688.

Rorschach (Kanton St. Gallen). 11005 Einw.

***BIBLIOTHEK DES KANT. LEHRERSEMINARS MARIABERG.**

ALLGEMEINES: Eigent.: das Seminar. — Pädagog. Fachbibl. für die Lehrer u. Schüler des Seminars. — Bestand (1933): 3500 Bde.

GESCHICHTE: Gegr. 1864 bei Verlegung des Seminars von St. Gallen nach Rorschach-Mariaberg.

BESTÄNDE: Pädagogik, Volksschulfächer.

Vevey (Canton de Vaud). 13036 Einw.

BIBLIOTHÈQUE PUBLIQUE [Musée Jenisch].

ALLGEMEINES: Eigent.: Bibl.-Gesellschaft; Unterstützung durch die Gemeinde. — Allg. Wissensch. u. Bildungsbibl. — Bestand (1933): 25000 Bde. — Ausleihebibl.

GESCHICHTE u. BESTÄNDE: Gegr. 1754. — Gedr. Kat. 1834, Neuaufl. 1875, Suppl. 1908, 2. Suppl. in Bearb. — Belletristik; bedeut. Bestand von älterer französ. Lit.; Geschichte, Geographie.

Wädenswil (Kanton Zürich). 9501 Einw.

***BIBLIOTHEK DER SCHWEIZ. VERSUCHSANSTALT FÜR OBST-, WEIN- UND GARTENBAU** [Schloß].

ALLGEMEINES: Eigent.: die Anstalt. — Fachbibl. — Bestand (1933): 2500 Bde. — Handbibl. der Anstalt.

Wettingen (Kanton Aargau). 8505 Einw.

BIBLIOTHEK DES LEHRERSEMINARS.

ALLGEMEINES: Eigent.: der Kant. Aargau. — Lehrer- u. Schülerbibl. — Bestand (1. 10. 33): 8200 Bde, einschließl. Broschüren-Sammelbände; große Anzahl von Jahresberichten von Schulen, Anstalten usw. — Präsenzbibl.; Ausleihe gelegentlich.

GESCHICHTE: Gegr. 1841 mit dem Seminar.

Bestände: Pädagogik, Volks- u. Mittelschulfächer, Belletristik.

Wil

ÄRZTEBIBLIOTHEK DES KANTONALEN ASYLS.

ALLGEMEINES: Eigent.: das Asyl. — Psychiatrische Fachbibl. — Bestand (1. 10. 33): 400 Bde, 300 kl. Schriften. Lauf. Zeitschriften: 6. — Präsenzbibl.

BIBLIOTHEK DES FRAUENKLOSTERS ST. KATHARINA.

ALLGEMEINES: Eigent.: das Kloster (Dominikanerinnen). — Bestand (1. 10. 33): 3400 Bde. (Die Hss. liegen in der Stiftsbibl. St. Gallen.) — Präsenzbibl. ausschließl. f. die Insassinnen des Klosters.

GESCHICHTE: Das Kloster wurde in der Reformationszeit von St. Gallen nach Wil verlegt. Die älteren Bestände der Bibl. gehören noch dieser St. Galler Zeit an.

BESTÄNDE: Theologie, Pädagogik, Geschichte, Geographie, Naturwissenschaften.

Yverdon (Canton de Vaud). 9715 Einw.

***BIBLIOTHÈQUE PUBLIQUE.**

ALLGEMEINES: Eigent.: die Stadtgemeinde. — Bildungsbibl. — Bestand (1. 9. 33): 20000 Bde.

GESCHICHTE: Gegr. 1761.

BESTÄNDE: Außer mod. Belletristik auch französ. Lit. u. Erzeugnisse der Yverdoner Pressen des 17. u. 18. Jahrh.

Zürich

BIBLIOTHEK DES INSTITUTS FÜR SPEZIELLE BOTANIK (s. S. 132). Ausleihe an die Mitglieder der Schweizer. botan. Gesellschaft u. an Bibliotheken.

BIBLIOTHEK DER SCHWEIZER. NATIONALBANK [Börsenstr. 16].

ALLGEMEINES: Eigent.: die Bank. — Fachbibl. — Bestand (1. 10. 33): 8000—10000 Bde, Brosch., Konvolute von Bankbulletins u. ähnl. kl. Schriften. Lauf. Zeitschriften: rd 50. — Handbibl. der Bankverwaltung; Ausleihe ausnahmsweise durch Vermittlung der Zentralbibl. Zürich. — Masch.-schriftl. Kat. 1926 mit Nachträgen.

BESTÄNDE: Geld-, Bank-, Börsen- u. Finanzwesen, Volkswirtschaft, Rechtswissenschaft, Statistik.

BIBLIOTHEK DES KATHOLISCHEN AKADEMIKERHAUSES (Hirschengraben 82).

ALLGEMEINES: Eigent.: der Augustinus-Verein Zürich. — Allg. wiss. u. Bildungsbibl. — Bestand (1. 10. 33): 12000 Bde. — Lauf. Zeitschriften: 55. Über 50 Zeitungen. — Lesezimmer mit Handbibl. u. auflieg. Zeitschriften u. Zeitungen. — Geöffnet: Bücherausg.: Mo, Mi, Fr 18—19 U., Lesezimmer: ganztägig. — Allen Akademikern (auch nichtkathol.) zugänglich nach Meldung bei der Bibl.-Leitung.

BESTÄNDE: Die Bibl. pflegt die Theologie, Philos., Staatswiss., Geschichte, Literaturgeschichte u. Belletristik auf kathol. Grundlage und ergänzt damit die Bestände der nichtkathol. Bibl. Zürichs.

BIBLIOTHEK DER SEKTION UTO DES SCHWEIZER ALPEN-CLUB [Pelikanstr. 18].

ALLGEMEINES: Eigent.: die Sektion. — Alpinist. Fachbibl. mit Diapositivsammlung. — Bestand (1933): 2200 Bde; Müller-Wegmannsche Sammlung von Gebirgspanoramen (auf der Zentralbibl. Zürich deponiert). — Ausleihebibl. für die Sektionsmitglieder. — Gedr. Kat. 1916 mit 2 Nachträgen bis 1925; gedr. Kat. der Müller-Wegmannschen Panoramensammlung. 1882.

Bestände: Alpenländer, Alpinismus, Skisport.

BIBLIOTHEK DES SCHWEIZER. HANDELS- UND INDUSTRIEVEREINS: VORORT [Börsenstr. 17].

ALLGEMEINES: Eigent.: der schweiz. Handels- u. Industrieverein. — Fachbibl. — Bestand (1933): 3000 Bde. Präsenzbibl. f. d. Sekretariat.

BESTÄNDE: Handel, bes. Handelspolitik u. Handelsstatistik, Industrie u. Zollwesen.

JÜDISCHE BIBLIOTHEK [Pelikanstr. 18].

ALLGEMEINES: Eigent.: Verein Jüd. Bibl. — Beiträge v. seiten jüd. Korporationen. — Wiss. u. Unterhaltungsbibl. — Bestand (1. 9. 33): 2000 Bde, 600 kl. Schriften. — Jährl. Zuwachs: 200 Nrn. — Ausleihebibl. f. die Vereinsmitgl. u. a. Personen. — Kataloge in Bearbeitung.

GESCHICHTE: Die Anfänge gehen auf d. J. 1913 zurück. 1923 Gründung des Vereins Jüd. Bibl. Neuordnung 1933.

BESTÄNDE: Werke jeden Inhaltes in Hebräisch u. Jiddisch. In deutscher Sprache u. in and. mod. Sprachen nur Judaica, d. h. Werke üb. d. Judentum u. Werke jüd. Verfasser, letztere für die wiss. Lit. aber nur in enger Auswahl.

BIBLIOTHEK DES KONSERVATORIUMS FÜR MUSIK [Florhofgasse 6].

ALLGEMEINES: Eigent.: das Konservatorium. — Fachbibl. — Bestand (1933): 2000 Bde Musica theoretica, dazu großer Bestand an Musica practica. — Präsenz- u. Ausleihebibl. für Lehrer u. Schüler des Konservatoriums; Ausleihe an and. Benutzer ausnahmsweise mit Bewilligung der Direktion.

GEOGRAPHISCHE ÜBERSICHT

(nach Kantonen in alphabet. Reihenfolge. Halbkantone sind zusammengefaßt)

BIBLIOTHEKENREGISTER

(Gliederung nach großen Gruppen. Vgl. das Sachregister.)

AMTS- UND BEHÖRDENBIBLIOTHEKEN

FAMILIENBIBLIOTHEKEN

FORSCHUNGSINSTITUTS-BIBLIOTHEKEN (vgl. Instituts- usw. Bibliotheken)

GEISTLICHE BIBLIOTHEKEN (vgl. Klosterbibl., Schulbibl.)

a) Katholische

b) Protestantische

GESELLSCHAFTS- UND VEREINSBIBLIOTHEKEN

a) Bildung, allg.

Basel: Arbeiterbibl. 26.
— Arbeiterbund 26.
— Allg. Lesegesellschaft 27.
Bern: Lesegesellschaft 50.
— Museumsgesellschaft 169.
Genève: Société de lecture 83.
Lausanne: Cercle littéraire 91.
Zürich: Lesezirkel Hottingen 160.
— Museumsgesellschaft 160.
— Pestalozzigesellschaft 162.
— Bibl. des kathol. Akademikerhauses 174.
— Jüdische Bibl. 174.

b) Gemeinnützigkeit, Kirche

Bern: Ökonom. u. gemeinnütz. Ges. 51.
— Zentralbibl. f. d. schweiz. Taubstummenwesen 52.
Fribourg: Société économ. et d'utilité publ. 68.
Genève: Fédération abolitionniste internat. 71.
— Centre oecumén. des Unions chrét. de jeunes gens 71.
— Bibl. Braille romande 82.
— Compagnie des pasteurs 84.
Neuchâtel: Société des pasteurs 105.
St. Gallen: Archiv d. Zentralver. f. d. Blindenwesen 109.
Thun: Guttemplerloge 125.
Zürich: Schweiz. Blindenbibl. 156.
— Zürcher Frauenzentrale 157.
— Stiftung Pro Iuventute 162.

c) Handel

Basel: Kaufmänn. Verein 27.
Bern: Kaufmänn. Verein 50.
Luzern: Kaufmänn. Verein 98.
Thun: Kaufmänn. Verein 125.
Winterthur: Kaufmänn. Verein 129.
Zürich: Schweiz. Kaufmänn. Verein 159.

d) Kunst

Basel: Kunstverein 27.
Bern: Kunstverein 169.
Genève: Société des arts 81.
Zürich: Kunstgesellschaft 159.
— Allg. Musikgesellschaft 161.
— Tonhallegesellschaft 163.

e) Sport

Basel: Sektion Basel S.A.C. 25.
Bern: Sektion Bern S.A.C. 48.
Genève: Section genev. C.A.S. 82.
Solothurn: Sektion Weißenstein S.A.C. 122.
Thun: Sektion Blümlisalp S.A.C. 125.
Zürich: Zentralbibl. des S.A.C. 156.
— Sektion Uto S.A.C. 174.
— Schweiz. Radio-Verband 162.

f) Wissenschaft

Basel: Bibelsammlung d. Bibelgesellschaft 26.
— Schweiz. Ges. f. Volkskunde 30.
Bern: Astronom. Vereinigung 47.
— Schweiz. entomolog. Ges. 48.
— Geograph. Ges. 47.
— Allg. geschichtforsch. Ges. d. Schweiz 47.
— Histor. Verein d. Kant. Bern 47.
— Schweiz. naturforsch. Ges. 47.
— Bern. naturforsch. Ges. 47.
— Schweiz. numismat. Ges. 47.
Brugg: Gesellschaft Pro Vindonissa [56.
Dornach: Goetheanum 61.
Fribourg: Société suisse d'héraldique 170.
Genève: Assoc. espérantiste univ. 72.
— Ordre des avocats 82.
— Société de géographie 82.
— Société de gynécologie et d'obstétrique 83.
— Société d'histoire et d'archéol. 83.
— Société d'études psychiques 84.
— Archives J.-J. Rousseau 84.
Lausanne: Société vaudoise de médecine 91.
— Société vaudoise d'études psychiques 91.
Schaffhausen: Histor.-antiquar. Verein 118.
Sion: Murithienne 120.
Zürich: Verein schweiz. Gymnasiallehrer 158.

g) Verschiedene

Basel: Schweiz. Konsumverein 29.
Bern: Schweiz. Fischereiverein 47.
— Sekretariat d. schweiz. Gewerbevereins 48.
— Zentralvorstand d. schweiz. Metallarbeiter-Verbandes 51.
Genève: Société militaire 83.
Zug: Landwirtschaftl. Kantonalverein 164.

HOCHSCHUL- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEKEN

INSTITUTS-, KLINIK-, LABORATORIUMS- UND SEMINARBIBLIOTHEKEN DER HOCHSCHULEN UND UNIVERSITÄTEN

Gliederung nach Wissenschaften (vgl. das Sachregister)

Anthropologie

Archäologie

Architektur

Astronomie

Botanik

Chemie, allgemeine

Chemie, angewandte

INTERNATIONALE BIBLIOTHEKEN

Bern: Zentralamt f. d. internat. Eisenbahnbeförderung 166.
— Bureau internat. de la propriété littéraire et artistique 167.
— Union postale universelle 52.
— Bureau internat. de l'Union télégraphique 167.
Genève: Société des nations 70.
— Bureau internat. du travail 70.
— Fédération abolitionniste internat. 71.
— Centre oecuménique des Unions chrétiennes de jeunes gens 71.
Genève: Comité internat. de la Croix-Rouge 71.
— Bureau internat. d'éducation 72.
— Union internat. de secours aux enfants 72.
— Assoc. espérantiste universelle 72.
— Union interparlementaire 72.
— Bureau internat. de la paix 73.
— Inst. internat. pour l'organis. scientif. du travail 73.
Lausanne: Bureau internat. contre l'alcoolisme 91.

KANTONSBIBLIOTHEKEN

(Die mit * bezeichneten Bibl. versehen hinsichtlich ihres Sammelgebietes die Aufgabe einer Kantonsbibl., ohne juristisch eine solche zu sein)

Aarau: Kantonsbibl. 1, 166.
Basel: *Universitätsbibl. 6.
Chur: Kantonsbibl. 59.
Frauenfeld: Kantonsbibl. 64.
Fribourg: Bibl. cant. et univ. 65.
Glarus: Landesbibl. 84.
Lausanne: Bibl. cant. et univ. 87.
Liestal: Kantonsbibl. 93.
Lugano: Bibl. cant. e libreria patria [94.
Luzern: Kantonsbibl. 97.
Sarnen: Kantonsbibl. 115.
Schwyz: Kantonsbibl. 118.
Sion (Sitten): Bibl. cant. 119.
Solothurn: *Zentralbibl. 120.
Trogen: Kantonsbibl. 126.
Zürich: *Zentralbibl. 138.
Zug: Kantonsbibl. 164.

KLINIKBIBLIOTHEKEN s. Anstaltsbibl., Instituts- usw. Bibliotheken der Hochschulen u. Universitäten.

KLOSTERBIBLIOTHEKEN

Augustinerchorherren:
Grand St-Bernard 85.
St-Maurice 108.
Benediktiner:
Disentis 61.
Einsiedeln 62.
Engelberg 63.
Dominikanerinnen:
Wil 173.
Franziskaner:
Fribourg 69.
Kapuziner:
Altdorf 3.
Appenzell 4.
Arth 5.
Bigorio 55.
Bulle 56.
Dornach 61.
Faido 170.
Fribourg 69.
Kapuziner:
Locarno (Mad. del Sasso) 93.
Lugano 95.
Luzern 89.
Mels 100.
Näfels 101.
Olten 106.
Rapperswil 107.
Romont 108.
St-Maurice 109.
Sarnen 115.
Schüpfheim 118.
Schwyz 118.
Sion (Sitten) 119.
Solothurn 122.
Stans 123.
Sursee 124.
Wil 127.
Zug 164.
Kartäuser: Valsainte 126.

†Einsiedeln: Stiftsschule 63.
†Ingenbohl: Theresianum 86.
Luzern: Rektoratsbibl. d. Kantonsschule 98.
Porrentruy: Ecole cantonale 107.
†Sarnen: Kant. Lehranstalt 116.
†Schwyz: Kollegium 119.
†Sion: Collège 120.
Zug: Kantonsschulbibl. 164.

Handelsschulen

Bellinzona: Scuola cant. di commercio 30.
Chaux-de-Fonds: Ecole sup. de commerce 58.
Lausanne: Bibl. centrale suisse p. l'enseign. commercial 91.
Neuchâtel: Ecole sup. de commerce [105.
Zürich: Kant. Handelsschule 152.

Kunstschulen

Basel: Musikschule u. Konservatorium 29.
Bern: Konservatorium f. Musik 50.
Chaux-de-Fonds: Ecole d'art 58.
Genève: Ecole des Beaux-arts 80.
Zürich: Konservatorium f. Musik 174.

Landwirtschaftliche Schulen

Balerna: Istit. agraria di Mezzana 6.
Bern: Schweiz. Versuchsanst. Liebefeld 35.
Neuhausen: Kant. landwirtsch. Schule 105.
Wädenswil: Schweiz. Versuchsanst. f. Obst-, Wein- u. Gartenbau 172.
Zürich: Kant. landwirtsch. Schule Strickhof 153.

Technische und Gewerbeschulen

Biel: Kant. Technikum 55.
Burgdorf: Kant. Technikum 58.
Chaux-de-Fonds: Ecole d'art 58.
— Ecole d'horlogerie 59.
Locle: Technicum 94.
Neuchâtel: Ecole de mécanique et d'horlogerie 104.
Sion: Bibl. industrielle 120.
Zürich: Kunstgewerbemuseum 154.
— Schw. Frauenfachschule 157.
— Seidenwebschule 163.
Zug: Gewerbebibl. 163.

SEMINARBIBLIOTHEKEN s. Instituts- usw. Bibl. und Lehrer- u. Lehrerseminarbibl.

STADT- UND GEMEINDEBIBLIOTHEKEN
(Bibl. mit wissenschaftl. u. bildungspflegl. Doppelcharakter sind mit * bezeichnet)

Aarau: *Stadtbibl. (eigentl. Gesellschaftsbibl.) 3.
Baden: *Stadtbibl. 6.
Bern: Stadt- u. Hochschulbibl. 45.
Biel: *Stadtbibl. (Stiftung mit Beteiligung d. Stadt) 54.
Brugg: *Stadtbibl. 55.
Bulle: *Bibl. publique 56.
Burgdorf: *Stadtbibl. 57.
Chaux-de-Fonds: *Bibl. de la Ville 58.
Genève: Bibl. publ. et universit. 73
Herisau: *Gemeindebibl. 85.
Lenzburg: *Stadtbibl. 92.
Locle: *Bibl. du Collège 94.
Luzern: *Bürgerbibl. 96.
Morges: *Grande bibl. 100.
Neuchâtel: Bibl. publ. de la Ville 103.
Nyon: *Bibl. de la Ville 106.
Olten: *Stadtbibl. 106.
Rolle: *Bibl. publique 172.
St. Gallen: Stadtbibl. 111.
Schaffhausen: *Stadtbibl. 117.
Solothurn: *Zentralbibl. (Stiftung v. Kant. u. Stadt) 120.
Stein a. Rh.: *Stadtbibl. 123.
Thun: *Stadtbibl. 124.
Vevey: *Bibl. publique 172.
Winterthur: *Stadtbibl. 128.
Yverdon: *Bibl. publique 173.
Zofingen: *Stadtbibl. 129.
Zürich: Zentralbibl. (Stiftung v. Kant. u. Stadt) 138.
Zug: *Stadtbibl. 165.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEKEN s. Hochschul- und Universitätsbibl.

VERBANDSBIBLIOTHEKEN s. Betriebs- und Verbandsbibliotheken

VEREINSBIBLIOTHEKEN s. Gesellschafts- und Vereinsbibliotheken

VOLKSBIBLIOTHEKEN s. Bildungs- und Volksbibliotheken

PERSONEN- UND SACHREGISTER

Vorbemerkung: Dieses Verzeichnis enthält nur die Namen, die weder in das Autoren- noch in das Bibliothekenregister gehören. Ein (B), (Br.), (Hss.), (Nachl.) besagt, daß von der Einverleibung einer Bibliothek, von Briefen, Handschriften oder eines Nachlasses die Rede ist. Soweit ganze Bibliotheken und Nachlässe oder wesentliche Teile von solchen in Frage kommen, wurden sie unter „Bibliotheken und Nachlässe, einverleibte" (S. 194—198) zusammengestellt.

Bibliotheken, die hinter Namen von Personen oder hinter Sachworten stehen, enthalten Literatur über diese. Beschränkt sich solche Literatur auf vereinzelte Schenkungen, ohne daß das betreffende Gebiet von der Bibliothek systematisch gepflegt wird, so wurde ein (B) beigefügt. Medizin und Naturwissenschaften werden mit Rücksicht auf die Erwerbungen der Klinik- und Institutsbibliotheken von den Universitätsbibliotheken in neuerer Zeit nur mit starker Zurückhaltung gepflegt; diese werden deshalb als Fundstellen für diese Gebiete in der Regel nicht angegeben.

Die von den Bibliotheken selbst gewählten Benennungen sowie die Angaben über Bestände wurden beibehalten, doch wurden letztere, wo nötig, sinngemäß ergänzt.

Abkürzungen

Anst.	= Anstalt
antiq.	= antiquarisch
cant.	= cantonal, cantonale
C.A.S.	= Club Alpin Suisse
clin.	= clinique
Dep.	= Departement
Egl.	= Eglise
eidg.	= eidgenössisch
E.T.H.	= Eidg. Technische Hochschule
Fac., Fak.	= Faculté, Fakultät
féd.	= fédéral
Ges.	= Gesellschaft
hist.	= historisch, histoire
Inst.	= Institut
int.	= international
Kant., kant.	= Kanton, kantonal
KB	= Kantonsbibliothek
Klin.	= Klinik
LB	= Landesbibliothek
Laborat.	= Laboratorium
Med., méd.	= Medizin, médecine
Mus.	= Museum
Nat., nat.	= Nation, national
Pfr.	= Pfarrer
Reg.	= Register
S.A.C.	= Schweizer Alpen-Club
Sem., sém.	= Seminar, séminaire
Slg	= Sammlung
Soc.	= Société
StB	= Stadtbibliothek
UB	= Universitätsbibliothek
Univ.	= Universität
Ver.	= Verein
Verb.	= Verband
ZB	= Zentralbibliothek

Inst. und Sem. ohne weitere Beifügung sind immer Universitätsinstitute und -seminare.

A

BIBLIOTHEKEN UND NACHLÄSSE, EINVERLEIBTE

Siehe unter:

a) PERSONEN

b) KATHOLISCHE GEISTLICHE BIBLIOTHEKEN

(bestehende s. Bibl.-Reg. S. 179 u. 186)

R

Rheinau: Bened.
Rheinfelden: Collegiatstift St. Martin
— Kapuziner
Rorschach: st.gall. äbt. Statthalterei

S

St. Gallen-Tablat: Benediktinerinnen zu St. Georgen
St. Katharinental: Dominikanerinnen
St. Urban: Zisterz.
Sarnen: Obwaldner Kapitelsbibl.
Schaffhausen: Benedikt. zu Allerheiligen
Schönenwerd: Chorh.-stift
Sion b. Klingnau s. Klingnau
Sion (Sitten): Jesuiten
Solothurn: Chorherrenstift St. Urs u. Victor
— Franziskaner
— Jesuiten

T

Tablat s. St. Gallen-Tablat
Thorberg: Kartäuser

W

Wettingen: Zisterz.
Wil: st. gall. äbt. Statthalterei

Z

Zürich: Chorh.-stift.

c) PROTESTANTISCHE GEISTLICHE BIBLIOTHEKEN

(bestehende s. Bibl.-Reg. S. 179)

B

Basel: Antistitialbibl.
— Frey-Grynäisches Inst. (dep.)
— Kirchenarchiv u. Kirchenbibl.
Bern: Prediger-Communbibl.

C

Chur s. Graubünden

F

Frauenfeld s. Thurgau

G

Graubünden: Evangel.-rätische Pastoralbibl.

T

Thurgau: Evangel. Kirchenrat

d) SONSTIGE BESITZER

A

Aarau: StB (alte)
Aargau: Hist. Ges.
Appenzell a. Rh.: Vaterländ. Ges.

B

Basel
Botan. Bibl. (dep.)
Collegium musicum
Gewerbeverein
Hist.-antiq. Ges. (dep.)
Militärbibl. (dep.)
Musikbibl., schweiz., der internat. Musikges. (dep.)
— neue schweiz. (dep.)
Basel
Naturforsch. Ges. (dep.)
Offiziersges.
Turnlehrerverein, Basler (dep.)
Vaterländ. Bibl. (dep.)
Völkerbund, schweiz. Vereinig. f. d. (dep.)
Zahnärztl. Lesezirkel (dep.)
Zeichenschule
Baselland: Naturforsch. Ges.
Bern
Ärztekollegium
Astronom. Ges. (dep.)
Bern
Fischerei-Verein, schweiz.
Geogr. Ges.
Geschichtforsch. Ges. d. Schweiz
Handwerkerschule
Handwerker- u. Gewerbeverein
Hist. Verein d. Kant. Bern.
Naturforsch Ges., bern.
Naturforsch. Ges., schweiz.
Numismat. Ges., schweiz. (dep.)
Ökonom. Ges. (Hss.)
Bern
Soldatenbibl., schweiz.

C

Castels: Vogteiarchiv
Chur s. Graubünden

F

Frauenfeld: StB (s. auch Thurgau).
Fribourg
Deutscher geschichtsforsch. Ver.
Soc. d'hist. du cant. de Fribg
Soc. suisse de héraldique (dep.)

G

H

I

N

R

S

T

U

W

AUTORENREGISTER

M

N

O

P

R

S

T

U

V

W

Z

In neuen Ausgaben erscheinen:

Kürschners Deutscher Gelehrten-Kalender

im Herbst 1934

Kürschners Deutscher Literatur-Kalender

im Mai 1934

Reallexikon der deutschen Literaturgeschichte

Unter Mitwirkung zahlreicher Fachgelehrter herausgegeben von den Professoren PAUL MERKER und WOLFGANG STAMMLER

4 Bände. Lexikon-Oktav.

Komplett RM. 112.80, in Halbleder RM. 143.90

Sonderprospekte stehen kostenlos zur Verfügung



WALTER DE GRUYTER & CO.
BERLIN W10, GENTHINER STR. 38


BIBL